

Betriebsanleitung
zum Fahrzeug



Freude am Fahren

Inhalt

A-Z



X3 xDrive28i
X3 xDrive35i
X3 xDrive20d

Betriebsanleitung zum Fahrzeug

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen BMW entschieden haben. Je besser Sie mit ihm vertraut sind, desto souveräner sind Sie im Straßenverkehr. Deshalb unsere Bitte:

Lesen Sie die Betriebsanleitung, bevor Sie mit Ihrem neuen BMW starten. Nutzen Sie auch die integrierte Betriebsanleitung in Ihrem Fahrzeug. Sie erhalten wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihres BMW vollständig zu nutzen. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie der bestmöglichen Werterhaltung Ihres BMW dienen.

Ergänzende Informationen finden Sie in weiteren Broschüren der Bordliteratur.

Eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen Ihre
BMW AG

© 2010 Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft
München, Deutschland
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher
Genehmigung der BMW AG, München.
deutsch IIX/10, 09 10 500
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei
gebleicht, wiederverwertbar.

Inhaltsverzeichnis

Spezielle Themen finden Sie am schnellsten über das Stichwortverzeichnis, siehe Seite [276](#).

Nutzung dieser Betriebsanleitung

6 Hinweise

Überblick

- 10 Cockpit
- 18 iDrive
- 24 Spracheingabesystem
- 26 Integrierte Betriebsanleitung im Fahrzeug

Bedienung

- 30 Öffnen und Schließen
- 45 Einstellen
- 54 Kinder sicher befördern
- 57 Fahren
- 69 Anzeigen
- 79 Licht
- 84 Sicherheit
- 89 Fahrstabilitätsregelsysteme
- 94 Fahrkomfort
- 105 Klima
- 111 Innenausstattung
- 117 Ablagen

Fahrtipps

- 124 Beim Fahren berücksichtigen

Navigation

- 136 Navigation

Entertainment

- 156 Klang
- 158 Radio
- 163 CD/Multimedia

Kommunikation

- 188 Telefon mit Handylvorbereitung Business
- 195 Telefon mit Handylvorbereitung Professional
- 203 Office
- 212 Kontakte
- 215 BMW Dienste
- 222 Erweiterte BMW Online Dienste

Mobilität

- 226 Tanken
- 228 Kraftstoff
- 229 Räder und Reifen
- 235 Motorraum
- 237 Motoröl
- 240 Wartung
- 243 Auswechseln von Teilen
- 250 Hilfe im Pannenfall
- 256 Pflege

Nachschlagen

- 262 Technische Daten
- 267 Kurzkommandos des Spracheingabesystems
- 276 Alles von A bis Z

Hinweise

Zu dieser Betriebsanleitung

Am schnellsten können bestimmte Themen über das Stichwortverzeichnis gefunden werden.

Für einen Überblick über das Fahrzeug empfiehlt sich das erste Kapitel.

Zusätzliche Informationsquellen

Bei weiteren Fragen berät Ihr Service jederzeit gern.

Informationen zu BMW, z. B. zur Technik, im Internet: www.bmw.com

Symbole

 kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten, zu Ihrer eigenen Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren.

◀ kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

* kennzeichnet Sonder- oder Länderausstattungen und Sonderzubehör sowie bei Drucklegung noch nicht verfügbare Ausstattungen und Funktionen.

„...“ kennzeichnet Texte am Control Display zur Auswahl von Funktionen.

>...< kennzeichnet Kommandos für das Spracheingabesystem.

»...« kennzeichnet Antworten des Spracheingabesystems.

 bezieht sich auf Maßnahmen, die zum Schutz der Umwelt beitragen.

Symbol an Fahrzeugteilen

 weist Sie an Fahrzeugteilen darauf hin, diese Betriebsanleitung zurate zu ziehen.

Ihr individuelles Fahrzeug

Sie haben sich für ein Fahrzeug mit individueller Ausstattung entschieden.

Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle und Ausstattungen, die innerhalb des gleichen Programms angeboten werden.

Somit können Ausstattungsvarianten enthalten sein, die ggf. nicht gewählt wurden.

Unterschiede und damit alle Sonderausstattungen sind mit einem Stern * gekennzeichnet.

Sind Ausstattungen und Modelle nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben, bitte die beige-fügten Zusatzbetriebsanleitungen beachten.

Bei Rechtslenkung sind die Bedienelemente teilweise anders als in den Abbildungen angeordnet.

Aktualität bei Veröffentlichung

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau der Fahrzeuge wird durch eine ständige Weiterentwicklung gewährleistet. In seltenen Fällen können sich daraus Abweichungen zwischen der Beschreibung und dem Fahrzeug ergeben.

Eigene Sicherheit

Ihr Fahrzeug ist technisch auf die Betriebsbedingungen und Zulassungsanforderungen Ihres Landes ausgelegt. Soll das Fahrzeug in einem anderen Land betrieben werden, muss Ihr Fahrzeug ggf. vorher an dort herrschende, ggf. abweichende Betriebsbedingungen und Zulassungsanforderungen angepasst werden. Informationen zu eventuellen Einschränkungen oder Ausschlüssen der Gewährleistung für Ihr Fahrzeug erhalten Sie bei Ihrem Service.

Wartung und Reparatur

Fortschrittliche Technik, z. B. der Einsatz moderner Werkstoffe und leistungsfähiger Elektronik, erfordert angepasste Wartungs- und Reparaturmethoden.

Entsprechende Arbeiten daher nur vom BMW Service oder einer Werkstatt durchführen lassen, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet.

Bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten besteht die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken.

Teile und Zubehör

BMW empfiehlt, Teile und Zubehörprodukte zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind.

Der BMW Service ist der richtige Ansprechpartner für Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung.

Diese Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit und Tauglichkeit im Funktionszusammenhang in BMW Fahrzeugen geprüft.

BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung. Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.

BMW kann nicht für jedes einzelne Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.

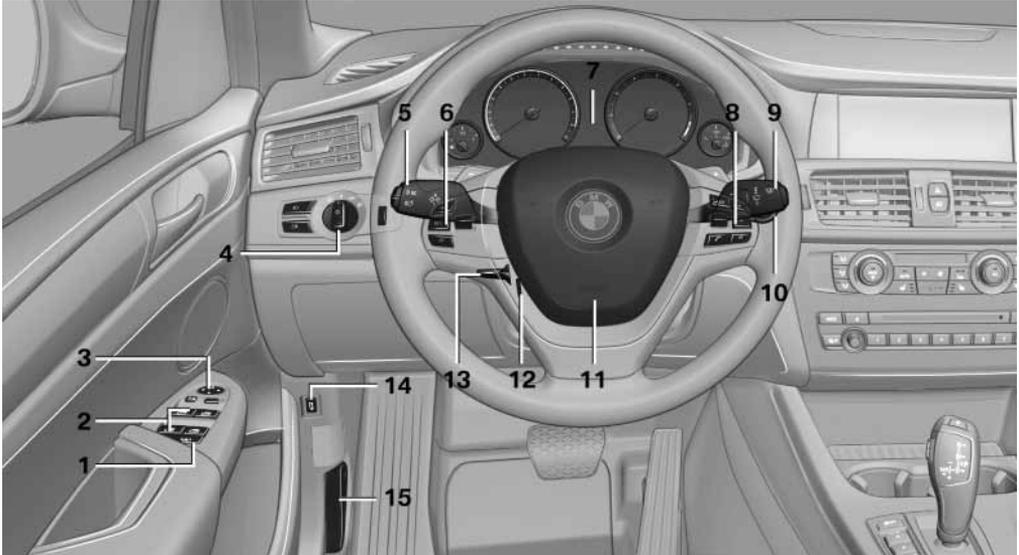


Überblick

Übersichten von Tasten, Schaltern und Anzeigen dienen hier Ihrer Orientierung. Darüber hinaus werden Sie schnell mit den Prinzipien verschiedener Bedienmöglichkeiten vertraut gemacht.

Cockpit

Rund um das Lenkrad



- 1 Sicherheitsschalter für Fenster im Fond [42](#)
- 2 Fensterheber [41](#)
- 3 Außenspiegelbedienung [51](#)
- 4 Licht



Nebelscheinwerfer* [82](#)



Nebelschlussleuchten* [82](#)



Standlicht [79](#)



Abblendlicht [79](#)



Automatische Fahrlichtsteuerung* [80](#)

Tagfahrlicht* [80](#)

Adaptives Kurvenlicht* [80](#)

Fernlichtassistent* [81](#)



Instrumentenbeleuchtung [83](#)

- 5 Lenkstockhebel, links



Blinker [62](#)



Fernlicht, Lichthupe [62](#)



Fernlichtassistent* [81](#)



Parklicht [80](#)



Bordcomputer* [71](#)

6 Tasten am Lenkrad, links



Geschwindigkeit speichern* [94](#)



Geschwindigkeit abrufen [95](#)



Geschwindigkeitsregelung ein/aus, unterbrechen [94](#)

7 Instrumentenkombination [12](#)

8 Tasten am Lenkrad, rechts



Entertainmentquelle



Lautstärke



Spracheingabe* [24](#)



Telefon* [188](#), [195](#)

9 Lenkstockhebel, rechts



Scheibenwischer [63](#)



Regensensor* [64](#)



Scheiben und Scheinwerfer* reinigen [64](#)

10  Motor starten/abstellen und Zündung ein-/ausschalten [57](#)

11 Hupe

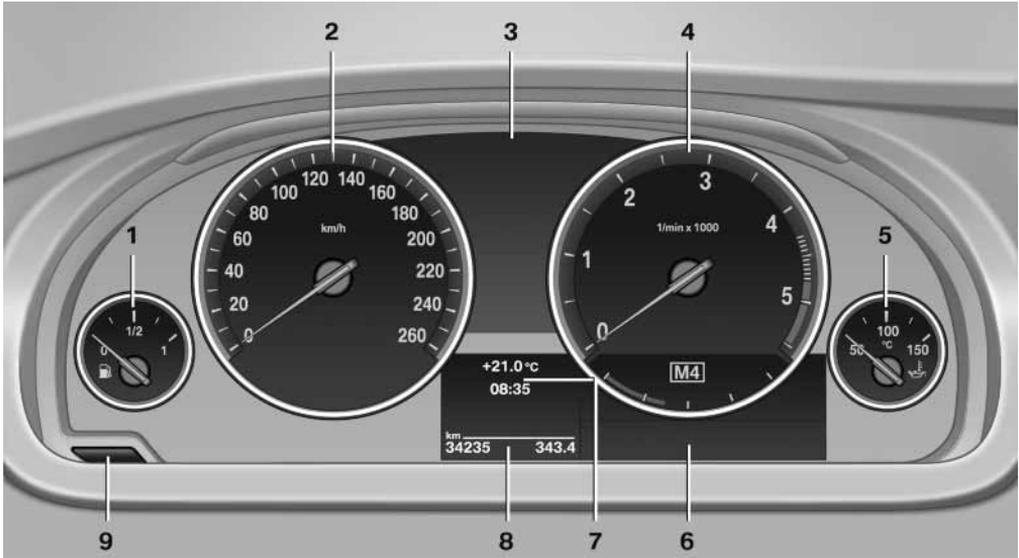
12  Lenkradheizung* [53](#)

13 Lenkrad einstellen [52](#)

14  Heckklappe öffnen* [36](#)

15 Motorhaube entriegeln

Instrumentenkombination



- | | |
|------------------------------|--------------------------------|
| 1 Kraftstoffanzeige 70 | 6 Elektronische Anzeigen 14 |
| 2 Geschwindigkeitsmesser | 7 Außentemperatur 69 |
| 3 Kontroll- und Warnleuchten | 8 Kilometer, Tageskilometer 69 |
| 4 Drehzahlmesser 70 | 9 Kilometer zurücksetzen 69 |
| 5 Motoröltemperatur 70 | |

Kontroll- und Warnleuchten

Instrumentenkombination



Kontroll- und Warnleuchten können in unterschiedlichen Kombinationen und Farben aufleuchten.

Beim Motorstart oder Einschalten der Zündung werden einige Leuchten auf Ihre Funktion geprüft und leuchten dabei kurz auf.

Übersicht: Kontroll- und Warnleuchten

Symbol	Funktion bzw. System
	Blinker
	Parkbremse
	Automatic Hold
	Nebelscheinwerfer*
	Nebelschlussleuchte*



Blinker



Parkbremse



Automatic Hold



Nebelscheinwerfer*



Nebelschlussleuchte*

Symbol	Funktion bzw. System
	Fernlicht
	Fernlichtassistent*
	Standlicht, Fahrlicht
	Dynamische Stabilitäts Control DSC
	Dynamische Stabilitäts Control DSC oder Dynamische Traktions Control DTC
	Reifen Pannen Anzeige
	Sicherheitsgurte
	Airbagsystem
	Lenksystem

Symbol	Funktion bzw. System
	Motorfunktionen
	Bremsystem
	Anti Blockier System ABS

Textmeldungen

Textmeldungen in Kombination mit einem Symbol in der Instrumentenkombination erläutern eine Check-Control-Meldung und die Bedeutung der Kontroll- und Warnleuchten.

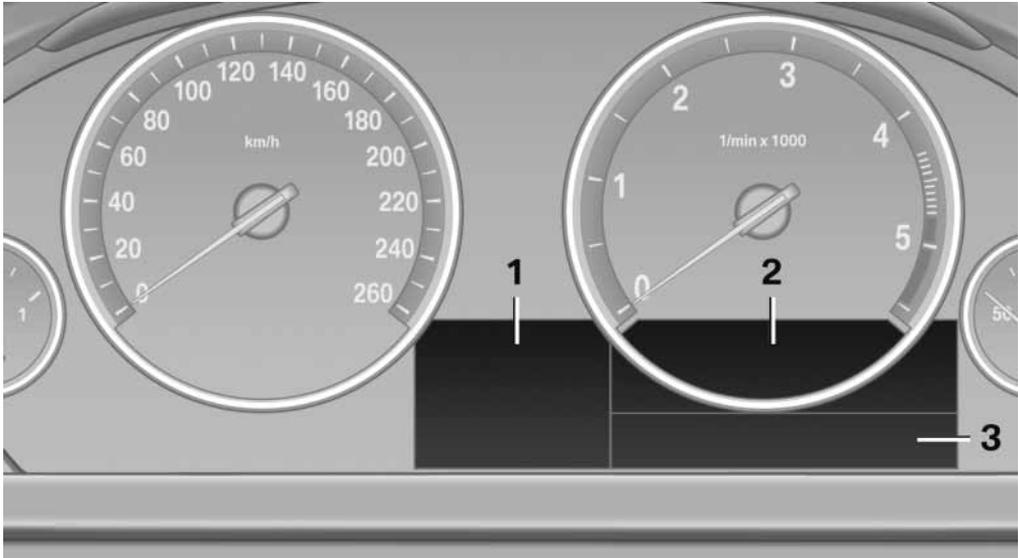
Ergänzende Textmeldungen

Weitere Informationen am Control Display, z. B. zur Ursache einer Störung und entsprechender Handlungsbedarf, können über Check-Control, siehe Seite 77, abgerufen werden.

Bei entsprechender Dringlichkeit wird der Text automatisch angezeigt.

Instrumentenkombination, elektronische Anzeigen

Bei Navigationssystem Professional oder Fernsehen, TV

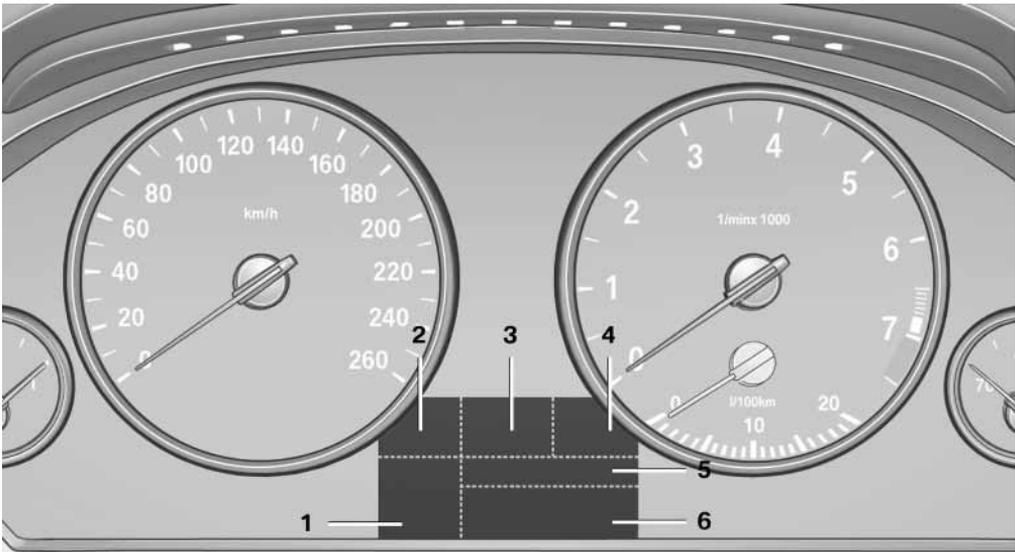


1 Auswahlliste, z.B. Radio [71](#)
Navigationsanzeige [136](#)

Bordcomputer [71](#)
2 Getriebeanzeigen [68](#)
3 Servicebedarf [76](#)

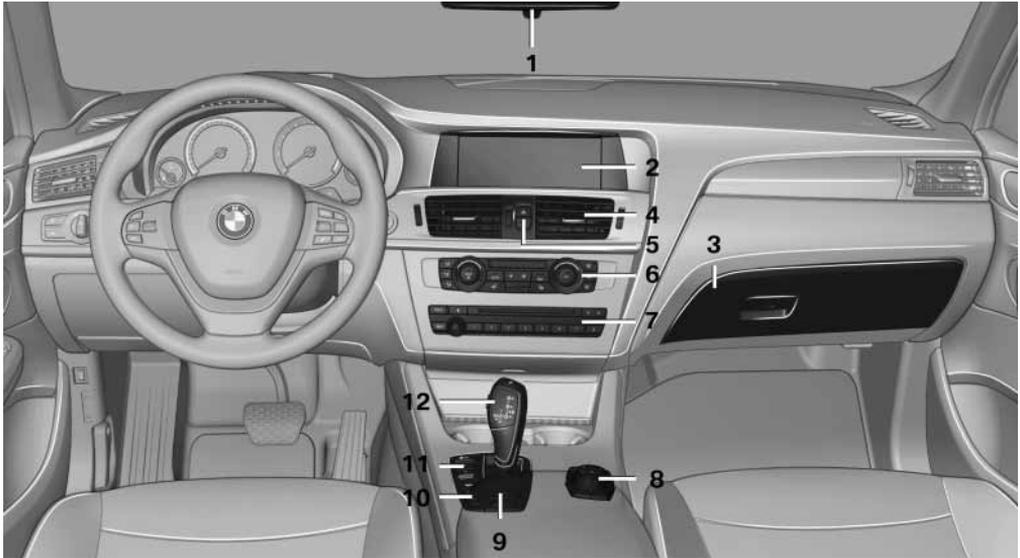
Meldungen, z.B. Warnungen [12](#)

Bei Navigationssystem Business oder ohne Navigation



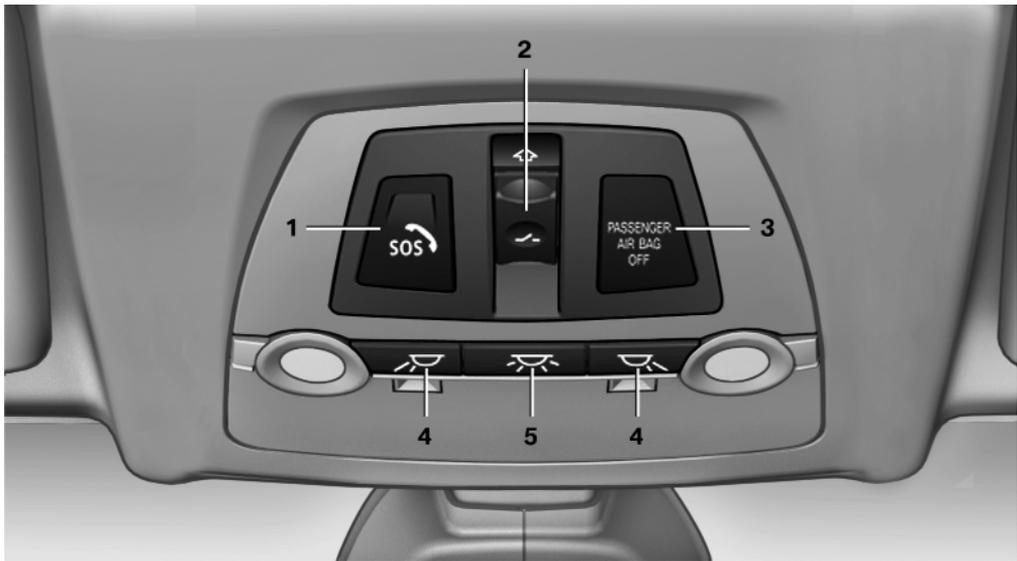
- | | |
|--|---|
| 1 Uhr, Außentemperatur 70 | 5 Bordcomputer 71 |
| 2 Symbole, z.B. Check-Control 77 | 6 Textmeldungen, z.B. Serviceanzeige 76 |
| 3 Getriebeanzeigen 68 | |
| 4 Programmanzeige, z.B. Fahrdynamik Control* | |

Rund um die Mittelkonsole



- | | | | | |
|----|--|-----|--|--|
| 1 | Dachhimmel | 17 | | |
| 2 | Control Display | 18 | | |
| 3 | Handschuhkasten | 117 | | |
| 4 | Luftausströmer | 109 | | |
| 5 |  Warnblinkanlage | 250 | | |
| |  Zentralverriegelung | 33 | | |
| 6 | Radio | 158 | | |
| | CD/Multimedia | 163 | | |
| 7 | Klimaautomatik | 105 | | |
| 8 | Controller mit Tasten | 18 | | |
| 9 |  Parkbremse | 60 | | |
| |  Auto Hold* | 61 | | |
| 10 |  Park Distance Control PDC* | 96 | | |
| | Rückfahrkamera* | 98 | | |
| | Top View* | 101 | | |
| 11 |  Fahrdynamik Control* | 92 | | |
| |  Dynamische Stabilitäts Control DSC | 89 | | |
| 12 | Getriebe Wählhebel | | | |

Rund um den Dachhimmel



- | | | | | | |
|---|---|-------------------------------------|---|---|------------------|
| 1 |  | Notruf* 250 | 4 |  | Leseleuchten* 83 |
| 2 |  | Panorama-Glasdach* 42 | 5 |  | Innenlicht 83 |
| 3 |  | Kontrollleuchte Beifahrerairbag* 86 | | | |

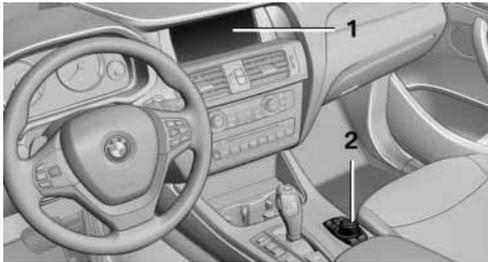
Prinzip

iDrive fasst die Funktionen einer Vielzahl von Schaltern zusammen. Diese Funktionen können somit an einer zentralen Stelle bedient werden.

 iDrive während der Fahrt bedienen
Eingaben nur dann vornehmen, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt, sonst kann es infolge mangelnder Aufmerksamkeit zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

Bedienelemente im Überblick

Bedienelemente



- 1 Control Display
- 2 Controller mit Tasten
Mit den Tasten können Menüs direkt aufgerufen werden. Mit dem Controller können Menüpunkte ausgewählt und Einstellungen vorgenommen werden.

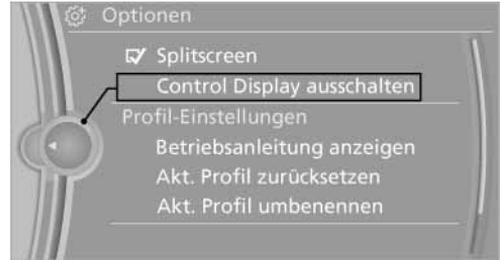
Control Display

Hinweise

- ▷ Zum Reinigen des Control Displays Pflegehinweise beachten.
- ▷ Keine Gegenstände im Bereich vor dem Control Display ablegen, sonst kann das Control Display beschädigt werden.

Ausschalten

1.  Taste drücken.
2. „Control Display ausschalten“



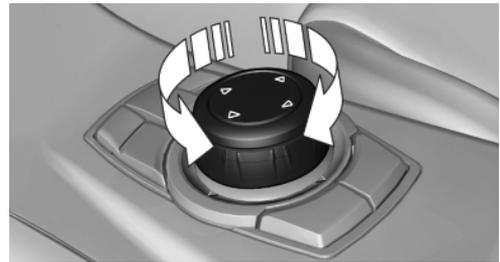
Einschalten

Zum Einschalten Controller drücken.

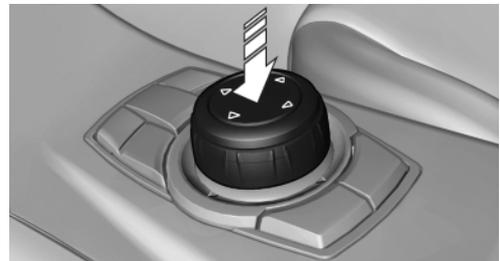
Controller

Menüpunkte auswählen und Einstellungen vornehmen.

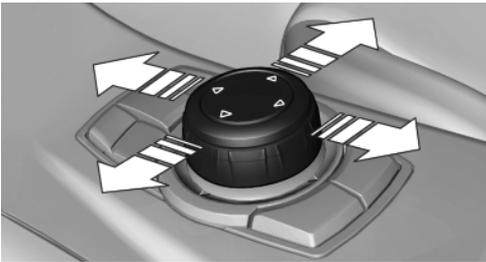
1. Drehen.



2. Drücken.



3. Kippen in vier Richtungen.



Tasten am Controller

Taste	Funktion
MENU	Hauptmenü aufrufen.
RADIO	Menü Radio aufrufen.
CD	Menü CD/Multimedia aufrufen.
NAV	Kartenansicht Navigation aufrufen.
TEL	Menü Telefon aufrufen.
BACK	Vorherige Tafel anzeigen.
OPTION	Menü Optionen aufrufen.

Bedienprinzip

Hauptmenü aufrufen



Taste drücken.



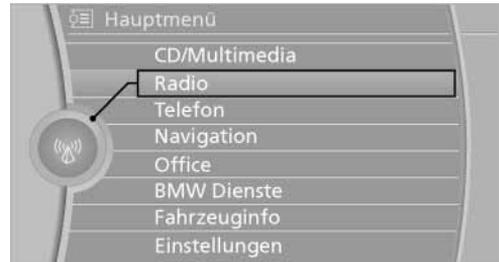
Das Hauptmenü wird angezeigt.

Alle Funktionen von iDrive sind über das Hauptmenü aufrufbar.

Menüpunkt auswählen

Weiß dargestellte Menüpunkte können ausgewählt werden.

1. Controller drehen, bis der gewünschte Menüpunkt markiert ist.



2. Controller drücken.

Menüpunkte in der Betriebsanleitung

In der Betriebsanleitung werden die Menüpunkte, die ausgewählt werden sollen, in Anführungszeichen dargestellt, z. B. „Einstellungen“.

Zwischen Tafeln wechseln

Nach Auswahl eines Menüpunkts, z. B. „Radio“, wird eine neue Tafel angezeigt. Tafeln können übereinander liegen.

- ▷ Controller nach links kippen.

Aktuelle Tafel wird geschlossen und vorherige Tafel angezeigt.

Beim Drücken der BACK-Taste wird die vorherige Tafel neu geöffnet. Die aktuelle Tafel wird dabei nicht geschlossen.

- ▷ Controller nach rechts kippen.

Neue Tafel wird geöffnet und darüber gelegt.



Weißer Pfeile nach links oder rechts zeigen an, dass weitere Tafeln aufgerufen werden können.

Ansicht eines aufgerufenen Menüs

Bei Aufruf eines Menüs wird im Allgemeinen die Tafel angezeigt, die zuletzt in diesem Menü ausgewählt wurde. Zur Anzeige der ersten Tafel des Menüs:

- ▷ Controller so oft nach links kippen, bis die erste Tafel angezeigt wird.
- ▷ Taste des Menüs am Controller zweimal drücken.

Menü Optionen aufrufen

 Taste drücken.

Das Menü „Optionen“ wird angezeigt.



Weitere Möglichkeit: Controller so oft nach rechts kippen, bis das Menü „Optionen“ angezeigt wird.

Menü Optionen

Das Menü „Optionen“ besteht aus verschiedenen Bereichen:

- ▷ Bildschirmeinstellungen, z. B. „Splitscreen“. Bereich bleibt unverändert.
- ▷ Bedienmöglichkeiten für das ausgewählte Hauptmenü, z. B. für „Radio“.
- ▷ ggf. weitere Bedienmöglichkeiten für das ausgewählte Menü, z. B. „Sender speichern“.

Einstellungen vornehmen

1. Ein Feld auswählen.

2. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.



3. Controller drücken.

Funktionen aktivieren/deaktivieren

Einigen Menüpunkten ist ein Kästchen vorangestellt. Dieses zeigt an, ob die Funktion aktiviert oder deaktiviert ist. Durch Auswählen des Menüpunkts wird die Funktion aktiviert oder deaktiviert.

- Funktion ist aktiviert.
- Funktion ist deaktiviert.

Ein Beispiel: Uhr einstellen

Uhr einstellen

1.  Taste drücken. Das Hauptmenü wird angezeigt.
2. Controller drehen, bis „Einstellungen“ markiert ist, und Controller drücken.



3. Ggf. Controller nach links kippen, um „Uhrzeit/Datum“ anzuzeigen.

- Controller drehen, bis „Uhrzeit/Datum“ markiert ist, und Controller drücken.



- Controller drehen, bis „Uhrzeit:“ markiert ist, und Controller drücken.



- Controller drehen, um die Stunden einzustellen, und Controller drücken.
- Controller drehen, um die Minuten einzustellen, und Controller drücken.

Statusinformationen

Statusfeld

Im Statusfeld oben rechts werden folgende Informationen angezeigt:

- ▷ Uhrzeit.
- ▷ aktuelle Entertainmentquelle.
- ▷ Tonausgabe ein/aus.
- ▷ Empfangsstärke Mobilfunknetz.
- ▷ Telefonstatus.
- ▷ Empfang Verkehrsfunk.

Symbole Statusfeld

Die Symbole werden zu folgenden Gruppen zusammengefasst.

Symbole Radio

Symbol	Bedeutung
TMC VI+	Verkehrsinformationen* eingeschaltet.

Symbole Telefon

Symbol	Bedeutung
	Ein- oder ausgehender Anruf*
	Entgangener Anruf*
	Empfangsstärke Mobilfunknetz* Symbol blinkt: Netzsuche
	Kein Mobilfunknetz verfügbar*
	Bluetooth* eingeschaltet.
	Roaming* aktiv
	SMS* erhalten.
	SIM-Karte* prüfen.
	SIM-Karte* gesperrt.
	SIM-Karte* fehlt.
	PIN* eingeben.

Symbole Entertainment

Symbol	Bedeutung
	CD/DVD*-Spieler
	Musiksammlung*
	Gracenote®-Datenbank*
	AUX-In-Anschluss
	USB-Audio-Schnittstelle*/Audio-Schnittstelle Handy*
	USB-Audio-Schnittstelle*
	Audio-Schnittstelle Handy*

Weitere Umfänge

Symbol	Bedeutung
	Sprachhinweise* ausgeschaltet.

Geteilte Bildschirmansicht, Splitscreen*

Allgemein

Im rechten Teil des geteilten Bildschirms können zusätzliche Informationen angezeigt werden, z. B. Informationen des Bordcomputers. Diese Informationen bleiben bei der geteilten Bildschirmansicht, dem sogenannten Splitscreen, auch beim Wechsel in ein anderes Menü sichtbar.

Geteilte Bildschirmansicht ein- und ausschalten

-  Taste drücken.
- „Splitscreen“

Anzeige auswählen

-  Taste drücken.
- „Splitscreen“
- Controller kippen bis der Splitscreen ausgewählt ist.
- Controller drücken oder „Splitscreen-Inhalt“ auswählen.
- Gewünschten Menüpunkt auswählen.



Favoritentasten

Allgemein

Funktionen von iDrive können auf den Favoritentasten gespeichert und direkt aufgerufen werden, z. B. Radiosender, Navigationsziele, Telefonnummern und Einsprünge ins Menü.

Die Einstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Funktion speichern

- Funktion über iDrive markieren.
- ... Gewünschte Taste länger als 2 Sekunden drücken.

Funktion ausführen

... Taste drücken.
Die Funktion wird sofort ausgeführt. Das bedeutet, dass z. B. bei Auswahl einer Telefonnummer auch die Verbindung aufgebaut wird.

Belegung der Tasten anzeigen

Tasten mit dem Finger berühren. Keine Handschuhe tragen oder Gegenstände verwenden.

Die Belegung der Tasten wird am oberen Bildschirmrand angezeigt.



- ▷ Kurzinfo anzeigen: Taste berühren.
- ▷ Detaillierte Info anzeigen: Taste lange berühren.

Belegung der Tasten löschen

- Tasten 1 und 8 gleichzeitig ca. fünf Sekunden drücken.

2. „OK“

Buchstaben und Ziffern eingeben

1. Controller drehen: Buchstaben oder Ziffern auswählen.
2. Ggf. weitere Buchstaben oder Ziffern auswählen.
3. „OK“: Eingabe bestätigen.

Symbol	Funktion
	Controller drücken: Buchstabe oder Ziffer löschen.
	Controller lang drücken: alle Buchstaben oder Ziffern löschen.
	Leerzeichen eingeben.

Zwischen Buchstaben und Ziffern wechseln

Abhängig vom Menü kann zwischen der Eingabe von Buchstaben und Ziffern gewechselt werden:

Symbol	Funktion
A^BC	Buchstaben eingeben.
1@+	Ziffern eingeben.

Zwischen großen und kleinen Buchstaben wechseln

Abhängig vom Menü kann zwischen der Eingabe von großen und kleinen Buchstaben gewechselt werden:

Symbol	Funktion
▲ abc	Controller nach oben kippen: Von großen auf kleine Buchstaben umschalten.
▲ ABC	Controller nach oben kippen: Von kleinen auf große Buchstaben umschalten.

Eingabevergleich

Eingabe von Namen und Adressen: Auswahl wird mit jedem eingegebenen Buchstaben schrittweise eingegrenzt und ggf. ergänzt.

Eingaben werden laufend mit den im Fahrzeug gespeicherten Daten verglichen.

- ▷ Es werden nur Buchstaben bei der Eingabe angeboten, für die Daten vorliegen.
- ▷ Zielsuche: Ortsnamen können in der Schreibweise aller am Control Display verfügbaren Sprachen eingegeben werden.

Spracheingabesystem*

Prinzip

- ▷ Über das Spracheingabesystem können Funktionen durch gesprochene Kommandos bedient werden.
- ▷ Die meisten Menüpunkte am Control Display können als Kommandos gesprochen werden. Das System unterstützt bei der Eingabe durch Ansagen.
- ▷ Funktionen die nur bei stehendem Fahrzeug nutzbar sind, können nicht über das Spracheingabesystem bedient werden.
- ▷ Zum System gehört ein spezielles Mikrofon auf der Fahrerseite.
- ▷ ›...‹ kennzeichnet Kommandos für das Spracheingabesystem in der Betriebsanleitung.

Voraussetzungen

Am Control Display eine Sprache einstellen, die auch vom Spracheingabesystem unterstützt wird, um die zu sprechenden Kommandos identifizieren zu können.

Sprache einstellen, siehe Seite 75.

Kommandos sprechen

Spracheingabe aktivieren

1.  Taste am Lenkrad drücken.
2. Kommando sprechen.
Kommando wird in Instrumentenkombination angezeigt.

 Symbol in Instrumentenkombination zeigt an, dass das Spracheingabesystem aktiv ist.

Ggf. sind keine weiteren Kommandos möglich, die Funktion anschließend über iDrive bedienen.

Spracheingabe beenden

Taste am Lenkrad drücken oder ›Abbruch‹.

Mögliche Kommandos

Mögliche Kommandos ansagen lassen

Die jeweils möglichen Kommandos sind vom ausgewählten Menüpunkt am Control Display abhängig.

Mögliche Kommandos ansagen lassen:
›Sprachoptionen‹

Wenn z. B. das Menü „Einstellungen“ angezeigt wird, werden die Kommandos zu den Einstellungen angesagt.

Hilfe zum Spracheingabesystem

Hilfe ansagen lassen: ›Hilfe‹

Funktionen durch Kurzkommandos ausführen

Funktionen des Hauptmenü können unmittelbar durch Kurzkommandos ausgeführt werden, unabhängig davon, welcher Menüpunkt ausgewählt ist, z. B. ›Fahrzeugstatus‹.

Liste für Kurzkommandos des Spracheingabesystems, siehe Seite 267.

Ein Beispiel: CD wiedergeben

1. Ggf. Tonausgabe Entertainment einschalten.
2.  Taste am Lenkrad drücken.
3. ›C D und Multimedia‹
Zuletzt wiedergegebenes Medium wird abgespielt.
4.  Taste am Lenkrad drücken.
5. ›C D Titel ... ‹ z. B. CD Titel 4.

Sprachdialog einstellen

Es kann eingestellt werden, ob das System den Standarddialog oder eine kurze Variante verwendet.

Bei der kurzen Variante des Sprachdialogs werden die Ansagen des Systems verkürzt wiedergegeben.

Am Control Display:

1. „Einstellungen“
2. „Sprache/Einheiten“
3. „Sprachdialog:“
4. Einstellung auswählen.



Lautstärke anpassen

Lautstärke-Knopf während des Sprachhinweises drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

- ▷ Lautstärke bleibt erhalten, auch wenn die Lautstärke anderer Audioquellen geändert wird.
- ▷ Lautstärke wird für momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Hinweis für Notrufe

Spracheingabesystem nicht für Notrufe nutzen. In Stresssituationen können sich Sprache und Stimmlage verändern. Dadurch wird der Aufbau einer Telefonverbindung unnötig verzögert.

Stattdessen die SOS-Taste*, siehe Seite 250, im Bereich des Innenspiegels nutzen.

Umgebungsbedingungen

- ▷ Kommandos, Ziffern und Buchstaben flüchtig und mit normaler Lautstärke, Betonung und Geschwindigkeit sprechen.
- ▷ Kommandos immer in der Sprache des Spracheingabesystems sprechen.
- ▷ Bei der Auswahl des Radiosenders die gebräuchliche Aussprache des Sendernamens verwenden.
- ▷ Türen, Fenster und Glasdach* geschlossen halten, um störende Geräusche zu vermeiden.
- ▷ Nebengeräusche im Fahrzeug während des Sprechens vermeiden.

Integrierte Betriebsanleitung im Fahrzeug

Betriebsanleitung im Fahrzeug

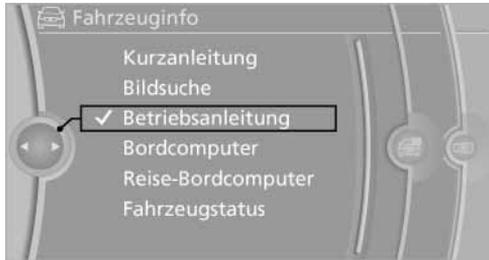
Die Betriebsanleitung kann am Control Display passend zur gewählten Ausstattung angezeigt werden.

Wege zur Betriebsanleitung

Folgende Wege stehen zur Verfügung:

- ▷ Kurzanleitung: „Kurzanleitung“
- ▷ Stichwortsuche: „Betriebsanleitung“
- ▷ über Bilder: „Bildsuche“

1.  Taste drücken.
2. Controller drehen: „Fahrzeuginfo“ aufrufen.
3. Controller drücken.
4. „Kurzanleitung“, „Bildsuche“ oder „Betriebsanleitung“ auswählen.



Blättern innerhalb der Betriebsanleitung

Seitenweise mit Linkzugriff

Controller drehen bis die nächste bzw. vorherige Seite angezeigt wird.

Seitenweise ohne Linkzugriff

Seiten direkt blättern und dabei Links überspringen.

Symbol einmal markieren. Danach nur noch Controller drücken, um von Seite zu Seite zu blättern.



Zurück blättern.



Nach vorn blättern.

Kontexthilfe - Betriebsanleitung zur momentanen Funktion

Die passende Information kann direkt angezeigt werden.

Aufruf bei Bedienung über iDrive

Direkt aus der Anwendung am Control Display in Optionsmenü wechseln:

1.  Taste drücken oder Controller so oft nach rechts kippen, bis das Menü „Optionen“ angezeigt wird.
2. „Betriebsanleitung anzeigen“

Aufruf bei Anzeige einer Check-Control-Meldung

Direkt aus der Check-Control-Meldung am Control Display:

„Betriebsanleitung anzeigen“

Wechsel zwischen Funktion und Betriebsanleitung

Am Control Display aus einer Funktion, z. B. Radio, in die Betriebsanleitung und zwischen den beiden Anzeigen hin und her wechseln:

1.  Taste drücken oder Controller so oft nach rechts kippen, bis das Menü „Optionen“ angezeigt wird.
2. „Betriebsanleitung anzeigen“
3. Gewünschte Seite in der Betriebsanleitung auswählen.

-  Taste erneut drücken, um in die zuletzt angezeigte Funktion zurück zu wechseln.
-  Taste drücken, um auf die zuletzt angezeigte Seite der Betriebsanleitung zurück zu wechseln.

Um permanent zwischen der zuletzt angezeigten Funktion und der zuletzt angezeigten Seite der Betriebsanleitung zu wechseln Schritt 4 und 5 wiederholen. Dabei werden immer neue Tafeln geöffnet.

Favoritentasten

Allgemein

Die Betriebsanleitung kann auf den Favoritentasten gespeichert und direkt aufgerufen werden.

Speichern

- „Betriebsanleitung“ über iDrive auswählen.
-  Gewünschte Taste länger als 2 Sekunden drücken.

Ausführen

-  Taste drücken.
Betriebsanleitung wird sofort angezeigt.



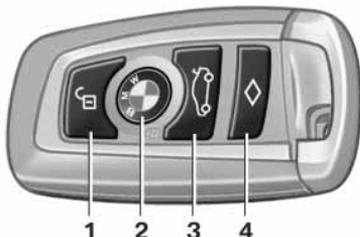
Bedienung

Dieses Kapitel verschafft Ihnen Souveränität in der Beherrschung Ihres Fahrzeugs. Alle Ausstattungen, die zum Fahren, Ihrer Sicherheit und Ihrem Komfort dienen, sind hier beschrieben.

Öffnen und Schließen

Fernbedienung/Schlüssel

Tasten der Fernbedienung



- 1 Entriegeln
- 2 Verriegeln
- 3 Heckklappe öffnen
- 4 Heimleuchten einschalten

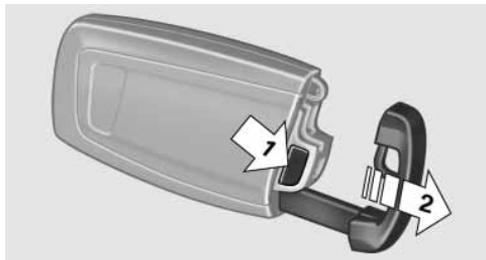
Allgemein

Im Lieferumfang sind zwei Fernbedienungen mit Schlüssel enthalten.

Jede Fernbedienung enthält eine auswechselbare Batterie.

Je nachdem, welche Fernbedienung beim Entriegeln vom Fahrzeug erkannt wird, werden unterschiedliche Einstellungen im Fahrzeug abgerufen und vorgenommen, siehe Personal Profile. In der Fernbedienung werden außerdem Informationen zum Wartungsbedarf gespeichert, siehe Servicedaten in der Fernbedienung.

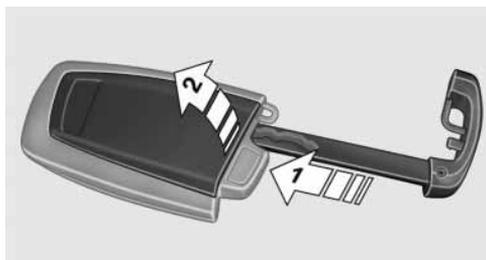
Integrierter Schlüssel



Taste auf der Hinterseite der Fernbedienung drücken, Pfeil 1, und Schlüssel heraus ziehen, Pfeil 2.

Der integrierte Schlüssel passt zu dem Fahrertürschloss.

Batterie wechseln



1. Integrierten Schlüssel aus der Fernbedienung nehmen.
2. Raste mit dem Schlüssel eindrücken, Pfeil 1.
3. Deckel für Batteriefach abnehmen, Pfeil 2.
4. Batterie gleichen Typs mit der Plus-Seite nach oben einlegen.
5. Deckel zudrücken.



Altbatterie bei einer Sammelstelle oder beim Service abgeben.

Neue Fernbedienungen

Neue Fernbedienungen erhalten Sie bei Ihrem Service.

Verlust von Fernbedienungen

Die verlorene Fernbedienung kann vom Service gesperrt werden.

Noterkennung der Fernbedienung

Auch in einer der folgenden Situationen kann die Zündung eingeschaltet oder der Motor gestartet werden:

- ▷ Störung der Funkübertragung zur Fernbedienung durch externe Quellen.
- ▷ Leere Batterie der Fernbedienung.

Bei versuchtem Einschalten der Zündung oder Motorstart wird eine Check-Control-Meldung angezeigt.

Motor starten bei Noterkennung der Fernbedienung



Bei entsprechender Check-Control-Meldung die Fernbedienung, wie abgebildet, an die Markierung an der Lenksäule halten und innerhalb von 10 Sekunden bei getretener Bremse den Start-/Stopp-Knopf drücken.

Personal Profile

Prinzip

Prinzip Personal Profile

Einige Funktionen des Fahrzeugs können individuell eingestellt werden.

- ▷ Einstellungen werden automatisch im momentan aktivierten Profil gespeichert.
- ▷ Beim Entriegeln wird das zuletzt mit der Fernbedienung verwendete Profil erkannt und abgerufen.

- ▷ Persönliche Einstellungen werden auch wieder erkannt und abgerufen, wenn das Fahrzeug zwischenzeitlich von anderen Personen mit eigener Fernbedienung gefahren wurde.

Individuelle Einstellungen werden für drei persönliche Profile und ein Gast-Profil gespeichert.

Einstellungen übertragen

Die persönlichen Einstellungen können in ein anderes Fahrzeug mit Personal Profile Funktion mitgenommen werden. Nähere Informationen beim Service.

Die Übertragung erfolgt:

- ▷ über die USB-Schnittstelle im Handschuhkasten auf ein USB-Medium.
- ▷ über BMW Online.

Profilverwaltung

Profile aufrufen

Unabhängig von der verwendeten Fernbedienung kann ein anderes Profil aufgerufen werden.

1. „Einstellungen“
2. „Profile“



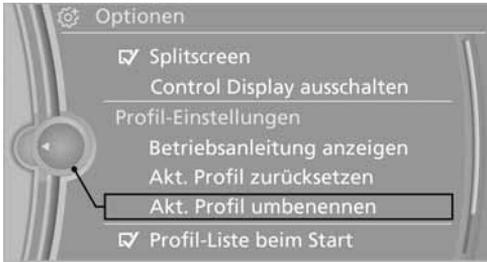
3. Profil auswählen.

Aufgerufenes Profil wird der aktuell verwendeten Fernbedienung zugewiesen.

Profile umbenennen

1. „Einstellungen“
2. „Profile“
 - Aktuelles Profil ist ausgewählt.

3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Akt. Profil umbenennen“



Profile zurücksetzen

Einstellungen des aktiven Profils werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

1. „Einstellungen“
2. „Profile“
Aktuelles Profil ist ausgewählt.
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Akt. Profil zurücksetzen“

Profile importieren

Bestehende Einstellungen und Kontakte werden mit dem importierten Profil überschrieben.

1. „Einstellungen“
2. „Profile“
3. „Profil importieren“



4. BMW Online: „BMW Online“
USB-Schnittstelle*, siehe Seite 117:
„USB-Medium“

Profile exportieren

Die meisten Einstellungen des aktiven Profils und die gespeicherten Kontakte können exportiert werden.

Dies kann zum Sichern und Wiederaufrufen persönlicher Einstellungen, z. B. bei versehentlichem Verstellen oder Löschen, von Vorteil sein.

1. „Einstellungen“
2. „Profile“
3. „Profil exportieren“
4. BMW Online: „BMW Online“:
USB-Schnittstelle*, siehe Seite 117:
„USB-Medium“

Gast-Profil verwenden

Mit dem Gast-Profil können individuelle Einstellungen vorgenommen werden, ohne die drei persönlichen Profile zu beeinflussen.

Dies kann bei vorübergehender Nutzung des Fahrzeugs, durch Fahrer ohne eigenes Profil, von Vorteil sein.

1. „Einstellungen“
2. „Profile“
3. Aktuelles Profil ist ausgewählt.
4. „Gast“ aufrufen.
5. Einstellungen vornehmen.

Hinweis: Das Gast-Profil kann nicht umbenannt werden.

Profil-Liste beim Start anzeigen

Die Profil-Liste kann bei jedem Start zur Auswahl des gewünschten Profils angezeigt werden.

1. „Einstellungen“
2. „Profile“
3. „Optionen“
4. „Profil-Liste beim Start“

Personal Profile Einstellungen

Folgende Funktionen und Einstellungen können in einem Profil gespeichert werden.

Näheres zu den Einstellungen unter:

- ▷ Außenspiegelposition*, siehe Seite 51.
- ▷ CD/Multimedia*, siehe Seite 163: zuletzt gehörte Audioquelle.
- ▷ Fahrdynamic Control*, siehe Seite 92: Sportprogramm.
- ▷ Fahrersitzposition *, siehe Seite 46.
- ▷ Favoritentasten, siehe Seite 22: Belegung.
- ▷ Head-Up Display*, siehe Seite 103: Auswahl, Helligkeit und Position der Anzeige.
- ▷ Heimleuchten, siehe Seite 79: Zeiteinstellung.
- ▷ Klang, siehe Seite 156: Klangeinstellungen.
- ▷ Klimaautomatik/Klimaautomatik mit erweitertem Umfang*, siehe Seite 105: Einstellungen.
- ▷ Navigation, siehe Seite 136: Kartenansichten, Routenkriterien, Sprachausgabe ein/ aus.
- ▷ Park Distance Control PDC*: Lautstärke des Signaltons einstellen, siehe Seite 96.
- ▷ Radio: Gespeicherte Sender; zuletzt gehörter Sender, spezielle Einstellungen, siehe Seite 158.
- ▷ Rückfahrkamera, siehe Seite 98: Auswahl der Funktionen und Art der Anzeige.
- ▷ Sprache am Control Display, siehe Seite 75.
- ▷ Tipplinken, siehe Seite 63.
- ▷ Tagfahrlicht*, siehe Seite 80: Eingestellter Zustand.
- ▷ Verriegeln des Fahrzeugs, siehe Seite 34: nach kurzer Zeit oder nach Anfahren.

Zentralverriegelung

Prinzip

Zentralverriegelung wird wirksam, wenn die Fahrertür geschlossen ist.

Entriegelt oder verriegelt werden gleichzeitig:

- ▷ Türen.

- ▷ Heckklappe.
- ▷ Tankklappe.

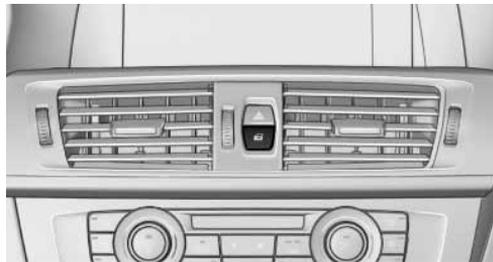
Bedienung von außen

- ▷ über die Fernbedienung.
- ▷ über das Fahrertürschloss*.
- ▷ über die Türgriffe der Fahrer- oder Beifahrertür*.
- ▷ über die Taste in der Heckklappe*.

Gleichzeitig zum Ver- und Entriegeln über die Fernbedienung:

- ▷ Diebstahlsicherung wird mit ein-/ausgeschaltet. Türen können nicht über die Sicherungsknöpfe oder die Türöffner entriegelt werden.
- ▷ Begrüßungslicht, Innenlicht und Vorfeldbeleuchtung* werden ein- oder ausgeschaltet.
- ▷ Alarmanlage*, siehe Seite 39, wird geschärft oder entschärft.

Bedienung von innen



Über die Taste für Zentralverriegelung.

Ist das Fahrzeug von innen verriegelt, bleibt die Tankklappe entriegelt.

Bei Unfall entsprechender Schwere entriegelt die Zentralverriegelung automatisch.

Warnblinkanlage und Innenlicht schalten sich ein.

Öffnen und Schließen: von außen

Mit der Fernbedienung

Allgemein

 Fernbedienung mitnehmen
Im Fahrzeug befindliche Personen oder Tiere können die Türen von innen verriegeln. Die Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs deshalb mitnehmen, damit das Fahrzeug von außen geöffnet werden kann. ◀

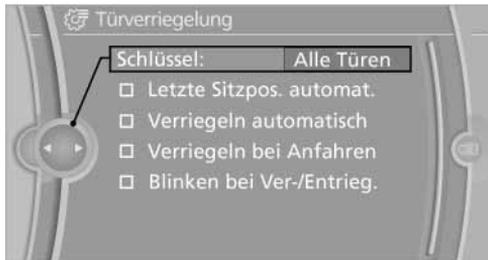
Entriegeln

 Taste drücken.
Fahrzeug wird entriegelt.

Es kann eingestellt werden, wie das Fahrzeug entriegelt wird.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

1. „Einstellungen“
2. „Türverriegelung“
3. „Schlüssel:“



4. Gewünschte Funktion auswählen:
 - ▷ „Nur Fahrertür“
Nur Fahrertür und Tankklappe werden entriegelt. Erneutes Drücken entriegelt das ganze Fahrzeug.
 - ▷ „Alle Türen“
Ganzes Fahrzeug wird entriegelt.

Komfortöffnen

Mit der Fernbedienung können gleichzeitig die Fenster und das Glasdach* geöffnet werden.

 Taste der Fernbedienung gedrückt halten.

Die Fenster und das Glasdach* werden geöffnet.

Loslassen der Taste stoppt die Bewegung.

Verriegeln

 Taste der Fernbedienung drücken.

 Von außen verriegeln

Fahrzeug nicht von außen verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen bei einigen Länderausführungen nicht möglich ist. ◀

Komfortschließen

Mit der Fernbedienung können gleichzeitig die Fenster und das Glasdach* geschlossen sowie die Außenspiegel angeklappt* werden.

 Taste der Fernbedienung gedrückt halten.

Die Fenster und das Glasdach* werden geschlossen und die Außenspiegel angeklappt*.

 Schließvorgang beobachten

Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird. ◀

Loslassen der Taste stoppt die Bewegung.

Innenlicht, Vorfeldbeleuchtung* und Begrüßungslicht einschalten

 Taste der Fernbedienung bei verriegeltem Fahrzeug drücken.

Heimleuchten einschalten

 Taste der Fernbedienung kurz drücken.

Die Dauer lässt sich einstellen.

Heckklappe öffnen



Taste der Fernbedienung ca. 1 Sekunde drücken.

Die Heckklappe öffnet sich, unabhängig davon, ob sie ver- oder entriegelt war.

Die Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus.

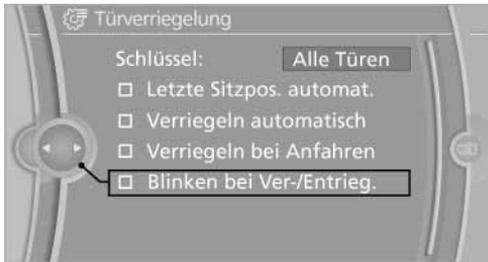
Darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist.

Bei einigen Ausstattungen kann die Heckklappe mit der Fernbedienung nur geöffnet werden, wenn zuvor das Fahrzeug entriegelt wurde.

Fernbedienung nicht im Gepäckraum ablegen, um ein Aussperren zu verhindern. Heckklappe ist wieder verriegelt, sobald sie zuge drückt wird.

Quittierungssignale des Fahrzeugs

1. „Einstellungen“
2. „Türverriegelung“
3. „Blinken bei Ver-/Entrieg.“



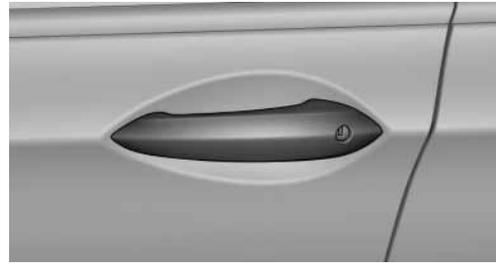
Funktionsstörung

Ist ein Ver- oder Entriegeln mit der Fernbedienung nicht mehr möglich, kann die Batterie entladen sein oder es liegt eine Störung durch externe Quellen vor, z. B. Mobiltelefone, metallische Gegenstände, Hochspannungsleitungen, Sendemasten, etc.

In diesem Fall das Fahrzeug mit einem Schlüssel über das Türschloss ver- oder entriegeln.

Über das Türschloss

Allgemein



Von außen verriegeln

Fahrzeug nicht von außen verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen bei einigen Länderausführungen nicht möglich ist. ◀



Schlüssel abziehen bevor Türgriff gezogen wird

Vor dem Ziehen am äußeren Türgriff den Schlüssel abziehen, sonst können die Lackierung und der Schlüssel beschädigt werden. ◀

Bei einigen Länderausführungen löst die Alarmanlage* aus, wenn über das Türschloss entriegelt wird.

Manuelle Bedienung

Bei elektrischem Defekt mit einem Schlüssel über das Türschloss die Fahrertür ent- oder verriegeln.

Türen und Heckklappe gemeinsam verriegeln*

Je nach Ausstattung wird ggf. nur die Fahrertür über das Türschloss verriegelt.

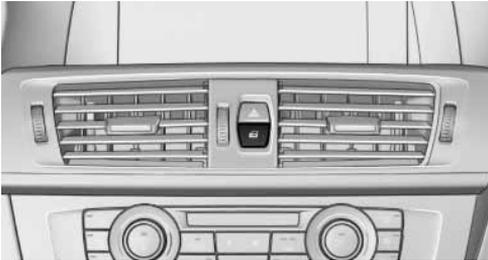
Um alle Türen und die Heckklappe gemeinsam zu verriegeln:

1. Bei geschlossenen Türen mit der Taste der Zentralverriegelung im Innenraum das Fahrzeug verriegeln.
2. Fahrer- oder Beifahrertür entriegeln und öffnen.
3. Fahrzeug verriegeln.

- ▷ Fahrertür mit dem integrierten Schlüssel über das Türschloss verriegeln oder
- ▷ Verriegelungsknopf der Beifahrertür niederdrücken und die Tür von außen schließen.

Das Verriegeln der Tankklappe ist nur mit der Fernbedienung möglich.

Öffnen und Schließen: von innen



Entriegeln und Öffnen*

- ▷ Entweder über die Taste für Zentralverriegelung die Türen gemeinsam entriegeln und dann den Türöffner über der Armlehne ziehen oder
- ▷ einzeln an jeder Tür den Türöffner zweimal ziehen: Beim ersten Mal wird entriegelt, beim zweiten Mal geöffnet.

Verriegeln und Entriegeln

 Taste im Fahrzeug drücken.
Türen und Heckklappe werden bei geschlossenen Vordertüren ver- oder entriegelt, aber nicht diebstahlgesichert.

Tankklappe bleibt entriegelt.

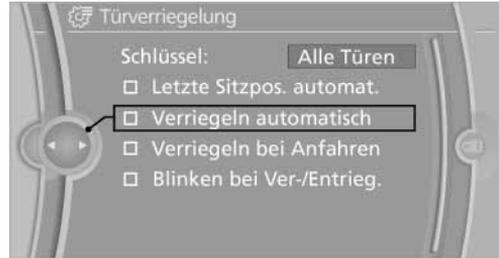
Es kann eingestellt werden, wie das Fahrzeug entriegelt wird, Entriegeln, siehe Seite 34.

Automatisches Verriegeln

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

1. „Einstellungen“
2. „Türverriegelung“

3. Gewünschte Funktion auswählen:
 - ▷ „Verriegeln automatisch“
Nach kurzer Zeit wird automatisch verriegelt, wenn keine Tür geöffnet wird.
 - ▷ „Verriegeln bei Anfahren“
Nach dem Losfahren wird automatisch verriegelt.



Heckklappe

Öffnen

Die Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus.

Darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist.

 Für Kantenschutz sorgen
Spitze oder kantige Gegenstände können während der Fahrt an die Heckscheibe stoßen und die Heizleiter der Heckscheibe beschädigen. Für Kantenschutz sorgen. ◀

Von außen öffnen



- ▷ Taste an der Heckklappe drücken.
- ▷  Taste der Fernbedienung ca. 1 Sekunde drücken.

Von innen öffnen*



Taste* im Fußraum des Fahrers drücken.

Bei stehendem Fahrzeug wird die Heckklappe geöffnet, sofern sie nicht gesichert ist.

Schließen



Griffmulden an der Innenverkleidung der Heckklappe erleichtern das Herunterziehen.



Einklemmgefahr

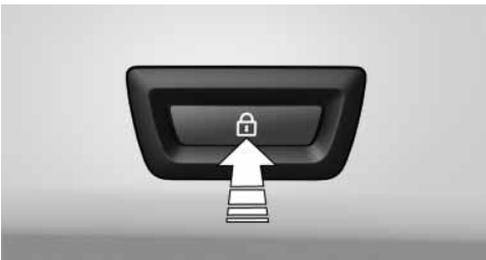
Darauf achten, dass der Schließbereich der Heckklappe frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen. ◀



Fernbedienung nicht im Gepäckraum ablegen

Fernbedienung mitnehmen und nicht im Gepäckraum ablegen, sonst kann die Fernbedienung beim Schließen der Heckklappe im Fahrzeug eingesperrt werden. ◀

Fahrzeug verriegeln*



Taste an der Innenseite der Heckklappe drücken.

Fahrzeug wird komplett verriegelt.

Automatische Heckklappenbetätigung*

Öffnungshöhe einstellen

Es kann eingestellt werden, wie weit sich die Heckklappe öffnen soll.



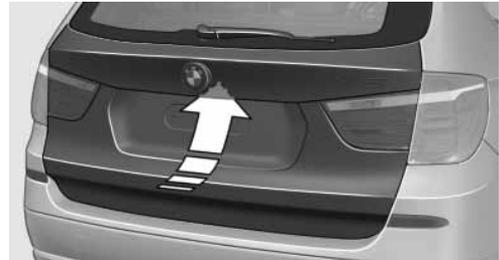
Einstellen der Öffnungshöhe

Beim Einstellen der Öffnungshöhe darauf achten, dass mindestens 10 cm Freiraum über der Heckklappe vorhanden ist. Sonst könnte z. B. bei geändertem Beladungszustand die Deckenhöhe für die geöffnete Heckklappe nicht ausreichen. ◀

1. „Einstellungen“
2. „Heckklappe“
3. Controller drehen, bis die gewünschte Öffnungshöhe erreicht ist.

Öffnen

Die Heckklappe öffnet sich vollständig.



- ▷ Taste an der Außenseite der Heckklappe drücken.
- ▷  Taste der Fernbedienung oder im Fußraum des Fahrers drücken.

Erneutes Drücken der Taste stoppt die Bewegung.

Öffnungsvorgang wird ebenfalls abgebrochen:

- ▷ wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt.
- ▷ durch Drücken der Taste im Fußraum des Fahrers.
- ▷ durch Drücken der Taste an der Innenseite der Heckklappe.

Schließen



- ▷ Taste an der Innenseite der Heckklappe drücken.
Heckklappe schließt selbsttätig.
Erneutes Drücken stoppt die Bewegung.



Bei Komfortzugang:

- ▷ Taste, Pfeil 1, an der Innenseite der Heckklappe drücken.
Heckklappe schließt selbsttätig.
Erneutes Drücken stoppt die Bewegung.
- ▷ Taste, Pfeil 2, drücken.
Heckklappe schließt selbsttätig und das Fahrzeug wird verriegelt.



- ▷ Taste an der Außenseite der Heckklappe drücken.
Erneutes Drücken stoppt die Bewegung.

- ▷  Taste der Fernbedienung gedrückt halten.

Loslassen der Taste stoppt die Bewegung.

Der Schließvorgang wird nicht abgebrochen, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt.

-  Einklemmgefahr

Darauf achten, dass der Schließbereich der Heckklappe frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen. ◀

-  Fernbedienung nicht im Gepäckraum ablegen

Fernbedienung mitnehmen und nicht im Gepäckraum ablegen, sonst kann die Fernbedienung beim Schließen der Heckklappe im Fahrzeug eingesperrt werden. ◀

Manuelle Bedienung

Bei einem elektrischen Defekt die entriegelte Heckklappe langsam und ohne ruckartige Bewegung manuell bedienen.

Komfortzugang*

Prinzip

Zugang zum Fahrzeug ist ohne Betätigung der Fernbedienung möglich.

Es genügt, die Fernbedienung bei sich zu tragen, z. B. in der Jackentasche.

Das Fahrzeug erkennt automatisch die Fernbedienung in der Nähe oder im Innenraum.

Komfortzugang unterstützt folgende Funktionen:

- ▷ Entriegeln/Verriegeln des Fahrzeugs.
- ▷ Komfortschließen.
- ▷ Heckklappe einzeln entriegeln.
- ▷ Motor starten.

Funktionsvoraussetzungen

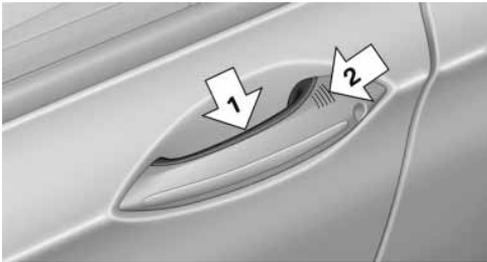
- ▷ Es befinden sich keine externen Störquellen in der Nähe.
- ▷ Zum Verriegeln muss sich die Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befinden.

- ▶ Erneutes Ent- und Verriegeln ist erst wieder nach ca. 2 Sekunden möglich.
- ▶ Motorstart ist nur möglich, wenn die Fernbedienung im Fahrzeug ist.

Vergleich mit herkömmlicher Fernbedienung

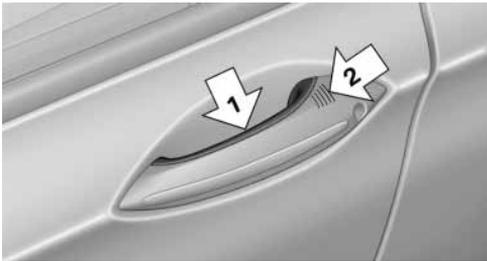
Die genannten Funktionen können über Drücken der Tasten oder Komfortzugang bedient werden.

Entriegeln



Türgriff der Fahrer- oder Beifahrertür vollständig umfassen, Pfeil 1. Entspricht dem Drücken der Taste .

Verriegeln



Fläche auf dem Türgriff, Pfeil 2, mit dem Finger für ca. 1 Sekunde drücken.

Entspricht dem Drücken der Taste .

Um die Fahrzeugbatterie zu schonen, darauf achten, dass vor dem Verriegeln die Zündung und alle Stromverbraucher ausgeschaltet sind.

Komfortschließen

Fläche, Pfeil 2, mit dem Finger gedrückt halten.

Zusätzlich werden die Fenster und das Glasdach* geschlossen.

Heckklappe einzeln entriegeln

Taste an der Außenseite der Heckklappe drücken.

Entspricht dem Drücken der Taste .

 Fernbedienung nicht im Gepäckraum ablegen

Fernbedienung mitnehmen und nicht im Gepäckraum ablegen, sonst kann die Fernbedienung beim Schließen der Heckklappe im Fahrzeug eingesperrt werden. ◀

Zündung ein

Durch Drücken des Start-/Stopp-Knopfs wird die Zündung eingeschaltet.

Dabei die Bremse nicht treten, sonst wird der Motor gestartet.

Funktionsstörung

Der Komfortzugang kann durch externe Quellen in seiner Funktion gestört werden, z. B. Mobiltelefone, metallische Gegenstände, Hochspannungsleitungen, Sendemasten, etc.

Fahrzeug dann mit den Tasten der Fernbedienung oder mit einem Schlüssel über das Türschloss öffnen oder schließen.

Um danach den Motor zu starten, Fernbedienung an die markierte Position an der Lenksäule, siehe Seite 31, halten.

Alarmanlage*

Prinzip

Die Alarmanlage reagiert auf:

- ▶ Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder der Heckklappe.
- ▶ Bewegungen im Innenraum des Fahrzeugs: Innenraumschutz, siehe Seite 40.
- ▶ Verändern der Neigung des Fahrzeugs, z. B. beim Versuch des Raddiebstahls oder Abschleppens.

- ▷ Unterbrechung der Batteriespannung. Unbefugte Eingriffe signalisiert die Alarmanlage kurz durch:
 - ▷ akustischen Alarm.
 - ▷ Einschalten der Warnblinkanlage.

Schärfen und Entschärfen

Allgemein

Gleichzeitig mit dem Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung oder das Türschloss* wird auch die Alarmanlage geschärft oder entschärft.

Türschloss bei geschärfter Alarmanlage

Entriegeln über das Türschloss löst bei einigen Länderausführungen Alarm aus.

Heckklappe bei geschärfter Alarmanlage

Die Heckklappe kann auch bei geschärfter Anlage über die Fernbedienung geöffnet werden.



Taste der Fernbedienung ca. 1 Sekunde drücken.

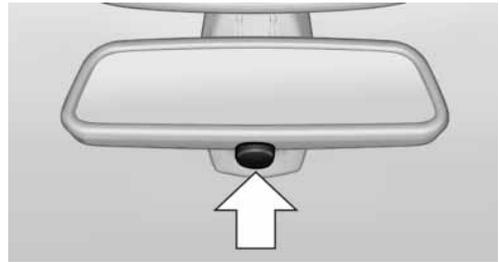
Mit dem Schließen der Heckklappe wird sie wieder verriegelt und überwacht. Die Warnblinkanlage blinkt einmal auf.

Bei einigen Ausstattungen kann die Heckklappe mit der Fernbedienung nur geöffnet werden, wenn zuvor das Fahrzeug entriegelt wurde.

Alarm beenden

- ▷ Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln.
- ▷ Bei Komfortzugang: Bei mitgeführter Fernbedienung am Türgriff ziehen.

Kontrollleuchte am Innenspiegel



- ▷ Kontrollleuchte blitzt alle 2 Sekunden: Anlage ist geschärft.
- ▷ Kontrollleuchte blinkt nach Verriegeln: Türen, Motorhaube oder Heckklappe sind nicht richtig geschlossen, der restliche Teil ist gesichert. Kontrollleuchte blitzt dann nach 10 Sekunden dauernd. Innenraumschutz ist nicht aktiv.
- ▷ Die Kontrollleuchte erlischt nach dem Entriegeln: Am Fahrzeug wurde nicht manipuliert.
- ▷ Die Kontrollleuchte blinkt nach dem Entriegeln so lange, bis der Motor gestartet wird, längstens aber ca. 5 Minuten: Alarm wurde ausgelöst.

Neigungsalarmgeber

Neigung des Fahrzeugs wird überwacht.

Alarmanlage reagiert z. B. beim Versuch des Raddiebstahls oder Abschleppens.

Innenraumschutz

Zur einwandfreien Funktion müssen Fenster und Glasdach geschlossen sein.

Ungewollten Alarm vermeiden

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz lassen sich zusammen ausschalten, z. B. in folgenden Situationen:

- ▷ in Waschanlagen oder Waschstraßen.
- ▷ in Duplex-Garagen.

- ▷ beim Transport auf Autoreisezügen, auf See oder auf einem Anhänger.
- ▷ bei Tieren im Fahrzeug.

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz ausschalten

 Taste der Fernbedienung zweimal hintereinander drücken.

Kontrollleuchte leuchtet ca. 2 Sekunden auf und blitzt dann dauernd.

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz sind bis zum erneuten Verriegeln ausgeschaltet.

Fensterheber

Allgemein

 Fernbedienung mitnehmen
Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, sonst könnten z. B. Kinder die Fensterheber bedienen und sich verletzen. ◀

Öffnen

- ▷  Schalter bis zum Druckpunkt drücken.
Das Fenster öffnet, solange der Schalter gehalten wird.
- ▷  Schalter über den Druckpunkt hinaus drücken.
Das Fenster öffnet automatisch.
Erneutes Drücken stoppt die Bewegung.

Schließen

 Einklemmgefahr
Fenster beim Schließen beobachten und darauf achten, dass der Schließbereich frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen. ◀

- ▷  Schalter bis zum Druckpunkt ziehen.
Das Fenster schließt, solange der Schalter gehalten wird.

- ▷  Schalter über den Druckpunkt hinaus ziehen.
Das Fenster schließt automatisch.

Drücken des Schalters stoppt die Bewegung. Komfortbedienung, siehe Seite 34, über die Fernbedienung.

Komfortschließen, siehe Seite 39, bei Komfortzugang*.

Nach Ausschalten der Zündung

Fenster können noch bedient werden:

- ▷ in der Radiobereitschaft über längere Zeit.
- ▷ bei ausgeschalteter Zündung ca. 1 Minute lang.

Einklemmschutz

Übersteigt beim Schließen eines Fensters die Schließkraft einen bestimmten Wert, wird der Schließvorgang unterbrochen.

Das Fenster öffnet sich wieder etwas.

 Einklemmgefahr trotz Einklemmschutz
Trotz Einklemmschutz darauf achten, dass der Schließbereich der Fenster frei ist, sonst ist in Grenzfällen, z. B. dünnen Gegenständen, eine Unterbrechung des Schließvorgangs nicht gewährleistet. ◀

 Zubehör an Fenstern
Kein Zubehör im Bewegungsbereich der Fenster befestigen, sonst wird der Einklemmschutz beeinträchtigt. ◀

Schließen ohne Einklemmschutz

 Einklemmgefahr
Fenster beim Schließen beobachten und darauf achten, dass der Schließbereich frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen. ◀

Z. B. bei Gefahr von außen oder wenn Fenstervereisung ein normales Schließen verhindert, wie folgt vorgehen:

1. Schalter über den Druckpunkt hinaus ziehen und halten.

Einklemmschutz wird eingeschränkt und das Fenster öffnet sich geringfügig, wenn die Schließkraft einen bestimmten Wert überschreitet.

2. Schalter innerhalb von ca. 4 Sekunden erneut über den Druckpunkt hinaus ziehen und halten.

Fenster schließt ohne Einklemmschutz.

Sicherheitsschalter

Mit dem Sicherheitsschalter kann verhindert werden, dass z. B. Kinder die hinteren Fenster über die Schalter im Fond öffnen und schließen.

Ein- und Ausschalten



Taste drücken.

LED leuchtet bei eingeschalteter Sicherheitsfunktion.



Sicherheitsschalter für Fondbedienung

Sicherheitsschalter drücken, wenn Kinder im Fond mitfahren, sonst könnte unkontrolliertes Schließen der Fenster zu Verletzungen führen. ◀

Initialisieren nach Stromunterbrechung

Nach einer Stromunterbrechung lassen sich die Fenster ggf. nur eingeschränkt bedienen.

System initialisieren



Einklemmgefahr

Fenster beim Schließen beobachten und darauf achten, dass der Schließbereich frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen. ◀



Schalter über den Druckpunkt hinaus ziehen und halten, bis das Fenster geschlossen ist.

Sonnenschutzrollos*

Sonnenschutzrollos für hintere Seitenscheiben

Rollo an der Schlaufe herausziehen und in die Halterung einhängen.



Fenster bei hochgezogenem Rollo nicht öffnen

Bei hochgezogenem Rollo das Fenster nicht öffnen, sonst besteht bei höheren Geschwindigkeiten Gefahr der Beschädigung und in der Folge Gefahr von Verletzungen. ◀

Panorama-Glasdach*

Allgemein

Das Glasdach und die Schiebeleuchte können getrennt voneinander oder zusammen mit dem gleichen Schalter bedient werden.



Einklemmgefahr

Glasdach beim Schließen beobachten und darauf achten, dass der Schließbereich frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen. ◀



Fernbedienung mitnehmen

Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, sonst könnten z. B. Kinder das Dach bedienen und sich verletzen. ◀



Glasdach anheben



Schalter kurz drücken.

- ▶ Geschlossenes Dach wird angehoben und Schiebeleuchte öffnet sich etwas.

- ▷ Geöffnetes Dach schließt bis zur angehobenen Position. Schiebelende bleibt komplett geöffnet.
Erneutes Drücken des Schalters schließt die Schiebelende fast vollständig.

Schiebelende öffnen/schließen

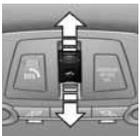


- ▷ Schalter bis zum Druckpunkt in gewünschte Richtung schieben und halten.
Schiebelende bewegt sich, solange der Schalter gehalten wird.
- ▷ Schalter über den Druckpunkt in gewünschte Richtung drücken.
Schiebelende bewegt sich automatisch. Erneutes Drücken des Schalters stoppt die Bewegung.

Glasdach öffnen/schließen

Bei geöffneter Schiebelende wie unter Schiebelende beschrieben vorgehen.

Glasdach und Schiebelende gemeinsam öffnen/schließen



- Schalter zweimal über den Druckpunkt in gewünschte Richtung schieben.
Glasdach und Schiebelende bewegen sich gemeinsam. Erneutes Drücken des Schalters stoppt die Bewegung.

Komfortbedienung, siehe Seite 34, über die Fernbedienung.

Komfortschließen, siehe Seite 39, bei Komfortzugang*.

Komfortposition

In der Komfortposition ist das Dach nicht vollständig geöffnet. Dadurch werden die Windgeräusche im Innenraum reduziert.

Bei jedem vollständigen Öffnen oder Schließen hält das Glasdach in der Komfortposition. Wenn

gewünscht, die Bewegung anschließend mit dem Schalter fortsetzen.

Nach dem Ausschalten der Zündung

Das Dach kann bei ausgeschalteter Zündung noch ca. 1 Minute lang bedient werden.

Einklemmschutz

Übersteigt beim Schließen des Glasdachs die Schließkraft einen bestimmten Wert, wird der Schließvorgang ab ungefähr der Mitte der Dachöffnung oder beim Schließen aus angehobener Position unterbrochen.

Das Dach öffnet sich wieder etwas.



Einklemmgefahr trotz Einklemmschutz

Trotz Einklemmschutz darauf achten, dass der Schließbereich des Dachs frei ist, sonst ist in Grenzfällen, z. B. dünnen Gegenständen, eine Unterbrechung des Schließvorgangs nicht gewährleistet. ◀

Schließen ohne Einklemmschutz

Z. B. bei Gefahr von außen wie folgt vorgehen:

1. Schalter über den Druckpunkt hinaus nach vorn schieben und halten.
Einklemmschutz wird eingeschränkt und das Dach öffnet sich geringfügig, wenn die Schließkraft einen bestimmten Wert überschreitet.
2. Schalter erneut über den Druckpunkt hinaus nach vorn schieben und so lange halten, bis das Dach ohne Einklemmschutz schließt.

Initialisieren nach Stromunterbrechung

Nach einer Stromunterbrechung lässt sich das Dach ggf. nur eingeschränkt bedienen.

System initialisieren

System kann bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor initialisiert werden.



Einklemmgefahr

Glasdach beim Schließen beobachten und darauf achten, dass der Schließbereich frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen. ◀



Schalter drücken und halten, bis die Initialisierung abgeschlossen ist:

- ▷ Die Initialisierung beginnt innerhalb von 15 Sekunden und ist abgeschlossen, wenn Dach und Schieblende komplett geschlossen sind.
- ▷ Das Dach schließt ohne Einklemmschutz.

Einstellen

Sicher sitzen

Voraussetzung für entspanntes und möglichst ermüdungsfreies Fahren ist eine Sitzposition, die Ihren Bedürfnissen angepasst ist.

Die Sitzposition spielt bei einem Unfall eine wichtige Rolle im Zusammenspiel mit:

- ▷ Sicherheitsgurten, siehe Seite 48.
- ▷ Kopfstützen, siehe Seite 49.
- ▷ Airbags, siehe Seite 84.

Sitze

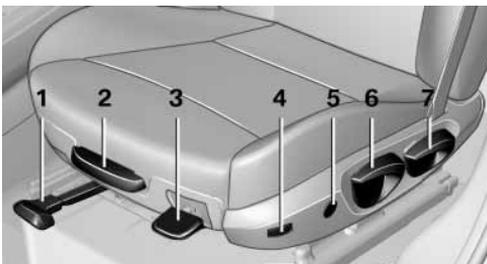
Einstellungen

 Keine Sitzeinstellung während der Fahrt
Fahrersitz nicht während der Fahrt einstellen.

Sonst kann infolge einer unerwarteten Sitzbewegung das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden. ◀

 Sitzlehne nicht zu weit nach hinten neigen
Auch auf der Beifahrerseite die Lehne während der Fahrt nicht zu weit nach hinten neigen. Sonst besteht bei einem Unfall die Gefahr, unter dem Sicherheitsgurt durchzutauchen. Die Schutzwirkung des Gurts geht verloren. ◀

Überblick: Manuelle Sitze



- 1 Längsrichtung
- 2 Oberschenkelauflage*

- 3 Neigung*
- 4 Lehnenbreite*
- 5 Lordosenstütze*
- 6 Höhe
- 7 Lehnenneigung

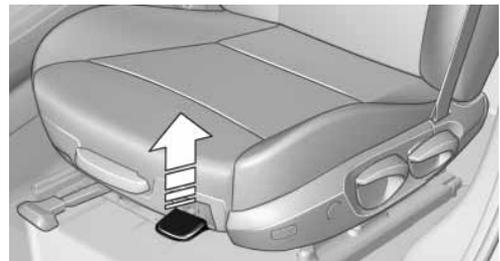
Einstellung im Detail: Manuelle Sitze



Längsrichtung:

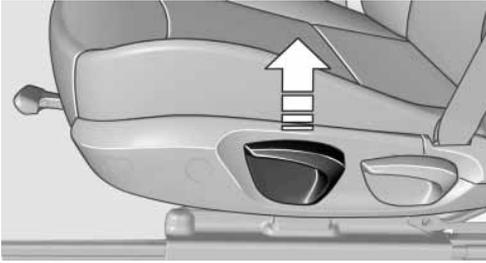
Hebel ziehen und Sitz in gewünschte Richtung schieben.

Nach dem Loslassen des Hebels den Sitz leicht vor- oder zurückbewegen, damit er richtig einrastet.



Sitzneigung*:

Den Hebel ziehen und Sitz bewegen, bis gewünschte Neigung eingestellt ist. Nach dem Loslassen des Hebels den Sitz be- oder entlasten, damit er richtig einrastet.



Höhe:

Hebel ziehen und den Sitz nach Bedarf be- oder entlasten.



Lehnenneigung:

Hebel ziehen und die Lehne nach Bedarf be- oder entlasten.

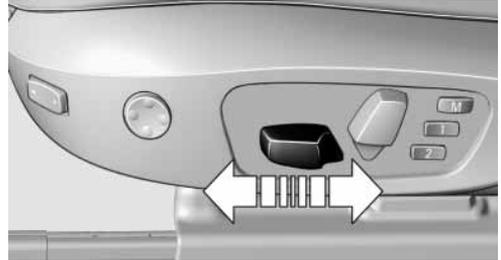
Überblick: Elektrische* Sitze



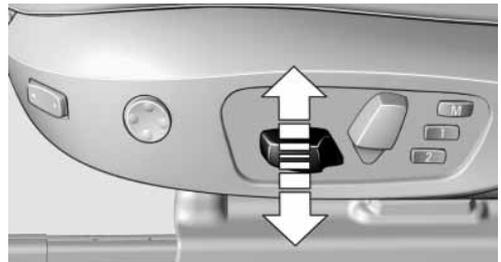
- 1 Lehnenbreite*
- 2 Lordosenstütze*
- 3 Längsrichtung, Höhe, Neigung*
- 4 Lehne
- 5 Sitz- und Spiegel-Memory

Einstellungen im Detail: Elektrische* Sitze

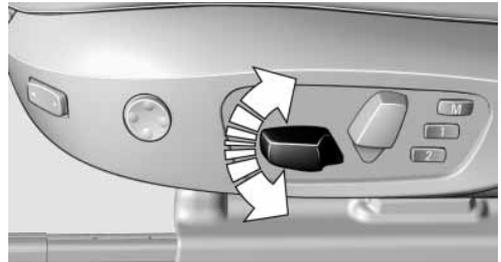
1. Längsrichtung.



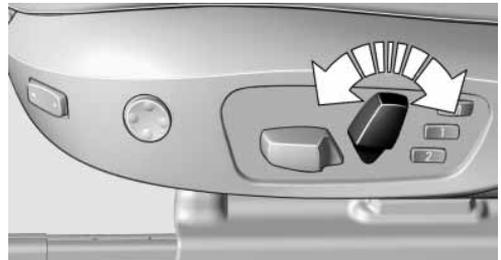
2. Höhe.



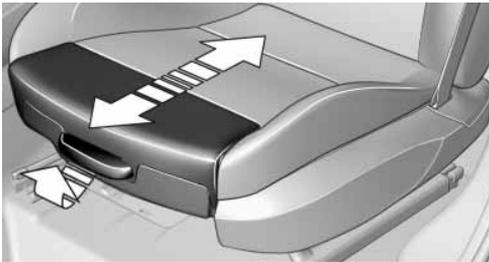
3. Sitzneigung.*



4. Lehnenneigung.



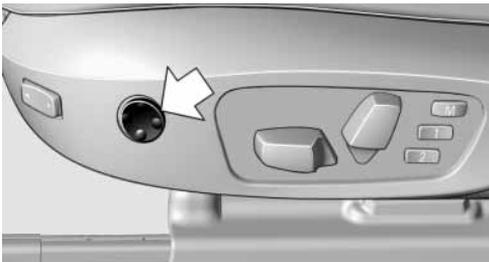
Oberschenkelauflage*



Hebel an der Vorderseite des Sitzes ziehen und Oberschenkelauflage einstellen.

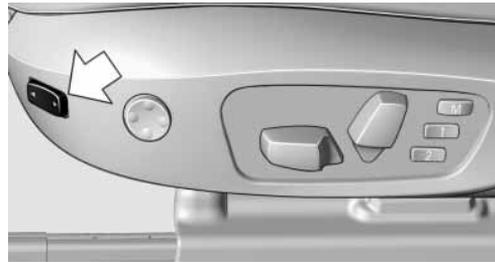
Lordosenstütze*

Die Wölbung der Rückenlehne lässt sich so verändern, dass die Lendenwirbelsäule, die Lordose, unterstützt wird. Für eine aufrechte Sitzhaltung werden oberer Beckenrand und Wirbelsäule abgestützt.



- ▷ Schalter vorn/hinten drücken.
Wölbung wird verstärkt/abgeschwächt.
- ▷ Schalter oben/unten drücken.
Wölbung wird nach oben/unten verlagert.

Lehnenbreite*



Die Breite der Rückenlehne über die Seitenbacken verändern, um den Seitenhalt anzupassen.

Sitzheizung vorn*



Einschalten



Taste je Temperaturstufe einmal drücken.

Höchste Temperatur bei drei leuchtenden LEDs.

Ausschalten

Taste länger drücken.

LEDs erlöschen.

Sitzheizung hinten*



Einschalten



Taste je Temperaturstufe einmal drücken.

Höchste Temperatur bei drei leuchtenden LEDs.

Ausschalten

Taste länger drücken.

LEDs erlöschen.

Sicherheitsgurte

Anzahl Sicherheitsgurte

Zu Ihrer Sicherheit und der Ihrer Beifahrer ist das Fahrzeug mit fünf Sicherheitsgurten ausgestattet. Diese können ihre Schutzwirkung jedoch nur entfalten, wenn sie richtig angelegt wurden.

Hinweise

Sicherheitsgurt vor jeder Fahrt auf allen belegten Plätzen anlegen.

Airbags ergänzen die Sicherheitsgurte als zusätzliche Sicherheitseinrichtung, ersetzen diese aber nicht.

- ▷ Der obere Gurtbefestigungspunkt passt für Erwachsene aller Körpergrößen bei korrekter Sitzeinstellung.
- ▷ Die beiden äußeren in die Fondsitzebank integrierten Gurtschlösser sind für die links und rechts Sitzenden bestimmt.
- ▷ Das innere mit der Aufschrift CENTER gekennzeichnete Gurtschloss* der Fondsitzebank ist ausschließlich für den mittleren Insassen vorgesehen.



Eine Person pro Sicherheitsgurt

Pro Sicherheitsgurt grundsätzlich nur eine Person angurten. Säuglinge und Kinder dürfen nicht auf den Schoß genommen werden. ◀



Gurt anlegen

Den Gurt verdrehungsfrei und straff über Becken und Schulter möglichst eng am Körper anlegen und darauf achten, dass er im Beckenbereich tief an der Hüfte anliegt und nicht auf

den Bauch drückt. Sonst kann der Gurt bei einem Frontalaufprall über die Hüfte rutschen und den Bauch verletzen.

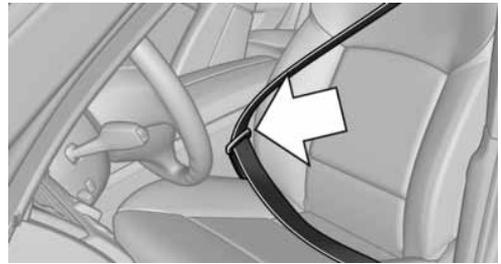
Der Sicherheitsgurt darf nicht am Hals anliegen, an scharfen Kanten scheuern, über feste oder zerbrechliche Gegenstände geführt oder eingeklemmt werden. ◀



Verschlechterung der Rückhaltewirkung

Auftragende Kleidung vermeiden und den Gurt im Oberkörperbereich öfter nach oben nachspannen, sonst kann sich die Rückhaltewirkung des Sicherheitsgurts verschlechtern. ◀

Gurt schließen



Gurtschloss muss hörbar einrasten.

Gurt öffnen

1. Gurt festhalten.
2. Rote Taste im Schlossteil drücken.
3. Gurt zum Aufroller führen.

Gurterinnerung für Fahrer- und Beifahrersitz*



Kontrollleuchte leuchtet auf und ein Signal ertönt. Eine Check-Control-Meldung wird angezeigt. Prüfen, ob der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist.

Die Gurterinnerung wird aktiv, wenn der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite nicht angelegt ist. Bei einigen Länderausführungen wird die Gurterinnerung ab ca. 8 km/h auch aktiv, wenn der Beifahrergurt nicht angelegt ist oder schwere Gegenstände auf dem Beifahrersitz liegen.

Beschädigung der Sicherheitsgurte

Bei Beanspruchung durch einen Unfall oder bei Beschädigung:

Gurtsystem einschließlich der Gurtstrammer ersetzen und die Gurtverankerung prüfen lassen.

-  Sicherheitsgurte prüfen und ersetzen
- Die Arbeiten nur vom Service durchführen lassen, sonst ist eine korrekte Funktion dieser Sicherheitseinrichtung nicht gewährleistet. ◀

Kopfstützen vorn

Korrekt eingestellte Kopfstütze

Eine korrekt eingestellte Kopfstütze reduziert bei Unfällen das Risiko von Halswirbelschäden.

-  Kopfstütze einstellen
- Kopfstütze auf allen belegten Sitzplätzen korrekt einstellen, sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr. ◀

Höhe

Kopfstütze so einstellen, dass ihre Mitte ca. in Ohrhöhe liegt.

Abstand

Den Abstand so einstellen, dass die Kopfstütze so nah wie möglich am Hinterkopf anliegt.
Den Abstand ggf. über die Neigung der Sitzlehne einstellen.

Aktive Kopfstütze

Im Falle eines Heckaufpralls entsprechender Schwere reduziert die aktive Kopfstütze automatisch den Abstand zum Kopf.

-  Verringerte Schutzfunktion
 - ▶ Keine Sitz- oder Kopfstützenbezüge verwenden.
 - ▶ Keine Gegenstände, z. B. Kleiderbügel, direkt an die Kopfstützen hängen.
 - ▶ Nur von BMW freigegebenes Zubehör an Sitz oder Kopfstütze anbringen.

Sonst ist die Schutzfunktion der aktiven Kopfstütze beeinträchtigt und die persönliche Sicherheit gefährdet. ◀

Ausbauen

Die Kopfstützen können nicht ausgebaut werden.

Kopfstützen hinten

Korrekt eingestellte Kopfstütze

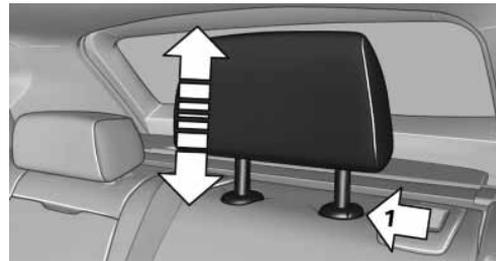
Eine korrekt eingestellte Kopfstütze reduziert bei Unfällen das Risiko von Halswirbelschäden.

-  Kopfstütze einstellen
- Kopfstütze auf allen belegten Sitzplätzen korrekt einstellen, sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr. ◀

Höhe

Kopfstütze so einstellen, dass ihre Mitte ca. in Ohrhöhe liegt.

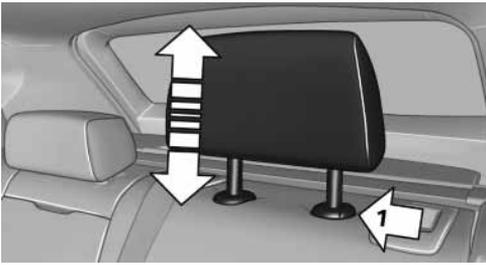
Höhe einstellen: Äußere Kopfstützen



- ▶ Nach oben: durch Ziehen.
- ▶ Nach unten: Taste drücken, Pfeil 1, und die Kopfstütze nach unten schieben.

Ausbauen

Kopfstütze nur ausbauen, wenn auf jeweiligem Sitz keine Person mitfährt.



1. Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben ziehen.
2. Taste drücken, Pfeil 1, und die Kopfstütze komplett herausziehen.

⚠ Bevor Personen mitfahren
Kopfstützen wieder einbauen, bevor Personen mitfahren, sonst ist keine Schutzfunktion der Kopfstütze vorhanden. ◀

Sitz- und Spiegel-Memory*

Allgemein



Zwei verschiedene Fahrersitz- und Außenspiegelpositionen können pro Fernbedienung gespeichert und abgerufen werden. Die Einstellungen der Lehnenbreite und Lordosenstütze werden nicht gespeichert.

Speichern

1. Zündung einschalten.
2. Gewünschte Position einstellen.
3. **M** Taste drücken. LED in der Taste leuchtet.
4. Gewünschte Taste 1 oder 2 drücken. LED erlischt.

Wurde die M-Taste versehentlich gedrückt:

M Taste an der Tür erneut drücken.
LED erlischt.

Abrufen

⚠ Memory nicht während der Fahrt
Memory nicht während der Fahrt abrufen, sonst besteht Unfallgefahr durch eine unerwartete Sitz- oder Lenkradbewegung. ◀

Komfortfunktion

1. Fahrertür öffnen.
2. Zündung ausschalten.
3. Gewünschte Taste 1 oder 2 kurz drücken.

Die entsprechende Sitzeinstellung wird automatisch vorgenommen.

Der Vorgang wird abgebrochen, wenn ein Schalter der Sitzeinstellung oder eine der Tasten gedrückt wird.

Sicherheitsfunktion

1. Fahrertür schließen oder Zündung einschalten.
2. Gewünschte Taste 1 oder 2 gedrückt halten, bis der Einstellvorgang abgeschlossen ist.

Abrufen wurde deaktiviert

Nach kurzer Zeit wird das Abrufen gespeicherter Sitzpositionen deaktiviert, um die Batterie zu schonen.

Abrufen wieder aktivieren:

- ▷ Tür oder Heckklappe öffnen oder schließen.
- ▷ Eine Taste der Fernbedienung drücken.
- ▷ Start-/Stopp-Knopf drücken.

Abrufen mit der Fernbedienung

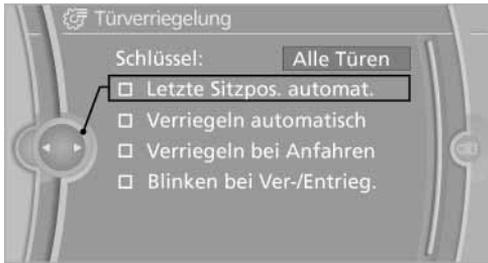
Die zuletzt eingestellte Fahrersitz- und Außenspiegelposition wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

⚠ Einklemmgefahr beim Zurückfahren des Sitzes

Wird diese Funktion genutzt, vorher sicherstellen, dass der Fußraum hinter dem Fahrersitz frei ist. Sonst könnten bei einem etwaigen Zurückfahren des Sitzes Personen verletzt oder Gegenstände beschädigt werden. ◀

Einstellvorgang wird abgebrochen:

- ▷ durch Betätigen eines Schalters der Sitzeinstellung.
 - ▷ durch Antippen einer Taste des Memorys.
1. „Einstellungen“
 2. „Türverriegelung“
 3. „Letzte Sitzpos. automat.“



Spiegel

Außenspiegel

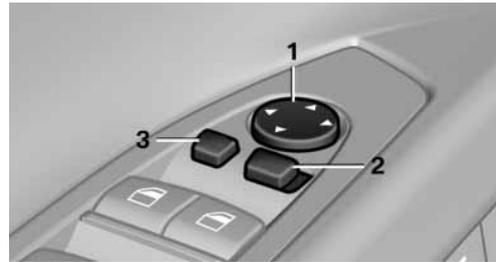
Allgemein



Abstand richtig abschätzen

Die im Spiegel sichtbaren Objekte sind näher als sie scheinen. Den Abstand vom nachfolgenden Verkehr nicht aufgrund der Sicht im Spiegel abschätzen, sonst besteht erhöhtes Unfallrisiko. ◀

Überblick



- 1 Einstellen
- 2 Links/rechts, Bordsteinautomatik*
- 3 An- und Abklappen*

Spiegel auswählen

 Umschalten auf anderen Spiegel:
Spiegel-Umschalter schieben.

Elektrisch einstellen



Analog zur Tastenbewegung.

Positionen speichern*

Sitz- und Spiegel-Memory, siehe Seite 50.

Manuell einstellen

Bei z. B. einem elektrischen Defekt an den Rändern des Spiegelglases drücken.

Bordsteinautomatik*

Bei eingelegtem Rückwärtsgang kippt das Spiegelglas auf der Beifahrerseite etwas ab. Damit wird die Sicht z. B. beim Einparken auf die Bordsteinkante oder andere bodennahe Hindernisse verbessert.

Aktivieren

1.  Spiegel-Umschalter in Stellung Fahrerspiegel schieben.
2. Getriebeposition R einlegen.

Bei Anhängerbetrieb* ist die Bordsteinautomatik ausgeschaltet.

Deaktivieren

Spiegel-Umschalter in Stellung Beifahrerspiegel schieben.

An- und Abklappen



Taste drücken.

Möglich bis ca. 20 km/h.

Vorteilhaft, z. B.

- ▷ in Waschanlagen.
- ▷ in engen Straßen.
- ▷ um manuell weggeklappte Spiegel wieder zurückzuklappen.

Angeklappte Spiegel klappen bei ca. 40 km/h automatisch ab.



In Waschstraße anklappen

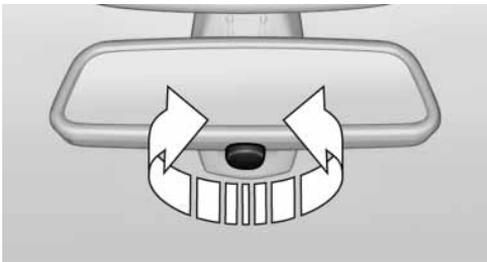
Spiegel vor dem Waschen in Waschstraßen von Hand oder mit Taste anklappen, sonst könnten sie, bedingt durch die Breite des Fahrzeugs, beschädigt werden. ◀

Automatische Beheizung

Beide Außenspiegel werden automatisch bei laufendem Motor beheizt.

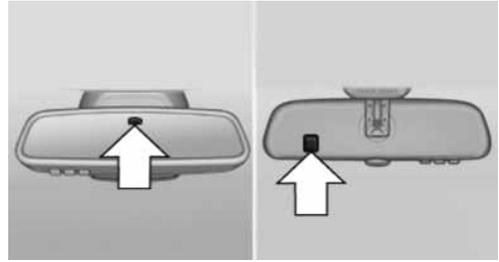
Innenspiegel

Reduzierung der Blendwirkung



Von hinten bei Nachtfahrten: Knopf drehen.

Innenspiegel, automatisch abblendend*



Zur Steuerung dienen Fotozellen:

- ▷ im Spiegelglas.
- ▷ an der Rückseite des Spiegels.

Zur einwandfreien Funktion:

- ▷ Fotozellen sauber halten.
- ▷ Bereich zwischen Innenspiegel und Frontscheibe nicht verdecken.

Lenkrad

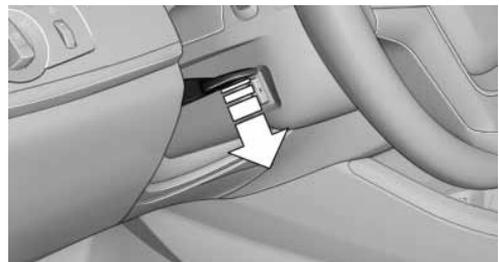
Allgemein



Während der Fahrt nicht einstellen

Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen, sonst besteht Unfallgefahr als Folge einer unerwarteten Bewegung. ◀

Einstellen



1. Hebel nach unten klappen.
2. Lenkrad in Längsrichtung und Höhe der Sitzposition anpassen.
3. Hebel wieder zurückklappen.

Lenkradheizung*

Ein-/Ausschalten



Taste drücken.

- ▷ Ein: LED leuchtet.
- ▷ Aus: LED erlischt.

Kinder sicher befördern

Der richtige Platz für Kinder

Hinweis

 Kinder im Fahrzeug
Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, sonst könnten sie sich und andere Personen gefährden, z. B. durch Öffnen der Türen. ◀

Geeignete Sitzplätze

Prinzipiell eignen sich die äußeren Fondsitze in Ihrem Fahrzeug für die Montage von universellen Kinderrückhaltesystemen aller Altersklassen, die für die jeweilige Altersklasse genehmigt sind.

Kinder immer im Fond

Die Unfallforschung zeigt, dass der sicherste Platz für Kinder auf dem Rücksitz ist.

 Kinder im Fond befördern
Kinder jünger als 12 Jahre oder kleiner als 150 cm nur im Fond in geeigneten Kinderrückhaltesystemen befördern, sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr. ◀

Kinder auf dem Beifahrersitz

Sollte es einmal notwendig sein, ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu verwenden, darauf achten, dass Front- und Seitenairbag auf der Beifahrerseite deaktiviert sind. Eine Deaktivierung der Beifahrerairbags ist nur mit Schlüsselschalter für Beifahrerairbags möglich.

 Beifahrerairbags deaktivieren
Wird ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet, müssen die Beifahrerairbags deaktiviert sein, sonst besteht bei Auslösen der Airbags für das Kind, auch mit einem Kinderrückhaltesystem, ein erhöhtes Verletzungsrisiko. ◀

Montage von Kinderrückhaltesystemen

Kinderrückhaltesysteme

Für jede Alters- oder Gewichtsklasse stehen bei Ihrem Service entsprechende Kinderrückhaltesysteme zur Verfügung.

Vor der Montage

Vor der Montage von Kinderrückhaltesystemen darauf achten, dass die Rücksitzlehnen verriegelt sind.

Hinweise

 Herstellerangaben der Kinderrückhaltesysteme

Bei Auswahl, Einbau und Verwendung von Kinderrückhaltesystemen die Angaben des Herstellers der Systeme beachten, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt sein. ◀

 Kinderrückhaltesysteme nach Unfall
Nach einem Unfall alle Teile des Kinderrückhaltesystems und des betroffenen Fahrzeuggurtsystems prüfen und ggf. austauschen lassen.

Diese Arbeiten nur vom Service durchführen lassen. ◀

Auf dem Beifahrersitz

Vor Montage eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz darauf achten, dass Front- und Seitenairbag auf der Beifahrerseite deaktiviert sind.

 Beifahrerairbags deaktivieren
Wird ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet, müssen die Beifahrerairbags deaktiviert sein, sonst besteht bei Auslösen der Airbags für das Kind, auch mit einem Kinderrückhaltesystem, ein erhöhtes Verletzungsrisiko. ◀

Sitzposition und -höhe

Vor Montage eines universellen Kinderrückhaltesystems den Beifahrersitz in die hinterste und oberste Position bringen, um einen bestmöglichen Gurtverlauf und Schutz bei einem Unfall zu erreichen.

Die Position und Sitzhöhe nicht mehr verändern.

Lehnenbreite*

Vor Montage eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz die Lehnenbreite ganz öffnen. Die Lehnenbreite nicht mehr verändern und keine Memory-Position mehr abrufen.



Lehnenbreite bei Kindersitz

Vor Montage eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz muss die Lehnenbreite ganz geöffnet sein. Die Einstellung nicht mehr verändern, sonst ist die Stabilität des Kindersitzes eingeschränkt. ◀

Kindersitzbefestigung ISOFIX

Hinweis



Herstellerangaben der ISOFIX Kinderrückhaltesysteme

Zum Anbringen und Verwenden von ISOFIX Kinderrückhaltesystemen die Bedienungs- und Sicherheitshinweise vom Hersteller des Systems beachten, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt sein. ◀

Richtige ISOFIX Kinderrückhaltesysteme

Folgende ISOFIX Kinderrückhaltesysteme dürfen auf den Rücksitzen verwendet werden. Die entsprechenden Klassen als Buchstabe oder ISO-Angabe befinden sich an den Kindersitzen.

Auf den Fondsitzen

A - ISO/F3	C - ISO/R3
B - ISO/F2	D - ISO/R2

Auf den Fondsitzen

B1 - ISO/F2X	E - ISO/R1
F - ISO/L1	G - ISO/L2

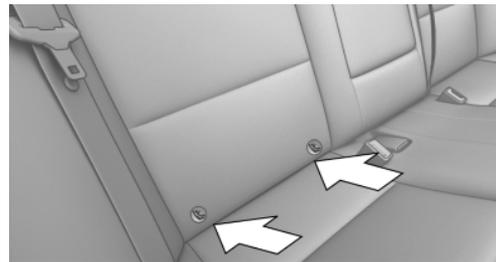
Aufnahmen für untere ISOFIX Verankerungen



Untere ISOFIX Verankerungen richtig verrasten

Darauf achten, dass die unteren ISOFIX Verankerungen richtig verrastet sind und das Kinderrückhaltesystem fest an der Lehne anliegt, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt werden. ◀

Vor Montage von ISOFIX Kinderrückhaltesystemen den Gurt aus dem Bereich der Kindersitzbefestigung wegziehen.



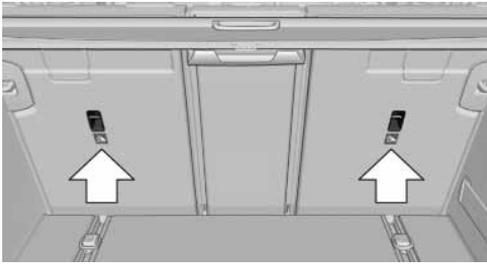
Aufnahmen für die unteren ISOFIX Verankerungen befinden sich im Spalt zwischen Sitz und Lehne.

Montage von ISOFIX Kinderrückhaltesystemen

1. Kinderrückhaltesystem montieren, siehe Bedienungshinweise des Systems.
2. Darauf achten, dass beide ISOFIX Verankerungen richtig verrastet sind.

Oberer ISOFIX Haltegurt

Befestigungspunkte



Für den oberen Haltegurt von ISOFIX Kinderrückhaltesystemen gibt es zwei Befestigungspunkte.



ISOFIX Befestigungsösen

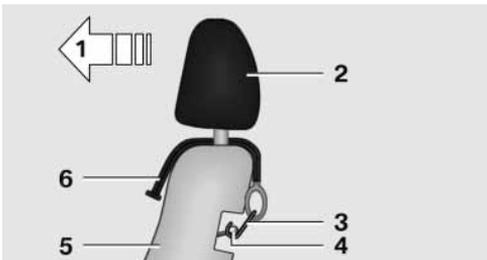
Die Befestigungsösen für den oberen ISOFIX Haltegurt nur zum Befestigen von Kinderrückhaltesystemen verwenden, sonst könnten die Befestigungspunkte beschädigt werden. ◀

Führung des Haltegurts



Haltegurt

Darauf achten, dass der obere Haltegurt nicht über die Kopfstützen oder scharfe Kanten und verdrehungsfrei zum oberen Befestigungspunkt geführt wird, sonst kann der Gurt bei einem Unfall das Kinderrückhaltesystem nicht bestimmungsgemäß sichern. ◀



- 1 Fahrtrichtung
- 2 Kopfstütze
- 3 Haken des oberen Haltegurts
- 4 Befestigungsöffnung/-öse

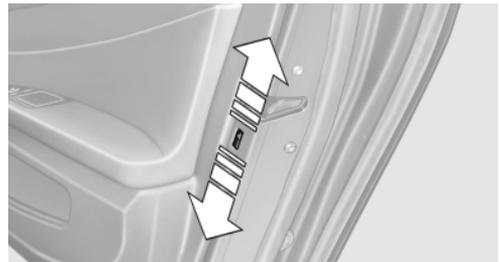
- 5 Sitzlehne
- 6 Obere Haltegurt

Oberen Haltegurt an Befestigungspunkt anbringen

1. Kopfstütze nach oben bringen.
2. Oberen Haltegurt zwischen den Halterungen der Kopfstütze durchführen.
3. Haken des Haltegurts in Befestigungsöse einhängen.
4. Haltegurt straff nach unten anziehen.
5. Kopfstütze nach unten bringen.

Sicherung von Türen und Fenstern

Fondtüren



Sicherungshebel an den Fondtüren nach unten schieben.

Die jeweilige Tür kann nur von außen geöffnet werden.

Sicherheitsschalter für Fond



Taste an der Fahrertür drücken, wenn Kinder im Fond mitfahren.

Verschiedene Funktionen werden gesperrt und können im Fond nicht bedient werden, Sicherheitsschalter, siehe Seite 42.

Start-/Stopp-Knopf

Prinzip



Durch Drücken des Start-/Stopp-Knopfs wird die Zündung ein- oder ausgeschaltet, sowie der Motor gestartet.

Der Motor startet, wenn beim Drücken des Start-/Stopp-Knopfs die Bremse getreten wird.

Zündung ein

Start-/Stopp-Knopf drücken, Bremse dabei nicht treten.

Alle Systeme sind betriebsbereit.

Die meisten Kontroll- und Warnleuchten in der Instrumentenkombination leuchten unterschiedlich lange auf.

Bei abgestelltem Motor die Zündung und nicht benötigte Stromverbraucher ausschalten, um die Batterie zu schonen.

Zündung schaltet automatisch aus:

- ▷ bei Verriegeln, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.
- ▷ kurz bevor die Batterie entladen ist, damit ein Motorstart möglich bleibt.
- ▷ bei ausgeschaltetem Motor und eingeschalteter Zündung wird beim Öffnen der Tür automatisch in die Radiobereitschaft geschaltet, wenn das Licht aus- oder das Tagfahrlicht eingeschaltet ist.

Zündung aus

Start-/Stopp-Knopf erneut drücken, Bremse dabei nicht treten.

Alle Kontrollleuchten in der Instrumentenkombination erlöschen.

Bei abgestelltem Motor die Zündung und nicht benötigte Stromverbraucher ausschalten, um die Batterie zu schonen.



Getriebeposition P bei ausgeschalteter Zündung

Bei ausgeschalteter Zündung wird automatisch die Getriebeposition P eingelegt. Darauf achten, dass z. B. in der Waschstraße die Zündung nicht unbeabsichtigt ausgeschaltet wird. ◀

Bei Verriegeln über die Zentralverriegelung schaltet die Zündung automatisch aus.

Radiobereitschaft

Wird nur erreicht, wenn bei laufendem Motor der Start-/Stopp-Knopf zum Abstellen des Motors gedrückt wird.

Einzelne Stromverbraucher bleiben betriebsbereit.

Radiobereitschaft schaltet automatisch aus:

- ▷ nach ca. 8 Minuten.
- ▷ bei Verriegeln über die Zentralverriegelung.

Motorstart

Allgemein



Geschlossene Räume

Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen, sonst kann das Einatmen der Abgase zu Bewusstlosigkeit und Tod führen. Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid. ◀



Unbeaufsichtigtes Fahrzeug

Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine Gefahr dar.

Vor Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor Parkbremse feststellen und Getriebeposition P oder den Leerlauf einlegen, sonst kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen. ◀



Häufiges Starten kurz hintereinander
Wiederholte Startversuche, bei denen der Motor nicht anspringt, oder häufiges Starten kurz hintereinander vermeiden. Sonst wird der Kraftstoff nicht oder ungenügend verbrannt, und es besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung des Katalysators. ◀

Motor nicht im Stand warm laufen lassen, sondern mit mäßiger Drehzahl losfahren.

Dieselmotor

Bei kaltem Motor und Temperaturen unter ca. 0 °C kann sich der Startvorgang durch automatisches Vorglühen etwas verzögern.

Eine Check-Control-Meldung wird angezeigt.

Schaltgetriebe

Motor starten

1. Bremse treten.
2. Kupplung treten und Leerlauf einlegen.
3. Start-/Stopp-Knopf drücken.

Automatic-/Sport-Automatic-Getriebe*

Motor starten



Bremse treten und Start-/Stopp-Knopf drücken.

Anlassen erfolgt für eine Zeit automatisch und wird beendet, sobald der Motor angesprungen ist.

Motorstopp

Allgemein



Fernbedienung mitnehmen
Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, sonst könnten z. B. Kinder die Fenster bedienen und sich verletzen. ◀



Parkbremse feststellen und ggf. Fahrzeug zusätzlich sichern

Beim Parken die Parkbremse feststellen, sonst könnte das Fahrzeug rollen. Bei starken Steigungen und Gefällen das Fahrzeug zusätzlich sichern, z. B. Lenkrad Richtung Bordstein einschlagen. ◀

Schaltgetriebe

Motor abstellen

1. Bei stehendem Fahrzeug Start-/Stopp-Knopf drücken.
2. Ersten oder Rückwärtsgang einlegen.
3. Parkbremse feststellen.

Automatic-/Sport-Automatic-Getriebe*

Motor abstellen

1. Bei stehendem Fahrzeug Getriebeposition P einlegen.
2. Start-/Stopp-Knopf drücken.
Der Motor wird abgestellt.
Die Radiobereitschaft wird eingeschaltet.
3. Parkbremse feststellen.

Vor Einfahrt in die Waschstraße

Fahrzeug kann rollen, wenn folgende Schritte eingehalten werden:

1. Bremse treten.
2. Getriebeposition N einlegen.
3. Parkbremse lösen oder Automatic Hold deaktivieren.
4. Motor abstellen.



Getriebeposition P bei ausgeschalteter Zündung

Bei ausgeschalteter Zündung wird automatisch die Getriebeposition P eingelegt. Darauf achten, dass z. B. in der Waschstraße die Zündung nicht unbeabsichtigt ausgeschaltet wird. ◀

Getriebeposition P wird automatisch eingelegt:

- ▷ bei ausgeschalteter Zündung.
- ▷ nach ca. 15 Minuten, wenn das Fahrzeug nicht bewegt wird.

Auto Start Stop Funktion*

Prinzip

Die Auto Start Stop Funktion hilft Kraftstoff zu sparen. Das System stellt dazu den Motor während eines Halts ab, z. B. im Stau oder an Ampeln. Die Zündung bleibt eingeschaltet. Zum Anfahren startet der Motor automatisch.

Automatischer Betrieb

Nach jedem Motorstart ist die Auto Start Stop Funktion in Bereitschaft.

Die Funktion wird ab einer bestimmten Geschwindigkeit aktiviert:

- ▷ Schaltgetriebe: ab 5 km/h.
- ▷ Automatic-Getriebe*: ab 9 km/h

Motorstopp

Der Motor wird während des Halts automatisch abgestellt, wenn sämtliche Bedingungen erfüllt sind:

Schaltgetriebe:

- ▷ Leerlauf ist eingelegt und Kupplungspedal ist nicht getreten.
- ▷ Fahrergurt ist angelegt oder Fahrertür ist geschlossen.

Automatic-Getriebe*:

- ▷ Wählhebel in Getriebeposition D.
- ▷ Bremspedal bleibt während des Fahrzeugstillstands getreten oder Fahrzeug wird durch Automatic Hold gehalten.
- ▷ Fahrergurt ist angelegt oder Fahrertür ist geschlossen.

Anzeige



Die Anzeige in der Instrumentenkombination signalisiert, dass die Auto Start Stop Funktion zum automatischen Motorstart bereit ist.

Hinweis

Der Motor wird in folgenden Situationen nicht automatisch abgestellt:

- ▷ Außentemperatur unterhalb ca. +3 °C.
- ▷ Außentemperatur über ca. +30 °C und Betrieb der Klimaautomatik.
- ▷ Innenraum noch nicht wie gewünscht aufgeheizt oder abgekühlt.
- ▷ Motor ist noch nicht betriebswarm.
- ▷ Starker Lenkeinschlag oder Lenkvorgang.
- ▷ Nach Rückwärtsfahrt.
- ▷ Scheibenbeschlag bei eingeschalteter Klimaanlage*.
- ▷ Fahrzeug-Batterie ist stark entladen.
- ▷ Motorhaube ist entriegelt.
- ▷ HDC ist aktiviert.
- ▷ Stop & Go Verkehr.

Motorstart

Zum Anfahren startet der Motor unter folgenden Bedingungen automatisch.

- ▷ Schaltgetriebe:
Kupplungspedal wird getreten.
- ▷ Automatic-Getriebe*:
Durch Lösen des Bremspedals.
Bei aktiviertem Automatic Hold*: Gaspedal treten.

Nach Motorstart wie gewohnt beschleunigen.

Sicherheitsfunktion

Der Motor startet nach automatischem Abstellen nicht selbsttätig, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- ▷ Fahrergurt abgelegt und Fahrertür geöffnet.
- ▷ Motorhaube wurde entriegelt.

Die Kontrollleuchten leuchten auf.

Der Motor kann nur über den Start-/Stopp-Knopf wieder gestartet werden.

Hinweis

Auch wenn Sie nicht anfahren wollen, startet der abgestellte Motor in folgenden Situationen selbsttätig:

- ▷ Stark aufheizender Innenraum bei eingeschalteter Klimaanlage.

- ▷ Bei Lenkvorgang.
- ▷ Automatic-Getriebe*: Wechseln der Getriebe-
position von D auf N, R oder M/S.
- ▷ Automatic-Getriebe*: Wechseln der Getriebe-
position von P auf N, D, R, oder M/S.
- ▷ Automatic-Getriebe*: Gas geben bei gleich-
zeitig getretener Bremse.
- ▷ Anrollendes Fahrzeug.
- ▷ Scheibenbeschlag bei eingeschalteter Kli-
maanlage*.
- ▷ Fahrzeug-Batterie ist stark entladen.
- ▷ Niedriger Bremsunterdruck, z. B. durch
mehrmaliges Treten des Bremspedals hin-
tereinander.

Automatischen Motorstopp verhindern*

Prinzip

Um ein besonders zügiges Anfahren zu ermög-
lichen, z. B. an einer Kreuzung, kann der auto-
matische Motorstopp aktiv verhindert werden.

Motorstopp verhindern über Bremspedal

Der Motorstopp lässt sich innerhalb einer Se-
kunde nach Fahrzeugstillstand aktiv verhindern:

- ▷ Das Bremspedal sofort nach Fahrzeugstill-
stand kurz kräftig niedertreten.
- ▷ Danach sofort wieder mit normaler Brems-
kraft bremsen.

System manuell deaktivieren/ aktivieren



Taste drücken.

- ▷ LED in der Taste leuchtet: Auto Start Stop
Funktion ist deaktiviert.
Während eines automatischen Motor-
stopps wird der Motor gestartet.
Der Motor kann nur über den Start-/Stopp-
Knopf abgestellt oder gestartet werden.
- ▷ LED in der Taste erlischt: Auto Start Stop
Funktion ist aktiviert.

Fahrzeug abstellen während automatischem Motorstopp

Bei automatischem Motorstopp kann das Fahr-
zeug sicher abgestellt werden, z. B. um es zu
verlassen.

1. Start-/Stopp Knopf drücken. Die Zündung
wird ausgeschaltet. Die Auto Start Stop
Funktion ist deaktiviert.
Automatic-Getriebe*: Die Getriebe-
position P wird automatisch eingelegt.

2. Parkbremse feststellen.

Zum Motorstart wie gewohnt Start-/Stopp-
Knopf bei getretener Bremse drücken.

Automatische Deaktivierung

In bestimmten Situationen wird die Auto Start
Stop Funktion automatisch deaktiviert, um die
Sicherheit zu gewährleisten, z. B. wenn Fahrer-
abwesenheit erkannt wird.

Funktionsstörung

Die Auto Start Stop Funktion stellt den Motor
nicht mehr automatisch ab. Eine Meldung wird
angezeigt. Weiterfahrt ist möglich. System
überprüfen lassen.

Parkbremse

Prinzip

Die Parkbremse dient zur Sicherung des ste-
henden Fahrzeugs gegen Rollen und wirkt auf
die Hinterräder.

Bei Automatic-Getriebe:

Die Parkbremse kann manuell oder automatisch
benutzt werden:

- ▷ manuell: Durch Ziehen und Drücken des Schalters.
- ▷ automatisch: Durch Aktivieren von Automatic Hold.



Feststellen

 Schalter ziehen.
LED leuchtet.

 Kontrollleuchte leuchtet rot auf. Parkbremse ist festgestellt.

 Parkbremse feststellen und ggf. Fahrzeug zusätzlich sichern

Beim Parken die Parkbremse feststellen, sonst könnte das Fahrzeug rollen. Bei starken Steigungen und Gefällen das Fahrzeug zusätzlich sichern, z. B. Lenkrad Richtung Bordstein einschlagen. ◀

Während der Fahrt

Einsatz während der Fahrt:

Schalter ziehen und halten. Fahrzeug bremst kräftig, solange Taste gezogen wird.

 Kontrollleuchte leuchtet rot, ein Signal ertönt und die Bremsleuchten leuchten.

Wird das Fahrzeug bis ca. 3 km/h abgebremst, bleibt die Parkbremse festgestellt.

Lösen

 Schaltgetriebe: Schalter bei getretener Bremse oder getretener Kupplung drücken.

Automatic-Getriebe: Schalter bei getretener Bremse oder eingelegter Getriebestufe P drücken.

LED und Kontrollleuchte erlöschen.

Parkbremse ist gelöst.

 Fernbedienung mitnehmen
Beim Verlassen des Fahrzeugs die Fernbedienung mitnehmen, sonst können z. B. Kinder die Parkbremse lösen. ◀

Automatic Hold*

Prinzip

Das System unterstützt durch automatisches Feststellen und Lösen der Bremse, z. B. im Stop-and-Go-Verkehr.

Das Fahrzeug wird im Stillstand selbsttätig gehalten.

An Steigungen wird beim Anfahren ein Zurückrollen verhindert.



Zu Ihrer Sicherheit

Automatic Hold wird selbsttätig deaktiviert und die Parkbremse wird festgestellt, wenn:

- ▷ der Motor abgestellt wird.
- ▷ eine Tür geöffnet wird und der Sicherheitsgurt des Fahrers abgelegt wird.
- ▷ während der Fahrt mit der Parkbremse bis zum Stillstand gebremst wird.

 Kontrollleuchte wechselt von grün auf rot und der Schriftzug AUTO H erlischt.
Vor dem Anfahren:

- ▷ Parkbremse manuell lösen.
- ▷ Automatic Hold wieder aktivieren.

 Fahrzeug verlassen bei laufendem Motor

Vor Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor Position P des Automatic-Getriebes einlegen und sicherstellen, dass die Parkbremse festgestellt ist. Sonst kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen. ◀

Aktivieren

Aktivierung ist möglich bei geschlossener Fahrertür und angelegtem Gurt oder während der Fahrt.

 Taste drücken.
LED und der Schriftzug AUTO H leuchten.

 Kontrollleuchte leuchtet.
Automatic Hold ist aktiviert.

Deaktivieren

 Taste erneut drücken.
LED und Schriftzug AUTO H erlöschen.

Automatic Hold ist deaktiviert.

Wird das Fahrzeug durch Automatic Hold gehalten, zum Deaktivieren zusätzlich die Bremse treten.

Beim manuellen Feststellen der Parkbremse, siehe Seite 60, wird Automatic Hold automatisch deaktiviert.

Fahren

Automatic Hold ist aktiviert: Fahrzeug wird nach dem Anhalten automatisch gegen Rollen gesichert.

 Kontrollleuchte leuchtet grün.
Zum Anfahren das Gaspedal treten.
Bremse löst automatisch.

Kontrollleuchte erlischt.

 Vor Einfahrt in Waschstraße
Automatic Hold deaktivieren, sonst wird bei stehendem Fahrzeug die Parkbremse festgestellt und das Fahrzeug kann nicht mehr rollen. ◀

Parken

Parkbremse wird automatisch festgestellt, wenn das Fahrzeug durch Automatic Hold gehalten und der Motor abgestellt wird.

Während Motorstopp durch die Auto Start Stop Funktion* bleibt Automatic Hold aktiviert.

 Kontrollleuchte wechselt von grün auf rot.

Parkbremse wird nicht festgestellt, wenn beim Ausrollen des Fahrzeugs der Motor abgestellt wurde. Automatic Hold wird dabei deaktiviert.

 Fernbedienung mitnehmen
Beim Verlassen des Fahrzeugs die Fernbedienung mitnehmen, sonst können z. B. Kinder die Parkbremse lösen. ◀

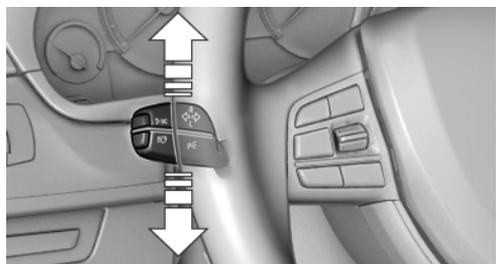
Funktionsstörung

Bei Ausfall oder Störung der Parkbremse das Fahrzeug, z. B. mit einem Unterlegkeil, gegen Wegrollen sichern, falls es verlassen wird.

Blinker, Fernlicht, Lichthupe

Blinker

Blinken



Hebel über den Druckpunkt hinaus drücken.

Zum manuellen Ausschalten den Hebel bis zum Druckpunkt drücken.

Untypisch schnelles Blinken der Kontrollleuchte weist auf den Ausfall einer Blinkerlampe hin.

Im Anhängerbetrieb weist die Leuchte ggf. auch auf Ausfall einer Blinkerlampe des Anhängers hin.

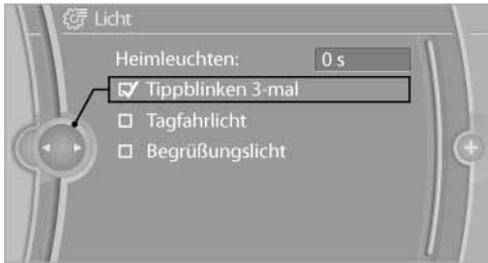
Tippblinken

Hebel bis zum Druckpunkt drücken.

Blinker blinkt dreimal.

Die Funktion kann aktiviert oder deaktiviert werden:

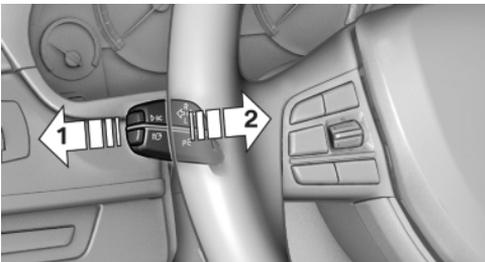
1. „Einstellungen“
2. „Licht“
3. „Tippblinken 3-mal“



Kurzzeitig Blinken

Hebel bis zum Druckpunkt drücken und halten, solange geblinkt werden soll.

Fernlicht, Lichthupe



- ▷ Fernlicht, Pfeil 1.
- ▷ Lichthupe, Pfeil 2.

Wischanlage

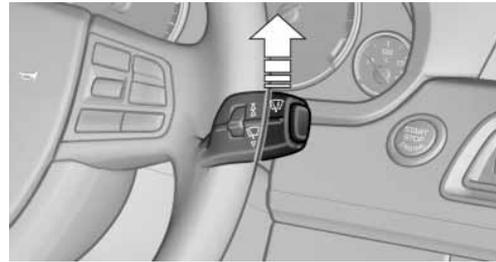
Wischer ein-/ausschalten und Kurzwischen



Wischerbetrieb nicht bei Frost

Wischer nicht einschalten, wenn diese angefroren sind, sonst können die Wischblätter und der Scheibenwischermotor beschädigt werden. ◀

Einschalten

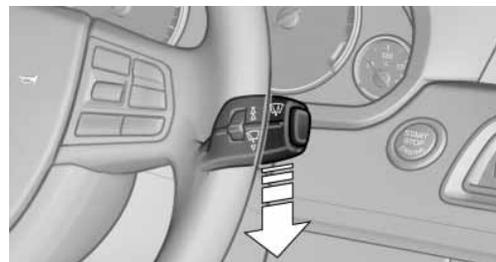


Wischerhebel nach oben drücken.

Nach dem Loslassen geht der Hebel in die Grundstellung zurück.

- ▷ Normale Wischgeschwindigkeit: Einmal nach oben drücken.
Im Stand wird auf Intervallbetrieb umgeschaltet.
- ▷ Schnelle Wischgeschwindigkeit: Zweimal nach oben oder einmal über den Druckpunkt drücken.
Im Stand wird auf normale Geschwindigkeit umgeschaltet.

Ausschalten und Kurzwischen



Wischerhebel nach unten drücken.

Nach dem Loslassen geht der Hebel in die Grundstellung zurück.

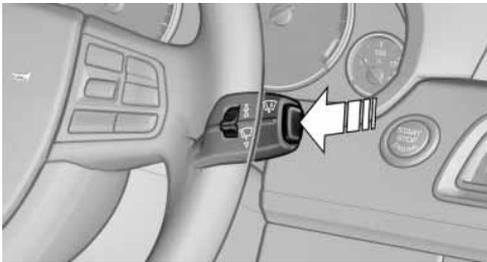
- ▷ Kurzwischen: Einmal nach unten drücken.
- ▷ Ausschalten von Normal: Einmal nach unten drücken.
- ▷ Ausschalten von Schnell: Zweimal nach unten drücken.

Regensensor

Das System steuert automatisch den Wischerbetrieb in Abhängigkeit von der Regenintensität.

Der Sensor befindet sich an der Frontscheibe direkt vor dem Innenspiegel.

Regensensor aktivieren/deaktivieren



Taste am Wischerhebel drücken.

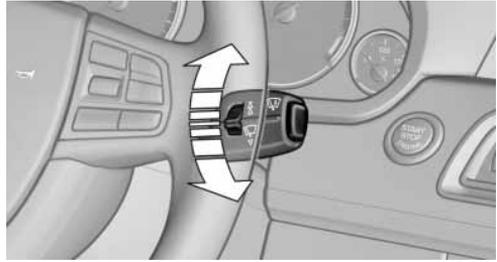
Beim Aktivieren bewegen sich die Wischer einmal über die Scheibe.

LED im Lenkstockhebel leuchtet.

! Regensensor in Waschanlagen deaktivieren

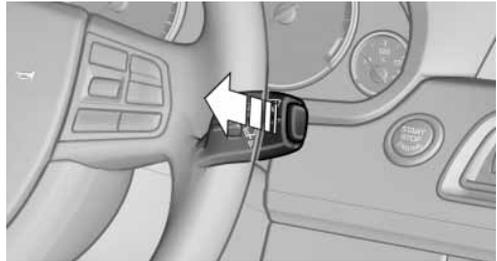
In Waschanlagen den Regensensor deaktivieren, sonst können durch unbeabsichtigtes Wischen Schäden entstehen. ◀

Regensensor, Empfindlichkeit



Rändelrad drehen.

Scheibe, Scheinwerfer reinigen



Hebel ziehen.

Waschflüssigkeit wird an die Frontscheibe gesprüht und die Wischer werden kurz eingeschaltet.

Bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung werden in sinnvollen Abständen gleichzeitig auch die Scheinwerfer gereinigt.

! Wascheinrichtung nicht bei Frost benutzen

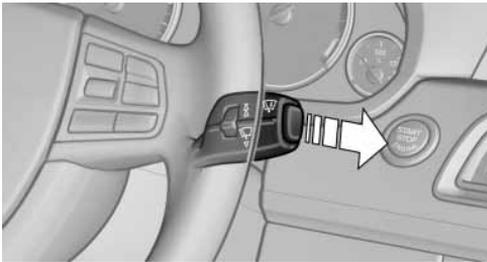
Wascheinrichtungen nur benutzen, wenn ein Gefrieren der Waschflüssigkeit auf der Frontscheibe ausgeschlossen ist, sonst wird die Sicht beeinträchtigt. Deshalb Frostschutzmittel verwenden.

Wascheinrichtungen nicht bei leerem Vorratsbehälter benutzen, sonst wird die Waschpumpe beschädigt. ◀

Scheibenwaschdüsen

Scheibenwaschdüsen werden bei eingeschalteter Zündung automatisch beheizt*.

Heckscheibenwischer einschalten



Hebel nach vorn drücken: Intervallbetrieb. Bei eingelegtem Rückwärtsgang erfolgt Dauerbetrieb.

Zum Reinigen der Heckscheibe Hebel weiter nach vorn drücken.

Abklappstellung der Wischer

Wichtig z. B. zum Wechseln der Wischerblätter oder zum Abklappen bei Frost.

1. Zündung ausschalten.
2. Bei Frostgefahr darauf achten, dass die Wischerblätter nicht angefroren sind.
3. Wischerhebel nach oben über den Druckpunkt drücken und ca. 3 Sekunden halten, bis die Wischer in einer etwa senkrechten Stellung stillstehen.

Nach Anklappen der Wischer muss die Wischanlage wieder aktiviert werden.

Wischer an Scheibe klappen

Vor dem Einschalten der Zündung die Wischer an Scheibe klappen, sonst können beim Einschalten der Wischer Beschädigungen auftreten. ◀

1. Zündung einschalten.
2. Wischerhebel nach unten drücken. Wischer fahren in die Ruheposition und sind wieder betriebsbereit.

Waschflüssigkeit

Allgemein

 Frostschutz für Waschflüssigkeit
Frostschutz ist entzündlich. Deshalb von Zündquellen fernhalten.

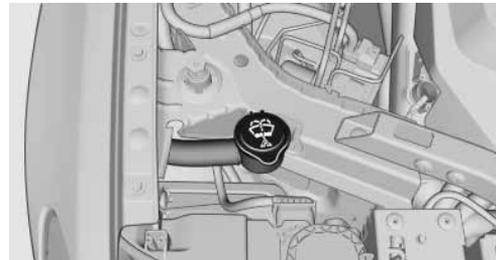
Nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Hinweise auf Behälter beachten. ◀

Behälter für Waschflüssigkeit

 Einfüllen der Waschflüssigkeit
Waschflüssigkeit nur bei abgekühltem Motor nachfüllen und danach den Deckel vollständig schließen, um einen Kontakt der Waschflüssigkeit mit heißen Motorteilen zu vermeiden.

Sonst besteht beim Verschütten oder Austreten der Flüssigkeit Brandgefahr sowie Gefährdung der persönlichen Sicherheit. ◀



Alle Waschdüsen werden aus einem Behälter versorgt.

Füllung mit Wasser und bei Bedarf mit Zusatz von Frostschutz nach Anweisung des Herstellers.

Waschflüssigkeit vor dem Einfüllen mischen, damit das Mischungsverhältnis eingehalten wird.

Fassungsvermögen

Ca. 5 Liter

Schaltgetriebe

Schalten



Schalten in der Ebene 5./6. Gang

Während des Schaltens in der Ebene 5./6. Gang den Schalthebel nach rechts drücken, sonst könnte ein versehentliches Schalten in den 3. oder 4. Gang zu Motorschäden führen. ◀

Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Beim Drücken des Schalthebels nach links den Widerstand überwinden.

Automatic-Getriebe mit Steptronic*

Getriebepositionen

D Drive, Automatic-Position

Position für den normalen Fahrbetrieb. Alle Vorwärtsgänge werden geschaltet.

R Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

N Neutral, Leerlauf

Z. B. in Waschstraßen einlegen. Das Fahrzeug kann rollen.

Bei Zündung aus, siehe Seite 57, wird automatisch die Getriebeposition P eingelegt.

P Parken

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Die Antriebsräder werden blockiert.

P wird automatisch eingelegt:

- ▶ Nach Abstellen des Motors in Radiobereitschaft, siehe Seite 57, oder Zündung aus, siehe Seite 57, wenn Position R oder D eingelegt ist.
- ▶ In Zündung aus wenn Position N eingelegt ist.

- ▶ Wenn Sie im Stand bei eingelegter Getriebeposition R oder D den Gurt des Fahrersitzes ablegen und die Fahrertür öffnen.

Kick-down

Mit Kick-down wird die maximale Fahrleistung erreicht. Gaspedal über den Widerstand am Vollgaspunkt niedertreten.

Getriebepositionen einlegen

- ▶ Getriebeposition P kann erst bei laufendem Motor und getretener Bremse verlassen werden.
- ▶ Bei stehendem Fahrzeug vor dem Schalten aus P oder N die Bremse treten, sonst wird der Schaltwunsch nicht ausgeführt: Shift-lock.



Bremse bis zum Anfahren treten

Bremse bis zum Anfahren treten, sonst bewegt sich das Fahrzeug bei eingelegter Fahrstufe. ◀

D, R, N einlegen



Wählhebel in die gewünschte Richtung tippen, ggf. über einen Druckpunkt.

Nach Loslassen des Wählhebels kehrt er in die Mittelstellung zurück.



Unlock-Taste drücken um:

- ▷ R einzulegen.
- ▷ Aus P zu wechseln.

P einlegen



Taste P drücken.

Sportprogramm und Manuellbetrieb M/S

Sportprogramm aktivieren



Wählhebel aus Getriebeposition D nach links drücken.

In der Instrumentenkombination wird DS angezeigt.

Diese Position wird für eine leistungsorientierte Fahrweise empfohlen.

Manuellbetrieb M/S aktivieren

Wählhebel aus Getriebeposition D nach links drücken.

Wählhebel nach vorn oder hinten drücken.

Manuellbetrieb wird aktiv und der Gang wird gewechselt.

In der Instrumentenkombination wird der eingelegte Gang angezeigt, z. B. M1.

- ▷ Zurückschalten: Wählhebel nach vorn drücken.
- ▷ Hochschalten: Wählhebel nach hinten drücken.

Hoch- oder zurückgeschaltet wird nur bei passender Drehzahl und Geschwindigkeit. Bei zu hoher Motordrehzahl wird nicht zurückgeschaltet.

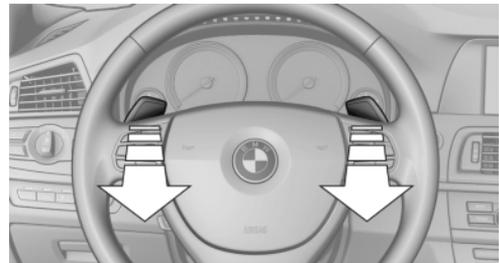
In der Instrumentenkombination wird kurz der angewählte Gang angezeigt, dann der aktuelle.

Sportprogramm/Manuellbetrieb beenden

Wählhebel nach rechts drücken.

In der Instrumentenkombination wird D angezeigt.

Sport-Automatic-Getriebe*



Die Schaltwippen am Lenkrad ermöglichen einen schnellen Wechsel der Gänge, wobei beide Hände am Lenkrad bleiben können.

Wird im Automatic-Betrieb über die Schaltwippen am Lenkrad geschaltet wird kurzzeitig in den Manuellbetrieb gewechselt.

Wird eine bestimmte Zeit nicht über die Schaltwippen geschaltet und nicht beschleunigt, wird

wieder in den Automatic-Betrieb gewechselt, wenn sich der Wählhebel in D befindet.

- ▷ Hochschalten: rechte Schaltwippe ziehen.
- ▷ Zurückschalten: linke Schaltwippe ziehen.

Hoch- oder Zurückschalten wird nur bei passender Drehzahl und Geschwindigkeit ausgeführt, z. B. wird bei zu hoher Motordrehzahl nicht zurückgeschaltet.

In der Instrumentenkombination wird kurz der angewählte Gang angezeigt, dann wieder der aktuelle.

Anzeigen in der Instrumentenkombination

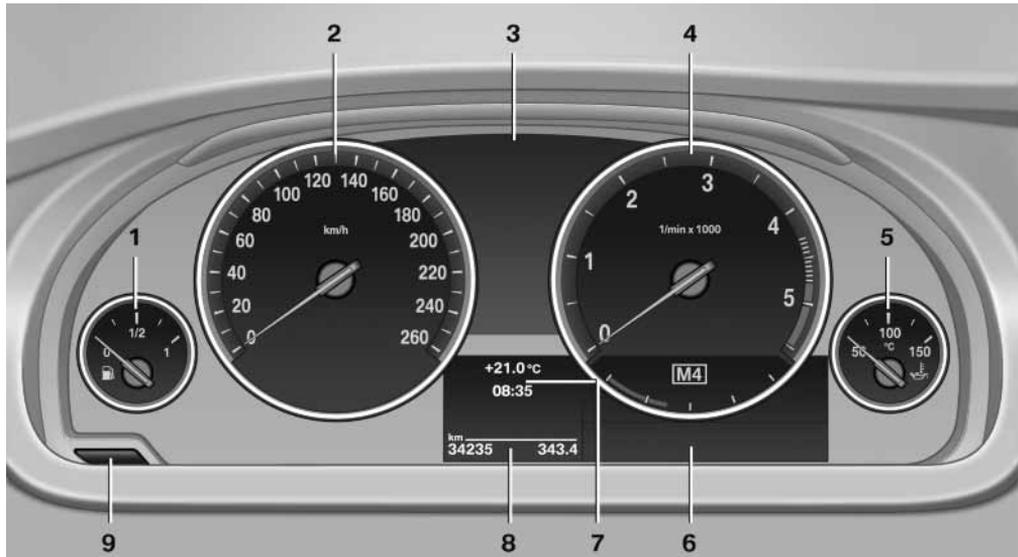


Die Getriebeposition wird angezeigt, z.B. P.

Anzeigen

Instrumentenkombination

Überblick



- | | |
|------------------------------|-----------------------------|
| 1 Kraftstoffanzeige | 6 Elektronische Anzeigen |
| 2 Geschwindigkeitsmesser | 7 Außentemperatur, Uhr |
| 3 Kontroll- und Warnleuchten | 8 Kilometer, Tageskilometer |
| 4 Drehzahlmesser | 9 Kilometer zurücksetzen |
| 5 Öltemperatur | |

Kilometer- und Tageskilometerzähler



- ▷ Kilometerzähler, Pfeil 1.
- ▷ Tageskilometerzähler, Pfeil 2.

Tageskilometer zurücksetzen



- Knopf drücken.
- ▷ Bei ausgeschalteter Zündung wird die Uhrzeit, Außentemperatur und der Kilometerzähler angezeigt.

- ▷ Bei eingeschalteter Zündung wird der Tageskilometerzähler zurückgesetzt.

Außentemperatur

Außentemperaturwarnung



- Sinkt die Anzeige auf +3 °C ertönt ein Signal.
- Eine Check-Control-Meldung wird angezeigt.
- Es besteht erhöhte Glättegefahr.



Glättegefahr

Auch bei Temperaturen über +3 °C kann erhöhte Glättegefahr bestehen.

Deshalb z. B. auf Brücken und schattigen Fahrbahnen vorsichtig fahren, sonst besteht erhöhtes Unfallrisiko. ◀

Uhrzeit



Die Uhrzeit wird unten in der Instrumentenkombination angezeigt.

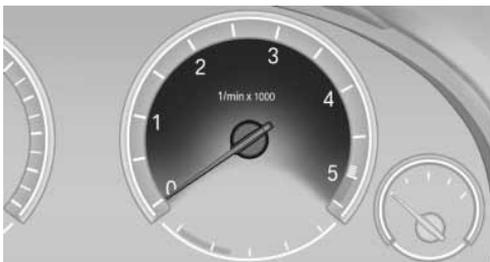
Datum



Das Datum wird in der Instrumentenkombination angezeigt.

Datum und Datumsformat einstellen, siehe Seite 75.

Drehzahlmesser



Motordrehzahlen im roten Warnfeld unbedingt vermeiden. In diesem Bereich wird zum Schutz des Motors die Kraftstoffzufuhr unterbrochen.

Motoröltemperatur

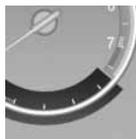


▶ **Kalter Motor:** Der Zeiger befindet sich am niedrigen Temperaturwert. Mit mäßiger Motordrehzahl und Geschwindigkeit fahren.

▶ **Normale Betriebstemperatur:** Der Zeiger befindet sich in der Mitte oder linken Hälfte der Temperaturanzeige.

▶ **Heißer Motor:** Der Zeiger befindet sich am hohen Temperaturwert. Zusätzlich wird eine Check-Contol-Meldung angezeigt.

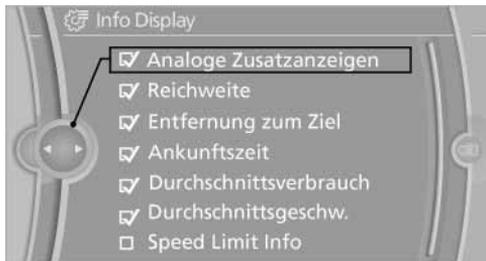
Momentanverbrauch



Zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch an. Es kann kontrolliert werden, wie wirtschaftlich und umweltschonend gefahren wird.

Momentanverbrauch anzeigen

1. „Einstellungen“
2. „Info Display“
3. „Analoge Zusatzanzeigen“



Die Balkenanzeige für den Momentanverbrauch wird in der Instrumentenkombination angezeigt.

Energierückgewinnung



Bewegungsenergie des Fahrzeugs wird bei Schubetrieb in elektrische Energie umgewandelt. Die Fahrzeugbatterie wird teilweise aufgeladen und der Kraftstoffverbrauch kann gesenkt werden.

Kraftstoffanzeige



Fahrzeugneigung kann zu Schwankungen in der Anzeige führen.

Hinweise zum Tanken, siehe Seite 226.

Reichweite



Nach Erreichen der Reserve-
menge:

▶ eine Check-Control-Meldung wird kurz eingeblendet.

- ▷ im Bordcomputer wird die verbleibende Reichweite angezeigt.

Unter einer Reichweite von ca. 50 km wird die Check-Control-Meldung dauernd angezeigt.

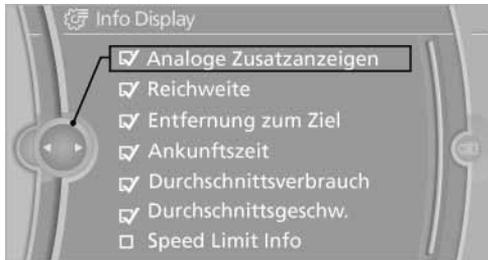


Rechtzeitig tanken

Spätestens bei einer Reichweite von 50 km tanken, sonst sind Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten. ◀

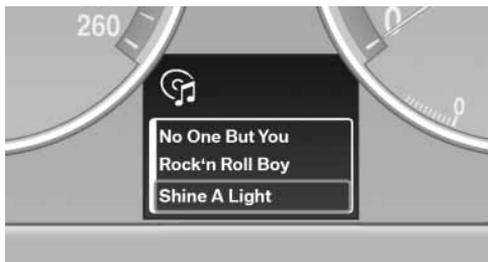
Reichweite anzeigen

1. „Einstellungen“
2. „Info Display“
3. „Analoge Zusatzanzeigen“



Auswahllisten in Instrumentenkombination

Prinzip

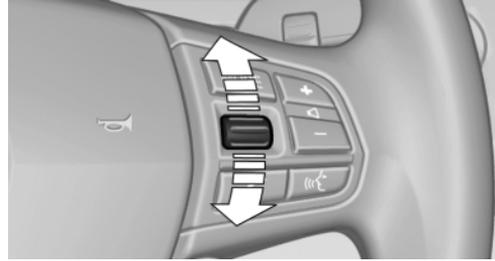


Über die Tasten und das Rändelrad am Lenkrad kann über die Anzeige in der Instrumentenkombination Folgendes bedient werden:

- ▷ Aktuelle Audioquelle.
- ▷ Wahlwiederholung beim Telefon*.

- ▷ Aktivieren des Spracheingabesystems*.

Liste aktivieren und Einstellung vornehmen

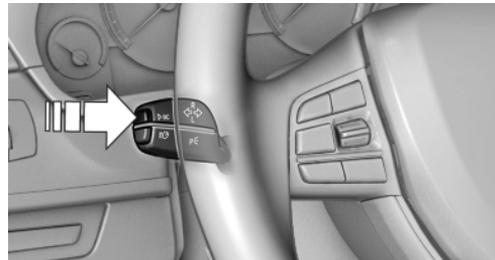


Auf der rechten Lenkradseite eine Taste drücken oder am Rändelrad drehen, um die entsprechende Liste zu aktivieren.

Über das Rändelrad die gewünschte Einstellung vornehmen.

Bordcomputer

Informationen im Info Display abrufen



BC-Taste am Blinkerhebel drücken.

Informationen werden am Info Display der Instrumentenkombination angezeigt.

Überblick der Informationen

Info Display



Durch wiederholtes Drücken der Taste am Blinkerhebel werden die Informationen am Info Display in folgender Reihenfolge angezeigt:

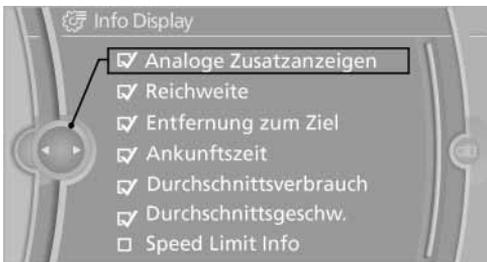
- ▷ Reichweite.

- ▷ Durchschnittsverbrauch.
- ▷ Durchschnittsgeschwindigkeit.
- ▷ Datum*.
- ▷ Ankunftszeit*.
Bei aktiver Zielführung im Navigationssystem.
- ▷ Entfernung zum Ziel*.
Bei aktiver Zielführung im Navigationssystem.
- ▷ Pfeilansicht des Navigationssystems*.
Bei aktiver Zielführung im Navigationssystem.

Anzeigen für Info Display einstellen

Es kann eingestellt werden, welche Anzeigen des Bordcomputers im Info Display der Instrumentenkombination abgerufen werden können.

1. „Einstellungen“
2. „Info Display“
3. Gewünschte Anzeigen auswählen.



Informationen im Detail

Reichweite

Angezeigt wird die voraussichtliche Reichweite mit dem vorhandenen Kraftstoff.

Sie wird unter Berücksichtigung der Fahrweise über die letzten 30 km hochgerechnet. Reicht der Kraftstoff für weniger als 80 km, wechselt die Farbe der Anzeige.

Durchschnittsverbrauch

Wird für die Zeit ermittelt, in welcher der Motor läuft.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Bei der Berechnung bleibt ein Stillstand mit abgestelltem Motor unberücksichtigt.

Durchschnittswerte zurücksetzen

Taste am Blinkerhebel gedrückt halten.

Entfernung zum Ziel

Die noch verbleibende Entfernung zum Fahrziel wird angezeigt, wenn vor Fahrtbeginn ein Ziel im Navigationssystem* eingegeben wurde.

Die Entfernung zum Ziel wird automatisch übernommen.

Ankunftszeit



Die voraussichtliche Ankunftszeit wird angezeigt, wenn vor Fahrtbeginn ein Ziel im Navigationssystem* eingegeben wurde.

Voraussetzung ist eine richtig eingestellte Uhrzeit.

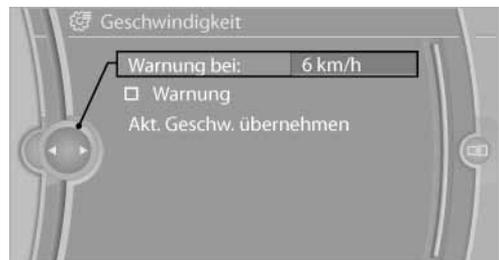
Geschwindigkeitslimit

Anzeige eines Geschwindigkeitslimits, bei dessen Erreichen gewarnt werden soll.

Erneute Warnung, wenn das eingestellte Geschwindigkeitslimit einmal um mind. 5 km/h unterschritten wurde.

Limit anzeigen, einstellen oder ändern

1. „Einstellungen“
2. „Geschwindigkeit“
3. „Warnung bei:“



4. Controller drehen, bis gewünschtes Limit angezeigt wird.
 5. Controller drücken.
- Geschwindigkeitslimit wird gespeichert.

Limit aktivieren/deaktivieren

1. „Einstellungen“
2. „Geschwindigkeit“
3. „Warnung“
4. Controller drücken.

Momentane Geschwindigkeit als Limit übernehmen

1. „Einstellungen“
2. „Geschwindigkeit“
3. „Akt. Geschw. übernehmen“
4. Controller drücken.

Die momentan gefahrene Geschwindigkeit wird als Limit gespeichert.

Werte zurücksetzen

Werte für Durchschnittsverbrauch und -geschwindigkeit können zurückgesetzt werden. BC-Taste am Blinkerhebel gedrückt halten.

Reise-Bordcomputer

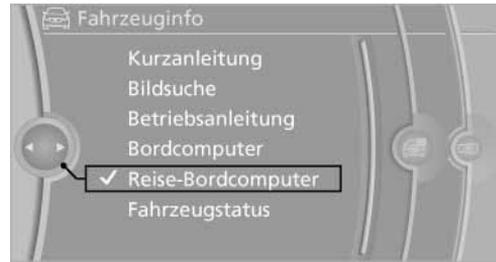
Zwei Arten von Bordcomputer stehen zur Verfügung.

- ▷ „Bordcomputer“: Werte können beliebig oft zurückgesetzt werden.
- ▷ „Reise-Bordcomputer“: Werte liefern eine Übersicht über die aktuelle Fahrt.

Reise-Bordcomputer zurücksetzen

1. „Fahrzeuginfo“

2. „Reise-Bordcomputer“



3. „Zurücksetzen“: Alle Werte werden zurückgesetzt.

„Automat. zurücksetzen“: Alle Werte werden nach ca. 4 Stunden Fahrzeugstillstand zurückgesetzt.



Anzeige am Control Display

Bordcomputer oder Reise-Bordcomputer am Control Display anzeigen.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Bordcomputer“ oder „Reise-Bordcomputer“

Verbrauch und Geschwindigkeit zurücksetzen

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Bordcomputer“

3. „Verbr.“ oder „Geschw.“



4. „Ja“

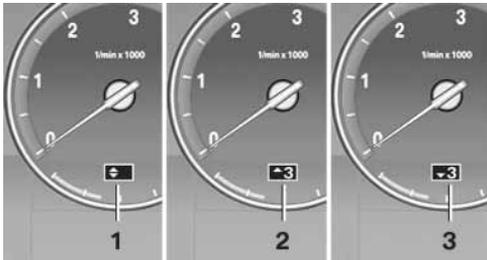
Schaltpunktanzeige*

Prinzip

Das System empfiehlt zur aktuellen Fahrsituation den verbrauchsgünstigsten Gang.

Hinweise zum Hoch- oder Zurückschalten werden in der Instrumentenkombination angezeigt.

Anzeigen



- 1 Verbrauchsgünstigster Gang ist eingelegt
- 2 In verbrauchsgünstigsten Gang hochschalten
- 3 In verbrauchsgünstigsten Gang zurückschalten

Einstellungen am Control Display

Uhrzeit

Zeitzone einstellen*

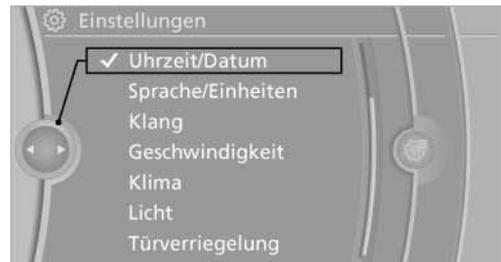
1. „Einstellungen“
2. „Uhrzeit/Datum“



3. „Zeitzone“
4. Gewünschte Zeitzone auswählen.
Die Zeitzone wird gespeichert.

Uhrzeit einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Uhrzeit/Datum“



3. „Uhrzeit:“



4. Controller drehen, bis gewünschte Stunden angezeigt werden.
 5. Controller drücken.
 6. Controller drehen, bis gewünschte Minuten angezeigt werden.
 7. Controller drücken.
- Die Uhrzeit wird gespeichert.

Uhrzeitformat einstellen

1. „Einstellungen“
 2. „Uhrzeit/Datum“
 3. „Format:“
 4. Gewünschtes Format auswählen.
- Das Uhrzeitformat wird gespeichert.

Datum

Datum einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Uhrzeit/Datum“
3. „Datum:“
4. Controller drehen, bis gewünschter Tag angezeigt wird.
5. Controller drücken.
6. Einstellung für Monat und Jahr entsprechend vornehmen.

Das Datum wird gespeichert.

Datumsformat einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Uhrzeit/Datum“
3. „Format:“
4. Gewünschtes Format auswählen.



Das Datumsformat wird gespeichert.

Sprache

Sprache einstellen

Sprache am Control Display einstellen:

1. „Einstellungen“
2. „Sprache/Einheiten“



3. „Sprache:“



4. Gewünschte Sprache auswählen.
- Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Maßeinheiten

Maßeinheiten einstellen

Maßeinheiten für Verbrauch, Weg/Entfernungen und Temperatur einstellen:

1. „Einstellungen“
2. „Sprache/Einheiten“

3. Gewünschten Menüpunkt auswählen.



4. Gewünschte Einheit auswählen.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Helligkeit

Helligkeit einstellen

Helligkeit des Control Displays einstellen:

1. „Einstellungen“
2. „Control Display“
3. „Helligkeit“



4. Controller drehen, bis die gewünschte Helligkeit erreicht ist.
5. Controller drücken.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Je nach Lichtverhältnissen ist die Helligkeitsregelung evtl. nicht unmittelbar erkennbar.

Servicebedarf

Anzeige



Die Fahrstrecke oder die Zeit bis zur nächsten Wartung wird nach Einschalten der Zündung kurz angezeigt.

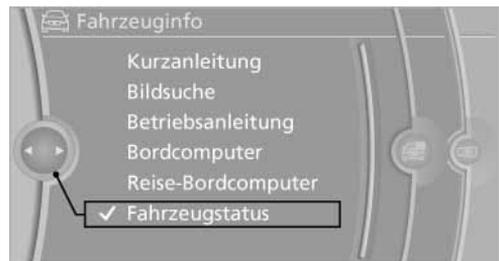
Der aktuelle Servicebedarf kann vom Serviceberater aus der Fernbedienung ausgelesen werden.

Die Daten zum Wartungszustand Ihres Fahrzeugs oder zu gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen werden automatisch vor einer Fälligkeit an den Service übertragen, Automatische Service Benachrichtigung, siehe Seite 215.

Detaillierte Informationen zum Servicebedarf

Nähere Informationen zum Wartungsumfang können am Control Display angezeigt werden.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“



3.  „Servicebedarf“

Erforderliche Wartungsumfänge und ggf. gesetzlich vorgeschriebene Untersuchungen werden angezeigt.

4. Eintrag auswählen um nähere Informationen anzeigen zu lassen.

Symbole

Symbole	Beschreibung
	Ein Service ist aktuell nicht notwendig.
	Eine Wartung oder eine gesetzlich vorgeschriebene Untersuchung steht demnächst an. Bitte einen Servicetermin vereinbaren.
	Servicetermin ist überschritten.

Termine eingeben

Termine für vorgeschriebene Untersuchungen eingeben.

Sicherstellen, dass Datum und Uhrzeit des Fahrzeugs richtig eingestellt sind.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3.  „Servicebedarf“
4. „§ Fahrzeuguntersuchung“
5. „Termin:“
6. Einstellungen vornehmen.
7. Bestätigen.

Datumseingabe wird gespeichert.

Automatische Service Benachrichtigung

Daten zum Wartungszustand oder zu gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen des Fahrzeugs werden automatisch vor einer Fälligkeit an den Service übertragen.

Es kann überprüft werden, wann der Service benachrichtigt wurde.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Letzter Teleservice Call“

Check-Control

Prinzip

Check-Control überwacht Funktionen im Fahrzeug und meldet, wenn in überwachten Systemen eine Störung vorliegt.

Eine Check-Control-Meldung wird als Kombination von Kontroll- oder Warnleuchten und Textmeldungen in der Instrumentenkombination und im Head-Up Display* angezeigt.

Zusätzlich wird ggf. ein akustisches Signal ausgegeben und eine Textmeldungen am Control Display angezeigt.

Kontroll- und Warnleuchten



Kontroll- und Warnleuchten können in unterschiedlichen Kombinationen und Farben aufleuchten.

Einige Leuchten werden beim Motorstart oder Einschalten der Zündung auf Funktion geprüft und leuchten vorübergehend auf.

Textmeldungen

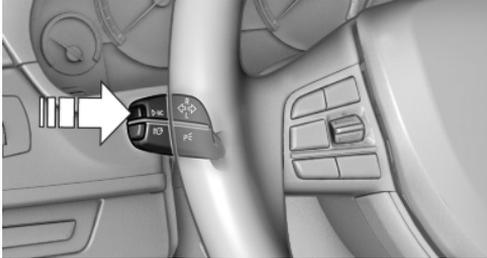
Textmeldungen in Kombination mit einem Symbol in der Instrumentenkombination erläutern eine Check-Control-Meldung und die Bedeutung der Kontroll- und Warnleuchten.

Ergänzende Textmeldungen

Weitere Informationen, z. B. zur Ursache einer Störung und zu entsprechendem Handlungsbedarf können über Check-Control abgerufen werden. Bei dringenden Meldungen, wird der ergänzende Text automatisch angezeigt.

Dieser wird am Control Display angezeigt.

Check-Control-Meldungen ausblenden



BC-Taste am Blinkerhebel drücken.

- ▷ Einige Check-Control-Meldungen werden dauerhaft angezeigt und bleiben bestehen, bis die Störung behoben ist. Bei mehreren Störungen gleichzeitig werden die Meldungen nacheinander angezeigt.
Diese Meldungen können für ca. 8 Sekunden ausgeblendet werden. Danach werden diese wieder automatisch angezeigt.
- ▷ Andere Check-Control-Meldungen werden automatisch nach ca. 20 Sekunden ausgeblendet. Sie bleiben gespeichert und können wieder angezeigt werden.

Gespeicherte Check-Control-Meldungen anzeigen

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3.  „Check Control“
4. Textmeldung auswählen.

Meldungen nach Fahrtende

Während der Fahrt gemeldete Störungen werden nach Ausschalten der Zündung erneut eingeblendet.

Licht

Überblick



- 1 Nebelschlussleuchten*
- 2 Nebelscheinwerfer*
- 3 Automatische Fahrlichtsteuerung / Adaptives Kurvenlicht* / Fernlichtassistent* / Begrüßungslicht / Tagfahrlicht*
- 4 Licht aus / Tagfahrlicht*
- 5 Standlicht
- 6 Abblendlicht / Begrüßungslicht / Fernlichtassistent*
- 7 Instrumentenbeleuchtung
- 8 Leuchtweitenregulierung*

Stand-/Abblendlicht, Fahrlichtsteuerung

Standlicht

Schalterstellung : Das Fahrzeug ist rundum beleuchtet, z. B. zum Parken.

Standlicht nicht über längere Zeiträume eingeschaltet lassen, sonst wird die Batterie entladen und der Motor kann ggf. nicht mehr gestartet werden.

Zum Parken besser das einseitige Parklicht, siehe Seite 80, einschalten.

Abblendlicht

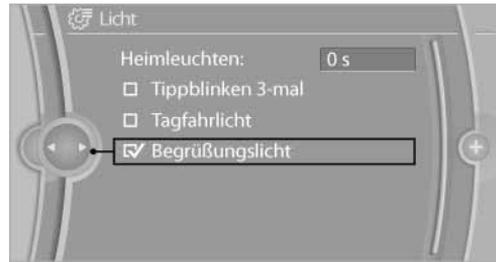
Schalterstellung bei eingeschalteter Zündung: Abblendlicht leuchtet.

Begrüßungslicht

Beim Abstellen des Fahrzeugs Schalter in Stellung oder lassen: Stand- und Innenlicht leuchten beim Entriegeln des Fahrzeugs kurz auf.

Aktivieren/deaktivieren

1. „Einstellungen“
2. „Licht“
3. „Begrüßungslicht“



Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

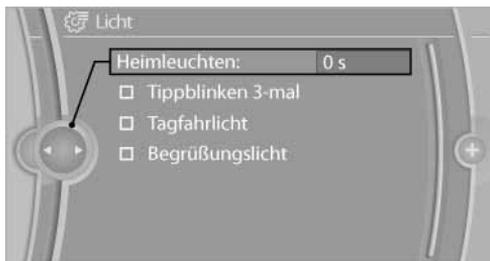
Heimleuchten

Das Abblendlicht leuchtet noch eine bestimmte Zeit weiter, wenn nach Ausschalten der Zündung bei ausgeschaltetem Licht die Lichthupe aktiviert wird.

Dauer einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Licht“

3. „Heimleuchten: s“



4. Dauer einstellen.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Automatische Fahrlichtsteuerung

Schalterstellung  : Abblendlicht wird abhängig vom Umgebungslicht selbsttätig ein- oder ausgeschaltet, z. B. in einem Tunnel, bei Dämmerung und Niederschlägen. Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet.

Blauer Himmel mit tief stehender Sonne kann zum Einschalten des Lichts führen.

Abblendlicht bleibt immer eingeschaltet, wenn das Nebellicht eingeschaltet ist.



Persönliche Verantwortung

Die Fahrlichtsteuerung kann die persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse nicht ersetzen.

Die Sensoren können z. B. Nebel oder diesiges Wetter nicht erkennen. In solchen Situationen das Licht manuell einschalten, sonst entsteht ein Sicherheitsrisiko. ◀

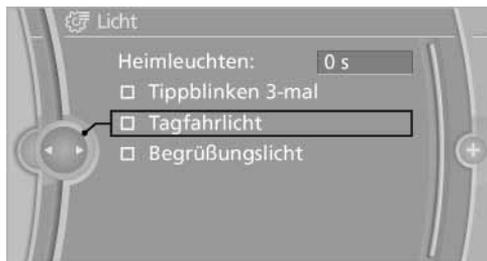
Tagfahrlicht*

Das Tagfahrlicht leuchtet in Stellung 0 oder .

Aktivieren/deaktivieren

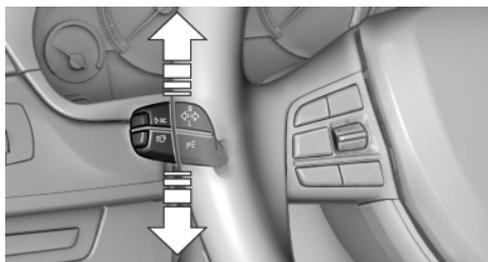
1. „Einstellungen“
2. „Licht“

3. „Tagfahrlicht“



Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Parklicht



Das Fahrzeug kann einseitig beleuchtet werden.

Einschalten

Bei ausgeschalteter Zündung den Hebel ca. 2 Sekunden über den Druckpunkt hinaus nach oben oder unten drücken.

Ausschalten

Hebel in die entgegengesetzte Richtung kurz bis zum Druckpunkt drücken.

Adaptives Kurvenlicht*

Prinzip

Adaptives Kurvenlicht ist eine variable Scheinwerferlichtsteuerung, die eine dynamische Ausleuchtung der Fahrbahn ermöglicht.

Abhängig vom Lenkeinschlag und weiteren Parametern folgt das Scheinwerferlicht dem Straßenverlauf.

In engen Kurven, z. B. Serpentin, oder beim Abbiegen wird bis zu einer bestimmten Geschwindigkeit ein Abbiegelicht zugeschaltet, das den kurveninneren Bereich ausleuchtet.

Die variable Lichtverteilung sorgt, abhängig von der Geschwindigkeit, für eine noch bessere Ausleuchtung der Fahrbahn.

Die Lichtverteilung wird automatisch der Geschwindigkeit angepasst. Das Stadtlicht ist bei einer Geschwindigkeit von weniger als 50 km/h aktiv. Das Autobahnlicht wird bei einer Geschwindigkeit höher 110 km/h nach ca. 30 Sekunden oder ab einer Geschwindigkeit von 140 km/h eingeschaltet.

Bedienung

Aktivieren

Schalterstellung  bei eingeschalteter Zündung.

Das Abbiegelicht wird abhängig von Lenkeinschlag oder Blinker automatisch zugeschaltet.

Um den Gegenverkehr nicht zu blenden, weist Adaptives Kurvenlicht im Stand zur Beifahrerseite.

Beim Rückwärtsfahren ist nur das Abbiegelicht aktiv und leuchtet den kurvenäußeren Bereich aus.

Funktionsstörung

Eine Check-Control-Meldung wird angezeigt.

Adaptives Kurvenlicht ist gestört oder ausgefallen. Das System möglichst bald überprüfen lassen.

Leuchtweitenregulierung*

Die Leuchtweite des Abblendlichts manuell der Fahrzeugbeladung anpassen, sonst wird der Gegenverkehr geblendet.

Werte nach dem / gelten für Anhängerbetrieb.

0 / 1 = 1 bis 2 Personen ohne Gepäck.

1 / 1 = 5 Personen ohne Gepäck.

1 / 2 = 5 Personen mit Gepäck.

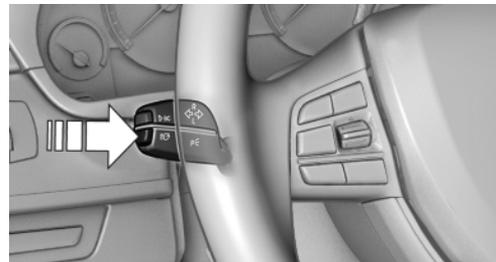
2 / 2 = 1 Person, Gepäckraum voll.

Fernlichtassistent*

Prinzip

Bei eingeschaltetem Abblendlicht schaltet dieses System das Fernlicht automatisch ein und wieder aus. Ein Sensor an der Vorderseite des Innenspiegels steuert diesen Vorgang. Der Assistent sorgt dafür, dass das Fernlicht eingeschaltet wird, wann immer es die Verkehrssituation erlaubt. Es kann jederzeit eingegriffen und das Fernlicht wie gewohnt ein- und ausgeschaltet werden.

Fernlichtassistent aktivieren



1. Lichtschalter in Stellung  oder  drehen.
2. Taste am Blinkerhebel drücken, Pfeil.

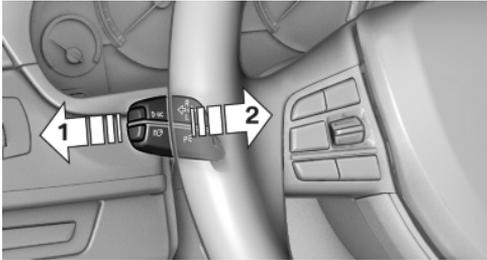


Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet.

Bei eingeschaltetem Licht wird automatisch auf- und abgeblendet.

Das System reagiert auf die Beleuchtung des entgegenkommenden und vorausfahrenden Verkehrs sowie auf ausreichende Beleuchtung, z. B. in Ortschaften.

Manuell auf- und abblenden



- ▷ Fernlicht ein, Pfeil 1.
- ▷ Fernlicht aus/Lichthupe, Pfeil 2.

Um den Fernlichtassistent wieder zu aktivieren, die Taste am Blinkerhebel drücken.

Grenzen des Systems

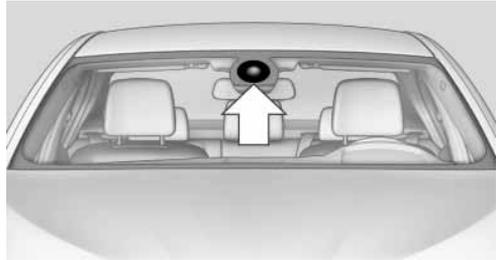
Persönliche Verantwortung

Der Fernlichtassistent kann die persönliche Entscheidung über das Nutzen des Fernlichts nicht ersetzen. In Situationen, die dies erfordern, deshalb manuell abblenden, sonst entsteht ein Sicherheitsrisiko. ◀

In folgenden beispielhaften Situationen arbeitet das System nicht oder nur eingeschränkt und eine persönliche Reaktion kann erforderlich sein:

- ▷ bei extrem ungünstigen Witterungsbedingungen wie Nebel oder heftigem Niederschlag.
- ▷ bei der Wahrnehmung von Verkehrsteilnehmern mit schlechter Eigenbeleuchtung, wie Fußgängern, Radfahrern, Reitern, Fuhrwerken, bei Zug- oder Schiffsverkehr nahe der Straße und bei Wildwechsel.
- ▷ in engen Kurven, an steilen Kuppen oder Senken, bei kreuzendem Verkehr oder halb verdecktem Gegenverkehr auf der Autobahn.
- ▷ in schlecht beleuchteten Ortschaften und bei stark reflektierenden Schildern.
- ▷ im niedrigen Geschwindigkeitsbereich.
- ▷ wenn die Frontscheibe im Bereich vor dem Innenspiegel beschlagen, verschmutzt oder durch Aufkleber, Vignetten etc. verdeckt ist.

Kamera



Die Kamera befindet sich auf der Vorderseite des Innenspiegels.

Bereich vor dem Innenspiegel frei halten.

Nebellicht

Nebelscheinwerfer*

Stand- oder Abblendlicht muss eingeschaltet sein.



Taste drücken. Die grüne Kontrollleuchte leuchtet.

Ist die Automatische Fahrlichtsteuerung, siehe Seite 80, aktiviert, wird das Abblendlicht beim Einschalten der Nebelscheinwerfer automatisch eingeschaltet.

Führungs-Nebellicht*

In Schalterstellung  wird ein Führungs-Nebellicht für eine breitere Lichtverteilung bis zu einer Geschwindigkeit 110 km/h zugeschaltet.

Nebelschlussleuchte*

Abblendlicht oder Nebelscheinwerfer müssen eingeschaltet sein.



Taste drücken. Die gelbe Kontrollleuchte leuchtet.

Instrumentenbeleuchtung

Leseleuchten befinden sich vorn und im Fond neben dem Innenlicht.

Einstellen



Zur Regelung der Beleuchtungsstärke muss das Stand- oder Abblendlicht eingeschaltet sein.

Beleuchtungsstärke kann mit dem Rändelrad eingestellt werden.

den.

Innenlicht

Allgemein

Das Innenlicht, die Fußraumleuchten, Einstiegsleuchten und Vorfeldbeleuchtung werden automatisch gesteuert.

Die Helligkeit einiger Ausstattungen wird vom Rändelrad für die Instrumentenbeleuchtung beeinflusst.



- 1 Innenlicht
- 2 Leselicht

Innenlicht manuell ein- und ausschalten



Taste drücken.

Dauerhaft ausschalten: Taste ca. 3 Sekunden lang drücken.

Diesen Zustand aufheben: Taste drücken.

Leseleuchten



Taste drücken.

Sicherheit

Airbags



- | | |
|--------------------------|----------------|
| 1 Frontairbag, Fahrer | 3 Kopfairbag |
| 2 Frontairbag, Beifahrer | 4 Seitenairbag |

Frontairbags

Frontairbags schützen den Fahrer und Beifahrer bei einem Frontalaufprall, bei dem der Schutz von Sicherheitsgurten alleine nicht mehr ausreichen würde.

Seitenairbags

Bei einem Seitenaufprall stützt der Seitenairbag den Körper im seitlichen Brust- und Beckenbereich.

Kopfairbags

Bei einem Seitenaufprall stützt der Kopfairbag den Kopf.

Schutzwirkung

Airbags werden nicht bei jeder Aufprallsituation ausgelöst, z. B. nicht bei leichteren Unfällen oder Heckkollisionen.

 Hinweise für eine optimale Schutzwirkung der Airbags

- ▶ Zu den Airbags Abstand halten.
- ▶ Lenkrad immer am Lenkradkranz anfassen, Hände in der 3-Uhr- und 9-Uhr-Position, um das Verletzungsrisiko an Händen oder Armen bei Auslösen des Airbags möglichst gering zu halten.
- ▶ Zwischen Airbags und Personen dürfen sich keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände befinden.
- ▶ Abdeckung des Frontairbags auf der Beifahrerseite nicht als Ablage benutzen.
- ▶ Armaturentafel und Scheibe im Bereich der Beifahrerseite frei halten, d. h. nicht mit Klebefolie oder Überzügen abdecken und keine Halterungen für z. B. Navigationsgerät oder Handy anbringen.

- ▷ Darauf achten, dass der Beifahrer korrekt sitzt, d. h. Füße oder Beine im Fußraum belässt, nicht auf der Armaturentafel abstützt, sonst kann es beim Auslösen des Frontairbags zu Beinverletzungen kommen.
- ▷ Keine Schonbezüge, Sitzpolster oder sonstigen Gegenstände auf den Vordersitzen anbringen, die nicht speziell für Sitze mit integrierten Seitenairbags freigegeben sind.
- ▷ Keine Kleidungsstücke, z. B. Jacken, über die Sitzlehnen hängen.
- ▷ Darauf achten, dass Insassen den Kopf vom Seitenairbag fernhalten und nicht an den Kopfairbag lehnen, sonst kann es beim Auslösen des Airbags zu Verletzungen kommen.
- ▷ Airbagrückhaltesystem nicht demontieren.
- ▷ Lenkrad nicht demontieren.
- ▷ Abdeckungen der Airbags nicht verkleben, überziehen oder in sonstiger Weise verändern.
- ▷ An Einzelkomponenten und der Verkabelung keine Veränderung vornehmen. Das gilt auch für Abdeckungen des Lenkrads, die Armaturentafel, die Sitze und die Dachholme sowie für die Seiten des Dachhimmels. ◀

Auch bei Beachtung aller Hinweise sind je nach den Umständen Verletzungen infolge eines Kontakts mit den Airbags nicht ganz ausgeschlossen.

Bei sensiblen Insassen kann es durch das Zünd- und Aufblasgeräusch zu kurzfristigen, in der Regel nicht bleibenden Gehörbeeinträchtigungen kommen.



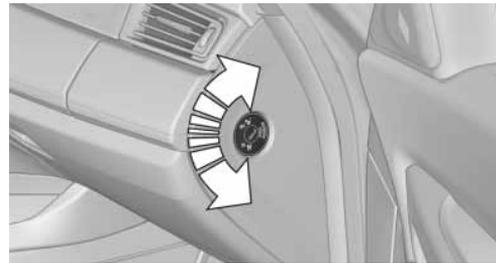
Bei Störung, Stilllegung und nach Auslösen der Airbags

Unmittelbar nach Auslösen des Systems nicht an die Einzelkomponenten fassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Mit der Prüfung, Reparatur oder Demontage und für die Verschrottung der Airbaggeneratoren nur Ihren Service oder eine Werkstatt beauftragen, die über die erforderlichen sprengstoffrechtlichen Genehmigungen verfügt.

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten können einen Ausfall oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Systems zur Folge haben und zu Verletzungen führen. ◀

Schlüsselschalter für Beifahrerairbags*



Front- und Seitenairbag für den Beifahrer können mit dem integrierten Schlüssel aus der Fernbedienung deaktiviert und wieder aktiviert werden.

Beifahrerairbags deaktivieren



Schlüssel einstecken und ggf. nachdrücken.

Gedrückt halten und bis zum Anschlag in Stellung OFF drehen. Am Anschlag abziehen.

Die Beifahrerairbags sind deaktiviert.

Die Fahrerairbags bleiben weiterhin aktiv.



Schlüsselschalter in Endstellung

Darauf achten, dass der Schlüsselschalter in der entsprechenden Endstellung steht, sonst sind die Airbags nicht deaktiviert/aktiviert. ◀

Ist auf dem Beifahrersitz kein Kinderrückhaltesystem mehr montiert, die Beifahrerairbags wieder aktivieren, damit sie bei einem Unfall bestimmungsgemäß auslösen.

Der Zustand der Airbags wird über die Kontrollleuchte am Dachimmel, siehe Seite 86, angezeigt.

Beifahrerairbags aktivieren



Schlüssel einstecken und ggf. nachdrücken.

Gedrückt halten und bis zum Anschlag in Stellung ON drehen. Am Anschlag abziehen.



Schlüsselschalter in Endstellung

Darauf achten, dass der Schlüsselschalter in der entsprechenden Endstellung steht, sonst sind die Airbags nicht deaktiviert/aktiviert. ◀

Die Beifahrerairbags sind wieder aktiviert und lösen in entsprechenden Situationen aus.

Kontrollleuchte Beifahrerairbags



Die Kontrollleuchte der Beifahrerairbags zeigt den Funktionszustand der Beifahrerairbags an.

Nach Einschalten der Zündung zeigt die Leuchte an, ob die Airbags aktiviert oder deaktiviert sind.



- ▷ Bei deaktivierten Beifahrerairbags leuchtet die Kontrollleuchte dauernd.
- ▷ Bei aktivierten Beifahrerairbags leuchtet die Kontrollleuchte nicht.

Reifen Pannen Anzeige RPA

Prinzip

Das System misst nicht den tatsächlichen Reifenfülldruck in den Reifen.

Es erkennt einen Druckverlust aufgrund von Drehzahlvergleichen zwischen den einzelnen Rädern während der Fahrt.

Bei Druckverlust ändert sich der Durchmesser und damit die Drehgeschwindigkeit des entsprechenden Rads. Dies wird erkannt und als Reifenpanne gemeldet.

Funktionsvoraussetzungen

Das System muss bei korrektem Reifenfülldruck initialisiert worden sein, sonst ist eine zuverlässige Meldung einer Reifenpanne nicht gewährleistet. Nach jeder Korrektur des Reifenfülldrucks und nach jedem Reifen- oder Radwechsel das System erneut initialisieren.

Grenzen des Systems



Plötzliche Reifenschäden

Gravierende plötzliche Reifenschäden durch äußere Einwirkungen können nicht angekündigt werden. ◀

Ein natürlicher, gleichmäßiger Druckverlust in allen vier Reifen wird nicht erkannt. Daher den Reifenfülldruck regelmäßig überprüfen.

In folgenden Situationen könnte das System verzögert oder falsch arbeiten:

- ▷ System wurde nicht initialisiert.
- ▷ Fahrt auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- ▷ sportliche Fahrweise: Schlupf auf den Antriebsrädern, hohe Querbeschleunigung.
- ▷ Fahren mit Schneeketten*.

Statusanzeige

Am Control Display kann der momentane Status der Reifen Pannen Anzeige angezeigt werden, z. B. ob die RPA aktiv ist.

1. „Fahrzeuginfo“

2. „Fahrzeugstatus“
3.  „Reifen Pannen Anzeige“

Der Status wird angezeigt.

Initialisierung

Mit der Initialisierung werden die eingestellten Reifenfülldrücke als Referenz für die Erkennung einer Reifenpanne übernommen. Gestartet wird die Initialisierung durch Bestätigung der Fülldrücke.

Beim Fahren mit Schneeketten* das System nicht initialisieren.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3.  „Reifendruck bestätigen“
4. Motor starten - nicht losfahren.
5. Mit „Reifendruck bestätigen“ die Initialisierung starten.
6. Losfahren.

Der Abschluss der Initialisierung erfolgt während der Fahrt, die jederzeit unterbrochen werden kann.

Bei Weiterfahrt wird die Initialisierung automatisch fortgesetzt.

Meldung einer Reifenpanne



Gelbe Warnleuchte und das Fahrzeugsymbol leuchten. Eine ergänzende Textmeldung wird angezeigt. Zusätzlich ertönt ein Signal.

Eine Reifenpanne oder ein größerer Reifenfülldruckverlust liegt vor.

1. Geschwindigkeit reduzieren und vorsichtig anhalten. Heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden.
2. Prüfen, ob das Fahrzeug mit Normalbereifung* oder Bereifung mit Notlaufeigenschaften* ausgestattet ist.

Die Bereifung mit Notlaufeigenschaften, siehe Seite 231, ist mit einem kreisrunden Symbol mit den Buchstaben RSC auf der Reifenseitenwand gekennzeichnet.

Bei der Meldung einer Reifenpanne wird ggf. die Dynamische Stabilitäts Control DSC eingeschaltet.

Verhalten bei einer Reifenpanne

Normalbereifung*

1. Beschädigten Reifen identifizieren.
Dazu den Luftdruck in allen vier Reifen prüfen.
Sollte eine Identifizierung nicht möglich sein, mit dem Service in Verbindung setzen.
2. Reifenpanne am beschädigten Reifen beheben.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften*

Eine Weiterfahrt mit beschädigtem Reifen ist bis max. 80 km/h möglich.



Keine Weiterfahrt ohne Bereifung mit Notlaufeigenschaften

Nicht weiterfahren, wenn das Fahrzeug nicht mit Bereifung mit Notlaufeigenschaften ausgestattet ist, sonst kann es bei der Weiterfahrt zu schweren Unfällen kommen. ◀

Weiterfahrt mit Reifenpanne

Bei der Weiterfahrt mit beschädigtem Reifen:

1. Heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden.
2. Geschwindigkeit von 80 km/h nicht mehr überschreiten.
3. Bei nächster Gelegenheit den Luftdruck in allen vier Reifen prüfen.

Mögliche Fahrtstrecke bei komplettem Reifenfülldruckverlust:

Die mögliche Fahrtstrecke mit Reifenpanne ist abhängig von der Beladung und Beanspruchung des Fahrzeugs während der Fahrt.

Bei mittlerer Beladung beträgt die mögliche Fahrtstrecke ca. 80 km.

Bei der Fahrt mit beschädigtem Reifen verändern sich die Fahreigenschaften, z. B. schnelleres Ausbrechen des Fahrzeugs beim Bremsen, verlängerter Bremsweg oder geändertes Eigen-

lenkverhalten. Fahrweise entsprechend anpassen. Abruptes Lenken oder Fahren über Hindernisse, z. B. Bordsteine, Schlaglöcher usw. vermeiden.

Da die mögliche Fahrstrecke wesentlich von der Beanspruchung des Fahrzeugs während der Fahrt abhängt, kann diese ja nach Geschwindigkeit, Straßenbeschaffenheit, Außentemperatur, Beladung usw. geringer oder bei schonender Fahrweise auch größer sein.



Weiterfahrt mit Reifenpanne

Gemäßigt fahren und eine Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.

Bei Reifenfülldruckverlust verändern sich die Fahreigenschaften, z. B. verminderte Spurstabilität beim Bremsen, verlängerter Bremsweg und geändertes Eigenlenkverhalten. ◀



Weiterfahrt mit Reifenpanne und Anhänger

Im Anhängerbetrieb können speziell schwere Anhänger in Pendelbewegung geraten. Deshalb 60 km/h nicht überschreiten, sonst besteht Unfallgefahr. ◀



Endgültiger Ausfall des Reifens

Vibrationen oder laute Geräusche während der Fahrt können den endgültigen Ausfall des Reifens ankündigen. Geschwindigkeit reduzieren und anhalten, sonst könnten sich Reifenteile lösen, was zu einem Unfall führen könnte. Nicht weiterfahren, sondern mit dem Service in Verbindung setzen. ◀

Dynamische Bremsleuchten*

Prinzip



- ▶ Normales Bremsen: Bremsleuchten leuchten.
- ▶ Starkes Bremsen: Bremsleuchten blinken. Kurz vor dem Stillstand wird die Warnblinkanlage aktiviert.

Warnblinkanlage deaktivieren:

- ▶ Gaspedal treten.
- ▶ Taste Warnblinkanlage drücken.

Fahrstabilitätsregelsysteme

Anti-Blockier-System ABS

ABS verhindert ein Blockieren der Räder beim Bremsen.

Die Lenkfähigkeit bleibt auch bei Vollbremsungen erhalten, dadurch wird die aktive Fahrsicherheit erhöht.

Nach jedem Motorstart ist ABS in Bereitschaft.

Bremsassistent

Bei schnellem Treten der Bremse bewirkt dieses System automatisch eine maximale Bremskraftverstärkung. Der Bremsweg wird bei Vollbremsungen somit möglichst kurz gehalten. Dabei werden auch die Vorteile von ABS genutzt.

Solange die Vollbremsung andauern soll, den Druck auf die Bremse nicht verringern.

Dynamische Stabilitäts Control DSC

Prinzip

DSC verhindert ein Durchdrehen der Antriebsräder beim Anfahren und Beschleunigen.

DSC erkennt darüber hinaus instabile Fahrzustände wie ein Ausbrechen des Fahrzeughecks oder das Schieben über die Vorderräder. DSC hilft, das Fahrzeug durch Reduzierung der Motorleistung und durch Bremseneingriffe an einzelnen Rädern innerhalb der physikalischen Grenzen auf sicherem Kurs zu halten.



Fahrweise an Situation anpassen

Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.

Auch mit DSC können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden.

Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken. ◀

Kontroll- und Warnleuchten



Kontrollleuchte blinkt: DSC regelt die Antriebs- und Bremskräfte.

Kontrollleuchte leuchtet: DSC ist ausgefallen.

DSC deaktivieren: DSC OFF

Durch Deaktivieren von DSC wird die Fahrstabilität beim Beschleunigen und bei Kurvenfahrt eingeschränkt.

Zur Unterstützung der Fahrstabilität DSC möglichst bald wieder aktivieren.

DSC deaktivieren



Taste so lange drücken, jedoch nicht länger als ca. 10 Sekunden, bis in der Instrumentenkombination die Kontrollleuchte für DSC leuchtet und DSC OFF angezeigt wird. Das System DSC ist ausgeschaltet.

DSC aktivieren



Taste drücken.

DSC OFF und Kontrollleuchte DSC löschen.

Kontroll- und Warnleuchten

Bei deaktiviertem DSC wird in der Instrumentenkombination DSC OFF angezeigt.



Kontrollleuchte leuchtet: DSC ist deaktiviert.

Dynamische Traktions Control DTC

Prinzip

Das System DTC ist eine auf Vortrieb optimierte Variante des DSC.

Das System gewährleistet bei besonderen Straßenverhältnissen, z. B. nicht geräumte Schnee-

fahrbahnen, einen maximalen Vortrieb bei eingeschränkter Fahrstabilität.

Deshalb entsprechend vorsichtig fahren.

In folgenden Ausnahmesituationen kann es zweckmäßig sein, DTC kurzzeitig zu aktivieren:

- ▷ Fahren im Schneematsch oder auf nicht geräumten, verschneiten Fahrbahnen.
- ▷ Freischaukeln oder Anfahren aus tiefem Schnee oder auf losem Untergrund.
- ▷ Fahren mit Schneeketten.

Dynamische Traktions Control DTC aktivieren/deaktivieren

Bei aktivierter Dynamischer Traktions Control DTC besteht maximale Traktion auf losem Untergrund. Die Fahrstabilität ist beim Beschleunigen und bei Kurvenfahrt eingeschränkt.

DTC aktivieren



Taste drücken.

In der Instrumentenkombination wird TRACTION angezeigt und die Kontrollleuchte für DSC leuchtet.

DTC deaktivieren



Taste erneut drücken.

TRACTION und Kontrollleuchte DSC erlöschen.

Performance Control*

Performance Control steigert die Agilität Ihres Fahrzeugs.

Zur Erhöhung der Wendigkeit wird bei entsprechend sportlicher Fahrweise das kurveninnere Hinterrad abgebremst und die entstehende Bremswirkung gleichzeitig über einen Motoringriff weitgehend kompensiert.

xDrive

xDrive ist das Allradsystem Ihres Fahrzeugs. Durch Zusammenwirken von xDrive und DSC

werden Traktion und Fahrdynamik weiter optimiert. Das Allradsystem xDrive verteilt die Antriebskräfte je nach Fahrsituation und Fahrbahnbeschaffenheit variabel auf Vorder- und Hinterachse.

Hill Descent Control HDC

Prinzip

HDC ist eine Bergabfahrhilfe, die die Geschwindigkeit auf steilen Gefällstrecken automatisch regelt. Ohne dass Sie bremsen müssen, bewegt sich das Fahrzeug mit etwas mehr als doppelter Schrittgeschwindigkeit.

HDC können Sie unter ca. 35 km/h aktivieren. Bei Bergabfahrt reduziert das Fahrzeug unter ca. 35 km/h die Geschwindigkeit bis ungefähr doppelter Schrittgeschwindigkeit und hält diese konstant.

Solange Sie aktiv bremsen, schaltet das System in Bereitschaft. Ein Bremsen durch das System findet dann nicht statt.

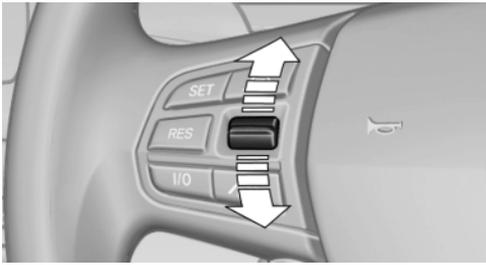
HDC nur in niedrigen Gängen oder in Getriebe- position D oder R nutzen.

Geschwindigkeit verändern

Die Geschwindigkeit kann im Bereich von ungefähr doppelter Schrittgeschwindigkeit bis ca. 25 km/h durch leichtes Gasgeben verändern werden.

Geschwindigkeit einstellen: Tasten* am Lenkrad

Eine Wunschgeschwindigkeit im Bereich von ungefähr doppelter Schrittgeschwindigkeit bis ca. 25 km/h können Sie mit der Wippe der Geschwindigkeitsregelung am Lenkrad vorgeben.



- ▷ Wippe bis Druckpunkt nach oben drücken: Geschwindigkeit schrittweise erhöhen.
- ▷ Wippe über Druckpunkt hinaus nach oben drücken: Geschwindigkeit erhöht sich, so lange Wippe gedrückt wird.
- ▷ Wippe bis Druckpunkt nach unten drücken: Geschwindigkeit schrittweise reduzieren.
- ▷ Wippe über Druckpunkt nach unten drücken: Geschwindigkeit wird bei Vorwärtsfahrt auf ca. 10 km/h reduziert, bei Rückwärtsfahrt bis auf ca. 6 km/h.

HDC aktivieren



 Taste drücken, die LED über der Taste leuchtet.

HDC deaktivieren

 Die Taste erneut drücken, die LED erlischt. Automatisch deaktiviert wird HDC über ca. 60 km/h.

Anzeige



In der Instrumentenkombination wird die gewählte Wunschgeschwindigkeit angezeigt.

- ▷ Grün: System bremst das Fahrzeug ab.

- ▷ Orange: System in Bereitschaft.

Funktionsstörung

In der Instrumentenkombination wird eine Meldung angezeigt. HDC ist nicht verfügbar, z. B. wegen hoher Bremsentemperatur.

Dynamische Dämpfer Control*

Prinzip

Das System reduziert unerwünschte Fahrzeugbewegungen bei dynamischer Fahrweise oder unebener Fahrbahn.

Abhängig von Fahrbahnzustand und Fahrweise werden dadurch die Fahrdynamik und der Fahrkomfort erhöht.

Programme

Das System bietet drei unterschiedliche Programme.

Die Programme lassen sich über Fahrdynamik Control, siehe Seite 92, auswählen.

SPORT

Konsequent sportliche Regelung der Stoßdämpfer für höhere Agilität beim Fahren.

NORMAL

Ausgewogene Regelung des Fahrzeugs.

Variable Sportlenkung*

Die variable Sportlenkung ist sportlich ausgelegt.

Sie verstärkt bei großem Lenkradeinschlag, z. B. bei engem Kurvenverlauf oder beim Einparken, den Lenkeinschlag der Vorderräder. Die Lenkung wird direkter.

Zusätzlich variiert sie, abhängig von der Geschwindigkeit, die beim Lenken benötigte Lenk kraft.

So wird ein sportliches Lenkverhalten ermöglicht. Darüber hinaus wird das Lenken beim Parken und Rangieren erleichtert.

Fahrdynamik Control*

Prinzip

Mit Fahrdynamik Control können die Fahrdynamik-Eigenschaften des Fahrzeugs angepasst werden. Dazu stehen verschiedene Programme zur Auswahl, die über die beiden Tasten der Fahrdynamik Control aktiviert werden.

Bedienung der Programme

Taste	Programm
	DSC OFF TRACTION
	SPORT + SPORT NORMAL

Automatischer Programmwechsel

In folgenden Situationen wird automatisch in NORMAL gewechselt:

- ▶ Bei Ausfall der Dynamischen Dämpfer Control*.
- ▶ Bei einer Reifenpanne.

DSC OFF

Bei DSC OFF, siehe Seite 89, ist die Fahrstabilität beim Beschleunigen und bei Kurvenfahrt eingeschränkt.

TRACTION

Bei TRACTION besteht maximale Traktion auf losem Untergrund. Dynamische Traktions Control DTC, siehe Seite 90, ist aktiviert. Die Fahrstabilität ist beim Beschleunigen und bei Kurvenfahrt eingeschränkt.

SPORT+

Sportliches Fahren mit optimiertem Fahrwerk bei eingeschränkter Fahrstabilisierung.

Dynamische Traktions Control ist eingeschaltet.

Der Fahrer übernimmt einen Teil der Stabilisierungsaufgabe.

SPORT+ aktivieren



Taste so oft drücken, bis in der Instrumentenkombination SPORT+ angezeigt wird und die Kontrollleuchte für DSC leuchtet.

Kontroll- und Warnleuchten

In der Instrumentenkombination wird SPORT+ angezeigt.



Kontrollleuchte leuchtet: Dynamische Traktions Control DTC ist aktiviert.

SPORT

Konsequent sportliche Abstimmung des Fahrwerks für höhere Agilität beim Fahren mit maximaler Fahrstabilisierung.

Das Programm kann individuell konfiguriert werden.

Die Konfiguration wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

SPORT aktivieren



Taste drücken. In der Instrumentenkombination wird SPORT angezeigt wird.

SPORT konfigurieren

Bei aktivierter Anzeige am Control Display, siehe Seite 93, kann das Sportprogramm individuell eingestellt werden.

Nach Aktivieren des Sportprogramms auf der angezeigten Tafel „Modus konfigurieren“ auswählen und das Programm konfigurieren.

Das Sportprogramm kann auch konfiguriert werden, bevor es aktiviert wird:

1. „Einstellungen“
2. „Modus SPORT“



3. Programm konfigurieren.

Bei der Aktivierung des Sportprogramms wird diese Konfiguration abgerufen.

NORMAL

Für ausgewogene Abstimmung bei maximaler Fahrstabilisierung.

NORMAL aktivieren



Taste drücken. NORMAL ist aktiviert, wenn Programmanzeige in der Instrumentenkombination erlischt.

In bestimmten Situationen wird automatisch in das Programm NORMAL gewechselt, Automatischer Programmwechsel, siehe Seite 92.

Anzeigen

Ausgewähltes Programm



Das ausgewählte Programm wird in der Instrumentenkombination angezeigt.

Programmauswahl



Beim Drücken der Taste wird eine Liste mit den auswählbaren Programmen angezeigt.

Anzeige am Control Display

Programmwechsel können kurzzeitig am Control Display angezeigt werden.

Dazu folgende Einstellung vornehmen:

1. „Einstellungen“
2. „Control Display“



3. „Fahrmodus-Info anzeigen“



Fahrkomfort

Geschwindigkeitsregelung

Prinzip

Das System funktioniert ab ca. 30 km/h.

Die Geschwindigkeit wird gehalten, die mit den Bedienelementen am Lenkrad vorgegeben wurde.

Dazu bremst das System, wenn auf abschüssiger Strecke die Motorbremswirkung nicht ausreicht.

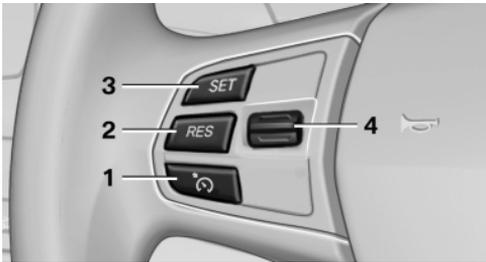
 Ungünstige Bedingungen
System nicht nutzen, wenn ungünstige Bedingungen ein Fahren mit konstanter Geschwindigkeit nicht zulassen, z. B.:

- ▷ bei kurvenreichem Straßenverlauf.
- ▷ bei starkem Verkehrsaufkommen.
- ▷ bei Straßenglätte, Nebel, Schnee, Regen oder lockerem Untergrund.

Sonst könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden. ◀

Bedienung

Tasten im Überblick



- 1 System ein/aus, unterbrechen
- 2 Geschwindigkeit abrufen
- 3 Geschwindigkeit speichern
- 4 Geschwindigkeit speichern, ändern/halten

Einschalten



Taste am Lenkrad drücken.

Markierung im Geschwindigkeitsmesser wird auf die aktuelle Geschwindigkeit gesetzt.

Geschwindigkeitsregelung kann genutzt werden.

Ausschalten



Deaktiviertes oder unterbrochenes System

Bei deaktiviertem oder unterbrochenem System aktiv durch Bremsen und ggf. Ausweichen eingreifen, sonst besteht Unfallgefahr. ◀



Taste drücken.

- ▷ Im aktivierten Zustand: zweimal drücken.
- ▷ Im unterbrochenen Zustand: einmal drücken.

Die Anzeigen erlöschen. Gespeicherte Wunschgeschwindigkeit wird gelöscht.

Unterbrechen



Im aktivierten Zustand Taste drücken.

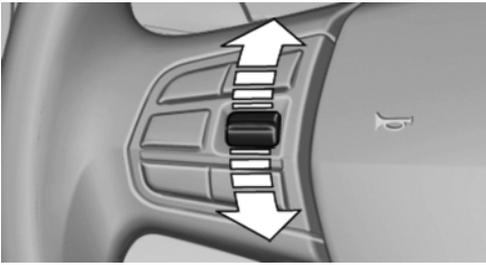
Das System unterbricht automatisch, wenn:

- ▷ gebremst wird.
- ▷ Getriebeposition D herausgenommen wird.
- ▷ Dynamische Traktions Control aktiviert oder DSC deaktiviert wird.
- ▷ DSC regelt.
- ▷ HDC aktiviert wird.

Aktuelle Geschwindigkeit halten, speichern



Taste drücken.



Wippe im unterbrochenen Zustand drücken.

Bei eingeschaltetem System wird die gefahrene Geschwindigkeit gehalten und als Wunschgeschwindigkeit gespeichert.

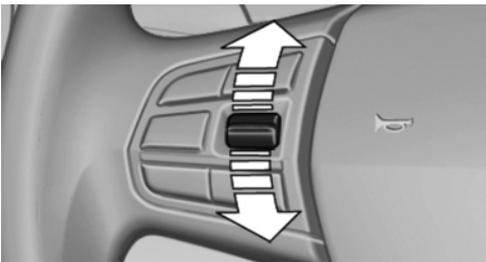
Diese wird im Geschwindigkeitsmesser und kurz in der Instrumentenkombination angezeigt, Anzeigen im Geschwindigkeitsmesser, siehe Seite 95.

Beim Halten oder Speichern der Geschwindigkeitsregelung wird ggf. die Dynamische Stabilitäts Control DSC eingeschaltet.

Geschwindigkeit ändern, halten

Durch Drücken der Wippe im unterbrochenen Zustand kann auch die aktuell gefahrene Geschwindigkeit gehalten und gespeichert werden.

-  Wunschgeschwindigkeit anpassen
Wunschgeschwindigkeit den Verkehrsverhältnissen anpassen und jederzeit zum Bremsen bereit bleiben, sonst besteht Unfallgefahr. ◀



Wippe so oft nach oben oder unten drücken, bis die Wunschgeschwindigkeit eingestellt ist.

Im aktiven Zustand wird die angezeigte Geschwindigkeit gespeichert und auf freier Fahrbahn erreicht.

- ▶ Jedes Antippen der Wippe bis zum Druckpunkt erhöht oder verringert die Wunschgeschwindigkeit um ca. 1 km/h.
- ▶ Jedes Drücken der Wippe über den Druckpunkt hinaus erhöht oder verringert die Wunschgeschwindigkeit auf die nächste Zehnerstelle der km/h-Tachoanzeige.
- ▶ Wippe bis zum Druckpunkt drücken und halten beschleunigt oder verzögert das Fahrzeug ohne Treten des Gaspedals. Nach Loslassen der Wippe wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten. Drücken über den Druckpunkt beschleunigt das Fahrzeug stärker.

Wunschgeschwindigkeit abrufen

 Taste drücken.

Gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder erreicht und gehalten.

Anzeigen in der Instrumentenkombination



- 1 Anzeige Wunschgeschwindigkeit
- 2 Kontrollleuchte
- 3 Kurzzeitige Statusanzeige

Wunschgeschwindigkeit

Anzeige im Geschwindigkeitsmesser:

- ▶ Markierung leuchtet grün: System ist aktiv.
- ▶ Markierung leuchtet orange: System ist unterbrochen.
- ▶ Markierung leuchtet nicht: System ist ausgeschaltet.

Kurze Statusanzeige

Kurze Anzeige im Geschwindigkeitsmesser:



Gewählte Wunschgeschwindigkeit

Erscheint kurz die Anzeige ---, sind eventuell die für den Betrieb notwendigen Bedingungen gerade nicht erfüllt.

Park Distance Control PDC*

Prinzip

Zusätzlich zur Park Distance Control PDC kann die Rückfahrkamera*, siehe Seite 98, zugeschaltet werden.

PDC unterstützt Sie beim Einparken. Langsame Annäherung an ein Objekt vor oder hinter Ihrem Fahrzeug wird gemeldet durch:

- ▷ Signaltöne.
- ▷ Optische Anzeige.

Messung

Zur Messung dienen Ultraschallsensoren in den Stoßfängern.

Die Reichweite beträgt ca. 2 m.

Akustische Warnung erfolgt erst:

- ▷ bei den Sensoren vorn und den beiden Ecksensoren hinten bei ca. 60 cm.
- ▷ bei den mittleren Sensoren hinten bei ca. 1,50 m.

Grenzen des Systems



Verkehrssituation zusätzlich beobachten

PDC kann die persönliche Einschätzung der Verkehrssituation nicht ersetzen. Die Verkehrssituation rund um das Fahrzeug zusätzlich durch direkten Blick kontrollieren. Sonst könnte z. B. durch Verkehrsteilnehmer oder Gegenstände, die sich außerhalb des Erkennungsreichs von PDC befinden, Unfallgefahr entstehen.

Laute Schallquellen außerhalb und innerhalb des Fahrzeugs können den PDC-Signalton übertönen. ◀



Schnelles Fahren mit PDC vermeiden

Schnelles Zufahren auf ein Objekt vermeiden.

Schnelles Losfahren vermeiden, während PDC noch nicht aktiv ist.

Das System könnte sonst aufgrund physikalischer Gegebenheiten zu spät warnen. ◀

Grenzen der Ultraschallmessung

Das Erkennen von Objekten kann an Grenzen der physikalischen Ultraschallmessung stoßen wie z. B.:

- ▷ bei Anhängerdeichseln und -kupplungen.
- ▷ bei dünnen oder keilförmigen Gegenständen.
- ▷ bei niedrigen Objekten.
- ▷ bei Objekten mit Ecken und scharfen Kanten.

Bereits angezeigte, niedrige Objekte, z. B. Bordsteinkanten, können in den toten Bereich der Sensoren kommen, bevor oder nachdem bereits ein Dauerton ertönt.

Höher liegende, hervorstehende Objekte, z. B. Wandvorsprünge, könnten nicht erkannt werden.

Fehlwarnungen

PDC kann unter folgenden Bedingungen eine Warnung anzeigen, obwohl sich kein Hindernis im Erfassungsbereich befindet:

- ▷ bei starkem Regen.
- ▷ bei starker Verschmutzung oder Vereisung der Sensoren.
- ▷ bei schneebedeckten Sensoren.
- ▷ bei rauen Straßenoberflächen.
- ▷ in großen, rechtwinkligen Gebäuden mit glatten Wänden, z. B. Tiefgaragen.
- ▷ durch starke Abgase.

- ▷ durch andere Ultraschallquellen, z. B. Kehrmaschinen, Dampfstrahlreiniger oder Neonröhren.
- ▷ bei schief sitzender Abdeckung der Anhängerkupplung.

Fahren mit Anhänger

Die hinteren Sensoren können keine sinnvollen Messungen vornehmen. Sie schalten sich deswegen nicht ein.

Eine Check-Control-Meldung wird angezeigt.

Automatisch einschalten

Bei laufendem Motor Getriebeposition R einlegen.

Automatisch ausschalten

System schaltet aus und LED erlischt:

- ▷ bei Vorwärtsfahrt nach ca. 50 m.
- ▷ bei Vorwärtsfahrt über ca. 36 km/h.

Bei Bedarf System wieder neu einschalten.

Manuell ein-/ausschalten



 Taste drücken.

- ▷ Ein: LED leuchtet.
- ▷ Aus: LED erlischt.

Signaltöne

Die Annäherung an ein Objekt wird der Position entsprechend durch einen Intervallton angezeigt. Wird z. B. links hinter dem Fahrzeug ein Objekt erkannt, ertönt der Signalton aus dem Lautsprecher hinten links.

Je kürzer der Abstand zu einem Objekt wird, desto kürzer werden die Intervalle.

Ist der Abstand zu einem erkannten Objekt kleiner als ca. 30 cm, ertönt ein Dauerton.

Befinden sich Objekte sowohl vor als auch hinter dem Fahrzeug ertönt ein abwechselnder Dauerton.

Ein Intervallton wird nach ca. 3 Sekunden unterbrochen:

- ▷ wenn vor einem Objekt stehengeblieben wird, das nur von einem der Ecksensoren erkannt wurde.
- ▷ wenn parallel zu einer Wand gefahren wird. Der Signalton wird abgeschaltet:
- ▷ wenn sich das Fahrzeug von einem Objekt mehr als ca. 10 cm entfernt.
- ▷ wenn Getriebeposition P eingelegt wird.

Lautstärke

Sie können die Lautstärke des PDC-Signaltons, siehe Seite 157, einstellen.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Optische Warnung

Die Annäherung an ein Objekt kann am Control Display angezeigt werden. Weiter entfernte Objekte werden dort bereits angezeigt, bevor ein Signalton ertönt.

Eine Anzeige wird eingeblendet, sobald PDC aktiviert wird.

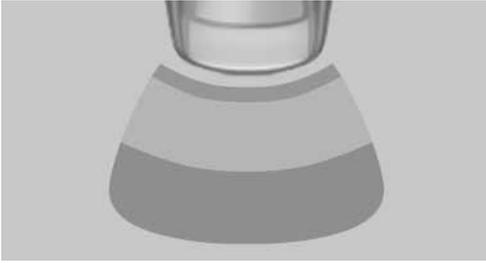
War zuletzt das Bild der Rückfahrkamera ausgewählt, wird dieses wieder angezeigt. Zum Umschalten auf PDC:

1.  „Rückfahrkamera“ Symbol am Control Display auswählen.
2. Controller drücken.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Zoomdarstellung

Im linken Teil des Bildschirms wird das Fahrzeug vergrößert dargestellt.



- ▷ Vorwärtsgang oder Getriebeposition D eingelegt: Vorderer Fahrzeugbereich.
- ▷ Rückwärtsgang oder Getriebeposition R eingelegt: Hinterer Fahrzeugbereich.

Anzeige am Control Display

Rückfahrkamera über iDrive einschalten

Bei aktiviertem PDC:

1. „Rückfahrkamera“
2. Controller drücken.

Das Bild der Rückfahrkamera wird angezeigt. Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Funktionsstörung

In der Instrumentenkombination wird eine Check-Control-Meldung, siehe Seite 77, angezeigt.



Am Control Display werden die Flächen vor und hinter dem Fahrzeug schraffiert dargestellt. PDC ist ausgefallen. System überprüfen lassen.

Um die volle Funktionsfähigkeit sicherzustellen:

- ▷ Sensoren sauber und eisfrei halten.

- ▷ Mit Hochdruckreinigern nicht lang anhaltend und mit einem Abstand von mind. 30 cm auf die Sensoren sprühen.

Rückfahrkamera*

Prinzip

Die Rückfahrkamera unterstützt beim rückwärts Einparken und Rangieren. Dazu wird der Bereich hinter Ihrem Fahrzeug am Control Display abgebildet.

Grenzen des Systems

Verkehrssituation zusätzlich beobachten
Die Verkehrssituation rund um das Fahrzeug zusätzlich durch direkten Blick kontrollieren. Sonst könnte z. B. durch Verkehrsteilnehmer oder Gegenstände, die sich außerhalb des Bildbereichs der Rückfahrkamera befinden, Unfallgefahr entstehen. ◀

Erkennung von Objekten
Höher liegende, hervorstehende Objekte, z. B. Wandvorsprünge, können von der Rückfahrkamera nicht erkannt werden. ◀

Automatisch einschalten

Bei laufendem Motor Getriebeposition R einlegen.

Das Bild der Rückfahrkamera wird angezeigt, wenn das System über iDrive eingeschaltet wurde.

Automatisch ausschalten

System schaltet aus und LED erlischt:

- ▷ bei Vorwärtsfahrt nach ca. 10 m.
- ▷ bei Vorwärtsfahrt über ca. 15 km/h.

Bei Bedarf System wieder neu einschalten.

Manuell ein-/ausschalten



 Taste drücken.

- ▷ Ein: LED leuchtet.
- ▷ Aus: LED erlischt.

Am Control Display wird PDC angezeigt.

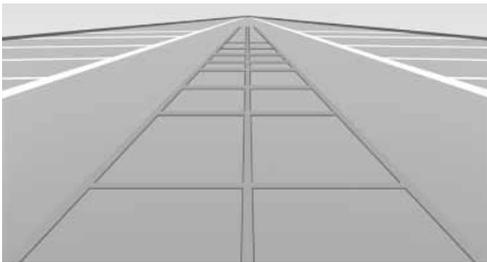
Rückfahrkamera über iDrive einschalten, siehe Seite 100.

Assistenz-Funktionen

Funktionsvoraussetzung

- ▷ Rückfahrkamera ist eingeschaltet.
- ▷ Heckklappe ist vollständig geschlossen.

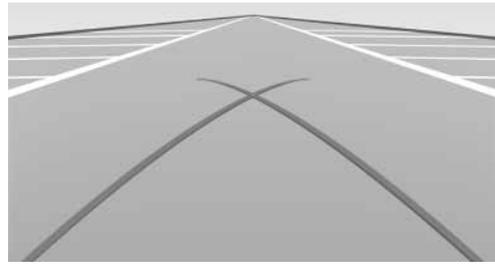
Fahrspurlinien



- ▷ Können bei Getriebeposition R in das Bild der Rückfahrkamera eingeblendet werden.
- ▷ Helfen den benötigten Platzbedarf beim Einparken und Rangieren auf ebener Fahrbahn einzuschätzen.
- ▷ Sind abhängig vom aktuellen Lenkeinschlag und werden bei Lenkradbewegungen kontinuierlich angepasst.

Parkhilfslinien einblenden, siehe Seite 100.

Wendekreislinien

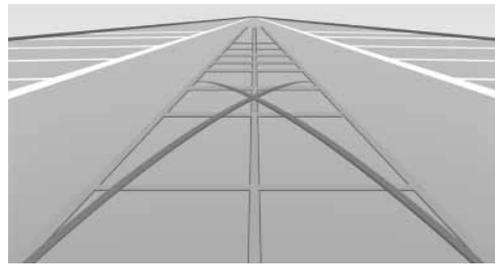


- ▷ Können in das Bild der Rückfahrkamera eingeblendet werden.
- ▷ Zeigen den Verlauf des kleinstmöglichen Wendekreises auf ebener Fahrbahn.
- ▷ Bei Lenkradeinschlag wird nur eine Wendekreislinie angezeigt.

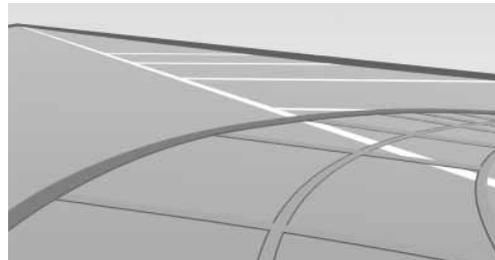
Parkhilfslinien einblenden, siehe Seite 100.

Einparken mithilfe von Fahrspur- und Wendekreislinien

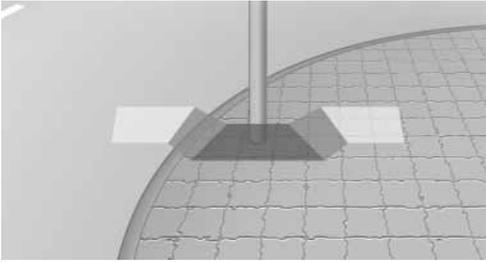
1. Fahrzeug so positionieren, dass Wendekreislinien in die Begrenzung der Parklücke führen.



2. Lenkrad so einschlagen, dass die Fahrspurlinie die entsprechenden Wendekreislinie überdeckt.



Hindernismarkierung



- ▷ Räumlich geformte Markierungen können in das Bild der Rückfahrkamera eingeblendet werden.

Ihre farbliche Abstufung entspricht den Markierungen von PDC. Die Abschätzung der Entfernung zum abgebildeten Objekt wird erleichtert.

Zoom auf Anhängerkupplung*

Um das Anhängen eines Anhängers zu erleichtern, kann der Bildbereich der Anhängerkupplung vergrößert dargestellt werden.



Die Entfernung des Anhängers zur Anhängerkupplung kann mithilfe zweier statischer Halbkreise abgeschätzt werden.

Eine vom Lenkeinschlag abhängige Andocklinie hilft Ihnen, den Anhänger mit der Anhängerkupplung anzuvisieren.

Die Zoomfunktion kann bei eingeschalteter Kamera aktiviert werden.

Anhängerkupplung über iDrive einblenden, siehe Seite 100.

Assistenz-Funktionen aktivieren

Mehrere Assistenz-Funktionen können gleichzeitig aktiv sein.

Die Zoomfunktion für den Anhängerbetrieb kann nur einzeln aktiviert werden.

Parkhilfslinien einblenden

1. „Parkhilfslinien“
2. Controller drücken.

Fahrspur- und Wendekreislinien werden angezeigt.

Hindernismarkierung einblenden

1. „Hindernismarkierung“
2. Controller drücken.

Räumlich geformte Markierungen werden angezeigt.

Anhängerkupplung einblenden*

1. „Zoom Anhängerkupplung“
2. Controller drücken.

Zoom auf Anhängerkupplung wird angezeigt.

Anzeige am Control Display

Rückfahrkamera über iDrive einschalten

Bei aktiviertem PDC:

1. „Rückfahrkamera“
2. Controller drücken.

Das Bild der Rückfahrkamera wird angezeigt. Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Helligkeit

Bei eingeschalteter Rückfahrkamera:

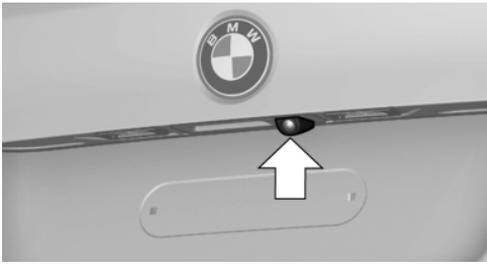
1. „Helligkeit“
2. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist und Controller drücken.

Kontrast

Bei eingeschalteter Rückfahrkamera:

1. „Kontrast“
2. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist und Controller drücken.

Kamera



Das Objektiv der Kamera befindet sich in der Griffleiste der Heckklappe. Durch Schmutz kann die Bildqualität beeinträchtigt werden.

Objektiv reinigen, siehe Seite 258.

Top View*

Prinzip

Top View unterstützt Sie beim Einparken und Rangieren. Dazu wird der Tür- und Fahrbahnbereich des Fahrzeugs am Control Display abgebildet.

Erfassung

Zur Erfassung dienen zwei in den Außenspiegeln integrierte Kameras und die Rückfahrkamera.

Die Reichweite beträgt seitlich und hinten ca. 2 m.

Hindernisse bis zur Höhe der Außenspiegel werden so frühzeitig erkannt.

Grenzen des Systems

In folgenden Situationen kann Top View nicht genutzt werden:

- ▷ bei geöffneter Tür.
- ▷ bei geöffneter Heckklappe.
- ▷ bei angeklapptem Außenspiegel.
- ▷ bei schlechten Lichtverhältnissen.

In einigen dieser Situationen wird eine Check-Control-Meldung angezeigt.



Verkehrssituation zusätzlich beobachten

Die Verkehrssituation rund um das Fahrzeug zusätzlich durch direkten Blick kontrollieren. Sonst könnte z. B. durch Verkehrsteilnehmer oder Gegenstände, die sich außerhalb des Bildbereichs der Kameras befinden, Unfallgefahr entstehen. ◀

Automatisch einschalten

Bei laufendem Motor Getriebeposition R einlegen.

Die Bilder von Top View und PDC werden angezeigt, wenn das System über iDrive eingeschaltet wurde.

Automatisch ausschalten

System schaltet aus und LED erlischt:

- ▷ bei Vorwärtsfahrt nach ca. 50 m.
- ▷ bei Vorwärtsfahrt über ca. 36 km/h.

Bei Bedarf System wieder neu einschalten.

Manuell ein-/ausschalten



 Taste drücken.

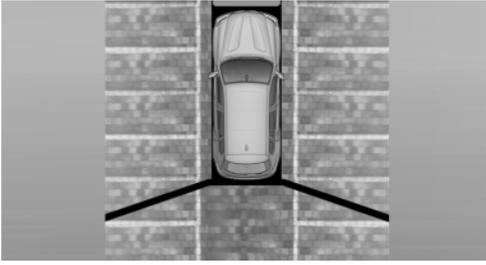
- ▷ Ein: LED leuchtet.
- ▷ Aus: LED erlischt.

Wird Top View angezeigt, Rückfahrkamera über iDrive einschalten, siehe Seite 102.

Optische Warnung

Die Annäherung an ein Objekt kann am Control Display angezeigt werden.

Bei geringem Abstand vorn zu einem Objekt wird entsprechend der PDC Anzeige ein roter Balken vor dem Fahrzeug dargestellt.



Die Anzeige wird eingeblendet, sobald Top View aktiviert wird.

War zuletzt das Bild der Rückfahrkamera ausgewählt, wird dieses wieder angezeigt. Zum Umschalten auf Top View:

1. „Rückfahrkamera“ Symbol am Control Display auswählen.
2. Controller drücken.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Anzeige am Control Display

Rückfahrkamera über iDrive einschalten

Bei eingeschaltetem Top View:

1. „Rückfahrkamera“
2. Controller drücken.

Das Bild der Rückfahrkamera wird angezeigt. Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Helligkeit

Bei eingeschaltetem Top View:

1. „Helligkeit“
2. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist und Controller drücken.

Kontrast

Bei eingeschaltetem Top View:

1. „Kontrast“
2. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist und Controller drücken.

Wendekreis- und Fahrspurlinie einblenden

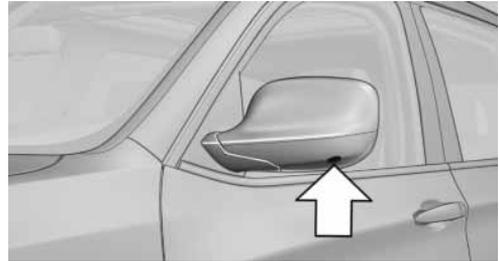
- ▷ Die statische, rote Wendekreislinie zeigt den seitlichen Platzbedarf bei vollem Lenkeinschlag an.
- ▷ Die variable, grüne Fahrspurlinie hilft den tatsächlichen, seitlichen Platzbedarf abzuschätzen.

Die Fahrspurlinie ist abhängig vom aktuellen Lenkeinschlag und wird bei Lenkradbewegung kontinuierlich angepasst.

1. „Parkhilfslinien“
2. Controller drücken.

Wendekreis- und Fahrspurlinien werden angezeigt.

Kameras

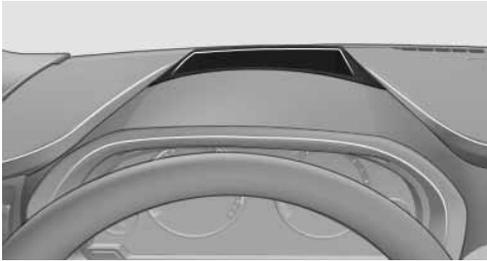


Die Objektive der Top View Kameras befinden sich unten in den Außenspiegelgehäusen. Durch Schmutz kann die Bildqualität beeinträchtigt werden.

Objektiv reinigen, siehe Seite [258](#).

Head-Up Display*

Prinzip



Das System projiziert wichtige Informationen in das Sichtfeld des Fahrers, z. B. die Geschwindigkeit.

So kann der Fahrer Informationen aufnehmen, ohne den Blick von der Straße abzuwenden.

Erkennbarkeit des Displays

Die Erkennbarkeit der Anzeigen im Head-Up Display wird beeinflusst durch:

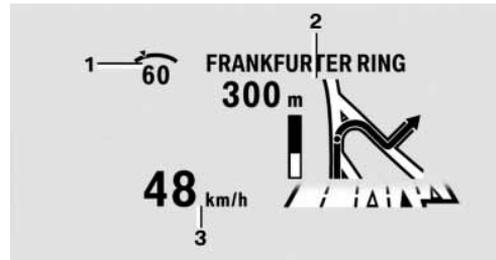
- ▶ bestimmte Sitzpositionen.
- ▶ Gegenstände auf der Abdeckung des Head-Up Displays.
- ▶ Sonnenbrillen mit bestimmten Polarisationsfiltern.
- ▶ nasse Fahrbahn.
- ▶ ungünstige Lichtverhältnisse.

Wird das Bild verzerrt dargestellt, die Grundeinstellung überprüfen lassen.

Ein-/Ausschalten

1. „Einstellungen“
2. „Head-Up Display“
3. „Head-Up Display“/Head-Up Display entsprechend EIN/AUS schalten.

Anzeige



- 1 Wunschgeschwindigkeit
- 2 Navigationssystem*
- 3 Geschwindigkeit

Anzeigen im Head-Up Display auswählen

1. „Einstellungen“
2. „Head-Up Display“
3. „Angezeigte Informationen“
4. Gewünschte Anzeigen im Head-Up Display auswählen.

Die Einstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Helligkeit einstellen

Die Helligkeit wird automatisch an das Umgebungslicht angepasst.

Die Grundeinstellung kann manuell eingestellt werden.

1. „Einstellungen“
2. „Head-Up Display“
3. „Helligkeit“
4. Controller drehen.

Helligkeit wird eingestellt.

Bei eingeschaltetem Abblendlicht kann die Beleuchtungsstärke des Head-Up Displays über die Instrumentenbeleuchtung, siehe Seite 83, zusätzlich beeinflusst werden.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Höhe einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Head-Up Display“
3. „Höhe“
4. Controller drehen.

Höhe wird eingestellt.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Spezielle Frontscheibe

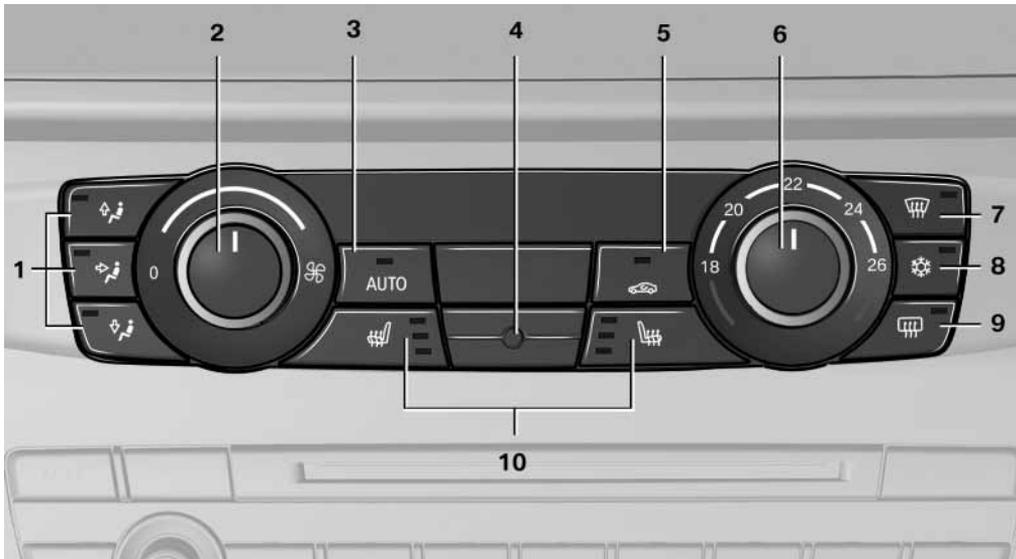
Die Frontscheibe ist Teil des Systems.

Die Form der Frontscheibe ermöglicht eine präzise Abbildung.

Eine Folie in der Frontscheibe verhindert die Abbildung von Doppelbildern.

Die spezielle Frontscheibe deshalb nur vom Service erneuern lassen.

Klimaautomatik



- 1 Luftverteilung
- 2 Luftmenge
- 3 AUTO-Programm
- 4 Innenraumtemperaturfühler — immer freihalten
- 5 Umluftbetrieb
- 6 Temperatur
- 7 Scheiben abtauen und Beschlag beseitigen
- 8 Kühlfunktion
- 9 Heckscheibenheizung
- 10 Sitzheizung* 47

Klimafunktionen im Detail

Luftverteilung manuell

Tasten drücken, um ein Programm auszuwählen:

- ▷  Scheiben.
- ▷  Oberkörperbereich.
- ▷  Fußraum.

Programme können beliebig kombiniert werden.

Luftmenge manuell



Am Rad drehen, um die gewünschte Luftmenge einzustellen.

Die Heiz- oder Kühlleistung ist umso wirksamer, je größer die

Luftmenge ist.

Die Luftmenge der Klimaautomatik wird ggf. reduziert, um die Batterie zu schonen.

AUTO-Programm

 Taste drücken.

Luftmenge, Luftverteilung und Temperatur werden automatisch geregelt.

Abhängig von der gewählten Temperatur und äußeren Einflüssen wird die Luft zur Frontscheibe, zu den Seitenscheiben, in Richtung Oberkörper und in den Fußraum geleitet.

Im AUTO-Programm wird automatisch die Kühlfunktion, siehe Seite 106, mit eingeschaltet.

Umluftbetrieb

Bei Gerüchen oder Schadstoffen in der Außenluft kann die Zufuhr der Außenluft abgesperrt werden. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.



Taste wiederholt drücken, um eine Betriebsart abzurufen:

- ▷ LED aus: Außenluft strömt dauernd ein.
- ▷ LED ein, Umluftbetrieb: Die Zufuhr der Außenluft ist permanent abgesperrt.

Bei Scheibenbeschlag den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftmenge erhöhen.



Dauerhafter Umluftbetrieb

Der Umluftbetrieb sollte nicht dauernd über einen längeren Zeitraum genutzt werden, sonst verschlechtert sich die Luftqualität im Innenraum kontinuierlich. ◀

Temperatur



Am Rad drehen, um die gewünschte Temperatur einzustellen.

Die Klimaautomatik regelt diese Temperatur schnellstmöglich, wenn erforderlich mit höchster Kühl- oder Heizleistung, und hält sie dann konstant.

Wechsel zwischen verschiedenen Temperatureinstellungen kurz hintereinander vermeiden. Die Klimaautomatik hat dann nicht ausreichend Zeit, die eingestellte Temperatur zu regeln.

Scheiben abtauen und Beschlag beseitigen



Taste drücken.

Eis und Beschlag werden schnell von der Frontscheibe und den vorderen Seitenscheiben beseitigt.

Die Luftmenge kann bei aktivem Programm angepasst werden.

Bei Scheibenbeschlag auch Kühlfunktion einschalten.

Kühlfunktion

Die Kühlung des Innenraums ist nur bei laufendem Motor möglich.



Taste drücken.

Die Luft wird gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder erwärmt.

Nach Motorstart kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen.

Die Kühlfunktion wird automatisch mit dem AUTO-Programm eingeschaltet.

In der Klimaautomatik entsteht Kondenswasser, siehe Seite 126, das unter dem Fahrzeug austritt.

Heckscheibenheizung



Taste drücken.

Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach einiger Zeit automatisch ab.

System ein-/ausschalten

Ausschalten

Drehschalter für Luftmenge, siehe Seite 105, auf 0 drehen. Gebläse und Klimaautomatik werden komplett ausgeschaltet.

Einschalten

Beliebige Luftmenge einstellen.

Das AUTO-Programm kann auch über die AUTO-Taste direkt eingeschaltet werden.

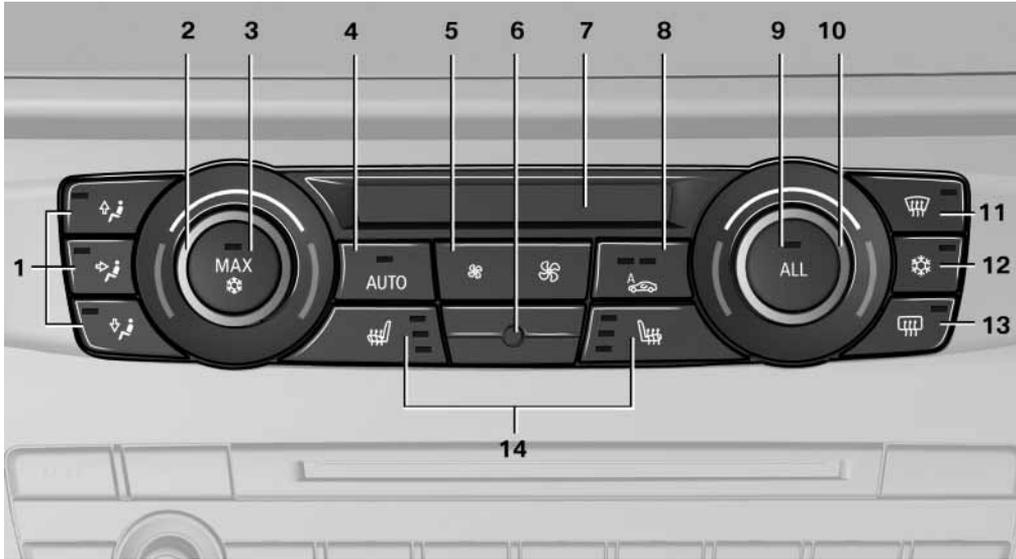
Mikrofilter

Der Mikrofilter hält bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurück.

Dieser Filter sollte bei der Wartung Ihres Fahrzeugs gewechselt werden.

Nähere Informationen in der Servicebedarfsanzeige, siehe Seite 76.

Klimaautomatik mit erweitertem Umfang*



- | | |
|--|---|
| 1 Luftverteilung | 8 AUC/Umluftbetrieb |
| 2 Temperatur, links | 9 ALL-Programm |
| 3 Maximales Kühlen | 10 Temperatur, rechts |
| 4 AUTO-Programm | 11 Scheiben abtauen und Beschlag beseitigen |
| 5 Luftmenge, AUTO-Intensität | 12 Kühlfunktion |
| 6 Innenraumtemperaturfühler — immer freihalten | 13 Heckscheibenheizung |
| 7 Display | 14 Sitzheizung* 47 |

Klimafunktionen im Detail

Luftverteilung manuell

Tasten drücken, um ein Programm auszuwählen:

- ▷ Scheiben.

- ▷ Oberkörperbereich.
- ▷ Fußraum.

Programme können beliebig kombiniert werden.

Temperatur



Am Rad drehen, um die gewünschte Temperatur einzustellen.

Die Klimaautomatik regelt diese Temperatur schnellstmöglich, wenn erforderlich mit höchster Kühl- oder Heizleistung, und hält sie dann konstant.

Wechsel zwischen verschiedenen Temperatureinstellungen kurz hintereinander vermeiden. Die Klimaautomatik hat dann nicht ausreichend Zeit, die eingestellte Temperatur zu regeln.

Maximales Kühlen



Taste drücken.

System stellt auf niedrigste Temperatur, maximale Luftmenge und auf Umluftbetrieb.

Die Luft strömt aus den Ausströmern für den Oberkörperbereich. Diese deshalb öffnen.

Luft wird schnellstmöglich gekühlt:

- ▶ über einer Außentemperatur von ca. 0 °C.
- ▶ bei laufendem Motor.

Die Luftmenge kann bei aktivem Programm angepasst werden.

AUTO-Programm



Taste drücken.

Luftmenge, Luftverteilung und Temperatur werden automatisch geregelt.

Abhängig von der gewählten Temperatur, AUTO-Intensität und äußeren Einflüssen wird die Luft zur Frontscheibe, zu den Seitenscheiben, in Richtung Oberkörper und in den Fußraum geleitet.

Im AUTO-Programm wird automatisch die Kühlfunktion, siehe Seite 109, mit eingeschaltet.

Ein Beschlagsensor steuert gleichzeitig das Programm so, dass Scheibenbeschlag möglichst vermieden wird.

Programm ausschalten: Taste erneut drücken oder Luftverteilung manuell einstellen.

Intensität AUTO-Programm

Bei eingeschaltetem AUTO-Programm kann die automatische Regelung von Luftmenge und Luftverteilung verändert werden:



Taste links oder rechts drücken: Intensität verringern oder erhöhen.

Die gewählte Intensität wird am Display der Klimaautomatik angezeigt.

Luftmenge manuell

Um die Luftmenge manuell regeln zu können, zuerst das AUTO-Programm ausschalten.



Taste links oder rechts drücken: Luftmenge verringern oder erhöhen.

Gewählte Luftmenge wird am Display der Klimaautomatik angezeigt.

Die Luftmenge der Klimaautomatik wird ggf. reduziert, um die Batterie zu schonen.

Automatische Umluft Control AUC/ Umluftbetrieb

Bei Gerüchen oder Schadstoffen in der Außenluft kann die Zufuhr der Außenluft abgesperrt werden. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.



Taste wiederholt drücken, um eine Betriebsart abzurufen:

- ▶ LEDs aus: Außenluft strömt dauernd ein.
- ▶ Linke LED ein, AUC-Betrieb: Ein Sensor erkennt Schadstoffe in der Außenluft und regelt die Absperrung automatisch.
- ▶ Rechte LED ein, Umluftbetrieb: Die Zufuhr der Außenluft ist permanent abgesperrt.

Bei Scheibenbeschlag den Umluftbetrieb ausschalten und die AUTO-Taste drücken, um die Vorteile des Beschlagsensors zu nutzen. Sicherstellen, dass Luft an die Frontscheibe strömen kann.



Dauerhafter Umluftbetrieb

Der Umluftbetrieb sollte nicht dauernd über einen längeren Zeitraum genutzt werden, sonst verschlechtert sich die Luftqualität im Innenraum kontinuierlich. ◀

All Programm

 Taste drücken.
Aktuelle oder nachträgliche Einstellung der Fahrerseite für Temperatur werden auf die Beifahrerseite übertragen.

Programm wird ausgeschaltet, wenn Einstellungen auf der Beifahrerseite geändert werden.

Scheiben abtauen und Beschlag beseitigen

 Taste drücken.
Eis und Beschlag werden schnell von der Frontscheibe und den vorderen Seitenscheiben beseitigt.

Die Luftmenge kann bei aktivem Programm angepasst werden.

Bei Scheibenbeschlag auch Kühlfunktion einschalten oder die AUTO-Taste drücken, um die Vorteile des Beschlagsensors zu nutzen.

Kühlfunktion

Die Kühlung des Innenraums ist nur bei laufendem Motor möglich.

 Taste drücken.
Die Luft wird gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder erwärmt.

Nach Motorstart kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen.

Die Kühlfunktion wird automatisch mit dem AUTO-Programm eingeschaltet.

In der Klimaautomatik entsteht Kondenswasser, siehe Seite 126, das unter dem Fahrzeug austritt.

Heckscheibenheizung

 Taste drücken.
Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach einiger Zeit automatisch ab.

System ein-/ausschalten

Ausschalten

 In kleinster Stufe Taste links drücken.

Einschalten

Beliebige Taste drücken, außer der Tasten für ALL-Programm oder Heckscheibenheizung.

Mikro-/Aktivkohlefilter, Umluftfilter

Der Mikrofilter hält bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurück.

Der Aktivkohlefilter reinigt die eintretende Außenluft von gasförmigen Schadstoffen.

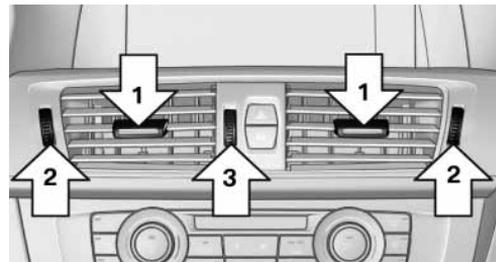
Der Umluftfilter reinigt im Umluftbetrieb die Innenluft von Staub.

Diese Filter sollten bei der Wartung Ihres Fahrzeugs gewechselt werden.

Nähere Informationen in der Servicebedarfsanzeige, siehe Seite 76.

Belüftung

Belüftung vorn

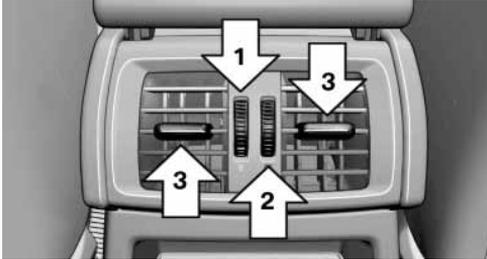


- ▷ Hebel zur Veränderung der Ausströmrichtung, Pfeile 1.
- ▷ Rändelräder zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer, Pfeile 2.
- ▷ Rändelrad* um Temperatur zu variieren, Pfeil 3.
Nach Blau: kälter.
Nach Rot: wärmer.

Einstellung der Belüftung

- ▷ Belüftung zum Kühlen:
Ausströmer so ausrichten, dass die Luft in Ihre Richtung gelenkt wird, z. B. bei aufgeheiztem Fahrzeug.
- ▷ Zugfreie Belüftung:
Ausströmer so ausrichten, dass die Luft an Ihnen vorbei streicht.

Belüftung im Fond*



- ▷ Rändelrad zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer, Pfeil 1.
- ▷ Rändelrad um Temperatur zu variieren, Pfeil 2.
Nach Blau: kälter.
Nach Rot: wärmer.
- ▷ Hebel zur Veränderung der Ausströmrichtung, Pfeile 3.

Standlüftung*

Prinzip

Die Standlüftung belüftet den Innenraum und senkt ggf. dessen Temperatur.

Das System kann bei jeder Außentemperatur über zwei vorgewählte Einschaltzeiten oder direkt ein- und ausgeschaltet werden. Es bleibt 30 Minuten eingeschaltet.

Ausströmer der Belüftung öffnen, damit die Luft ausströmen kann.

Bedienung erfolgt über iDrive.

Direkt ein-/ausschalten

1. „Einstellungen“

2. „Klima“
3. „Standlüftung aktivieren“

☼ Symbol an der Klimaautomatik blinkt bei eingeschaltetem System.

Einschaltzeit vorwählen

1. „Einstellungen“
2. „Klima“
3. „Einschaltzeit 1:“ oder „Einschaltzeit 2:“
4. Gewünschte Zeit einstellen.

Einschaltzeit aktivieren

1. „Einstellungen“
2. „Klima“
3. „Einschaltzeit 1 aktivieren“ oder „Einschaltzeit 2 aktivieren“

☼ Symbol an der Klimaautomatik leuchtet bei aktivierter Einschaltzeit.

☼ Symbol an der Klimaautomatik blinkt, wenn sich das System eingeschaltet hat.

Das System schaltet sich nur innerhalb der nächsten 24 Stunden ein. Danach muss neu aktiviert werden.

Integrierte Universal-Fernbedienung*

Prinzip

Das System ersetzt bis zu drei unterschiedliche Handsender verschiedener funkferngesteuerter Einrichtungen wie Garagentore oder Beleuchtungssysteme.

Das Signal eines Handsenders kann auf eine der drei Speichertasten programmiert werden.

Anschließend kann mit der programmierten Speichertaste die jeweilige Einrichtung bedient werden.

Eine Übertragung des Signals wird durch die LED angezeigt.

Beim Verkauf des Fahrzeugs, zur Sicherheit zuvor die gespeicherten Programme löschen.

 Während der Programmierung

Während der Programmierung und vor Auslösung einer Einrichtung durch die universelle Fernbedienung sicherstellen, dass sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände innerhalb des Schwenk- oder Bewegungsbereichs der jeweiligen Einrichtung befinden, sonst können Verletzungen oder Schäden entstehen.

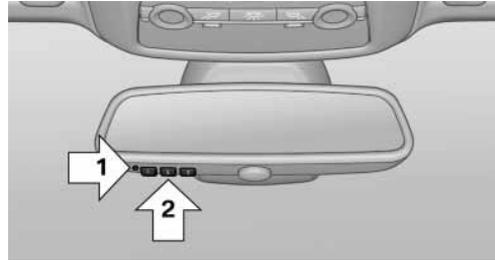
Auch die Sicherheitshinweise zum Handsender beachten. ◀

Kompatibilität

 Bei Abbildung des Symbols auf der Verpackung oder der Anleitung des Handsenders, ist die funkferngesteuerte Einrichtung in der Regel zur universellen Fernbedienung kompatibel.

Liste kompatibler Handsender ist verfügbar im Internet: www.homelink.com.

Programmieren



- ▷ LED, Pfeil 1.
- ▷ Speichertasten, Pfeil 2.

Fest-Code-Handsender

1. Zündung einschalten.
2. Erste Inbetriebnahme:
Beide äußersten Tasten 1 und 3 ca. 20 Sekunden drücken, bis LED blinkt.
Alle Programme der drei Speichertasten, Pfeil 2, sind gelöscht.
3. Handsender mit ca. 5 cm bis 20 cm Abstand an die Speichertasten halten.
4. Sendetaste des Handsenders und Speichertaste der universellen Fernbedienung gleichzeitig drücken.
LED blinkt langsam.
5. Beide Tasten loslassen, sobald die LED schnell blinkt.
Blinkt die LED nach ca. 15 Sekunden nicht schnell, den Abstand verändern und den Schritt wiederholen.

Die Einrichtung kann bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung mit der Speichertaste bedient werden.

Funktionsstörung

Lässt sich die Einrichtung nach wiederholtem Programmieren nicht nutzen, bitte prüfen, ob der Handsender mit einem Wechsel-Codesystem ausgestattet ist.

Dazu:

- ▷ in der Anleitung zum Handsender nachlesen.
- ▷ Speichertaste der universellen Fernbedienung länger drücken.

Wenn die LED kurze Zeit schnell blinkt und dann für ca. 2 Sekunden konstant leuchtet, ist der Handsender mit einem Wechsel-Code-System ausgestattet.

Speichertasten dann wie unter Wechsel-Code-Handsender beschrieben programmieren.

Wechsel-Code-Handsender

Informationen zur Möglichkeit der Synchronisation bitte der Bedienungsanleitung der einzustellenden Einrichtung entnehmen.

Eine zweite Person erleichtert das Programmieren.

1. Fahrzeug in Reichweite der funkferngesteuerten Einrichtung abstellen.
2. Die universelle Fernbedienung, wie zuvor unter Fest-Code-Handsender beschrieben, programmieren.
3. Taste am Empfänger der einzustellenden Einrichtung lokalisieren, z. B. am Antrieb.
4. Taste am Empfänger der einzustellenden Einrichtung drücken. Es bleiben ca. 30 Sekunden Zeit für den nächsten Schritt.
5. Programmierte Speichertaste der universellen Fernbedienung dreimal drücken.

Die Einrichtung kann bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung bedient werden.

Einzelne Programme neu belegen

1. Zündung einschalten.
2. Handsender mit ca. 5 cm bis 20 cm Abstand an die Speichertasten halten.
3. Speichertaste der universellen Fernbedienung drücken.
4. Blinkt die LED nach ca. 20 Sekunden langsam, die Sendetaste des Handsenders drücken.
5. Beide Tasten loslassen, sobald die LED schnell blinkt.

Blinkt die LED nach ca. 15 Sekunden nicht schnell, den Abstand verändern und den Schritt wiederholen.

Alle gespeicherten Programme löschen

Linke und rechte Speichertaste ca. 20 Sekunden drücken, bis die LED schnell blinkt.

Alle gespeicherten Programme sind gelöscht. Die Programme können nicht einzeln gelöscht werden.

Anzünder*



Verbrennungsgefahr

Heißen Anzünder nur am Kopf anfassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Zündung ausschalten und Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, damit z. B. Kinder den Anzünder nicht benutzen und sich verbrennen können. ◀



Der Anzünder befindet sich in der Mittelkonsole.



Anzünder eindrücken.

Sobald der Anzünder zurückspringt, kann er herausgezogen werden.

Anschluss elektrischer Geräte

Steckdosen

Anzünderfassung kann bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung als Steckdose

für Elektrogeräte bis ca. 200 Watt bei 12 Volt benutzt werden.

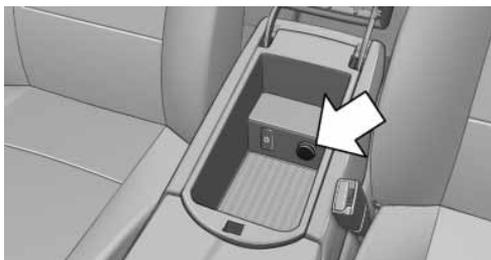
Fassung nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen.

Mittelkonsole vorn



Abdeckung oder Anzünder* abnehmen.

Mittelarmlehne



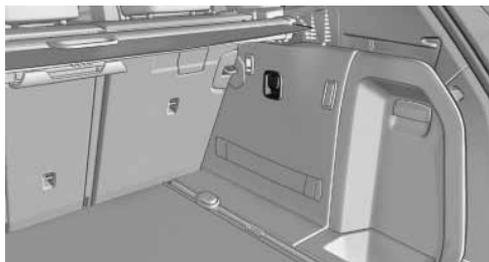
Abdeckung abnehmen.

Mittelkonsole hinten*



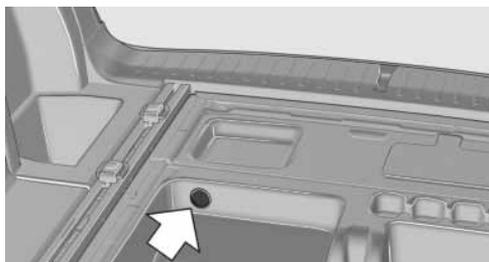
Abdeckung abnehmen.

Im Gepäckraum



Steckdose befindet sich rechts im Gepäckraum.

Im Ablagefach unter Gepäckraumboden*

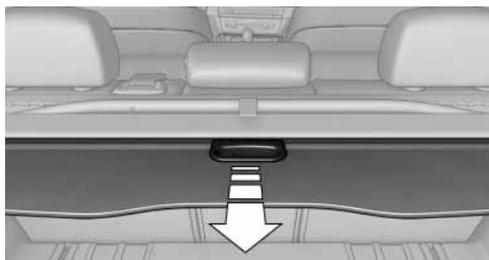


Steckdose befindet sich im Ablagefach unter dem Gepäckraumboden.

Abdeckung abnehmen.

Gepäckraum

Gepäckraumabdeckung



Gepäckraumabdeckung herausziehen und in den Halterungen einhängen.

⚠ Keine schweren Gegenstände verstauen
In den Fächern nur leichte Gegenstände verstauen, sonst können Beschädigungen entstehen. ◀

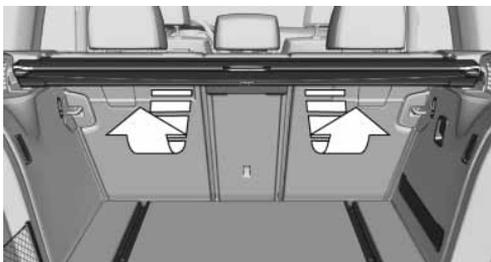
⚠ Gepäckraumabdeckung nicht zurückschnellen lassen

Gepäckraumabdeckung nicht zurückschnellen lassen, sonst kann sie beschädigt werden. ◀

Abnehmen und Einsetzen

Gepäckraumabdeckung ohne Trennnetz: Abnehmen

Zum Verstauen von sperrigem Gepäck kann die Abdeckung herausgenommen werden.

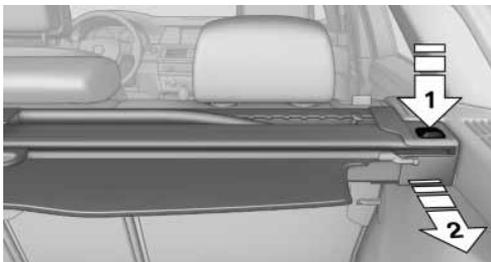


Unter die Abdeckung greifen und nach oben drücken. Abdeckung waagrecht nach hinten ziehen.

Gepäckraumabdeckung mit Trennnetz: Abnehmen

Zum Verstauen von sperrigem Gepäck kann die Abdeckung herausgenommen werden.

1. Taste drücken, Pfeil 1, um Abdeckung zu entriegeln.



2. Abdeckung nach hinten ziehen, Pfeil 2.

Einsetzen

Abdeckung waagrecht nach hinten schieben bis sie hörbar einrastet.

Gepäckraum vergrößern

Allgemein

Der Gepäckraum kann durch Umklappen der Rücksitzlehne im Fond vergrößert werden.

Die Rücksitzlehne ist geteilt im Verhältnis 60–40.

⚠ Einklemmgefahr

Vor dem Umklappen der Rücksitzlehnen sicherstellen, dass der Bewegungsbereich der Lehnen frei ist. Insbesondere bei umgeklapptem Mittelteil sicherstellen, dass sich im Bewegungsbereich keine Person befindet bzw. nicht in den Bewegungsbereich der Rücksitzlehnen greift. Sonst kann es zu Verletzungen oder Schäden kommen. ◀

⚠ Sitzlehne einrasten

Vor Mitnahme von Personen im Fond die Sitzlehnen einrasten und somit verriegeln. Sonst kann die Rückhaltewirkung der Sicherheitsgurte bei einem Unfall eingeschränkt sein. ◀

⚠ Verriegelung richtig einrasten

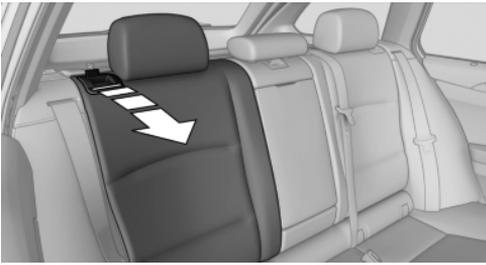
Beim Zurückklappen darauf achten, dass die Verriegelung richtig einrastet. Dabei verschwindet das rote Warnfeld in der Bedienoberfläche. Sonst kann z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern Ladegut in den Innenraum geschleudert werden und die Insassen gefährden. ◀

⚠ Mittleren Sicherheitsgurt nutzen

Wird der mittlere Sicherheitsgurt im Fond benutzt, muss die größere Lehnenhälfte verriegelt sein. Sonst hat der Sicherheitsgurt keine Rückhaltewirkung. ◀

Rechte Seite umklappen

Die rechte Seite kann von vorn umgeklappt werden.



In Mulde greifen und nach vorn ziehen.

Linke Seite und Mittelteil umklappen

Linke Seite und Mittelteil können gemeinsam umgeklappt werden. Dazu in die Mulde am Seitenteil greifen und nach vorn ziehen.

Mit Durchladesystem:* Gepäckraum vergrößern

Allgemein

Der Gepäckraum kann durch Umklappen der Rücksitzlehne im Fond vergrößert werden.

Die Rücksitzlehne ist geteilt im Verhältnis 40–20–40.

Es können die Seiten einzeln oder das Mittelteil separat umgeklappt werden.

⚠ Einklemmgefahr

Vor dem Umklappen der Rücksitzlehnen sicherstellen, dass der Bewegungsbereich der Lehnen frei ist. Insbesondere bei umgeklapptem Mittelteil sicherstellen, dass sich im Bewegungsbereich keine Person befindet bzw. nicht in den Bewegungsbereich der Rücksitzlehnen greift. Sonst kann es zu Verletzungen oder Schäden kommen.◀

⚠ Sitzlehne einrasten

Vor Mitnahme von Personen im Fond die Sitzlehnen einrasten und somit verriegeln. Sonst kann die Rückhaltewirkung der Sicherheitsgurte bei einem Unfall eingeschränkt sein.◀

⚠ Verriegelung richtig einrasten

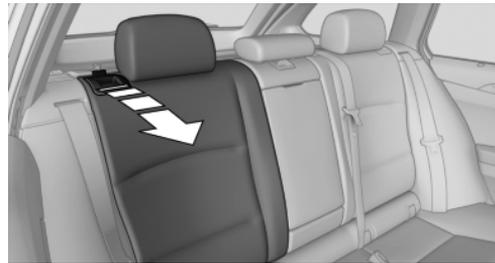
Beim Zurückklappen darauf achten, dass die Verriegelung richtig einrastet. Dabei verschwindet das rote Warnfeld in der Bedienoberfläche. Sonst kann z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern Ladegut in den Innenraum geschleudert werden und die Insassen gefährden.◀

⚠ Mittlere Sicherheitsgurt nutzen

Wird der mittlere Sicherheitsgurt im Fond benutzt, muss die größere Lehnenhälfte verriegelt sein. Sonst hat der Sicherheitsgurt keine Rückhaltewirkung.◀

Seiten umklappen

Die Seiten können von vorn umgeklappt werden.



In Mulde greifen und nach vorn ziehen.

Mittelteil umklappen



In Mulde greifen und nach vorn ziehen.

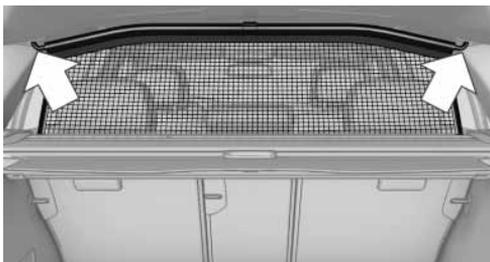
Trennnetz*

⚠ Trennnetz nicht zurückschnellen lassen

Trennnetz nicht zurückschnellen lassen, sonst besteht Verletzungsgefahr und das Trennnetz könnte beschädigt werden. ◀

Bei normalem Gepäckraum

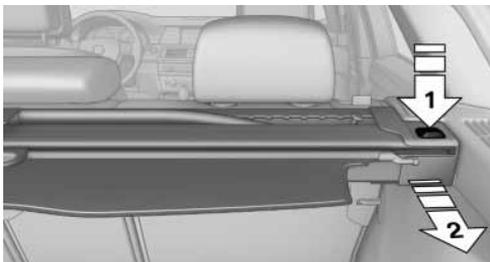
1. Hintere Abdeckungen am Dachhimmel aufklappen.
2. Trennnetz an der Schlaufe aus der Kassette ziehen.
3. Stangen an beiden Seiten nach vorne außen in die Halterungen im Dachhimmel stecken, Pfeile. Dies geschieht am besten vom Rücksitz aus.



Wird das Trennnetz nicht mehr benötigt: In umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

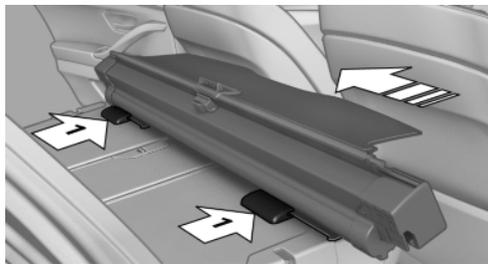
Bei vergrößertem Gepäckraum

1. Gesamte Rücksitzlehne umklappen.
2. Taste drücken, Pfeil 1, um Kassette auf beiden Seiten zu entriegeln.



3. Kassette nach hinten herausziehen, Pfeil 2. Dabei nicht verkanten.

4. Kassette bis zum Anschlag in die Führungen, Pfeile 1, an der Rückseite der Sitzlehnen schieben.



5. Vordere Abdeckungen am Dachhimmel aufklappen.
6. Trennnetz vorsichtig herausziehen und in die Halterungen stecken wie bei normalem Gepäckraum, siehe Seite 116. Dies geschieht am besten vom Vordersitz aus.

Wird das Trennnetz nicht mehr benötigt: In umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

Zum Schluss die Kassette in beiden seitlichen Halterungen nach vorn schieben, bis sie einrastet. Dabei verschwinden die roten Warnfelder.

Durch ruckartiges Ziehen prüfen, ob Kassette richtig verriegelt ist.

Ablagen

Ablagemöglichkeiten

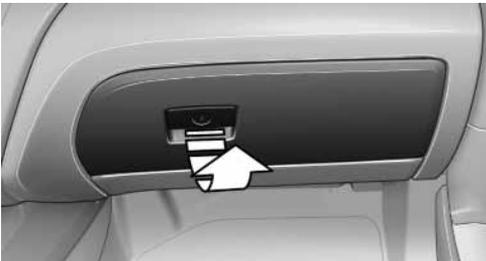
Folgende Ablagemöglichkeiten befinden sich im Innenraum:

- ▷ Handschuhkasten auf Fahrer- und Beifahrerseite, siehe Seite 117.
- ▷ Ablagefach in der Mittelarmlehne vorn, siehe Seite 118.
- ▷ Fächer in den Türen.
- ▷ Taschen* an den Rückenlehnen der Vordersitze.
- ▷ Netz* im Beifahrerfußraum.

Handschuhkasten

Beifahrerseite

Öffnen



Griff ziehen.

Die Beleuchtung im Handschuhkasten schaltet sich ein.

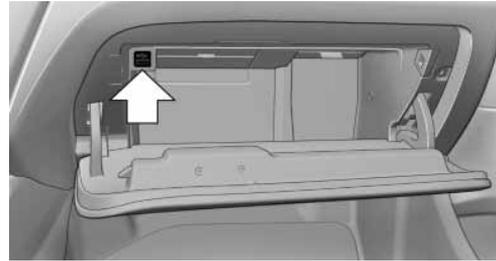
 Handschuhkasten sofort wieder schließen

Handschuhkasten während der Fahrt nach dem Benutzen sofort wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen. ◀

Schließen

Deckel hochklappen.

USB-Schnittstelle zur Datenübertragung



Anschluss zum Importieren und Exportieren von Daten auf USB-Medium, z.B.:

- ▷ Personal Profile Einstellungen, siehe Seite 32.
- ▷ Musiksammlung, siehe Seite 170.

Beim Anschließen Folgendes beachten:

- ▷ Den Stecker nicht gewaltsam in die USB-Schnittstelle stecken.
- ▷ An die USB-Schnittstelle keine Geräte wie z.B. Ventilatoren oder Lampen anschließen.
- ▷ Keine USB-Festplatten anschließen.
- ▷ Die USB-Schnittstelle nicht zum Aufladen externer Geräte nutzen.

Fahrerseite

Öffnen



Griff ziehen.

 Handschuhkasten sofort wieder schließen

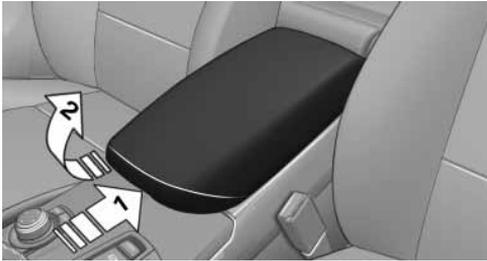
Handschuhkasten während der Fahrt nach dem Benutzen sofort wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen. ◀

Schließen

Deckel hochklappen.

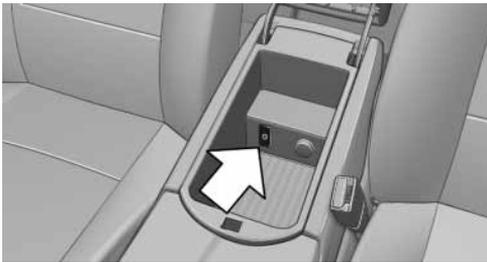
Mittelarmlehne

Öffnen



Taste drücken, Pfeil 1, und die Mittelarmlehne nach oben klappen, Pfeil 2.

Anschluss für externes Audiogerät



Ein externes Audiogerät, z.B. ein CD- oder MP3-Spieler, kann angeschlossen werden.

- ▷ AUX-In-Anschluss, siehe Seite 175.
- ▷ USB-Audio-Schnittstelle*, siehe Seite 175.

Getränkehalter

Hinweise

Bruchsichere Behälter und keine heißen Getränke

Leichte und bruchsichere Behälter verwenden und keine heißen Getränke transportieren. Sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr. ◀

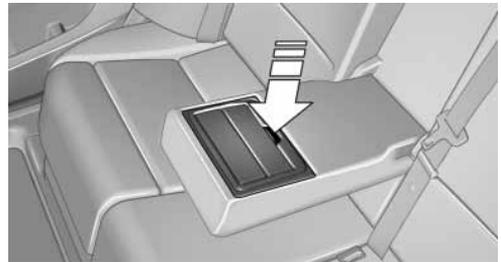
Ungeeignete Behälter
Ungeeignete Behälter nicht gewaltsam in die Getränkehalter drücken. Sonst können Beschädigungen entstehen. ◀

Vorn



Hinten*

In der Mittelarmlehne.



Mittelarmlehne an Schlaufe nach vorn ziehen.
Zum Öffnen: Taste drücken.
Zum Schließen: Beide Abdeckungen nacheinander nach innen zurückdrücken.



Abdeckungen zurückdrücken

Abdeckungen zurückdrücken bevor Mittelarmlehne hochgeklappt wird, sonst können Beschädigungen am Getränkehalter entstehen. ◀

Kleiderhaken

Die Kleiderhaken befinden sich in den Haltegriffen im Fond.



Sicht freihalten

Kleidungsstücke so auf die Haken hängen, dass die Sicht beim Fahren frei bleibt. ◀

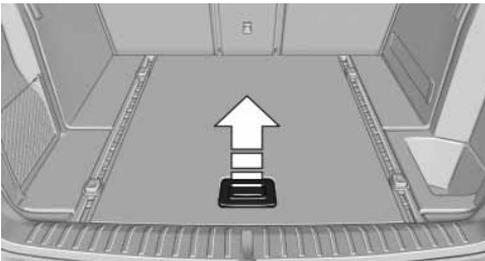


Keine schweren Gegenstände

Keine schweren Gegenstände auf die Haken hängen, sonst könnten diese z. B. schon bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden. ◀

Ablagen im Gepäckraum

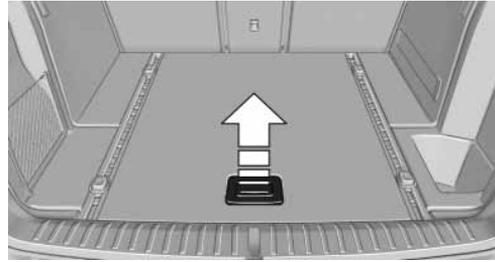
Stauraum unter Bodenplatte



Bodenplatte hochklappen.

Der Stauraum unter der Bodenplatte ist unterteilt.

Stauraum unter Bodenplatte mit Trennelementen*



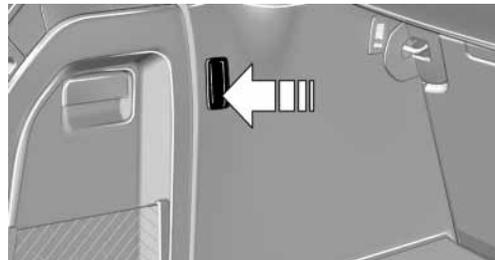
Bodenplatte hochklappen.

Der Stauraum unter der Bodenplatte ist unterteilt. Zur weiteren Unterteilung sind 2 Trennelemente einsetzbar.

Seitliches Ablagefach rechts

Im Gepäckraumboden auf der rechten Seite befindet sich ein wasserfestes Ablagefach.

Haken/Taschenhalter



An der linken und rechten* Gepäckraumwand befinden sich Taschenhalter.

Spannband*

An der rechten Seitenverkleidung befindet sich ein Spannband zur Befestigung kleiner Gegenstände.

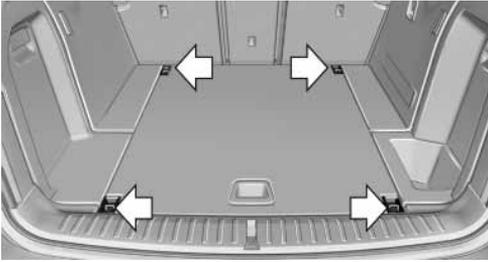
Netz*

Kleinere Gegenstände können im Netz im linken Seitenbereich des Gepäckraums verstaut werden.

Seitliches Ablagefach

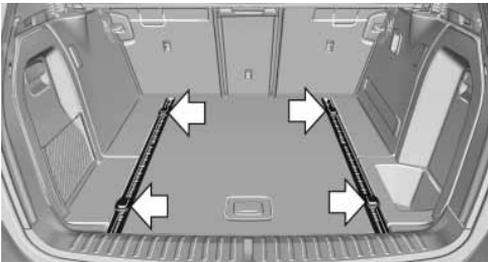
Zum Öffnen: Griff ziehen.

Verzurrösen im Gepäckraum

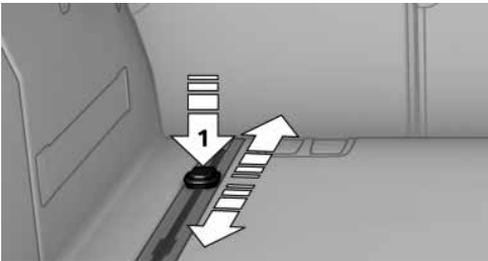


Zur Sicherung der Ladung, siehe Seite 127, mit Netzen oder Zugbändern befinden sich 4 Verzurrösen im Gepäckraum.

Verzurrösen im Gepäckraum mit Schiene*



Zur Sicherung der Ladung, siehe Seite 127, mit Netzen oder Zugbändern befinden sich 4 Verzurrösen im Gepäckraum.



Um die Verzurrösen zu verschieben, Knopf drücken, Pfeil 1.

Wendeboden*

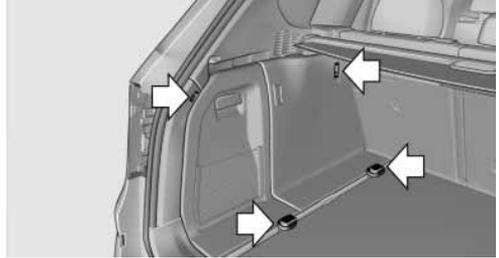
Die untere Seite der Bodenplatte ist mit einer wasser- und schmutzabweisenden Beschichtung ausgestattet.

Die Bodenplatte hochklappen, entnehmen und wenden.

Zur einfachen Beladung des Fachs den Einhängehaken unter der Bodenplatte in der Vorrichtung am Gepäckraumhimmel anbringen.

FlexNet*

Das flexible Staunetz wird in Ösen eingehängt und sichert die Ladung im Gepäckraum. An folgenden Ösen kann das Staunetz befestigt werden:



- ▷ Verzurrösen am Schienensystem.
- ▷ Ösen hinter den Sitzen an der Gepäckraumwand.
- ▷ Ösen in der D-Säule.

Die Ösen befinden sich auf beiden Seiten im Gepäckraum.

Klappbox*

Im Ablagefach unter dem Gepäckraumboden befindet sich eine Klappbox.



Fahrtipps

Das Kapitel Fahrtipps unterstützt Sie mit Informationen, die Sie in bestimmten Fahrsituationen oder bei besonderen Betriebsarten benötigen.

Beim Fahren berücksichtigen

Einfahren

Allgemein

Bewegliche Teile sollten sich aufeinander einspielen können.

Die folgenden Hinweise helfen, eine optimale Lebensdauer und Wirtschaftlichkeit des Fahrzeugs zu erreichen.

Motor und Hinterachsgetriebe

Im jeweiligen Land geltende Geschwindigkeitsbegrenzung beachten.

Bis 2000 km

Mit wechselnden maximalen Drehzahlen und Geschwindigkeiten fahren:

- ▷ Bei Benzinmotor, 4500/min oder 160 km/h.
- ▷ Bei Dieselmotor, 3500/min oder 150 km/h.

Vollgas- oder Kick-down-Stellung des Gaspedals grundsätzlich vermeiden.

Ab 2000 km

Drehzahl und Geschwindigkeit können allmählich gesteigert werden.

Reifen

Die Haftung neuer Reifen ist fertigungsbedingt noch nicht optimal.

Während der ersten 300 km verhalten fahren.

Bremsanlage

Bremsbeläge und -scheiben erreichen erst nach ca. 500 km ein günstiges Verschleiß- und Tragbild. Während dieser Einfahrzeit verhalten fahren.

Kupplung

Die Kupplung erreicht erst nach ca. 500 km ihre optimale Funktion. Während dieser Einfahrzeit schonend einkuppeln.

Nach Teileerneuerung

Einfahrhinweise erneut beachten, falls im späteren Fahrbetrieb zuvor angesprochene Komponenten erneuert werden.

Allgemeine Fahrhinweise

Heckklappe schließen



Mit geschlossener Heckklappe fahren.

Nur mit geschlossener Klappe fahren, sonst kann es bei einem Unfall oder Brems- und Ausweichmanöver zur Gefährdung der Insassen bzw. anderen Verkehrsteilnehmern und zu Beschädigungen am Fahrzeug kommen. Zudem können Abgase in den Fahrgastraum gelangen. ◀

Muss dennoch mit geöffneter Klappe gefahren werden:

1. Gemäßigt fahren.
2. Alle Fenster und das Glasdach* schließen.
3. Die Gebläseleistung stark erhöhen.

Heiße Auspuffanlage



Heiße Auspuffanlage

An der Auspuffanlage treten hohe Temperaturen auf.

Die angebrachten Wärmeschutzbleche nicht entfernen oder mit Unterbodenschutz versehen. Darauf achten, dass im Fahrbetrieb, im Leerlauf oder beim Parken keine leicht entflammaren Materialien, z. B. Heu, Laub, Gras usw. in Kontakt mit der heißen Auspuffanlage kommen. Sonst besteht die Gefahr des Entzündens und eines Feuers mit dem Risiko schwerer Verletzungen und Sachschäden.

Heiße Auspuffendrohre nicht berühren, sonst besteht Verbrennungsgefahr. ◀

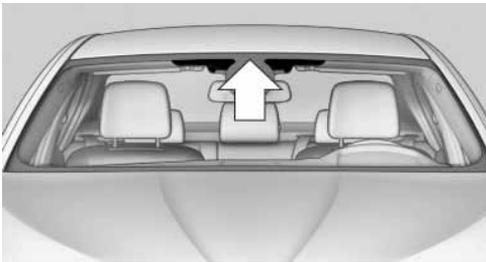
Dieselpartikelfilter

Im Dieselpartikelfilter werden Rußpartikel gesammelt und periodisch unter hohen Temperaturen verbrannt.

Während der Reinigungsdauer von einigen Minuten:

- ▷ Läuft der Motor vorübergehend unter Umständen etwas rauer.
- ▷ Wird zur gewohnten Leistungsentfaltung eine etwas höhere Drehzahl benötigt.
- ▷ Kann es zu Geräuschen und leichter Rauchentwicklung aus dem Auspuff kommen, auch bis kurz nach dem Abstellen des Motors.

Klimakomfortscheibe



Markierte Fläche ist nicht mit einer Wärme reflektierenden Beschichtung versehen.

Für Garagentoröffner, Geräte zur elektronischen Gebührenerfassung o. Ä. diese Fläche benutzen.

Mobilfunk im Fahrzeug



Mobilfunk im Fahrzeug

Es wird abgeraten, im Innenraum des Fahrzeugs Mobilfunkgeräte, z. B. Handys, ohne direkten Anschluss an eine Außenantenne zu verwenden. Sonst kann eine gegenseitige Beeinflussung von Fahrzeugelektronik und Mobilfunkgerät nicht ausgeschlossen werden. Außerdem ist nicht gewährleistet, dass die Strahlung, die durch den Sendebetrieb entsteht, aus dem Fahrzeuginnenraum abgeleitet wird. ◀

Aquaplaning

Auf nassen oder matschigen Straßen kann sich zwischen Reifen und Straße ein Wasserkeil bilden.

Dieser Zustand ist als Aquaplaning bekannt und kann den teilweisen oder totalen Verlust des Fahrbahnkontakts, der Kontrolle über das Fahrzeug und der Bremsfähigkeit verursachen.



Aquaplaning

Auf nassen oder matschigen Straßen die Geschwindigkeit verringern, um Aquaplaning zu vermeiden. ◀

Durchfahren von Wasser

Bei ruhigem Wasser nur bis zu einer Wasserrhöhe von max. 30 cm und bei dieser Höhe max. mit Schrittgeschwindigkeit, bis 10 km/h fahren.



Wasserhöhe und Geschwindigkeit beachten

Wasserhöhe und Schrittgeschwindigkeit nicht überschreiten, sonst können Schäden an Motor, Elektrik und Getriebe entstehen. ◀

Sicher bremsen

Ihr Fahrzeug ist serienmäßig mit ABS ausgestattet.

In Situationen, die dies erfordern, am besten voll bremsen.

Das Fahrzeug bleibt lenkbar. Etwaigen Hindernissen kann mit möglichst ruhigen Lenkbewegungen ausgewichen werden.

Das Pulsieren des Bremspedals und hydraulische Regelgeräusche zeigen an, dass ABS regelt.

Gegenstände im Bewegungsbereich der Pedale



Keine Gegenstände im Bewegungsbereich der Pedale

Fußmatten, Teppiche oder andere Gegenstände dürfen nicht in den Bewegungsbereich der Pedale kommen, sonst können diese während der Fahrt die Funktion der Pedale beeinträchtigen.

Keine weitere Fußmatte auf eine vorhandene oder über sonstige Gegenstände legen.

Nur Fußmatten verwenden die für das Fahrzeug frei gegeben sind und entsprechend befestigt werden können.

Darauf achten, dass die Fußmatten wieder sicher befestigt werden, nachdem diese entfernt wurden, z.B. zur Reinigung. ◀

Nässe

Bei Nässe oder starkem Regen im Abstand von einigen Kilometern leicht bremsen.

Dabei andere Verkehrsteilnehmer nicht behindern.

Die entstehende Wärme trocknet Bremsscheiben und -beläge.

Die Bremskraft steht im Bedarfsfall sofort zur Verfügung.

Gefälle

Lange oder steile abschüssige Strecken in dem Gang fahren, in dem am wenigsten gebremst werden muss. Sonst kann die Bremsanlage überhitzen und die Bremswirkung reduziert werden.

Schaltgetriebe:

Die Bremswirkung des Motors kann durch Zurückschalten, ggf. bis in den ersten Gang, weiter verstärkt werden.

Automatic-/Sport-Automatic-Getriebe*:

Die Bremswirkung des Motors kann durch Zurückschalten im Manuellbetrieb des Automatic-Getriebes weiter verstärkt werden.



Belastung der Bremse vermeiden

Übermäßige Belastung der Bremse vermeiden. Leichter aber andauernder Druck auf das Bremspedal könnte hohe Temperaturen, Bremsverschleiß und möglicherweise den Ausfall der Bremsanlage zur Folge haben. ◀



Nicht im Leerlauf fahren

Nicht im Leerlauf oder mit abgestelltem Motor fahren, sonst fehlt die Bremswirkung des Motors oder die Unterstützung von Bremskraft und Lenkung. ◀

Korrosion an der Bremsscheibe

Korrosion der Bremsscheiben und Verschmutzung der Bremsbeläge wird begünstigt durch:

- ▷ geringe Laufleistung.
- ▷ längere Standzeiten.
- ▷ geringe Beanspruchung.

Die zur Selbstreinigung der Scheibenbremse erforderliche Mindestbelastung wird dadurch nicht erreicht.

Korrodierte Bremsscheiben erzeugen beim Anbremsen einen Rubbeffekt, der meist nicht mehr zu beseitigen ist.

Kondenswasser bei abgestelltem Fahrzeug

In der Klimaautomatik entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt.

Derartige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal.

Rechts-/Linksverkehr

Halogen-Scheinwerfer: Beim Grenzübergang in Länder, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird, sind Maßnahmen zur Vermeidung von Blendwirkung der Scheinwerfer erforderlich. Der Service hält Abklebefolie bereit. Zum Anbringen der Folie die beigefügten Hinweise beachten.

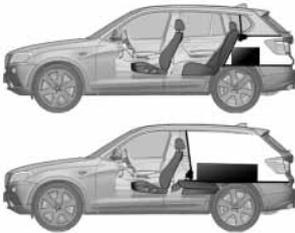
Die Lichtverteilung der Xenon-Scheinwerfer vermeidet automatisch die Blendwirkung der Scheinwerfer, wenn in einem Land auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird.

Beladung

! Überladung des Fahrzeugs
Fahrzeug nicht überladen, um die zulässige Tragfähigkeit der Reifen nicht zu überschreiten. Sonst kann es zu Überhitzung und inneren Beschädigungen der Reifen kommen. Unter Umständen ist plötzlicher Reifenfülldruckverlust die Folge. ◀

! Keine Flüssigkeiten im Gepäckraum
Darauf achten, dass keine Flüssigkeiten im Gepäckraum austreten, sonst können Schäden am Fahrzeug entstehen. ◀

Ladung verstauen

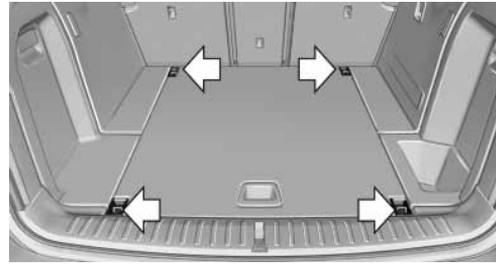


- ▶ Sehr schweres Ladegut: Bei unbesetzter Rücksitzbank die äußeren Sicherheitsgurte in das jeweils gegenüberliegende Schloss stecken.
- ▶ Scharfe Kanten und Ecken verhüllen.
- ▶ Schweres Ladegut möglichst weit vorne verstauen, direkt hinter der Rücksitzbank und unten.
- ▶ Rücksitzlehnen vollständig umklappen, wenn Ladung entsprechend verstaut werden soll.
- ▶ Zum Schutz der Insassen Trennnetz, siehe Seite 115, verwenden. Darauf achten, dass Gegenstände nicht durch das Trennnetz dringen können.

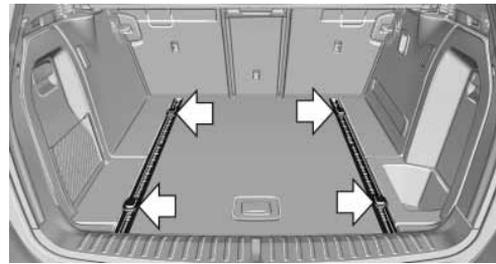
Kantige oder spitze Gegenstände verhüllen, die während der Fahrt an die Heckscheibe stoßen könnten.

Ladung sichern

Verzurrösen im Gepäckraum



Verzurrösen im Gepäckraum mit Schiene*



- ▶ Kleinere und leichtere Stücke: Mit den Spannbändern oder mit einem Gepäckraumnetz* oder Zugbändern sichern.
- ▶ Größere und schwere Stücke: Mit Zurrmittel* sichern.
Zurrmittel können an vier im Gepäckraum angebrachten Verzurrösen befestigt werden.
Mit Gepäckraumpaket* stehen weitere Verzurrösen zur Verfügung.

! Ladegut sichern
Das Ladegut wie vorher beschrieben unterbringen und sichern, sonst kann es z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.

Schwere und harte Gegenstände nicht ungesichert im Innenraum unterbringen, sonst können diese z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.

Zulässiges Gesamtgewicht und zulässige Achslasten nicht überschreiten, sonst ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs nicht mehr gewährleistet und die Zulassungsvorschrift nicht erfüllt. ◀

Dachgepäckträger

Hinweis

Dachgepäckträger stehen nur für Fahrzeuge mit Dachreling* zur Verfügung.

Trägersystem als Sonderzubehör

Ein spezielles Trägersystem steht als Sonderzubehör zur Verfügung.

Die in der Montageanleitung enthaltenen Hinweise beachten.

Aufnahmepunkte

Die Dachreling* bietet Befestigungspunkte für Dachgepäckträger.

Die in der Montageanleitung enthaltenen Hinweise beachten.

Montage

Darauf achten, dass genügend Freiraum für das Heben und Öffnen des Glasdachs* vorhanden ist.

Beladung

Beladene Dachgepäckträger verändern das Fahr- und Lenkverhalten des Fahrzeugs durch die Verlagerung des Schwerpunkts.

Beim Beladen und Fahren deshalb Folgendes beachten:

- ▷ Zulässige Dach-/Achslast und zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten.
- ▷ Dachlast gleichmäßig verteilen.
- ▷ Dachlast darf nicht zu großflächig sein.
- ▷ Schwere Gepäckstücke nach unten.
- ▷ Dachgepäck sicher befestigen, z. B. mit Spanngurten verzurren.

- ▷ Keine Gegenstände in den Schwenkbereich der Heckklappe ragen lassen.
- ▷ Ausgeglichen fahren und ruckartiges Anfahren und Bremsen oder schnelles Kurvenfahren vermeiden.

Anhängerbetrieb*

Allgemein

Zulässige Anhängelast ist in den technischen Daten angegeben.

Möglichkeiten zur Erhöhung kennt Ihr Service.

Das Fahrzeug ist mit verstärkter Federung an der Hinterachse und je nach Typ mit einem leistungsfähigeren Motorkühlsystem ausgerüstet.

Vor der Fahrt

Deichselstützlast

- ▷ Minimale Stützlast: 25 kg.
 - ▷ Maximale Stützlast: 90 kg.
- Diese möglichst ausnutzen.

Maximale Zuladung wird durch das Gewicht der Anhängerkupplung und die Deichselstützlast reduziert. Die Deichselstützlast erhöht das Fahrzeuggewicht.

Zulässiges Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs, siehe Technische Daten, darf dadurch nicht überschritten werden.

Beladung

Die Zuladung möglichst tief und in Nähe der Achse verstauen.

Ein tiefer Anhängerschwerpunkt erhöht die Fahrsicherheit des gesamten Gespanns.

Zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers und die zulässige Achslast des Fahrzeugs, siehe Technische Daten, dürfen nicht überschritten werden. Maßgebend ist der jeweils kleinere Wert.

Reifenfülldruck

Den Reifenfülldruck des Fahrzeugs und Anhängers beachten.

Beim Fahrzeug gilt der Reifenfülldruck, siehe Seite 229, für höhere Beladung.

Beim Anhänger sind die Vorschriften des Herstellers maßgebend.

Reifen Pannen Anzeige

Nach Korrektur des Reifenfülldrucks und An- oder Abhängen eines Anhängers die Reifen Pannen Anzeige, siehe Seite 86, neu initialisieren.

Außenspiegel

Der Gesetzgeber schreibt zwei Außenspiegel vor, die beide Hinterkanten des Anhängers ins Blickfeld rücken. Derartige Spiegel gibt es als Sonderzubehör beim Service.

Stromverbrauch

Die Leistung der Anhänger-Heckleuchten darf folgende Werte nicht überschreiten:

- ▷ Blinker: je Seite 42 Watt.
- ▷ Schlussleuchten: je Seite 60 Watt.
- ▷ Bremsleuchten: zusammen 84 Watt.
- ▷ Nebelschlussleuchten*: zusammen 42 Watt.
- ▷ Rückfahrscheinwerfer: zusammen 42 Watt.

Einschaltzeiten der Stromverbraucher im Wohnwagenbetrieb kurz halten, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.



Funktion der Heckleuchten

Vor Fahrtbeginn die Funktion der Heckleuchten des Anhängers prüfen, sonst besteht eine mögliche Gefährdung von Verkehrsteilnehmern. ◀

Fahren mit Anhänger



Geschwindigkeit anpassen beim Fahren mit Anhänger

Beim Fahren mit Anhänger die Geschwindigkeit anpassen. Ab ca. 80 km/h kann der Anhänger je nach Bauart und Beladung in Pendelbewegungen geraten. ◀



Maximale Geschwindigkeit beim Fahren mit Anhänger

Im Anhängerbetrieb den Reifendruck um 0,2 bar erhöhen und Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschreiten, sonst können aufgrund der erhöhten Achslast die Reifen beschädigt werden. Den auf dem Reifen angegebenen maximal möglichen Reifenfülldruck beachten. ◀

Pendelbewegung abfangen

Gerät der Anhänger in Pendelbewegungen, kann das Gespann nur durch sofortiges starkes Bremsen stabilisiert werden.

Unbedingt nötige Lenkkorrekturen so vorsichtig wie möglich und mit Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer ausführen.

Steigungen

Im Interesse der Sicherheit und des reibungslosen Verkehrsflusses ist der Anhängerbetrieb bis Steigungen von 12 % zulässig.

Sind höhere Anhängelasten nachträglich zugelassen, beträgt die Grenze 8 %.

Gefälle

Auf Gefällstrecken neigt ein Gespann früher zum Pendeln.

Vor dem Gefälle in den nächstkleineren Gang zurückschalten und langsam abwärts fahren.

Hohe Lasten und Außentemperatur



Lange Fahrt mit hoher Last und Außentemperatur

Bei langen Fahrten mit hohen Anhängelasten und hoher Außentemperatur darauf achten, dass der Kraftstofftank mehr als 1/4 gefüllt ist, sonst können sich die Motorleistung reduzieren oder Motorschäden auftreten. ◀

Anhänger-Stabilisierungskontrolle*

Prinzip

Das System unterstützt beim Abfangen von Pendelbewegungen des Anhängers.

Es erkennt die Pendelbewegungen und bremst das Fahrzeug automatisch zügig ab, um den kritischen Geschwindigkeitsbereich zu verlassen und das Gespann zu stabilisieren.

Ist die Anhängersteckdose belegt, aber kein Anhänger angehängt, kann das System in extremen Fahrsituationen ebenfalls wirksam werden, z. B. bei einem Fahrradträger mit Beleuchtung.

Funktionsvoraussetzung

Das System funktioniert im Anhängerbetrieb und mit belegter Anhängersteckdose ab ca. 65 km/h.

Grenzen des Systems

- ▷ Das System kann nicht eingreifen, wenn der Anhänger sofort abknickt, z. B. auf glatten Straßen oder solchen mit lockerem Untergrund.
- ▷ Anhänger mit hohem Schwerpunkt können kippen, bevor eine Pendelbewegung erkannt wird.
- ▷ Das System ist außer Betrieb, wenn DSC, siehe Seite 89, deaktiviert oder ausgefallen ist.

Anhängerkupplung mit elektrisch schwenkbarem Kugelkopf*

Allgemein

Der schwenkbare Kugelkopf befindet sich an der Unterseite des Fahrzeugs.

Bedienungsanleitung des Systemherstellers beachten.

Bei ausgeschalteter Zündung wird das System nach spätestens 2 Minuten deaktiviert.

Um das System dann wieder zu aktivieren:

- ▷ Kofferraumklappe schließen und wieder öffnen.
- ▷ Heckklappe schließen und wieder öffnen.
- ▷ Zündung einschalten.
- ▷ Heckklappe schließen und wieder öffnen.

- ▷ Zündung einschalten.



Die Taste zum Aus- und Einschwenken des Kugelkopfes befindet sich hinter der rechten Seitenverkleidung im Gepäckraum.

Kugelkopf ausschwenken

1. Gepäckraum öffnen.
2. Aus dem Schwenkbereich des Kugelkopfs hinter dem Fahrzeug treten.

3.  Taste im Gepäckraum drücken.

Der Kugelkopf schwenkt aus. LED in der Taste blinkt rot.

Um den Schwenkvorgang zu unterbrechen: Taste erneut drücken.

4. Warten, bis der Kugelkopf die Endposition erreicht hat und die LED in der Taste grün leuchtet.



Verriegelung prüfen

Vor einer Fahrt mit Anhänger oder Lastenträger überprüfen, ob der Kugelkopf richtig verriegelt ist, sonst kann es zu instabilen Fahrzuständen und Unfällen kommen.

Die LED in der Taste blinkt rot, wenn der Kugelkopf nicht richtig verriegelt ist. ◀

Kugelkopf einschwenken

1. Anhänger oder Lastenträger abkuppeln, Anbauteile für Spurstabilisierungseinrichtungen entfernen und Stecker für die Stromversorgung des Anhängers sowie ggf. Adapter aus der Steckdose ziehen.

LED in der Taste blinkt grün, falls Stecker oder Adapter noch nicht gezogen wurden.

2.  Taste im Gepäckraum drücken.
Der Kugelkopf schwenkt ein. LED in der Taste blinkt rot.
Um den Schwenkvorgang zu unterbrechen: Taste erneut drücken.
3. Warten, bis der Kugelkopf die Endposition erreicht hat und die LED in der Taste grün leuchtet.

Schwenkvorgang manuell unterbrechen

 Taste im Gepäckraum drücken.

Durch nochmaliges Drücken der Taste bewegt sich der Kugelkopf in die jeweils entgegengesetzte Richtung, bis zur Endposition.

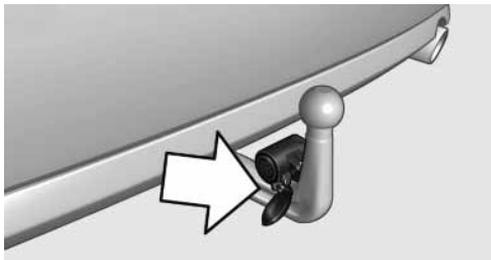
Automatische Unterbrechung des Schwenkvorgangs

Der Schwenkvorgang wird automatisch unterbrochen, wenn Stromgrenzwerte überschritten werden, z. B. bei sehr niedrigen Temperaturen oder mechanischen Widerständen.

LED in der Taste blinkt rot.

 Taste so lange drücken, bis der Kugelkopf die Endposition erreicht hat und die LED in der Taste grün leuchtet.

Anhängersteckdose



Die Anhängersteckdose befindet sich an der Anhängerkupplung.

Abdeckung nach unten klappen.

Kraftstoff sparen

Allgemein

Ihr Fahrzeug enthält umfassende Technologien zur Reduzierung der Verbrauchs- und Emissionswerte.

Der Kraftstoffverbrauch hängt von verschiedenen Faktoren ab.

Durch einige Maßnahmen, die Fahrweise und regelmäßige Wartung, siehe Seite 240, kann der Kraftstoffverbrauch und die Umweltbelastung beeinflusst werden.

Nicht benötigtes Ladegut entfernen

Zusätzliches Gewicht erhöht den Kraftstoffverbrauch.

Anbauteile nach Gebrauch abnehmen

Nicht benötigte Zusatzspiegel, Dachgepäck- oder Heckträger nach Gebrauch abnehmen.

Anbauteile am Fahrzeug beeinträchtigen die Aerodynamik und erhöhen den Kraftstoffverbrauch.

Fenster und Glasdach* schließen

Ein geöffnetes Glasdach oder geöffnete Fenster erhöhen den Luftwiderstand und damit den Kraftstoffverbrauch.

Reifenfülldruck regelmäßig prüfen

Reifenfülldruck, siehe Seite 229, mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt prüfen und ggf. korrigieren.

Zu geringer Reifenfülldruck vergrößert den Rollwiderstand und erhöht damit den Kraftstoffverbrauch und Reifenverschleiß.

Sofort losfahren

Motor nicht im Stand warm laufen lassen, sondern sofort mit mäßiger Drehzahl losfahren.

Der kalte Motor erreicht dadurch am schnellsten seine Betriebstemperatur.

Vorausschauend fahren

Unnötige Beschleunigungs- und Bremsvorgänge vermeiden.

Dazu entsprechenden Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten.

Vorausschauende und gleichmäßige Fahrweise reduziert den Kraftstoffverbrauch.

Hohe Drehzahlen vermeiden

Den 1. Gang nur zum Anfahren nutzen. Ab dem 2. Gang zügig beschleunigen. Dabei hohe Drehzahlen vermeiden und frühzeitig hochschalten.

Beim Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit in den höchst möglichen Gang schalten und möglichst mit niedriger Drehzahl und konstanter Geschwindigkeit fahren.

Grundsätzlich gilt: Fahren mit niedriger Drehzahl senkt den Kraftstoffverbrauch und mindert den Verschleiß.

Die Schaltpunktanzeige*, siehe Seite 74, Ihres Fahrzeugs zeigt den verbrauchsgünstigsten Gang an.

Schubbetrieb nutzen

Beim Heranfahren an eine rote Ampel vom Gas gehen und das Fahrzeug im höchst möglichen Gang ausrollen lassen.

Die Kraftstoffzufuhr wird im Schubbetrieb unterbrochen.

Motor bei längeren Halts abstellen

Den Motor bei längeren Halts, z. B. an Ampeln, Bahnübergängen oder im Stau, abstellen.

Ab einer Standzeit von ca. 4 Sekunden wird bereits ein Spareffekt erzielt.

Momentan nicht benötigte Funktionen abschalten

Funktionen wie z. B. Sitz- oder Heckscheibenheizung benötigen viel Energie und verbrauchen zusätzlich Kraftstoff, besonders im Stadtverkehr und Stop & Go Betrieb.

Diese Funktionen deshalb abschalten, wenn sie nicht wirklich benötigt werden.

Wartung durchführen lassen

Fahrzeug regelmäßig warten lassen, um optimale Wirtschaftlichkeit und Lebensdauer zu erreichen. Die Wartung durch Ihren Service durchführen lassen.

Dazu bitte auch das BMW Wartungssystem, siehe Seite 240, beachten.



Navigation

Hier zeigen Ihnen verschiedene Beispiele, wie Sie das Navigationssystem sicher zum Ziel führt.

Navigation*

Navigationssystem

Allgemein

Das Navigationssystem kann mithilfe von Satelliten und Fahrzeugsensoren die präzise Position des Fahrzeugs bestimmen und führt zuverlässig zu jedem eingegebenen Ziel.

Navigationsdaten werden im Fahrzeug gespeichert und können aktualisiert werden.



Eingaben bei stehendem Fahrzeug

Alle Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen und den jeweils geltenden Verkehrsregeln Vorrang geben, wenn ein Widerspruch zwischen der Verkehrssituation und den Navigationshinweisen auftritt. Sonst kann es zu einer Gesetzeswidrigkeit und zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

Zieleingabe

Manuelle Zieleingabe

Allgemein

Bei der Eingabe von Orts- oder Straßennamen unterstützt das System durch automatische Namensergänzung und Eingabevergleiche, siehe Seite 23.

Gespeicherte Orts- und Straßennamen können somit schnell abgerufen werden.

- ▷ Wenn vorhandene Einträge beibehalten werden sollen, kann die Eingabe von Land und Ort übersprungen werden.
- ▷ Wenn nur der Ort eingegeben wurde, wird die Zielführung zur Ortsmitte gestartet.

Land eingeben

1. MENU Taste drücken.
2. „Navigation“

3. „Zieleingabe“



4. „Land“ oder angezeigtes Land auswählen.

Ort eingeben

1. „Ort“ oder angezeigten Ort auswählen.



2. Ggf. Buchstaben auswählen.

Liste wird mit jeder Eingabe schrittweise eingegrenzt.

3. Controller nach rechts kippen.
4. Ortsnamen in Liste auswählen.

Wenn mehrere gleiche Ortsnamen vorhanden sind:

1. Zur Liste der Ortsnamen wechseln.
2. Ort markieren.

Bei Navigationssystem Professional: Im Splitscreen wird eine Vorschaukarte angezeigt.

3. Ort auswählen.

Postleitzahl eingeben

1. „Ort“ oder angezeigten Ort auswählen.
2. 1@+ Symbol auswählen.

3. Ziffern auswählen.
4. Zur Liste der Postleitzahlen und Orte wechseln.
5. Eintrag markieren.

Bei Navigationssystem Professional: Im Splitscreen wird eine Vorschaukarte angezeigt.

6. Eintrag wählen.

Straße und Kreuzung eingeben

1. „Straße“ oder angezeigte Straße auswählen.
2. Straße und Kreuzung analog zum Ort eingeben.

Wenn mehrere gleiche Straßennamen vorhanden sind:

1. Zur Liste der Straßennamen wechseln.
2. Straße markieren.
Im Splitscreen wird eine Vorschaukarte angezeigt.
3. Straße auswählen.

Alternativ: Straße und Hausnummer eingeben

1. „Straße“ oder angezeigte Straße auswählen.
2. Straße analog zum Ort eingeben.
3. „Hausnummer“
4. Ziffern auswählen.
5. Zur Liste der Hausnummern wechseln.
6. Hausnummer oder Bereich von Hausnummern auswählen.

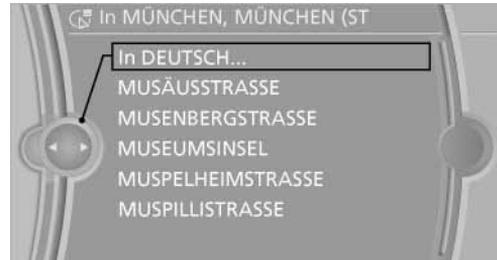
Straße ist im Zielort nicht vorhanden

Die gewünschte Straße gibt es im eingegebenen Ort nicht, weil diese zu einem anderen Ortsteil gehört.

1. „Navigation“
2. „Zieleingabe“
3. „Straße“ oder angezeigte Straße auswählen.
4. Zur Liste der Straßennamen wechseln.

5. „In“ angezeigtem Land auswählen.

Alle Straßen des ausgewählten Landes werden angeboten. Der zugehörige Ort wird nach dem Straßennamen angezeigt.



6. Buchstaben auswählen.
7. Zur Liste der Straßennamen wechseln.
8. Straße markieren.

Bei Navigationssystem Professional: Im Splitscreen wird eine Vorschaukarte angezeigt.

9. Straße auswählen.

Zielführung nach Zieleingabe starten

1. „Ziel übernehmen“
2. „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“
Ziel als weiteres Ziel hinzufügen, siehe Seite 142.

Adressbuch

Ziel aus Adressbuch wählen

1. „Navigation“
2. „Adressbuch“: Kontakte mit Adressen werden angezeigt, wenn diese Adressen als Ziel überprüft wurden.

Werden die Kontakte mit Adressen vom Handy oder vom BMW Online Adressbuch*

nicht angezeigt, müssen diese zuerst als Ziel überprüft, siehe Seite 204, werden.



3. In der Liste oder ggf. mit „A-Z Suche“ einen Kontakt auswählen.
4. Ggf. „Geschäftsadresse“ oder „Privatadresse“ auswählen.

Ziel in Adressbuch speichern

Nach der Zieleingabe das Ziel im Adressbuch speichern.

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Als Kontakt speichern“ oder „Zu Kontakt hinzufügen“



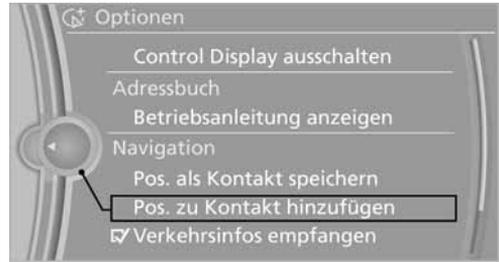
3. Ggf. bestehenden Kontakt auswählen.
4. „Geschäftsadresse“ oder „Privatadresse“ auswählen.
5. „Nachname“ und ggf. „Vorname“ eingeben.
6. „Im Fahrzeug speichern“

Position speichern

Die aktuelle Position kann im Adressbuch gespeichert werden.

1. „Navigation“
2. „Optionen“ aufrufen.

3. „Pos. als Kontakt speichern“ oder „Pos. zu Kontakt hinzufügen“



4. Je nach Auswahl einen bestehenden Kontakt aus der Liste wählen. Art der Adresse auswählen und Nach- und Vorname eingeben.
5. „Im Fahrzeug speichern“

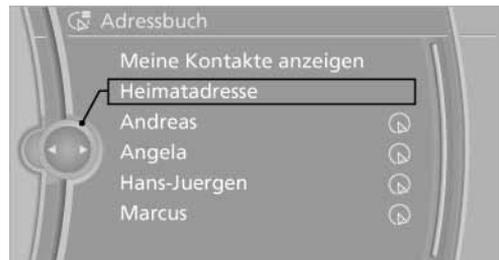
Adresse bearbeiten oder löschen

1. „Navigation“
2. „Adressbuch“
3. Eintrag markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „In Kontakten bearbeiten“ oder „Eintrag löschen“

Heimatadresse als Ziel übernehmen

Die Heimatadresse muss angelegt sein. Heimatadresse festlegen, siehe Seite 205.

1. „Navigation“
2. „Adressbuch“
3. „Heimatadresse“



4. Zielführung starten.

Letzte Ziele

Überblick

Die zuletzt angefahrenen Ziele werden automatisch gespeichert.

Die Ziele können aufgerufen und als Ziel in die Zielführung übernommen werden.

Letzte Ziele aufrufen

1. „Navigation“
2. „Letzte Ziele“



Zielführung starten

1. „Navigation“
2. „Letzte Ziele“
3. Ziel auswählen.
4. „Zielführung starten“

Ziel bearbeiten

1. „Navigation“
2. „Letzte Ziele“
3. Ziel markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Ziel bearbeiten“

Letzte Ziele löschen

1. „Navigation“
2. „Letzte Ziele“
3. Ziel markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Eintrag löschen“ oder „Alle letzten Ziele löschen“

Sonderziele

Suche für Sonderziele aufrufen

Auswahl von Sonderzielen, z. B. Hotels oder Sehenswürdigkeiten:

1. „Navigation“
2. „Sonderziele“
3. Suche auswählen.

Bei Navigationssystem Professional: Google™ Lokale Suche*

1. „Google™ Lokale Suche“
2. „Ort“
3. Ort auswählen oder eingeben.
4. „Suchbegriff“
5. Stichwort eingeben.
Vorschläge werden angezeigt.
6. Vorschlag auswählen.
Liste der Sonderziele wird angezeigt.
7. Sonderziel auswählen.
Details werden angezeigt.
Sind mehrere Details hinterlegt, kann zwischen den Seiten geblättert werden.
Ist eine Rufnummer hinterlegt, kann ggf. eine Telefonverbindung aufgebaut werden.
8.  Symbol auswählen.
9. „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“
Ziel als weiteres Ziel hinzufügen, siehe Seite 142.

A-Z Suche

1. „A-Z Suche“
2. „Ort“
3. Ort auswählen oder eingeben.
4. „Kategorie“
5. Kategorie auswählen.
6. „Kategoriedetails“: Für einige Sonderziele können mehrere Kategoriedetails ausgewählt werden. Controller nach links kippen um die Kategoriedetails zu verlassen.

7. „Suchbegriff“
8. Stichwort eingeben.
Liste der Sonderziele wird angezeigt.
Bei Navigationssystem Professional: Im Splitscreen wird eine Vorschaukarte angezeigt.
9. Sonderziel auswählen.
Details werden angezeigt.
Sind mehrere Details hinterlegt, kann zwischen den Seiten geblättert werden.
Ist eine Rufnummer hinterlegt, kann ggf. eine Telefonverbindung aufgebaut werden.
10.  Symbol auswählen.
11. „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“
Ziel als weiteres Ziel hinzufügen, siehe Seite 142.

„Suche starten“: Ohne Eingabe eines Suchbegriffs wird die Suche mit dem letzten gespeicherten Suchbegriff wiederholt.

Kategoriesuche

1. „Kategoriesuche“
2. „Ort“
3. Ort auswählen oder eingeben.
4. „Kategorie“
5. Kategorie auswählen.
6. „Kategoriedetails“: Für einige Sonderziele können mehrere Kategoriedetails ausgewählt werden. Controller nach links kippen um die Kategoriedetails zu verlassen.
7. „Suche starten“
Liste der Sonderziele wird angezeigt.
Bei Navigationssystem Professional: Im Splitscreen wird eine Vorschaukarte angezeigt.
8. Sonderziel auswählen.
Details werden angezeigt.
Sind mehrere Details hinterlegt, kann zwischen den Seiten geblättert werden.
Ist eine Rufnummer hinterlegt, kann ggf. eine Telefonverbindung aufgebaut werden.

9.  Symbol auswählen.
10. „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“
Ziel als weiteres Ziel hinzufügen, siehe Seite 142.

Anzeige der Sonderziele

Liste der Sonderziele: Sonderziele werden geordnet nach Entfernung und mit Richtungspfeil zum Sonderziel angezeigt.

Bei Navigationssystem Professional: Splitscreen: Sonderziele der ausgewählten Kategorie werden in der Kartenansicht als Symbole angezeigt. Anzeige hängt vom Maßstab der Karte und der Kategorie ab.

Zieleingabe über BMW Assist*

Ein Verbindung zum Auskunftsdienst, siehe Seite 215, wird aufgebaut.

1. „Navigation“
2. „Zieleingabe“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „BMW Assist Zieleingabe“

Zusatzinformationen über BMW Online*

1. „Navigation“
2. „Sonderziele“
3. Sonderziel auswählen.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Zusatzinfo (BMW Online)“

Sonderziele in Karte anzeigen

Symbole der Sonderziele in Kartenansicht anzeigen:

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. „Optionen“ aufrufen.

4. „Anzeige Sonderziele“



5. Einstellung auswählen.

Zieleingabe über Karte

Ziel auswählen

1. „Navigation“

2. „Karte“

Die Karte zeigt die aktuelle Position des Fahrzeugs.

3. „Interaktive Karte“



4. Ziel mit Fadenkreuz auswählen.

- ▶ Maßstab ändern: Controller drehen.
- ▶ Karte verschieben: Controller in entsprechende Richtung kippen.
- ▶ Karte diagonal verschieben: Controller in entsprechende Richtung kippen und Controller drehen.

Straße festlegen

Erkennt das System keine Straße, wird ein Straßename in der Nähe, der Landkreis oder die Koordinaten des Ziels angezeigt.

Weitere Funktionen

In der interaktiven Karte stehen nach dem Drücken des Controllers weitere Funktionen zur Verfügung:



- ▶  Symbol auswählen. „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“
Ziel als weiteres Ziel hinzufügen, siehe Seite 142.
- ▶ „Interaktive Karte beenden“: zurück zur Kartenansicht.
- ▶ „Ansicht nordweisend“
- ▶ „Ziel anzeigen“: Kartenausschnitt um das Ziel wird angezeigt.
- ▶ „Standort anzeigen“: Kartenausschnitt um den aktuellen Standort wird angezeigt.
- ▶ „Sonderziele suchen“: Suche für Sonderziele wird gestartet.

Zieleingabe über Sprache*

Allgemein

- ▶ Anleitung zum Spracheingabesystem, siehe Seite 24.
- ▶ Bei Zieleingabe über Sprache ist ein Wechsel zwischen Sprachbedienung und iDrive möglich.
- ▶ Mögliche Sprachkommandos ansagen lassen: ›Sprachoptionen‹

Eingaben sprechen

- ▶ Beispiel: Um einen Ort in Deutschland als ganzes Wort einzugeben, muss die Sprache des Systems Deutsch sein.

- ▷ Ort, Straße und Hausnummer können in einem einzigen Kommando eingegeben werden.
- ▷ Länder, Orte, Straßen und Kreuzungen lassen sich als ganzes Wort in der Sprache des Systems, siehe Seite 75, sprechen oder buchstabieren.
- ▷ Eingabe buchstabieren, wenn gesprochene Sprache und Sprache des Systems unterschiedlich sind.
- ▷ Buchstaben flüssig sprechen und übermäßige Betonungen und Pausen vermeiden.

Adresse in einem Kommando eingeben

1.  Taste am Lenkrad drücken.
2. ›Zieleingabe‹
3. Abfrage des Systems abwarten.
4. Adresse in der vorgeschlagenen Reihenfolge sprechen.
5. Eingabe wie vom System vorgegeben fortsetzen.

Bei Bedarf die Bestandteile der Adresse einzeln nennen z. B. Ort.

Ort einzeln eingeben

Bei geöffnetem Zieleingabemenü kann der Ortsname als Wort gesprochen oder buchstabiert werden.

1. ›Ort‹ oder ›Ort buchstabieren‹.
2. Abfrage des Systems nach dem Ort abwarten.
3. Name des Orts sprechen oder ggf. mindestens die ersten drei Buchstaben nennen.

Je nach Eingabe werden bis zu 20 Orte vorgeschlagen.

4. Ort auswählen.
 - ▷ Vorgeschlagenen Ort wählen: ›Ja‹
 - ▷ Anderen Ort wählen: ›Neue Eingabe‹
 - ▷ Eintrag wählen, ›Eintrag ... ‹ z. B. Eintrag 2
 - ▷ Eingabe buchstabieren: ›Ort buchstabieren‹

Straße oder Kreuzung einzeln eingeben

Straße und Kreuzung analog zum Ort eingegeben.

Hausnummer einzeln eingeben

Abhängig von den im Navigationssystem vorhandenen Daten können Hausnummern bis zur Nummer 2000 eingegeben werden.

›Hausnummer‹

Zielführung starten

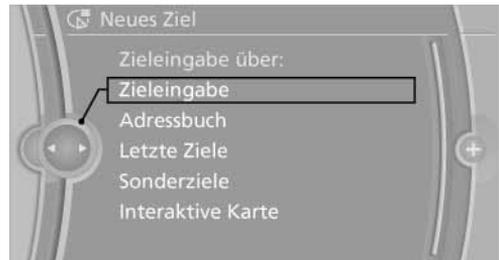
›Zielführung starten‹

Reise mit Etappenzielen planen

Neue Reise

Eine Reise kann über Etappenziele geplant werden.

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. Ggf. Controller nach links kippen.
4.  „Zielführung“
5. „Neues Ziel eingeben“
6. Art der Zieleingabe auswählen.



7. Etappenziel eingeben.
8. „Zielführung starten“

Etappenziel eingeben

Für eine Reise können max. 30 Etappenziele eingegeben werden.

1. „Neues Ziel eingeben“
2. Art der Zieleingabe auswählen.

3. Etappenziel eingeben.
4. „Als weiteres Ziel hinzufügen“
Das Etappenziel wird in die Zielliste eingefügt und ist markiert.
5. Auswählen, an welcher Stelle das Etappenziel eingefügt wird: Controller drehen und drücken.

Reise starten

1. Nach Eingabe aller Etappenziele das erste Ziel markieren.
2. „Zielführung starten“
Wenn z. B. beim Starten der Zielführung das zweite Ziel markiert ist, wird das erste Ziel übergangen.
 Symbol kennzeichnet die aktive Etappe.

Bei Navigationssystem Professional: Reise speichern

Es können bis zu 30 angelegte Reisen in der Reiseliste gespeichert werden. Ggf. bestehende Reisen löschen, um neue Reisen speichern zu können.

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Reise speichern“
3. Buchstaben eingeben.
4. „OK“

Bei Navigationssystem Professional: Gespeicherte Reise auswählen

1. „Navigation“
2. „Gespeicherte Reisen“
3. Reise auswählen.
4. „Zielführung starten“

Reiserichtung

Reiserichtung wird umgekehrt: Etappenziele werden in umgekehrter Reihenfolge in der Liste angezeigt.

1. „Karte“
2. „Zielführung“

3. „Optionen“
4. „Zielreihenfolge umkehren“

Optionen der Etappenziele

1.  „Zielführung“
2. „Alle Etappenziele anzeigen“
3. Etappenziel auswählen.
 - ▷ „Ziel bearbeiten“
 - ▷ „Etappenziel neu einordnen“: Etappenziel in der Liste verschieben.
 - ▷ „Etappenziel löschen“
 - ▷ „Etappenziel überspringen“

Bei Navigationssystem Professional: Gespeicherte Reise löschen

1. „Gespeicherte Reisen“
2. Gewünschte Reise markieren.
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Alle Reisen löschen“ oder „Reise löschen“

Bei Navigationssystem Professional: Reisen importieren über USB-Medium*

1. Zündung einschalten.
2. USB-Medium in USB-Schnittstelle, siehe Seite 117, im Handschuhkasten einstecken.
3. „Navigation“
4. „Gespeicherte Reisen“
5. „Reisen importieren“
6. „USB“
7. „OK“

Auf dem USB-Medium und im Navigationssystem dürfen zusammen nicht mehr als 30 Routen gespeichert sein, sonst ist ein Import nicht möglich.

Bei Navigationssystem Professional: Reisen importieren über BMW Online*

1. „Navigation“
2. „Gespeicherte Reisen“
3. „Reisen importieren“
4. „BMW Online“

Bei Navigationssystem Professional: Letzte Reise aufrufen

1. „Navigation“
2. „Gespeicherte Reisen“
3. „Letzte Reise“
4. „Zielführung starten“

Guided Tours

Allgemein

Empfohlene Routen in die Zielführung übernehmen, z. B. Deutsche Ferienroute.

Guided Tours starten

1. „Navigation“
2. „Gespeicherte Reisen“
3. „Guided Tour Suche“



4. „Land“ und „Region“ oder Suchkriterien auswählen:
 - ▷ „Nach Name suchen“
 - ▷ „Nach nächster Tour suchen“
5. Ggf. „Suche starten“
6. Guided Tour auswählen.
7. 🗺️ „Zielführung starten“
8. „Zielführung starten“

Guided Tours beenden

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. 🗺️ „Zielführung“
4. „Zielführung beenden“

Zielführung

Zielführung starten

1. „Navigation“
2. Zieleingabe, siehe Seite 136, vornehmen.
3. „Ziel übernehmen“
4. „Zielführung starten“
 - ▷ Route wird am Control Display angezeigt.
 - ▷ In der Kartenansicht wird die Entfernung zum Ziel/Etappenziel und die voraussichtliche Ankunftszeit angezeigt.
 - ▷ Pfeilansicht wird in der Instrumentenkombination und ggf. am Control Display angezeigt.

Zielführung beenden

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. 🗺️ „Zielführung“
4. „Zielführung beenden“

Zielführung fortsetzen

Wenn während der letzten Fahrt das Ziel nicht erreicht wurde, kann die Zielführung fortgesetzt werden.

„Zielführung fortsetzen“

Routenkriterien

Allgemein

- ▷ Die errechnete Route ist über die Auswahl bestimmter Kriterien beeinflussbar.
- ▷ Routenkriterien können bei der Zieleingabe und während der Zielführung geändert werden.
- ▷ Straßentypen sind Teil der Navigationsdaten und werden bei der Routenplanung berücksichtigt, z. B. Autobahn meiden.
- ▷ Die vorgeschlagene Route kann von persönlichen Erfahrungen abweichen.
- ▷ Die Einstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

- ▷ Bei Navigationssystem Professional: Für Guided Tours können die Routenkriterien nicht geändert werden.
- ▷ Zielführung mit Verkehrsinformationen, siehe Seite 150.

Routenkriterien ändern

1. „Navigation“
2. „Karte“
3.    „Routenkriterien“
4. Kriterium auswählen:
 - ▷  „Schnelle Route“: Zeitoptimierte Route durch die Kombination aus möglichst geringer Entfernung und zügig zu fahrenden Strecken.
 - ▷  „Effiziente Route“: optimierte Kombination aus möglichst schneller und kurzer Route.
 - ▷  „Kurze Route“: kurze Entfernung ohne Berücksichtigung der Zeit.
 - ▷ „Alternative Routen“: Alternative Routen werden, wenn möglich, bei aktiver Routenführung vorgeschlagen. Die einzelnen Vorschläge sind farbig gekennzeichnet.



5. Ggf. ergänzende Kriterien der Route auswählen:
 - ▷ „Autobahnen meiden“: Autobahnen werden nach Möglichkeit gemieden.
 - ▷ „Mautstrecken meiden“: Mautstrecken werden nach Möglichkeit gemieden.
 - ▷ „Vignettenpflicht meiden“: Straßen mit Vignettenpflicht werden nach Möglichkeit gemieden.

- ▷ „Fären meiden“: Fären werden nach Möglichkeit gemieden.

Routenverlauf

Während der Zielführung stehen verschiedene Ansichten des Routenverlaufs zur Verfügung:

- ▷ Pfeilansicht in der Instrumentenkombination und im Control Display.
- ▷ Liste der Straßen und Orte.
- ▷ Kartenansicht, siehe Seite 146.
- ▷ Pfeilansicht am Head-Up Display*, siehe Seite 103.

Pfeilansicht

Während der Zielführung werden folgende Informationen angezeigt:

- ▷ Großer Pfeil: Aktuelle Fahrtrichtung.
- ▷ Kleiner Pfeil: Hinweis zur nächsten Richtungsänderung.
- ▷ Kreuzungsansicht.
- ▷ Fahrspurinformation.
- ▷ Verkehrsinfo.
- ▷ Entfernung zur nächsten Richtungsänderung.
- ▷ Straßenname bei nächster Richtungsänderung.

Fahrspurinformation

Bei mehrspurigen Straßen werden in der Pfeilansicht die empfohlenen Fahrspuren jeweils mit einem Dreieck markiert.

- ▷ Gefülltes Dreieck: Optimale Fahrspur.
- ▷ Leeres Dreieck: Ebenfalls mögliche Fahrspur. Es kann aber in Kürze ein weiterer Fahrspurwechsel erforderlich sein.

Liste der Straßen oder Orte auf der Route anzeigen

Bei gestarteter Zielführung kann eine Liste der Straßen und Orte auf der Route angezeigt werden. Je Routenabschnitt werden die zu fahrende Entfernung und die Verkehrsinfos angezeigt.

1. „Navigation“
2. „Routenverlauf“
3. Teilstrecke markieren.
Bei Navigationssystem Professional: Im Splitscreen wird die Teilstrecke angezeigt.

Routenabschnitt umfahren

Für einen Routenabschnitt eine neue Route berechnen.

1. „Navigation“
2. „Routenverlauf“
3. „Neue Route für:“



4. Controller drehen. Gewünschte Kilometerzahl für die Entfernung eingeben, in der wieder zur ursprünglichen Route zurückgekehrt werden soll.
5. Controller drücken.

Umfahrung aufheben

Falls der Routenabschnitt nicht mehr umfahren werden soll.

1. „Navigation“
2. „Routenverlauf“
3. „Neue Route für:“
4. „Sperrung aufheben“

Tankempfehlung

Die verbleibende Reichweite wird berechnet und Tankstellen entlang der Route werden empfohlen.

1. „Navigation“
2. „Routenverlauf“
3. „Tankempfehlung“

4. Tankstelle markieren.
Bei Navigationssystem Professional: Im Splitscreen wird die Position der Tankstelle angezeigt.
5. Tankstelle auswählen.
6. Symbol auswählen.
7. „Zielführung starten“: Die Zielführung zu der ausgewählten Tankstelle wird gestartet.
„Als weiteres Ziel hinzufügen“: Die Tankstelle wird in den Routenverlauf aufgenommen.

Sprachhinweise ein-/ausschalten

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. „Sprachhinweise“

Sprachhinweise wiederholen

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. „Sprachhinweise“
4. Controller zweimal drücken.

Lautstärke der Sprachhinweise

Lautstärke-Knopf während des Sprachhinweises drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Sprachhinweise auf Favoritentasten speichern

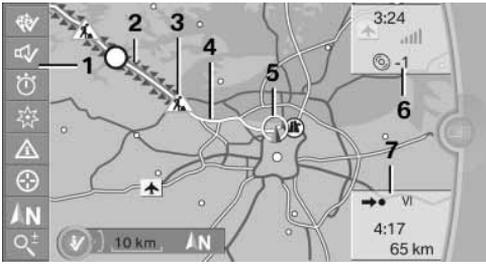
Die Funktion Sprachhinweise ein-/ausschalten kann für den schnellen Zugriff auf einer Favoritentaste, siehe Seite 22, gespeichert werden.

Kartenansicht

Kartenansicht anzeigen

1. „Navigation“
2. „Karte“

Überblick



- 1 Funktionsleiste
- 2 Streckenabschnitt mit Verkehrsbehinderung
- 3 Verkehrszeichen für Verkehrsbehinderung
- 4 Geplante Route
- 5 Standort
- 6 Oberes Statusfeld
- 7 Unteres Statusfeld

Linien in der Karte

Straßen und Wege werden entsprechend ihrer Klassifizierung in unterschiedlichen Farben und Linien dargestellt. Gestrichelte Linien stellen Eisenbahn- und Fährverbindungen dar. Landesgrenzen werden durch dünne Linien dargestellt.

Verkehrsbehinderungen

Kleine Dreiecke entlang der geplanten Route kennzeichnen Streckenabschnitte mit Verkehrsbehinderungen, je nach Kartenmaßstab. Die Richtung der Dreiecke zeigt die Richtung der Behinderung.

Verkehrszeichen klassifizieren die Behinderungen.

- ▷ Rotes Verkehrszeichen: Behinderung betrifft die geplante Route oder Fahrtrichtung.
- ▷ Graues Verkehrszeichen: Behinderung betrifft nicht die geplante Route oder Fahrtrichtung.

Verkehrsinformationen, siehe Seite 149.

Geplante Route

Nach Start der Zielführung wird die geplante Route auf der Karte angezeigt.

Statusfelder

Ein-/Ausblenden: Controller drücken.

- ▷ Oberes Statusfeld: Uhrzeit, Telefon- und Entertainmentdetails.
- ▷ Unteres Statusfeld: Symbol für aktive Zielführung, Status der Verkehrsinformationen, Ankunftszeit und Entfernung zum Ziel.

Funktionsleiste

Folgende Funktionen stehen über die Funktionsleiste zur Verfügung:

Symbol	Funktion
 	Zielführung starten/beenden.
 	Sprachhinweise ein-/ausschalten.
  	Routenkriterien ändern.
	Sonderziel suchen.
	Verkehrsinfos anzeigen.
	Interaktive Karte.
  	Kartenansicht einstellen.
	Maßstab ändern.

Kartenausschnitt ändern

 „Interaktive Karte“

- ▷ Karte verschieben: Controller in entsprechende Richtung kippen.
- ▷ Karte diagonal verschieben: Controller in entsprechende Richtung kippen und Controller drehen.

Maßstab ändern

1.  Symbol auswählen.
2. Maßstab ändern: Controller drehen.

Automatisch skaliertes Maßstab

In der nordweisenden Kartenansicht den Controller in eine beliebige Richtung drehen, bis beim Maßstab AUTO angezeigt wird. Die Karte zeigt die komplette Strecke zwischen Standort und Ziel.

Einstellungen für Kartenansicht

Die Einstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Einstellungen“

Optimierte Kartenansicht einstellen.

- ▷ „Tag-/Nachtmodus“
Nach Lichtverhältnissen auswählen und Einstellungen vornehmen.
„Verkehrslage/Graue Karte“ aktiv: Einstellung wird nicht berücksichtigt.
- ▷ Bei Navigationssystem Professional: „Satellitenbilder“
Je nach Verfügbarkeit und Auflösung werden Satellitenbilder* in den Maßstäben von 2 km bis 1000 km angezeigt.
- ▷ Bei Navigationssystem Professional: „Perspektive in 3D“
Markante Stellen, die in den Navigationsdaten vorhanden sind, werden auf der Karte in 3D angezeigt.
- ▷ „Verkehrslage/Graue Karte“
Karte wird auf die Anzeige von Verkehrsinformationen, siehe Seite 149, optimiert. Symbole der Sonderziele werden nicht mehr angezeigt.
- ▷ Bei Navigationssystem Professional: „Wetter“
Bei aktiver Zielführung werden Wettersymbole* in der Karte angezeigt.
Angezeigt werden Symbole für: Wolkenlos, bedeckter Himmel, Regen, Gewitter und Schneefall, jeweils mit Höchst- und Tiefsttemperatur.
Die Informationen werden beim Starten oder Fortsetzen der Zielführung oder bei Änderung des Ziels aktualisiert.
Die Symbole werden in einigen ausgewählten Maßstäben angezeigt.

Bei Navigationssystem Business: Pfeilansicht

Karte wird am Control Display angezeigt.

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Pfeilansicht auf Karte“
Pfeilansicht wird auf der Karte angezeigt.

Bei Navigationssystem Professional: Kartenansicht für Splitscreen

Für den Splitscreen kann unabhängig vom Hauptbildschirm die Kartenansicht ausgewählt werden.

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Splitscreen“
3. Controller so oft nach rechts kippen, bis der Splitscreen ausgewählt ist.
4. „Splitscreen-Inhalt“ oder Maßstab auswählen.
5. Kartenansicht auswählen.
 - ▷ „Pfeilansicht“
 - ▷ „Karte nordweisend“
 - ▷ „Karte fahrtweisend“
 - ▷ „Karte perspektivisch“
 - ▷ „Position“
 - ▷ „3D Ausfahrten“
 - ▷ „Verkehrslage/Graue Karte“
6. Maßstab ändern: In den Splitscreen wechseln und Controller drehen.

Bei Navigationssystem Professional: Bilder zum Zielort anzeigen*

Zu einigen Zielorten können bei aktiver Zielführung Fotos angezeigt werden.

1. „Navigation“
2. „Karte“
3.  „Zielführung“
4. „Bilder am Zielort“
5. Je nach Angebot können verschiedene Fotos ausgewählt werden.

Verkehrsinformationen*

Überblick

- ▷ Verkehrsinformationen von Radiosendern anzeigen lassen, die den Traffic Message Channel TMC eines Verkehrswarndienstes übertragen. Informationen zu Verkehrsbehinderungen und Gefahren werden ständig aktualisiert.
- ▷ Verkehrsinformationen werden durch Symbole in der Karte dargestellt.
- ▷ Verkehrsinformationen für die Umgebung werden in einer Liste gespeichert.
 - ▲ Das Symbol in der Funktionsleiste der Kartenansicht wird rot, wenn Verkehrsinformationen die berechnete Route betreffen.

Empfang ein-/ausschalten

1. „Navigation“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Verkehrsinfos empfangen“

Verkehrsinformationen aufrufen

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. ▲ „Verkehrsinfo“

Zuerst werden die Verkehrsinformationen für die berechnete Route angezeigt.

Verkehrsinformationen sind nach Entfernung zur aktuellen Fahrzeugposition sortiert.
4. Verkehrsinformation auswählen.
 - 🔍 „Mehr Informationen“: Weitere Informationen anzeigen.
5. Ggf. zur nächsten oder vorherigen Verkehrsinformation blättern.

Verkehrsinformationen in der Karte

Bei aktivierter Verkehrslage/Graue Karte wird die Anzeige am Control Display auf Graustufen umgeschaltet. Dies ermöglicht eine optimierte Darstellung der Verkehrsinformation. Der Tag/Nachtmodus wird in dieser Einstellung nicht be-

rücksichtigt. Symbole oder Sonderziele werden nicht angezeigt.

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Einstellungen“
5. „Verkehrslage/Graue Karte“

Symbole in der Kartenansicht

Je nach Maßstab der Karte und Lage der Verkehrsbehinderung zur Route werden die Symbole zu den Verkehrsbehinderungen angezeigt.

Zusätzliche Informationen in der Kartenansicht

Je nach Maßstab werden Länge, Richtung und Auswirkung einer Verkehrsbehinderung durch Verkehrszeichen in der Karte oder durch Balken entlang der berechneten Route dargestellt.

- ▷ Rot: Stau.
- ▷ Orange: stockender Verkehr.
- ▷ Gelb: dichter Verkehr.
- ▷ Grün: freie Fahrt.
- ▷ Grau: allgemeine Verkehrsinformation, z. B. Baustelle.

Die Darstellung ist abhängig von den gesendeten Informationen der Verkehrswarndienste.

Filtern von Verkehrsinformationen

Einstellen, welche Verkehrsinformationen in der Karte angezeigt werden.

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. „Optionen“ aufrufen.

4. „Verkehrsinfo-Kategorien“
5. Filter einstellen.



Verkehrsinformationen der ausgewählten Kategorie werden auf der Karte angezeigt.

- ▷ Verkehrsinformationen, die auf der Route liegen, werden immer eingeblendet.
- ▷ Zur persönlichen Sicherheit können Verkehrsinformationen nicht ausgeblendet werden, die eine potentielle Gefahr melden, z. B. Geisterfahrer.

Zielführung mit Verkehrsinformationen

Teildynamische Zielführung

Bei eingeschaltetem Empfang der Verkehrsinformationen ist die teildynamische Zielführung aktiv.

Das System berücksichtigt bei der Zielführung die vorliegenden Verkehrsinformationen. Abhängig von der Route, den Verkehrsinformationen und den möglichen Umleitungsstrecken wird eine Meldung angezeigt. Die Meldung zeigt die Verkehrsinformation und bietet bei Verkehrsbehinderung eine Umleitung an. Zusätzlich werden Weg- und Zeitdifferenz zwischen ursprünglicher Route und Umleitung angezeigt.

Umleitung annehmen:

📍 „Umleitung“

Bei besonderen Gefahren, z. B. Gegenstände auf der Fahrbahn, wird eine Meldung ohne Umleitungsmöglichkeit angezeigt.

Umleitungen können auch angenommen werden, wenn die Verkehrsmeldungen über die Liste aufgerufen werden.

Liste öffnen:

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. ⚠ „Verkehrsinfo“

Dynamische Zielführung

Route wird bei Verkehrsbehinderungen automatisch geändert.

- ▷ Das System weist nicht auf Verkehrsbehinderungen auf der ursprünglichen Route hin.
- ▷ Verkehrsinformationen werden weiterhin auf der Karte angezeigt.
- ▷ Abhängig vom Straßentyp und der Art und Länge der Verkehrsbehinderung kann es auch vorkommen, dass die Route so berechnet wird, dass sie durch die Verkehrsbehinderungen führt.
- ▷ Besondere Gefahren werden unabhängig von der Einstellung angezeigt.

Dynamische Zielführung aktivieren:

1. „Navigation“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Dynamische Zielführung“

Bei Navigationssystem Professional:Landesinformationen über BMW Online*

Spezifische Informationen zu Ländern lassen sich über BMW Online, siehe Seite 217, übertragen, z. B. Geschwindigkeitslimits auf Landstraßen.

1. „Navigation“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Landesinfo (BMW Online)“

Navigationsdaten

Infos zu Navigationsdaten

1. „Navigation“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Version Navigationssystem“

Informationen zur Version der Daten werden angezeigt.

Navigationsdaten aktualisieren

Allgemein

Navigationsdaten und Freischaltcode erhalten Sie bei Ihrem Service. Navigationsdaten werden im Fahrzeug gespeichert und können aktualisiert werden.

- ▷ Aktualisieren der Daten kann je nach Datenvolumen mehrere Stunden dauern.
- ▷ Während der Fahrt aktualisieren, um die Batterie zu schonen.
- ▷ Während der Aktualisierung stehen nur Basisfunktionen des Navigationssystems zur Verfügung.
- ▷ Status der Aktualisierung kann abgefragt werden.
- ▷ Nach Aktualisierung startet das System neu.
- ▷ Medium mit Navigationsdaten kann nach Aktualisierung entnommen werden.

Navigationssystem Professional: Aktualisierung durchführen

1. Navigations-DVD mit der beschrifteten Seite nach oben in den DVD-Spieler einlegen.
2. Anweisungen am Control Display folgen.
3. Freischaltcode der Navigations-DVD eingeben und ggf. die DVD wechseln.

Nach Fahrtunterbrechung den Anweisungen am Control Display folgen.

Navigationssystem Business: Aktualisierung durchführen

1. USB-Medium mit Navigationsdaten in USB-Schnittstelle im Handschuhkasten einstecken.
2. Anweisungen am Control Display folgen.
3. Freischaltcode des USB-Mediums mit Navigationsdaten eingeben.
4. Anfahren.

Nach Anfahren startet das System neu und aktualisiert die Navigationsdaten während der Fahrt*.

Status abfragen

1.  Taste drücken.
2. „Navi Aktualisierung“

Was ist, wenn ...

- ▷ Aktuelle Position kann nicht angezeigt werden?
Position im nicht erfassten Bereich, im Funkschatten oder System ermittelt gerade Position. In der Regel ist unter freiem Himmel der Empfang gewährleistet.
- ▷ Ziel ohne Straßenangabe wird nicht in die Zielführung übernommen?
Beim eingegebenen Ort kann keine Ortsmitte bestimmt werden.
Beliebige Straße im gewählten Ort eingeben und Zielführung starten.
- ▷ Ziel wird nicht in die Zielführung übernommen?
Die Daten des Ziels sind auf den Navigationsdaten nicht enthalten. Wählen Sie ein Ziel, das dem ursprünglichen so nahe wie möglich ist.
- ▷ Buchstaben für die Zieleingabe lassen sich nicht auswählen?
Gespeicherte Daten enthalten nicht die Daten des Ziels.
Ziel wählen, das dem ursprünglichen so nahe wie möglich ist.
- ▷ Kartenansicht wird in Graustufen dargestellt?
Bei aktivierter Verkehrslage/Graue Karte wird die Anzeige am Control Display auf Graustufen umgeschaltet. Dies ermöglicht eine optimierte Darstellung der Verkehrsinformation.

- ▷ Während der Zielführung vor Kreuzungen werden keine Sprachhinweise mehr ausgegeben?

Gebiet ist noch nicht vollständig erfasst, oder Sie haben die vorgeschlagene Route verlassen und das System benötigt einige Sekunden, um einen neuen Routenvorschlag zu berechnen.



Entertainment

Das Kapitel sichert Ihnen Vergnügen beim Empfang von Radio- und Fernsehsendern oder beim Abspielen von CDs, DVDs und Titeln aus der Musiksammlung.

Klang

Allgemein

Die Klangeinstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Folgende Lautstärken werden nur für das jeweils angemeldete Telefon gespeichert: „Mikrofon“, „Lautspr.“.

Höhen, Bässe, Balance, Fader

- ▷ „Balance“: Lautstärkeverteilung links/rechts.
- ▷ „Fader“: Lautstärkeverteilung vorn/hinten.

Höhen, Bässe, Balance, Fader einstellen

1. „CD/Multimedia“, „Radio“ oder „Einstellungen“
2. „Klang“



3. Gewünschte Klangeinstellung auswählen.



4. Einstellen: Controller drehen.
5. Speichern: Controller drücken.

Equalizer*

Einstellung für einzelne Tonfrequenzbereiche.

Equalizer einstellen

1. „CD/Multimedia“, „Radio“ oder „Einstellungen“
2. „Klang“
3. „Equalizer“
4. Gewünschte Einstellung auswählen.



5. Einstellen: Controller drehen.
6. Speichern: Controller drücken.

Mehrkanal-Wiedergabe, Surround*

Auswahl zwischen Stereo und Mehrkanal-Wiedergabe, Surround.

Mehrkanal-Wiedergabe, Surround einstellen

1. „CD/Multimedia“, „Radio“ oder „Einstellungen“
2. „Klang“

3. „Surround“



Bei Wiedergabe einer Audiospur in Stereo wird die Mehrkanal-Wiedergabe, Surround, simuliert.

Die Mehrkanal-Wiedergabe wird abhängig von der gewählten Audiospur automatisch aktiviert oder deaktiviert.

Lautstärken

- ▷ „Speed Volume“: Anpassung der Lautstärke abhängig von der Geschwindigkeit.
- ▷ Ggf. „PDC“: Lautstärke des PDC-Signaltons gegenüber der Tonausgabe des Entertainment.
- ▷ „Gong“: Lautstärke des Signaltons, z. B. für Gurterinnerung, gegenüber der Tonausgabe des Entertainment.
- ▷ Ggf. „Mikrofon“: Lautstärke des Mikrofons während eines Telefongesprächs.
- ▷ Ggf. „Lautspr.“: Lautstärke der Lautsprecher während eines Telefongesprächs.

Lautstärken einstellen

1. „CD/Multimedia“, „Radio“ oder „Einstellungen“
2. „Klang“
3. „Lautstärkenausgleich“

4. Gewünschte Lautstärkeeinstellung auswählen.



5. Einstellen: Controller drehen.

6. Speichern: Controller drücken.

Klangeinstellungen zurücksetzen

1. „CD/Multimedia“, „Radio“ oder „Einstellungen“
2. „Klang“
3. „Zurücksetzen“

Radio

Bedienelemente

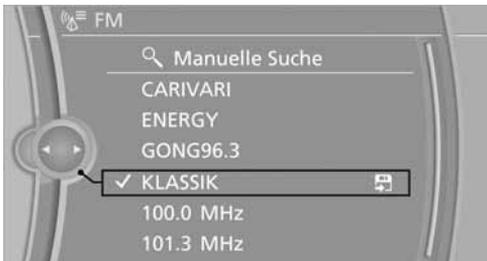


- 1 Entertainmentquellen wechseln
- 2 Sender/Titel wechseln
- 3 Favoritentasten
- 4 Ein/Aus, Lautstärke
- 5 Verkehrsfunk ein/aus

AM-/FM-Sender

Sender wählen

1. „Radio“
2. „FM“ oder „AM“
3. Gewünschten Sender auswählen.



Der gewählte Sender wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

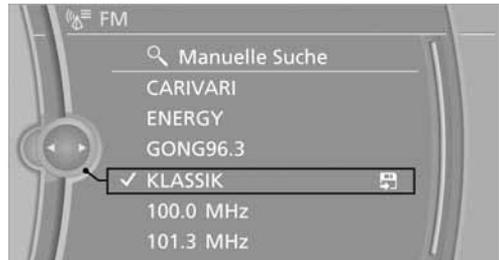
Sender wechseln über Taste



Taste drücken.

Sender speichern

1. „Radio“
2. „FM“ oder „AM“
3. Gewünschten Sender markieren.



4. Controller lang drücken.
5. Gewünschten Speicherplatz auswählen.

Die Sender werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Die Sender können auch auf den Favoritentasten, siehe Seite 22, gespeichert werden.

Sender manuell wählen

Senderwahl über Frequenz.

1. „Radio“
2. „FM“ oder „AM“
3. „Manuelle Suche“
4. Im Wellenbereich „AM“ ggf. wählen zwischen „MW“, „KW“.
5. Frequenz auswählen: Controller drehen.



Sender speichern: Controller lang drücken.

RDS*

RDS strahlt im Wellenbereich FM zusätzliche Informationen aus, z. B. den Sendernamen. Bei einem Sender mit mehreren Frequenzen wird ggf. automatisch auf die Frequenz mit der besten Empfangsqualität umgeschaltet.

RDS ein-/ausschalten

1. „Radio“
2. „FM“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „RDS“



Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Regionalprogramme*

Einige FM-Sender strahlen zu bestimmten Zeiten Regionalprogramme aus. Folgende Einstellungen sind möglich:

- ▷ REG-Funktion ein:
Empfohlene Einstellung.
Eingestelltes Regionalprogramm wird so lange wie möglich beibehalten.
Beim Verlassen des Sendegebiets kann die Empfangsqualität nachlassen. Bei längerer schlechter Empfangsqualität wird auf ein Regionalprogramm mit besserem Empfang umgeschaltet.
- ▷ REG-Funktion aus:
Beim Verlassen des Sendegebiets des eingestellten Regionalsenders wird auf einen neuen Regionalsender umgeschaltet, falls verfügbar.

In einem Gebiet mit mindestens zwei Regionalsendern kann der Sender ständig wechseln. Dann REG-Funktion einschalten.

REG-Funktion ein-/ausschalten

1. „Radio“
2. „FM“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „REG“



Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Digitales Radio, DAB*

Prinzip

Bis zu 15 digitale Sender werden zu sog. Ensembles zusammengefasst. Einige Sender enthalten zusätzliche Programme, z. B. können Sportsender verschiedene Sportereignisse gleichzeitig übertragen.

Sendersuchlauf*

Ohne Navigationssystem Professional wird die Liste der empfangbaren Sender nicht automatisch aktualisiert. Zum Aktualisieren Sendersuchlauf manuell starten.

1. „Radio“
2. „DAB“
3. Ggf. „Alle Ensembles“ auswählen.
4. „Sendersuchlauf“

Sendersuchlauf abbrechen

Beliebigen gespeicherten Sender aufrufen über:

- ▷ Favoritentasten.
- ▷ „Gespeicherte Sender“

Sender wählen

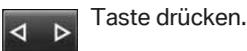
1. „Radio“
2. „DAB“
3. Ggf. „Alle Ensembles“ oder gewünschtes Ensemble auswählen.



4. Gewünschten Sender auswählen.



Sender wechseln



Taste drücken.

Ensemble wechseln

Ensemble wechseln ist nur möglich, wenn Folgendes ausgewählt wurde: „Alle Ensembles“.



Taste lang drücken.

Sender speichern

1. „Radio“
2. „DAB“

3. Gewünschten Sender auswählen.



4. Controller erneut drücken.
5. Gewünschten Speicherplatz auswählen.

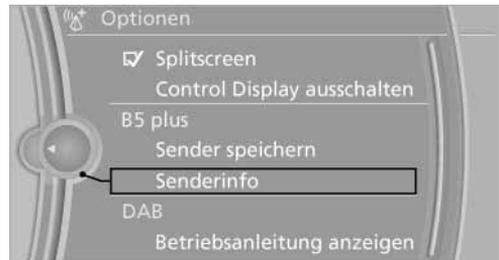
Die Sender werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Die Sender können auch auf den Favoritentasten, siehe Seite 22, gespeichert werden.

Zusätzliche Informationen anzeigen

Einige Sender strahlen zusätzliche Informationen in Textform aus.

1. „Radio“
2. „DAB“
3. Gewünschten Sender auswählen.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Senderinfo“



Automatische DAB-/FM-Umschaltung*

Allgemein

Bei aktivierter DAB-/FM-Umschaltung wird ein Sender automatisch umgeschaltet, wenn dieser nicht mehr empfangen werden kann.

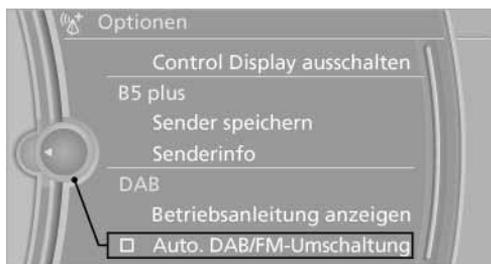
Der Sender wird zunächst in einem anderen Ensemble gesucht. Ist er in keinem anderen En-

semble verfügbar, wird die analoge Frequenz des Senders gesucht.

Ein automatisches Umschalten ist nur möglich, wenn der entsprechende Sender in ausreichender Qualität verfügbar ist und wenn die Kennung der Sender übereinstimmt.

Automatische DAB-/FM-Umschaltung einschalten

1. „Radio“
2. „DAB“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Auto. DAB/FM-Umschaltung“



FM Symbol neben dem Sendernamen zeigt, dass ein digitaler Sender analog wiedergegeben wird.

DAB Symbol neben dem Sendernamen zeigt, dass ein digitaler Sender in einem anderen Ensemble digital wiedergegeben wird.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Zusätzliche Programme

□ Symbol zeigt an, dass ein ausgewählter Sender zusätzliche Programme enthält. Z. B. können bei einem Sportsender verschiedene Sportereignisse gleichzeitig übertragen werden.

1. „Radio“
2. „DAB“
3. Gewünschten Sender auswählen.
4. Controller drücken.
5. Zusätzliches Programm auswählen.

Gespeicherte Sender

Allgemein

Es können 40 Sender gespeichert werden.

Sender aufrufen

1. „Radio“
2. „Gespeicherte Sender“
3. Gewünschten Sender auswählen.

Sender speichern

Der aktuell ausgewählte Sender wird gespeichert.

1. „Radio“
2. „Gespeicherte Sender“
3. „Sender speichern“



4. Gewünschten Speicherplatz auswählen.

Die Liste der gespeicherten Sender wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Die Sender können auch auf den Favoritentasten, siehe Seite 22, gespeichert werden.

Sender löschen

1. „Radio“
2. „Gespeicherte Sender“
3. Gewünschten Sender auswählen.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Eintrag löschen“

Verkehrsfunk*

Anzeige im Statusfeld

- ▷ TP: Verkehrsfunk ist eingeschaltet.
- ▷ Keine Anzeige: Verkehrsfunk ist ausgeschaltet.

Verkehrsfunk ein-/ausschalten



Taste drücken.

Der Verkehrsfunksender mit dem stärksten Empfang wird gewählt.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Verkehrsfunkdurchsage unterbrechen

Während der Verkehrsfunkdurchsage eine der folgenden Tasten drücken:

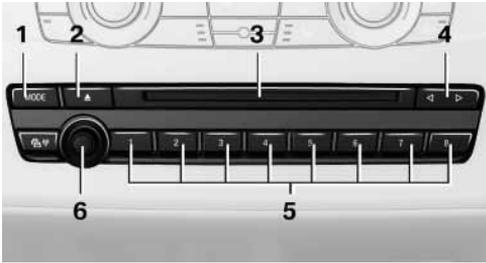


Lautstärke einstellen

Lautstärke-Knopf während der Verkehrsfunkdurchsage drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

CD/Multimedia

Bedienelemente



- 1 Entertainmentquelle wechseln
- 2 CD/DVD ausschieben
- 3 CD/DVD*-Laufwerk
- 4 Sender/Titel wechseln
- 5 Favoritentasten
- 6 Ein/Aus, Lautstärke

CD/DVD*

Wiedergabe

CD/DVD*-Spieler füllen

CD/DVD mit der beschrifteten Seite nach oben einschieben.

Die Wiedergabe beginnt automatisch.

Das Einlesen kann bei komprimierten Audiodateien einige Minuten dauern.

Wiedergabe starten

Eine CD/DVD befindet sich im CD/DVD-Spieler oder DVD-Wechsler*.

1. „CD/Multimedia“
2. „CD/DVD“

3. Gewünschte CD oder DVD auswählen.



Symbol	Bedeutung
	CD/DVD*-Spieler
...	DVD-Wechsler*

Abspielbare Formate

- ▶ DVD: DVD-ROM, DVD-R, DVD+R, DVD-RW, DVD+RW, DVD-R DL, DVD+R DL, DVD-Audio (nur Video-Teil), DVD-Video*.
- ▶ CD: CD-ROM, CD-R, CD-RW, CD-DA, VCD*, SVCD*.
- ▶ Komprimierte Audiodateien: MP3, WMA, AAC*, M4A*.

Audiowiedergabe

Titel wählen über Taste

Taste so oft drücken, bis der gewünschte Titel wiedergegeben wird.

Titel wählen über iDrive

Audio-CDs



Gewünschten Titel auswählen, um die Wiedergabe zu starten.

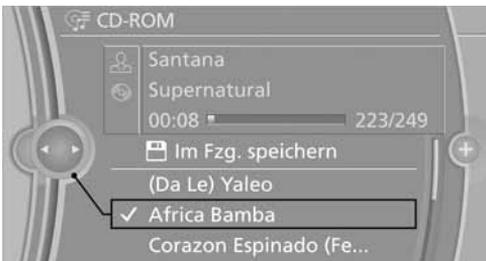
CDs/DVDs* mit komprimierten Audiodateien

Abhängig von den Daten werden ggf. nicht alle Zeichen der CD/DVD korrekt angezeigt.

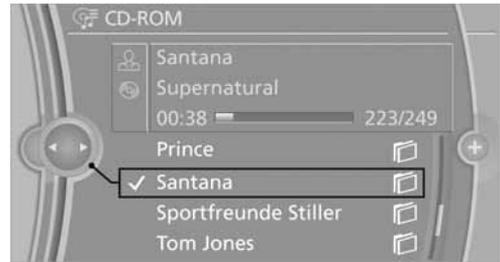
1. Ggf. Verzeichnis auswählen.
Wechseln in ein übergeordnetes Verzeichnis: Controller links kippen.



2. Gewünschten Titel auswählen, um die Wiedergabe zu starten.



Informationen zum Titel anzeigen



Sind einem Titel Informationen hinterlegt, werden diese automatisch angezeigt:

- ▷ Interpret.
- ▷ Albumtitel.
- ▷ Anzahl der Titel auf der CD/DVD*.
- ▷ Dateiname des Titels.

Zufallswiedergabe, Random

1. „CD/Multimedia“
2. „CD/DVD“
3. Gewünschte CD oder DVD* auswählen.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Zufallswiedergabe“



CDs/DVDs* mit komprimierten Audiodateien: Alle Titel innerhalb des ausgewählten Verzeichnisses werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

Random wird ausgeschaltet bei Wechsel der Audioquelle und Ausschalten der Zündung.

Schneller Vor-/Rücklauf

 Taste gedrückt halten.

Automatische Wiederholung*

Gewählte Titel, Verzeichnisse oder CDs/DVDs werden automatisch wiederholt.

Videowiedergabe*

Ländercodes

Es können nur DVDs mit der Codierung der Heimatregion wiedergegeben werden, siehe auch Informationen auf der DVD.

Code	Region
1	USA, Kanada
2	Japan, Europa, Naher Osten, Südafrika
3	Südostasien
4	Australien, Mittel- und Südamerika, Neuseeland
5	Nordwestasien, Nordafrika
6	China
0	Alle Regionen

Wiedergabe

Das Videobild wird am Control Display vorn bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 3 km/h angezeigt, in einigen Ländern nur bei festgestellter Parkbremse oder in Stellung P des Automatic-Getriebes.

DVD Video

1. „CD/Multimedia“
2. „CD/DVD“
3. Eine DVD mit Videoinhalten auswählen.
4.  „DVD Menü“



VCD/SVCD

1. „CD/Multimedia“
2. „CD/DVD“
3. Eine CD mit Videoinhalten auswählen.
4.  „Titel wählen“
5. Gewünschten Titel auswählen.

Video-Menü

Video-Menü aufrufen: Während der Wiedergabe Controller drehen.

Bei Anzeige von „Zurück“ Controller drücken.

Symbol	Funktion
	DVD-Menü aufrufen.
	Wiedergabe starten.
	Pause
	Stopp
	Nächstes Kapitel
	Voriges Kapitel
	Vorlauf
	Rücklauf

Bei Vor-/Rücklauf: Jedes Drücken des Controllers erhöht die Geschwindigkeit. Zum Beenden Wiedergabe starten.

DVD-Menü

1. Ggf. Controller drehen, um das Video-Menü aufzurufen.
2.  „DVD Menü“
Das DVD-Menü wird angezeigt. Die Anzeige ist abhängig von den Inhalten auf der DVD.
3. Menüpunkte auswählen: Controller kippen und drücken.

Wechseln zum Video-Menü: Controller drehen und drücken.

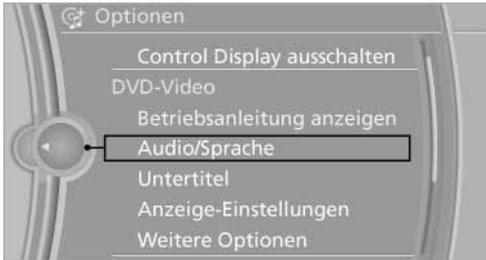
Einstellungen für DVD/VCD

Einstellungen sind bei einigen DVDs nur über das DVD-Menü möglich, siehe auch Informationen auf der DVD.

Sprache auswählen*

Verfügbare Sprachen sind abhängig von der DVD.

1. Während der Wiedergabe Controller drehen.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Audio/Sprache“

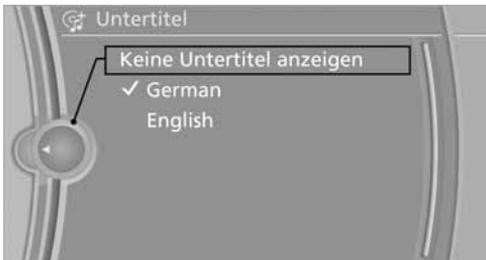


4. Gewünschte Sprache auswählen.

Untertitel auswählen*

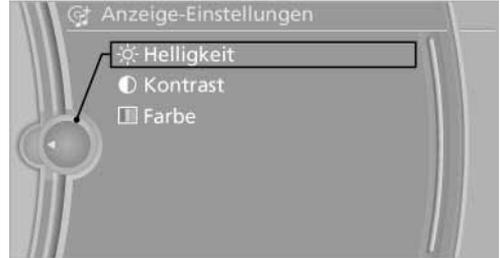
Verfügbare Untertitel sind abhängig von der DVD.

1. Während der Wiedergabe Controller drehen.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Untertitel“
4. Gewünschte Sprache auswählen oder „Keine Untertitel anzeigen“.



Helligkeit, Kontrast, Farbe einstellen

1. Während der Wiedergabe Controller drehen.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Anzeige-Einstellungen“
4. „Helligkeit“, „Kontrast“ oder „Farbe“



5. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist und Controller drücken.

Zoom auswählen

Videobild bildschirmfüllend anzeigen.

1. Während der Wiedergabe Controller drehen.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Weitere Optionen“
4. „Zoom-Modus“



Titel auswählen

DVD Video:

1. Bei angezeigtem DVD-Menü Controller drehen.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Weitere Optionen“

4. „Titel wählen“
 5. Gewünschten Titel auswählen.
- VCD/SVCD:

1.  „Titel wählen“
2. Gewünschten Titel auswählen.

Kamera-Blickwinkel auswählen*

Die Verfügbarkeit eines anderen Kamera-Blickwinkels ist abhängig von der DVD und dem aktuellen Titel der DVD.

1. Während der Wiedergabe Controller drehen.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Weitere Optionen“
4. „Blickwinkel“
5. Gewünschten Blickwinkel auswählen.

Hauptmenü aufrufen, zurück

Diese Funktionen sind nicht auf jeder DVD enthalten. Ggf. können diese Funktionen nicht ausgeführt werden.

DVD-Wechsler*

Im Gepäckraum



Der DVD-Wechsler befindet sich hinter der linken Seitenverkleidung im Gepäckraum.

Bedienelemente und Anzeigen



- 1 DVD-Fächer leeren
- 2 LED am DVD-Schacht
- 3 Tasten für DVD-Fächer
- 4 DVD-Schacht
- 5 DVD-Fächer füllen

DVD-Fächer einzeln füllen

1.  Taste drücken.
Die LED auf dem ersten freien Fach blinkt.
2. Ggf. ein anderes Fach auswählen.
3. Abwarten, bis die LEDs am DVD-Schacht blinken.
4. Eine einzelne CD oder DVD mittig einschieben.
CD/DVD wird automatisch eingezogen und im ausgewählten Fach abgelegt.

-  CDs/DVDs einschieben
CD/DVD erst einschieben, wenn die LEDs am DVD-Schacht blinken, sonst können die CD/DVD oder der DVD-Wechsler beschädigt werden.

CD/DVD nicht nachschieben, sie könnte verklemmen und eventuell nicht mehr herausgeschoben werden. ◀

Alle freien DVD-Fächer füllen

1.  Taste lang drücken.
Die LEDs auf den freien Fächern blinken.
2. Abwarten, bis die LEDs am DVD-Schacht blinken, und jeweils CD oder DVD mittig einschieben.

Die CDs/DVDs werden automatisch eingezogen und in den freien Fächern abgelegt.



CDs/DVDs einschieben

CD/DVD erst einschieben, wenn die LEDs am DVD-Schacht blinken, sonst können die CD/DVD oder der DVD-Wechsler beschädigt werden.

CD/DVD nicht nachschieben, sie könnte verklemmen und eventuell nicht mehr herausgeschoben werden. ◀

Nach dem Befüllen kann das Einlesen der CDs/DVDs einige Minuten dauern.

CD/DVD einzeln entnehmen



1. Taster drücken.
2. DVD-Fach auswählen.
Die CD/DVD wird ein Stück herausgeschoben.
3. CD/DVD herausnehmen.

Alle CDs/DVDs entnehmen



1. Taster lang drücken.
2. CDs/DVDs herausnehmen.

Störungen

Wenn alle LEDs am DVD-Wechsler schnell blinken, liegt eine Störung vor.

Störung beheben:

1. Eine der beiden Tasten drücken:



Zuletzt eingelegte CD/DVD wird herausgeschoben.

2. CD/DVD entnehmen.

Wenn die LEDs nicht mehr schnell blinken, ist der DVD-Wechsler wieder funktionsbereit.

Audiowiedergabe*

Die Audiospur einer DVD kann wiedergegeben werden, auch wenn im Fahrzeug keine Videowiedergabe möglich ist.

Es wird nur der Hauptfilm ohne Vorspann oder Extras wiedergegeben.

Wiedergabe starten

Eine DVD befindet sich im DVD-Wechsler.

1. „CD/Multimedia“
2. „CD/DVD“
3. Gewünschte DVD auswählen.

Kapitel wählen über Taste



Taste so oft drücken, bis das gewünschte Kapitel wiedergegeben wird.

Kapitel wählen über iDrive

1. „CD/Multimedia“
2. „CD/DVD“
3. Gewünschte DVD auswählen.
4. Gewünschtes Kapitel auswählen.

Schneller Vor-/Rücklauf



Taste gedrückt halten.

Sprache auswählen*

Verfügbare Sprachen sind abhängig von der DVD.

1. „CD/Multimedia“
2. „CD/DVD“
3. Gewünschte DVD auswählen.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Audio/Sprache“
6. Gewünschte Sprache auswählen.

Hinweise

CD/DVD-Spieler und -Wechsler



Abdeckung nicht entfernen

Bei den BMW CD/DVD-Spielern und -Wechslern handelt es sich um Laserprodukte der Klasse 1. Nicht bei beschädigter Abdeckung betreiben, sonst können schwere Augenverletzungen hervorgerufen werden. ◀

CDs und DVDs



Verwendung von CDs/DVDs

- ▶ Keine CDs/DVDs mit nachträglich aufgebrauchten Labels verwenden, sonst können sich diese infolge von Hitzeentwicklung während des Abspielens lösen und das System evtl. irreparabel schädigen.
- ▶ Nur runde CDs/DVDs mit einem Standarddurchmesser von 12 cm verwenden und keine CDs/DVDs mit Adapter abspielen, z. B. Single-CDs, sonst können die CDs oder der Adapter verkleben und evtl. nicht mehr herausgeschoben werden.
- ▶ Keine kombinierte CD/DVD, z. B. DVD Plus, verwenden, sonst kann die CD/DVD verkleben und nicht mehr herausgeschoben werden. ◀

Allgemeine Störungen

- ▶ Die CD/DVD-Spieler und -Wechsler für Ihr Fahrzeug sind für den Betrieb im Fahrzeug optimiert. Sie reagieren ggf. sensibler auf fehlerhafte CDs/DVDs als Geräte für den stationären Einsatz.
- ▶ Wenn eine CD/DVD nicht abgespielt werden kann, zunächst prüfen, ob sie richtig eingelegt ist.

Luftfeuchtigkeit

Durch hohe Luftfeuchtigkeit kann die CD/DVD oder die Fokussierlinse für den Laserstrahl beschlagen und das Abspielen vorübergehend nicht möglich sein.

Störungen bei einzelnen CDs/DVDs

Wenn nur bei einzelnen CDs/DVDs Störungen auftreten, kann dies an einer der folgenden Ursachen liegen:

Selbst gebrannte CDs/DVDs

- ▶ Störungsursachen bei selbst gebrannten CDs/DVDs sind z. B. uneinheitliche Datenerstellungs- und Brennverfahren sowie geringe Qualität oder starke Alterung des verwendeten Rohlings.
- ▶ CDs/DVDs nur mit einem dafür vorgesehenen Stift auf der Oberseite beschriften.

Beschädigungen

- ▶ Fingerabdrücke sowie Staub, Kratzer und Feuchtigkeit vermeiden.
- ▶ CDs/DVDs in einer Hülle aufbewahren.
- ▶ CDs/DVDs keinen Temperaturen über 50 °C, hoher Luftfeuchtigkeit oder direktem Sonnenlicht aussetzen.

CDs/DVDs mit Kopierschutz

CDs/DVDs sind vom Hersteller oft mit einem Kopierschutz versehen. Dieser kann dazu führen, dass CDs/DVDs nicht oder nur eingeschränkt abspielbar sind.

MACROVISION

Dieses Produkt beinhaltet urheberrechtlich geschützte Technologie, die auf mehreren registrierten US-Patenten und dem geistigen Eigentum der Macrovision Corporation und anderer Hersteller basiert. Die Verwendung dieses Kopierschutzes muss von Macrovision genehmigt werden. Entsprechend geschützte Medien dürfen - wenn nicht anders mit Macrovision vereinbart - nur privat vorgeführt werden. Das Kopieren dieser Technologie ist verboten.

DTS Digital Surround™



Hergestellt unter Lizenz der US-Patent-Nummern: 5,451,942; 5,956,674; 5,974,380; 5,978,762; 6,487,535 & anderen in den USA und weltweit erteilten und angemeldeten Patenten. DTS und das Logo sind einge-

tragene Warenzeichen & DTS Digital Surround und die DTS-Logos sind Warenzeichen von DTS Inc. © DTS, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Musiksammlung*

Musik speichern

Allgemein

Musiktitel von CDs/DVDs und USB-Medien können in der Musiksammlung auf einer Festplatte im Fahrzeug gespeichert und von dort abgespielt werden.

- ▷ Audio-CD: Titel werden in ein komprimiertes Audioformat umgewandelt. Ggf. werden Informationen zum Album, z. B. der Interpret, hinterlegt.
- ▷ CD/DVD oder USB-Medium mit komprimierten Audiodateien: Gesamter Inhalt der CD/DVD oder des USB-Mediums wird als Album ins Fahrzeug gespeichert. Die Formate WMA, MP3, M4A* und AAC* werden gespeichert. Titel und Verzeichnisse können nachträglich einzeln gelöscht werden, Titel und Verzeichnis löschen, siehe Seite 173.

Titel mit Kopierschutz, DRM, werden gespeichert, können aber nicht abgespielt werden.

Musikdaten sichern

Musikdaten regelmäßig sichern, sonst könnten diese bei einer Störung der Festplatte verloren gehen. ◀

 Die Musikererkennungstechnologie und die damit zusammenhängenden Daten werden von Gracenote® zur Verfügung gestellt. Gracenote ist der Branchenstandard im Bereich der Musikererkennungstechnologie und Bereitstellung damit zusammenhängender Inhalte. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gracenote.com.

CD- und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., Copyright © 2000-2009 Gracenote. Gracenote-Software Copyright 2000-2009 Gracenote. Dieses Produkt und dieser Dienst verwenden

den möglicherweise eines oder mehrere der folgenden US-Patente: 5.987.525, 6.061.680, 6.154.773, 6.161.132, 6.230.192, 6.230.207, 6.240.459 und 6.330.593 sowie weiterer erteilter oder angemeldeter Patente. Einige Dienste werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. bereitgestellt, für US-Patent: 6.304.523.

Von CD/DVD speichern

1. CD oder DVD in CD/DVD-Spieler einlegen.
2. „CD/Multimedia“
3. „CD/DVD“
4.  Symbol für CD/DVD-Spieler auswählen.
5. „Im Fzg. speichern“



Die Musiksammlung wird angezeigt und der erste Titel der CD/DVD wird wiedergegeben. Während des Speicherns werden die Titel der Reihe nach abgespielt.

Während des Speicherns beachten:

Nicht auf den CD/DVD-Spieler umschalten und die CD/DVD nicht aus dem CD/DVD-Spieler entnehmen, sonst wird das Speichern unterbrochen. Auf die anderen Audioquellen kann umgeschaltet werden, ohne dass das Speichern unterbrochen wird. Auch schon gespeicherte Titel der aktuellen CD/DVD können aufgerufen werden.

Speichern abbrechen

1. „CD/Multimedia“
2. „CD/DVD“

3. „Wird gespeichert...“



4. „Speichern abbrechen“

Der Speichervorgang wird unterbrochen und kann jederzeit fortgesetzt werden.

Speichern fortsetzen

1. „CD/Multimedia“
2. „CD/DVD“
3. Symbol für CD/DVD-Spieler auswählen.
4. „Speichern fortsetzen“

Das Speichern der CD/DVD wird am Beginn des Titels fortgesetzt, bei dem das Speichern unterbrochen wurde.

Informationen zum Album

Während des Speicherns werden den Titeln Informationen, z. B. der Name des Interpreten, hinterlegt, wenn diese Informationen in der Datenbank im Fahrzeug oder auf der CD vorhanden sind.

Zur Aktualisierung der Datenbank wenden Sie sich an Ihren Service.

Werden den Titeln keine Informationen hinterlegt, können die gesamten Album-Informationen, siehe Seite 173, der CD ggf. über BMW Online* aktualisiert werden.

Von USB-Medium speichern

Um Musik zu speichern, muss ein dafür geeignetes Medium an die USB-Schnittstelle im Handschuhkasten angeschlossen werden.

- ▶ Geeignete Medien: USB-Massenspeicher, wie z. B. USB Memory Sticks oder MP3-Spieler mit USB-Schnittstelle.

- ▶ Nicht geeignete Medien: USB-Festplatten, USB-Hubs, USB-Speicherkartenleser mit mehreren Einschüben, Apple iPod/iPhone. Musik vom Apple iPod/iPhone kann über die USB-Audio-Schnittstelle in der Mittelarmlehne abgespielt werden.

1. USB-Medium an USB-Schnittstelle im Handschuhkasten, siehe Seite 117, anschließen.
2. „CD/Multimedia“
3. „Musiksammlung“
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Musikdaten Import/Export“
6. „Musik importieren (USB)“



Musik spielen

Musiksuche

Alle Titel, denen Informationen hinterlegt sind, können über die Musiksuche aufgerufen werden. Titel, denen keine Informationen hinterlegt sind, können über das entsprechende Album, siehe Seite 172, aufgerufen werden.

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. „Musiksuche“



4. Gewünschte Kategorie auswählen.



5. Gewünschten Eintrag auswählen:
 - ▷ „A-Z Suche“, siehe Seite 23, auswählen und gewünschten Eintrag eingeben.
 - ▷ Gewünschten Eintrag aus der Liste auswählen.
6. Ggf. weitere Kategorien auswählen.
Die gefundenen Titel werden in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.
Es müssen nicht alle Kategorien ausgewählt werden. Um z. B. alle Titel eines bestimmten Interpreten zu suchen, nur den Interpreten aufrufen. Es werden alle Titel dieses Interpreten angezeigt.
7. „Wiedergabe starten“
Die Liste der Titel wird automatisch wiederholt.

Musiksuche neu starten

„Neue Suche“

Musiksuche über Sprache*

Anleitung zum Spracheingabesystem, siehe Seite 24.

1.  Taste am Lenkrad drücken.
2. »Musiksuche«
3. Gewünschte Kategorie aufrufen, z. B. »Interpret wählen«.
4. Gewünschten Eintrag aus der Liste sprechen.
5. Ggf. weitere Kategorien auswählen.

Titel direkt auswählen: »Titel ... «.

Sprachkommando und den Namen des gewünschten Titels zusammen in einem Kommando sprechen.

Aktuelle Wiedergabe

Liste der Titel, die als letzte über die Musiksuche erzeugt wurde, oder das zuletzt ausgewählte Album.

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. „Aktuelle Wiedergabe“



4. Ggf. gewünschten Titel auswählen.

Top 50

Die 50 am häufigsten gespielten Titel.

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. „Top 50“
4. Ggf. gewünschten Titel auswählen.

Alben

Alle gespeicherten Alben, aufgelistet in Reihenfolge des Speicherdatums.

Symbol	Format
	Audio-CD
	Komprimierte Audiodateien

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. Gewünschtes Album auswählen.

Abhängig vom Album werden die Titel oder die Unterverzeichnisse des Albums angezeigt. Ggf. wird automatisch der erste Titel abgespielt.



4. Zur Titelauswahl ggf. das Verzeichnis wechseln.

In ein übergeordnetes Verzeichnis wechseln: Controller nach links kippen.

Zufallswiedergabe, Random

Alle Titel der Auswahl werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Zufallswiedergabe“



Musik verwalten

Alben

Album umbenennen*

Der Name des Albums wird ggf. automatisch beim Speichern eingetragen. Ist der Name unbekannt, kann er ggf. nachträglich geändert werden.

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. Gewünschtes Album markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Album umbenennen“



6. Buchstaben einzeln auswählen.

Album löschen

Ein Album kann ggf. nicht gelöscht werden, wenn daraus ein Titel gerade wiedergegeben wird.

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. Gewünschtes Album markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Album löschen“

Titel und Verzeichnis löschen

Ein Titel, der gerade wiedergegeben wird, kann ggf. nicht gelöscht werden.

Ein Verzeichnis kann ggf. nicht gelöscht werden, wenn daraus ein Titel gerade wiedergegeben wird.

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. Verzeichnis oder Titel markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Verzeichnis löschen“ oder „Titel löschen“

Album-Informationen*

Wurden für Audio-CDs beim Speichern keine Informationen hinterlegt, können diese ggf.

nachträglich über BMW Online aktualisiert werden.

Die Aktualisierung erfolgt für jedes Album einzeln.

Album-Informationen über BMW Online aktualisieren

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. Gewünschtes Album markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Album-Infos online aktual.“



Konnten die Album-Informationen hinterlegt werden, wird der Name des Albums angezeigt.

Freier Speicherplatz

Freien Speicherplatz in der Musiksammlung anzeigen.

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Freier Speicherplatz“

Musiksammlung

Musiksammlung sichern

Die gesamte Musiksammlung kann auf ein USB-Medium gespeichert werden. Auf genügend freien Speicherplatz auf dem USB-Medium achten.

Abhängig von der Anzahl der Titel kann das Sichern der Musiksammlung bis zu einigen Stunden dauern. Deshalb die Sicherung am besten während einer längeren Fahrt durchführen.

1. Motor starten.
2. USB-Medium an USB-Schnittstelle im Handschuhkasten anschließen.
3. „CD/Multimedia“
4. „Musiksammlung“
5. „Optionen“ aufrufen.
6. „Musikdaten Import/Export“



7. „Musik auf USB sichern“



Musiksammlung ins Fahrzeug speichern

Beim Speichern von USB-Medium wird die vorhandene Musiksammlung im Fahrzeug ersetzt.

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Musikdaten Import/Export“
5. „Musik von USB wiederherst.“

Musiksammlung löschen

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Musiksammlung löschen“

Externe Geräte

Überblick

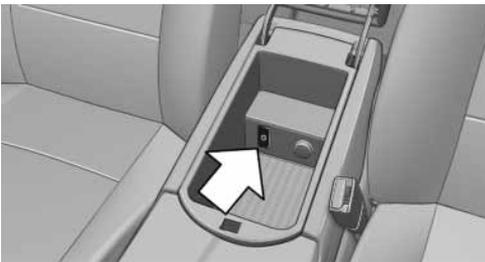
Symbol	Bedeutung
	AUX-In-Anschluss
	USB-Audio-Schnittstelle*
	Audio-Schnittstelle Handy*
	Bluetooth Audio*

AUX-In-Anschluss

Überblick

- ▷ Anschluss von Audiogeräten möglich, z. B. MP3-Spieler. Tonausgabe erfolgt über Fahrzeuglautsprecher.
- ▷ Empfehlung: Mittlere Klang- und Lautstärkeinstellungen am Audiogerät. Klang ist ggf. abhängig von der Qualität der Audiodateien.

Anschließen



AUX-In-Anschluss ist in der Mittelarmlehne. Den Kopfhörer- oder Line-Out-Anschluss des Geräts mit dem Klinkenstecker verbinden.

Wiedergabe

1. Audiogerät anschließen, einschalten und über das Audiogerät einen Titel auswählen.
2. „CD/Multimedia“
3. Ggf. „Externe Geräte“
4.  „AUX vorn“

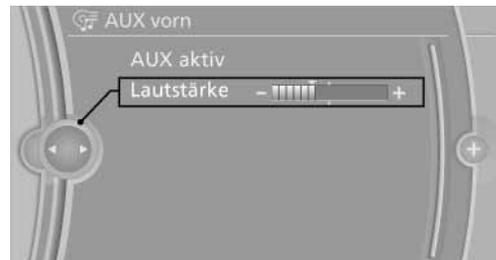
Der Ton wird über die Fahrzeuglautsprecher wiedergegeben.

Lautstärke

Die Lautstärke der Tonausgabe ist abhängig vom Audiogerät. Weicht diese Lautstärke stark von den anderen Audioquellen ab, ist es sinnvoll, die Lautstärken anzugleichen.

Lautstärke angleichen

1. „CD/Multimedia“
2. Ggf. „Externe Geräte“
3.  „AUX vorn“
4. „Lautstärke“



5. Controller drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist und Controller drücken.

USB-Audio-Schnittstelle*/Audio-Schnittstelle Handy*

Überblick

Anschluss von externen Audiogeräten möglich. Bedienung erfolgt über iDrive. Tonausgabe erfolgt über Fahrzeuglautsprecher.

Anschlussmöglichkeiten externer Geräte

- ▷ Anschluss über USB-Audio-Schnittstelle: Apple iPod/iPhone, USB-Geräte, z. B. MP3-Spieler, USB-Speichersticks, oder Handys, die von der USB-Audio-Schnittstelle unterstützt werden.
- ▷ Anschluss über Snap-in-Adapter, bei Ausstattung mit erweiterter Anbindung des Music-Players im Mobiltelefon: Apple iPhone oder Handys.

Wiedergabe ggf. nur möglich, wenn kein Stecker in der USB-Audio-Schnittstelle steckt.

Aufgrund der Vielzahl der am Markt erhältlichen Audiogeräte kann eine Bedienung über das Fahrzeug nicht für jedes Audiogerät/Handy sichergestellt werden.

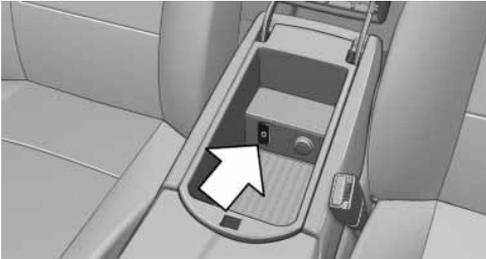
Beim Service nach geeigneten Audiogeräten/Handys fragen.

Audiodateien

Wiedergabe von gängigen Audiodateien möglich:

- ▷ MP3.
- ▷ WMA.
- ▷ WAV (PCM).
- ▷ AAC*, M4A*.
- ▷ Wiedergabelisten: M3U, WPL*, PLS*.

Anschluss Apple iPod/iPhone über USB-Audio-Schnittstelle



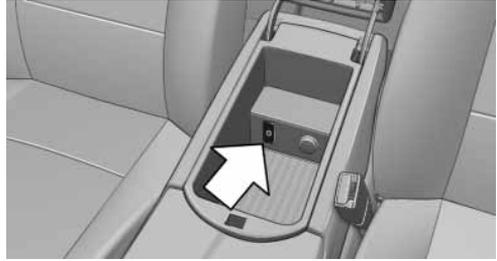
USB-Audio-Schnittstelle in der Mittelarmlehne. Zum Anschließen den speziellen Kabeladapter für Apple iPod/iPhone, erhältlich beim Service, oder ein flexibles Adapterkabel* verwenden.



Apple iPod/iPhone über speziellen Kabeladapter mit AUX-In-Anschluss und USB-Schnittstelle oder über flexibles Adapterkabel* mit USB-Schnittstelle verbinden.

Menüstruktur des Apple iPod/iPhone wird von der USB-Audio-Schnittstelle unterstützt.

Anschluss USB-Gerät über USB-Audio-Schnittstelle



USB-Audio-Schnittstelle in der Mittelarmlehne. Zum Anschließen flexibles Adapterkabel verwenden, um die USB-Schnittstelle und das USB-Gerät vor mechanischen Beschädigungen zu schützen.



USB-Gerät mit der USB-Schnittstelle verbinden.

Nach erstem Anschließen

Informationen sämtlicher Titel, z. B. Interpret oder Musikrichtung, sowie die Wiedergabelisten werden ins Fahrzeug übertragen. Das kann einige Zeit dauern, abhängig von USB-Gerät und Anzahl der Titel.

Während der Übertragung können die Titel über das Dateiverzeichnis aufgerufen werden.

Anzahl Titel

Die Informationen von bis zu vier USB-Geräten oder für ca. 16000 bzw. 26000* Titel können im Fahrzeug gespeichert werden. Wird ein fünftes Gerät angeschlossen oder mehr als 16000 bzw. 26000* Titel gespeichert, werden ggf. die Informationen vorhandener Titel gelöscht.

Kopierschutz

Musiktitel mit integriertem Digital Rights Management (DRM) können nicht wiedergegeben werden.

Wiedergabe

1. „CD/Multimedia“

2. „Externe Geräte“
3.  oder  Symbol auswählen.



Die Wiedergabe startet mit dem ersten Titel. In der geteilten Bildschirmansicht, Splitscreen*, wird ggf. nach einigen Sekunden das zum Titel zugehörige CD-Cover angezeigt.

Titelsuche

Auswahlmöglichkeiten über:

- ▷ Wiedergabelisten.
- ▷ Informationen: Musikrichtung, Interpret, ggf. Komponist, Album, Titel.
- ▷ zusätzlich bei USB-Geräten: Dateiverzeichnis, ggf. Komponist.

Titel werden angezeigt, wenn sie mit lateinischen Buchstaben angelegt sind.

Titelsuche starten

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3.  oder  Symbol auswählen.
4. Gewünschte Kategorie auswählen, z. B. „Genre“ oder „Interpret“.

Alle Einträge werden in einer Liste angezeigt.

- ▷ „A-Z Suche“ aufrufen und gewünschten Eintrag eingeben. Bei Eingabe eines Zeichens wird nach diesem Zeichen als Anfangsbuchstaben gefiltert. Bei Eingabe mehrerer Zeichen werden alle Ergebnisse angezeigt, die diese Zeichenfolge beinhalten.

- ▷ Gewünschten Eintrag aus der Liste auswählen.



5. Ggf. weitere Kategorien auswählen.

Es müssen nicht alle Kategorien ausgewählt werden. Sollen z. B. alle Titel eines bestimmten Interpreten angezeigt werden, nur diesen Interpreten aufrufen. Es werden alle Titel dieses Interpreten angezeigt.

6. „Wiedergabe starten“

Titelsuche neu starten

„Neue Suche“

Wiedergabelisten

Aufruf von Wiedergabelisten.

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3.  oder  Symbol auswählen.
4. „Wiedergabelisten“

Aktuelle Wiedergabe

Liste der aktuell gespielten Titel.

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3.  oder  Symbol auswählen.
4. „Aktuelle Wiedergabe“

Zufallswiedergabe

Die aktuelle Liste der Titel wird in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“

- 3. „Optionen“ aufrufen.
- 4. „Zufallswiedergabe“

Schneller Vor-/Rücklauf



Taste gedrückt halten.

Hinweise

Das Audiogerät keinen extremen Umgebungsbedingungen aussetzen, z. B. sehr hohen Temperaturen, siehe Bedienungsanleitung des Audiogeräts.

Abhängig von der Konfiguration der Audiodateien, z. B. Bitraten höher als 256 KBit/s, kann eine einwandfreie Wiedergabe nicht in jedem Fall sichergestellt werden.

Hinweise zum Anschließen

- ▶ Das angeschlossene Audiogerät wird mit Strom von max. 500 mA versorgt, wenn das Gerät dies unterstützt. Das Gerät deshalb nicht zusätzlich an eine Steckdose im Fahrzeug anschließen, sonst kann eine einwandfreie Wiedergabe nicht sichergestellt werden.
- ▶ Den Stecker nicht gewaltsam in die USB-Schnittstelle stecken.
- ▶ An die USB-Audio-Schnittstelle keine Geräte wie z. B. Ventilatoren oder Lampen anschließen.
- ▶ Keine USB-Festplatten anschließen.
- ▶ Die USB-Audio-Schnittstelle nicht zum Aufladen externer Geräte nutzen.

Bluetooth Audio*

Überblick

- ▶ Wiedergabe von Musikdateien über Bluetooth von externen Geräten, z. B. Audiogeräten oder Handys, möglich.
Handy als Audioquelle nutzen, siehe Seite 197.
- ▶ Tonausgabe erfolgt über Fahrzeuglautsprecher.

- ▶ Die Lautstärke der Tonausgabe ist abhängig vom Gerät. Ggf. Lautstärkeinstellung am Gerät ändern.
- ▶ Es können bis zu vier externe Geräte am Fahrzeug angemeldet werden.

Voraussetzungen

- ▶ Geeignetes Gerät. Informationen unter www.bmw.com/bluetooth.
- ▶ Gerät betriebsbereit.
- ▶ Zündung eingeschaltet.
- ▶ Bluetooth am Fahrzeug, siehe Seite 197, und am Gerät aktiviert.
- ▶ Bluetooth-Voreinstellungen am Gerät notwendig, z. B. Verbindung nicht mit Bestätigung oder Sichtbarkeit, siehe Bedienungsanleitung des Geräts.
- ▶ Zahl mit mindestens 4 bis maximal 16 Stellen als Bluetooth-Passkey festgelegt. Nur zur einmaligen Anmeldung erforderlich.

Anmelden und verbinden



Gerät anmelden

Gerät nur bei stehendem Fahrzeug anmelden, sonst kann es aufgrund mangelnder Aufmerksamkeit zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

1. „CD/Multimedia“
2. „Bluetooth (Audio)“
3. Ggf. „Bluetooth-Audio“
4. „Neues Gerät hinzufügen“

Der Bluetooth-Name des Fahrzeugs wird angezeigt.



- Weitere Arbeitsschritte am Gerät durchführen, siehe Bedienungsanleitung des Geräts: z. B. Bluetooth-Gerät suchen, verbinden oder Neues Gerät.

Der Bluetooth-Name des Fahrzeugs wird am Display des Geräts angezeigt.

- Bluetooth-Namen des Fahrzeugs am Display des Geräts auswählen.
Aufforderung über iDrive oder Gerät, denselben Bluetooth-Passkey einzugeben.
- Passkey eingeben und bestätigen.



- Gewünschte Funktionen auswählen, mit denen das Gerät verbunden werden soll, z. B. „Audio“.



- „OK“

War die Anmeldung erfolgreich, wird das Gerät als verbunden angezeigt.

🎵 Symbol weiß: Gerät als Audioquelle aktiv.

War die Anmeldung nicht erfolgreich: Was ist, wenn..., siehe Seite 180.

Bestimmtes Gerät verbinden

Ein bereits angemeldetes Gerät kann als aktive Audioquelle verbunden werden.

Verbinden nicht möglich, wenn gerade ein Datenaustausch über ein über Bluetooth verbundenes Handy statt findet.

Voraussetzung

Ggf. Audio-Verbindung des gewünschten Geräts aus der Liste der angemeldeten Geräte aktivieren.

- „CD/Multimedia“
- „Bluetooth (Audio)“
- Ggf. „Bluetooth-Audio“
- Gewünschtes Gerät aus Liste der angemeldeten Geräte auswählen.
- „Optionen“ aufrufen.
- „Gerät konfigurieren“
- „Audio“ aktivieren.
- „OK“

Gerät verbinden

- „CD/Multimedia“
- „Bluetooth (Audio)“
- Ggf. „Bluetooth-Audio“
- Gewünschtes Gerät aus Liste der angemeldeten Geräte auswählen.



🎵 Symbol weiß: Gerät als Audioquelle aktiv.

Wiedergabe

Allgemein

- ▶ Anzeige von Titelinformationen ist abhängig vom Gerät.
- ▶ Bedienung über Gerät oder iDrive möglich.

- ▷ Wiedergabe wird unterbrochen, wenn ein Datenaustausch über ein Handy, das über Bluetooth verbunden ist, statt findet.

Wiedergabe starten

1. Gerät verbinden.
2. „CD/Multimedia“
3. „Externe Geräte“
4. Ⓜ Symbol auswählen.



5. Ggf. gewünschten Titel aus der Liste auswählen.

Wiedergabe-Menü*

Abhängig vom Gerät sind ggf. nicht alle Funktionen verfügbar.

Symbol	Funktion
▷	Nächster Titel Schneller Vorlauf: Symbol gedrückt halten.
◁	Voriger Titel Schneller Rücklauf: Symbol gedrückt halten.

Audio-Verbindung trennen

1. „CD/Multimedia“
2. „Bluetooth (Audio)“
3. Gewünschtes Gerät markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.

5. „Gerät konfigurieren“



6. „Audio“ deaktivieren.
7. „OK“

Gerät abmelden

1. „CD/Multimedia“
2. „Bluetooth (Audio)“
3. Ggf. „Bluetooth-Audio“
4. Gerät markieren, das abgemeldet werden soll.
5. „Optionen“ aufrufen.
6. „Gerät aus Liste entfernen“

Was ist, wenn...

Informationen über geeignete Geräte unter www.bmw.com/bluetooth.

Geeignete Handys, siehe Seite 195.

- ▷ Gerät wird vom Fahrzeug nicht unterstützt.
Ggf. Software-Update*, siehe Seite 181, durchführen.
- ▷ Gerät konnte nicht angemeldet oder verbunden werden.

Stimmt der Bluetooth-Passkey an Gerät und Fahrzeug überein? Denselben Passkey am Gerät und über iDrive eingeben.

Dauer für Passkey-Eingabe länger als 30 Sekunden? Anmeldung wiederholen.

Zu viele Bluetooth-Geräte mit dem Gerät oder mit dem Fahrzeug verbunden? Ggf. Verbindung mit anderen Geräten löschen.

Handy befindet sich im Stromsparmmodus oder hat nur noch geringe Akkulaufzeit? Handy in Snap-in-Adapter oder über Ladekabel aufladen.

Ggf. kann nur ein Gerät mit dem Fahrzeug verbunden werden, abhängig vom Handy. Verbundenes Gerät vom Fahrzeug abmelden und nur ein Gerät anmelden und verbinden.

Gerät reagiert nicht mehr? Gerät aus- und wieder einschalten.

Anmeldung wiederholen.

- ▷ Es kann keine Musik abgespielt werden.
Programm zum Abspielen von Musikdateien am Gerät starten und ggf. über das Gerät einen Titel auswählen.
Radio ausschalten und wieder einschalten.
- ▷ Musikdateien werden nur leise wiedergegeben.
Lautstärkeinstellungen am Gerät anpassen.
- ▷ Wiedergabe wird durch Tastendruck oder andere Meldungen am Gerät gestört.
Tastentöne und andere Signaltöne am Gerät ausschalten.
- ▷ Wiedergabe wird durch Telefonat oder Verkehrsnachricht unterbrochen und nicht automatisch fortgesetzt.
Radio ausschalten und wieder einschalten.
- ▷ Wiedergabe nicht möglich, wenn das Handy über Bluetooth Audio und zugleich über die erweiterte Anbindung des Music-Players im Mobiltelefon* verbunden ist.
Eine der beiden Verbindungen trennen, z. B. Audio-Verbindung trennen, siehe Seite 180, und erneut die Wiedergabe starten.

Sind alle Punkte der Liste überprüft und die gewünschte Funktion kann nicht ausgeführt werden, bitte an Hotline oder Service wenden.

Software-Update*

Das Fahrzeug unterstützt abhängig von der aktuellen Software unterschiedliche externe Geräte. Durch ein Software-Update können beispielsweise neue Handys oder neue externe Geräte vom Fahrzeug unterstützt werden.

Auf der Internetseite www.bmw.com/update werden Software-Updates und zugehörige, aktuelle Hinweise zur Verfügung gestellt.

Aktuelle Version anzeigen

Die aktuell installierte Software wird angezeigt.

1. „Einstellungen“
2. „Software Update“
3. „Aktuelle Version zeigen“

Software aktualisieren

Das Aktualisieren der Software darf nur im Stand durchgeführt werden.

1. Die Datei für das Software-Update auf einen USB-Datenspeicher in das Hauptverzeichnis speichern.
2. USB-Datenspeicher an die USB-Schnittstelle der USB-Audio-Schnittstelle in der Mittelarmlehne anschließen. Die Aktualisierung über die USB-Schnittstelle im Handschuhkasten ist nicht möglich.
3. „Einstellungen“
4. „Software Update“
5. „Software aktualisieren“



6. „Aktualisierung starten“
7. „OK“

Alle aufgelisteten Software-Updates werden installiert.

Vorige Version wiederherstellen

Wenn es notwendig sein sollte, kann die Software-Version vor dem letzten Software-Update wieder hergestellt werden.

Das Wiederherstellen der vorigen Version darf nur im Stand durchgeführt werden.

1. „Einstellungen“
2. „Software Update“
3. „Vorige Version wiederherst.“
4. „OK“

Alle aufgelisteten Software-Updates werden entfernt.

Hinweis

Während eines Software-Updates oder dem Wiederherstellen der vorigen Version stehen BMW Dienste*, Office-Funktionen* und verbundene Geräte kurzzeitig nicht zur Verfügung. Einige Minuten abwarten, bis die Funktionen wieder verfügbar sind. Dies gilt auch für das Anzeigen der aktuell installierten Software-Version.

Fernsehen, TV*

Allgemein

Zu Ihrer eigenen Sicherheit wird das TV-Bild vorn nur bis ca. 3 km/h angezeigt, bei einigen Länderausführungen nur mit festgestellter Parkbremse oder in Position P des Automatic-Getriebes.

Programm wählen

Alle empfangbaren analogen und digitalen TV-Programme sowie digitalen Radiosender werden in einer Liste aufgeführt. Die Radiosender werden am Ende der Liste angezeigt.

Unter bestimmten Gegebenheiten wird die Liste der empfangbaren Programme nicht automatisch aktualisiert. Ggf. die Liste über Sendersuchlauf, siehe Seite 182, aktualisieren.

Symbol	Bedeutung
	Digitale TV-Programme.
kein Symbol	Analoge TV-Programme.
	Digitale Radiosender.

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3.  „Alle Programme“

Das zuletzt eingestellte Programm wird angezeigt.



4. Gewünschtes Programm auswählen.

Die Navigationsleiste wird angezeigt. Diese wird nach 5 Sekunden ausgeblendet.

Navigationsleiste anzeigen: Controller drücken.

Das gewählte Programm wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Sendersuchlauf

Der Sendersuchlauf dauert bis zu 3 Minuten, abhängig von der Anzahl der angebotenen Programme. Werden nicht alle angebotenen Programme aufgeführt, ggf. TV-Norm einstellen, siehe Seite 184.

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Sendersuchlauf“

Sendersuchlauf abbrechen

„Sendersuche abbrechen“

Programm wechseln

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. Einen der folgenden Punkte ausführen:
 - ▷ ▷ „Nächstes Programm“ oder ◀◀ „Vorheriges Programm“

- ▷  Taste drücken.
- ▷ Controller drehen.

Das nächste bzw. vorherige Programm aus der zuletzt ausgewählten Liste aller Programme oder der gespeicherten Programme wird angezeigt.

Programm speichern

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3.  „Alle Programme“
4. Gewünschtes Programm markieren.
5. „Optionen“ aufrufen.
6. „Programm speichern“
7. Gewünschten Speicherplatz auswählen.

Die gespeicherten Programme werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Programminfo

Informationen zum aktuell gewählten Programm. Für beginnende Sendungen sind Informationen bis zu 4 Stunden im Voraus verfügbar. Die Funktion muss vom TV-Programm unterstützt werden.

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3.  „Programminfo“



Gespeicherte Programme

Es können 25 Programme gespeichert werden.

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“

3.  „Gespeicherte Programme“
4. Gewünschtes Programm auswählen.

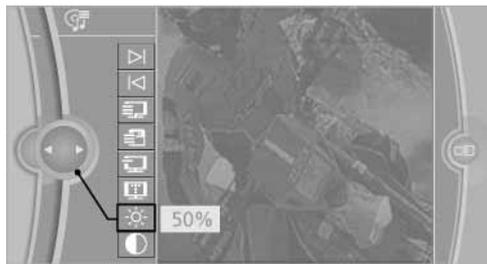
Programm löschen

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3.  „Gespeicherte Programme“
4. Programm markieren, das gelöscht werden soll.
5. „Optionen“ aufrufen.
6. „Löschen“

TV einstellen

Helligkeit und Kontrast

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3.  oder  Symbol auswählen.

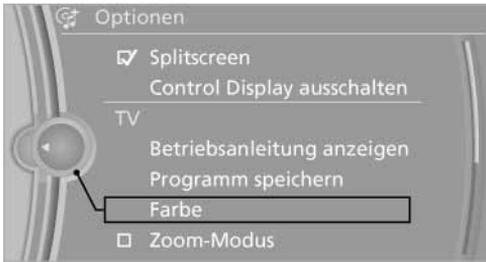


4. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist und Controller drücken.

Farbe

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. „Optionen“ aufrufen.

4. „Farbe“



5. Einstellen: Controller drehen.



6. Speichern: Controller drücken.

Zoom

TV-Bild vergrößert wiedergeben.

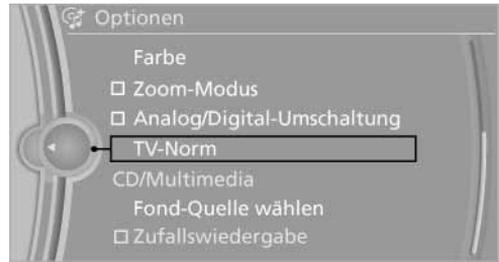
1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Zoom-Modus“

TV-Norm

Die TV-Norm ist nicht in allen Ländern gleich. Der TV-Empfänger kann auf alle gebräuchlichen Normen umgestellt werden. Dazu die gewünschte Region auswählen.

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. „Optionen“ aufrufen.

4. „TV-Norm“



5. Gewünschte Region auswählen.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Automatische Analog-/Digital-Umschaltung

Automatische Umschaltung zwischen analogem und digitalem Empfang eines Senders, wenn der digitale Empfang in einem Gebiet nicht mehr möglich ist. Voraussetzung: Verfügbarkeit des entsprechenden analogen Senders.

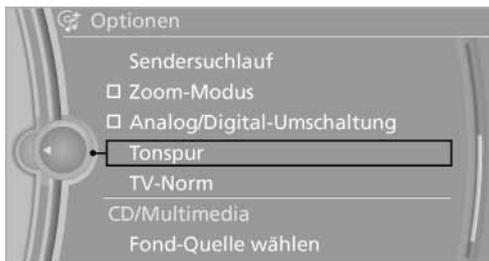
1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. Gewünschten Sender auswählen.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Analog/Digital-Umschaltung“

Tonspur auswählen

Das Angebot verschiedener Tonspuren ist abhängig von TV-Programm und Uhrzeit.

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. „Optionen“ aufrufen.

4. „Tonspur“



5. Gewünschte Tonspur auswählen.

Videotext

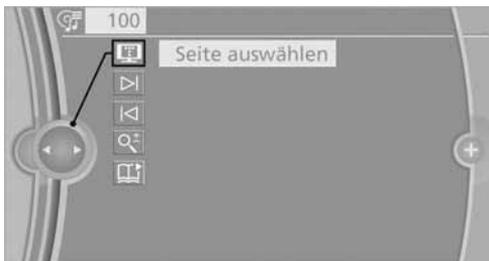
Videotext aufrufen

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3.  „Videotext“



Seite auswählen

1.  „Seite auswählen“



2. Controller drehen, bis die gewünschte Seitennummer angezeigt wird.
3. Controller drücken.

Sind die Inhalte länger als eine Seite, wird automatisch weiter geblättert.

Seiten wechseln

 oder  Symbol auswählen.

Zoom

Es können die obere und untere Seitenhälfte vergrößert angezeigt werden.

 „Zoom“ markieren und so oft drücken, bis die gewünschte Ansicht angezeigt wird.

Automatisches Blättern

Eine Seite kann aus mehreren Unterseiten bestehen, die automatisch umgeblättert werden.

Blättern verhindern:  Symbol auswählen.

Blättern erlauben:  Symbol auswählen.



Kommunikation

Alle Ihnen sich bietenden Möglichkeiten zur mobilen Kommunikation mit Familie, Freunden, Geschäftspartnern oder Dienst Anbietern sind in diesem Kapitel zusammengefasst.

Telefon mit Handylvorbereitung Business*

Überblick

Prinzip

Nach einmaliger Anmeldung am Fahrzeug kann das Handy über iDrive, die Tasten am Lenkrad und per Sprache bedient werden.

Ein angemeldetes Handy wird bei eingeschalteter Zündung automatisch erkannt, sobald es sich im Fahrzeug befindet.

Es können bis zu vier Handys angemeldet werden.

Ggf. müssen Funktionen vom Handyanbieter freigeschaltet werden.



Telefonieren während der Fahrt

Eingaben nur vornehmen, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt. Als Fahrer nicht während der Fahrt mit dem Handy in der Hand telefonieren, sondern die Freisprechanlage nutzen. Sonst kann es zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

Geeignete Handys

Genaue Informationen, welche Handys und externen Geräte mit Bluetooth-Schnittstelle von der Handylvorbereitung unterstützt werden, unter www.bmw.com/bluetooth.

Fahrzeug-Identifikationsnummer und Software-Teilenummer anzeigen

Um zu überprüfen, welche Handys von der Handylvorbereitung unterstützt werden, werden Fahrzeug-Identifikationsnummer und Software-Teilenummer benötigt. Ggf. wird die Software-Version des Handys benötigt.

1. „Telefon“
2. „Optionen“
3. „Bluetooth-Info“
4. „Systeminfo anzeigen“

Diese geeigneten Handys unterstützen mit bestimmtem Softwarestand nachfolgend beschriebene Funktionen des Fahrzeugs.

Bei anderen Handys oder Softwareständen kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Mit dem Fahrzeug verbundenes Handy nicht über die Tastatur des Handys bedienen, sonst kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Handy an-/abmelden

Voraussetzungen

- ▷ Geeignetes Handy.
- ▷ Handy betriebsbereit.
- ▷ Bluetooth am Fahrzeug, siehe Seite 189, und Handy aktiviert.
- ▷ Ggf. Bluetooth-Voreinstellungen am Handy notwendig, z.B. Verbindung nicht mit Bestätigung oder Sichtbarkeit, siehe Bedienungsanleitung des Handys.
- ▷ Zahl mit mindestens 4 bis maximal 16 Stellen als Bluetooth-Passkey wurde festgelegt. Nur zur einmaligen Anmeldung erforderlich.
- ▷ Zündung eingeschaltet.

Anmelden und verbinden



Handy anmelden

Handy nur bei stehendem Fahrzeug anmelden, sonst kann es aufgrund mangelnder Aufmerksamkeit zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

1. „Telefon“
2. „Bluetooth (Telefon)“
3. „Neues Gerät hinzufügen“

Der Bluetooth-Name des Fahrzeugs wird angezeigt.



4. Weitere Arbeitsschritte am Handy durchführen, siehe Bedienungsanleitung des Handys: z.B. Bluetooth-Gerät suchen, verbinden oder Neues Gerät.

Der Bluetooth-Name des Fahrzeugs wird am Display des Handys angezeigt.

5. Bluetooth-Namen des Fahrzeugs am Display des Handys auswählen.
Aufforderung über iDrive oder Handy, denselben Bluetooth-Passkey einzugeben.
6. Passkey eingeben und bestätigen.



War die Anmeldung erfolgreich, wird das Handy an erster Stelle der Liste der Handys angezeigt.

Vier Handys können gleichzeitig am Fahrzeug angemeldet sein.

War die Anmeldung nicht erfolgreich: Was ist, wenn, siehe Seite 190.

Nach erstem Anmelden

- ▷ Handy ist im Fahrzeug nach kurzer Zeit erkennbar/verbunden, wenn Motor läuft oder Zündung eingeschaltet ist.

- ▷ Nach Erkennung werden Telefonbucheinträge von SIM-Karte und/oder Handy an Fahrzeug übertragen, abhängig vom Handy.
- ▷ Vier Handys können angemeldet werden.
- ▷ Bei einigen Handys sind evtl. bestimmte Einstellungen notwendig, z.B. Autorisierung oder gesicherte Verbindung, siehe Bedienungsanleitung des Handys.

Bluetooth-Verbindung aktivieren/deaktivieren

Bluetooth ist nicht überall zugelassen. Länderbestimmungen beachten.

1. „Telefon“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Bluetooth“



Bestimmtes Handy verbinden

Wird mehr als ein Handy vom Fahrzeug erkannt, wird das Handy verbunden, das am weitesten oben in der Liste steht. Soll ein anderes Handy verbunden werden, kann es ausgewählt werden.

1. „Telefon“
2. „Bluetooth (Telefon)“

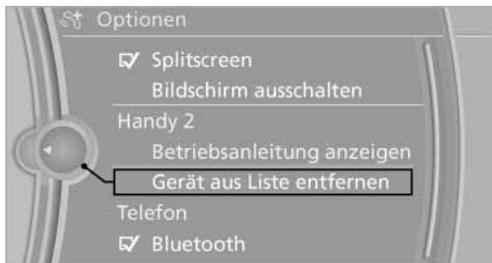
Alle angemeldeten Handys werden aufgelistet.

- Handy auswählen, das verbunden werden soll.



Handy abmelden

- „Telefon“
- „Bluetooth (Telefon)“
Alle angemeldeten Handys werden aufgelistet.
- Handy markieren, das abgemeldet werden soll.
- „Optionen“ aufrufen.
- „Gerät aus Liste entfernen“



Was ist, wenn...

Informationen über geeignete Handys, siehe Seite 195.

Handy konnte nicht angemeldet oder verbunden werden.

- ▷ Ist Bluetooth am Fahrzeug und am Handy aktiviert? Bluetooth im Fahrzeug und am Handy aktivieren.
- ▷ Stimmt der Bluetooth-Passkey an Handy und Fahrzeug überein? Denselben Passkey am Handy und über iDrive eingeben.
- ▷ Dauer für Passkey-Eingabe länger als 30 Sekunden? Anmeldung wiederholen.

- ▷ Zu viele Bluetooth-Geräte mit dem Handy oder mit dem Fahrzeug verbunden? Ggf. Verbindung mit anderen Geräten löschen.
- ▷ Audioverbindung ist aktiviert? Audioverbindung deaktivieren.
- ▷ Handy befindet sich im Stromsparmmodus oder hat nur noch geringe Akkulaufzeit? Handy in Snap-in-Adapter* oder über Ladekabel aufladen.
- ▷ Ggf. kann nur ein Gerät mit dem Fahrzeug verbunden werden, abhängig vom Handy. Verbundenes Gerät vom Fahrzeug abmelden und nur ein Gerät anmelden und verbinden.
- ▷ Handy reagiert nicht mehr? Handy aus- und wieder einschalten. Anmeldung wiederholen.

Es werden nicht alle Telefonbucheinträge angezeigt.

- ▷ Die Übertragung der Telefonbucheinträge ist noch nicht abgeschlossen.
- ▷ Ggf. werden nur die Telefonbucheinträge des Handys oder der SIM-Karte* übertragen.
- ▷ Telefonbucheinträge mit Sonderzeichen können ggf. nicht angezeigt werden.
- ▷ Anzahl an zu speichernden Telefonbucheinträgen zu hoch.

Qualität der Telefonverbindung ist schlecht.

- ▷ Stärke des Bluetooth-Signals am Handy kann eingestellt werden, handyabhängig.
- ▷ Handy in Snap-in-Adapter* einlegen oder im Bereich der Mittelkonsole ablegen.

Sind alle Punkte der Liste überprüft und die gewünschte Funktion kann nicht ausgeführt werden, bitte an Hotline oder Service wenden.

Bedienung

Lautstärke einstellen

Knopf drehen, bis gewünschte Lautstärke erreicht ist.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Eingehender Anruf

Angerufen werden

Wenn die Nummer des Anrufers im Telefonbuch gespeichert ist und vom Netz übertragen wird, wird der Name des Kontaktes angezeigt.

Anruf annehmen

Über Taste am Lenkrad



Taste drücken.

Über Instrumentenkombination

„Annehmen“

Über iDrive

„Annehmen“



Anruf ablehnen

Über Instrumentenkombination

„Ablehnen“

Über iDrive

„Ablehnen“

Gespräch beenden

Über Taste am Lenkrad



Taste drücken.

Über Instrumentenkombination

„Auflegen“

Über iDrive

1. „Telefon“
2. „Aktive Gespräche“
3. Aktives Gespräch auswählen.



Eingabe Rufnummer

Nummer wählen

1. „Telefon“
2. „Nummer wählen“
3. Ziffern einzeln auswählen.
4. ☎ Symbol auswählen.



Gespräche mit mehreren Teilnehmern

Allgemein

Wechseln zwischen Gesprächen und Zusammenschalten von zwei Gesprächen zu einer Konferenz möglich. Funktionen müssen von Handy und Diensteanbieter unterstützt werden.

Anruf während eines Gesprächs annehmen

Evtl. muss diese Funktion vom Diensteanbieter freigeschaltet und das Handy dafür eingestellt werden.

Bei einem zweiten Anruf während eines laufenden Gesprächs hören Sie ggf. einen Anklopfton.

„Annehmen“

Der Anruf wird angenommen und das bestehende Gespräch wird gehalten.

Ein zweites Gespräch aufbauen

Während eines Gesprächs ein weiteres Gespräch aufbauen.

1. „Telefon“
2. „Aktive Gespräche“
3. „Halten“

Das aktuelle Gespräch wird gehalten.



4. Neue Rufnummer wählen oder aus einer Liste auswählen.

Zwischen zwei Gesprächen wechseln, makeln

Aktives Gespräch: gekennzeichnet mit rotem Telefonhörer.

Gehaltenes Gespräch: gekennzeichnet mit grünem Telefonhörer.

Um auf das gehaltene Gespräch zu wechseln, dieses auswählen.

Konferenz aufbauen

Zwei Gespräche können zu einer Telefonkonferenz zusammengeschaltet werden.

1. Zwei Gespräche aufbauen.

2. „Konferenz aufbauen“



Beim Beenden werden immer beide Gespräche beendet. Wird das Gespräch von einem anderen Teilnehmer beendet, wird das andere Gespräch ggf. weitergeführt.

DTMF-Nachwahl

Über DTMF-Nachwahl Zugang zu Netzdiensten erhalten oder zum Steuern von Geräten nutzen, z.B. zur Fernabfrage eines Anrufbeantworters. Dazu wird der DTMF-Code benötigt.

1. „Telefon“
2. Kontakt aus einer Liste auswählen oder „Nummer wählen“.
3. „DTMF-Nachwahl“
4. DTMF-Code eingeben.

Telefonbuch

Anzeigen

Das Telefonbuch greift auf die Kontakte zu und zeigt alle Kontakte, bei denen eine Telefonnummer eingetragen ist. Die Einträge können ausgewählt und ein Gespräch aufgebaut werden.

1. „Telefon“
2. „Telefonbuch“

Alle Kontakte mit Telefonnummer werden angezeigt. Ein Symbol kennzeichnet den Speicherort der Kontakte.



Kontakt anrufen

1. Gewünschten Kontakt auswählen.
☎ Symbol auswählen. Kontakt mit einer Telefonnummer. Verbindung wird aufgebaut.
 2. ☎ Symbol auswählen. Kontakt mit mehr als einer Telefonnummer. Telefonnummer auswählen, Verbindung wird aufgebaut.
- ☒ Anruf nicht möglich, Handy ohne Empfang oder Netz oder TeleService Call aktiv.

Kontakt bearbeiten

Ändern der Einträge im Menü „Kontakte“. Wird ein Kontakt geändert, werden die Änderungen nicht auf dem Handy gespeichert. Es wird eine Kopie des Eintrags im Fahrzeug gespeichert.

1. Kontakt markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Eintrag bearbeiten“

Der Kontakt kann bearbeitet werden.

Wahlwiederholung

Allgemein

Die acht zuletzt gewählten Rufnummern werden angezeigt.

Nummer wählen über Instrumentenkombination

Möglich, wenn gerade kein Gespräch aktiv ist.

1.  Taste am Lenkrad drücken.
2. Gewünschte Telefonnummer auswählen.
Die Verbindung wird aufgebaut.

Nummer wählen über iDrive

1. „Telefon“
2. „Wahlwiederholung“



3. Gewünschten Eintrag auswählen.
Die Verbindung wird aufgebaut.

Einzelnen Eintrag oder alle Einträge löschen

1. Eintrag markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Eintrag löschen“ oder „Liste löschen“

Eintrag in Kontakten speichern

1. Eintrag markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Als Kontakt speichern“ oder „Zu Kontakt hinzufügen“
4. Art der Nummer auswählen: „Privat“, „Geschäftlich“, „Mobil“ oder „Andere“
5. Einträge ggf. vervollständigen.
6. Ggf. „Kontakt speichern“

Eingegangene Anrufe

Anrufe anzeigen

Es werden die letzten 20 eingegangenen Anrufe angezeigt.

1. „Telefon“

2. „Eingegangene Anrufe“



Nummer aus der Liste anrufen

Eintrag auswählen.

Die Verbindung wird aufgebaut.

Einzelnen Eintrag oder alle Einträge löschen

1. Eintrag markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Eintrag löschen“ oder „Liste löschen“

Eintrag in Kontakten speichern

1. Eintrag markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Als Kontakt speichern“ oder „Zu Kontakt hinzufügen“
4. Art der Nummer auswählen: „Privat“, „Geschäftlich“, „Mobil“ oder „Andere“
5. Einträge ggf. vervollständigen.
6. Ggf. „Kontakt speichern“

Freisprechanlage

Allgemein

Gespräche, die über die Freisprechanlage geführt werden, können über das Handy fortgesetzt werden und umgekehrt.

Vom Handy zur Freisprechanlage

Gespräche, die außerhalb der Bluetooth-Reichweite des Fahrzeugs begonnen wurden, können bei eingeschalteter Zündung über die Freisprechanlage fortgesetzt werden.

Abhängig vom Handy wird automatisch auf Freisprechen umgeschaltet.

Wird nicht automatisch umgeschaltet, danach richten, was auf dem Display des Handys angezeigt wird, siehe auch Betriebsanleitung des Handys.

Von der Freisprechanlage zum Handy

Gespräche, die über die Freisprechanlage geführt werden, können ggf. auch über das Handy fortgesetzt werden, abhängig vom Handy.

Danach richten, was am Display des Handys angezeigt wird, siehe auch Betriebsanleitung des Handys.

Telefon mit Handylvorbereitung Professional*

Überblick

Prinzip

Handys oder andere externe Geräte, z.B. Audiospieler, können über Bluetooth mit dem Fahrzeug verbunden werden.

Nach einmaliger Anmeldung werden diese Geräte bei eingeschalteter Zündung automatisch erkannt, sobald sie sich im Fahrzeug befinden und können dann über iDrive, die Tasten am Lenkrad und per Sprache* bedient werden.

Externe Geräte können je nach Funktionalität des Geräts als Telefon oder als Audioquelle über das Fahrzeug genutzt werden. Nachfolgend werden die Telefon-Funktionen beschrieben. Bedienung der Audio-Funktionen, siehe Seite 178.

Es können bis zu vier externe Geräte angemeldet werden.

Ggf. müssen Funktionen vom Handyanbieter oder Diensteanbieter freigeschaltet werden.



Telefonieren während der Fahrt

Eingaben nur vornehmen, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt. Als Fahrer nicht während der Fahrt mit dem Handy in der Hand telefonieren, sondern die Freisprechanlage nutzen. Sonst kann es zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

Snap-in-Adapter*

Der Snap-in-Adapter ermöglicht:

- ▷ Unterbringung des Handys.
- ▷ Laden des Akkus.
- ▷ Anschluss an Außenantenne des Fahrzeugs.

Dadurch ist ein besserer Netzeempfang und gleichbleibende Wiedergabequalität gewährleistet.

Geeignete Handys

Genauere Informationen, welche Handys und externen Geräte mit Bluetooth-Schnittstelle von der Handylvorbereitung unterstützt werden, unter www.bmw.com/bluetooth.

Fahrzeug-Identifikationsnummer und Software-Teilenummer anzeigen

Um zu überprüfen, welche Handys von der Handylvorbereitung unterstützt werden, werden Fahrzeug-Identifikationsnummer und Software-Teilenummer benötigt. Ggf. wird die Software-Version des Handys benötigt.

1. „Telefon“
2. „Optionen“
3. „Bluetooth-Info“
4. „Systeminfo anzeigen“

Diese geeigneten Handys unterstützen mit bestimmtem Softwarestand nachfolgend beschriebene Funktionen des Fahrzeugs.

Bei anderen Handys oder Softwareständen kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Mit dem Fahrzeug verbundenes Handy nicht über die Tastatur des Handys bedienen, sonst kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Handy an-/abmelden

Allgemein

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- ▷ Handy als Telefon nutzen.
- ▷ Handy als Zusatztelefon nutzen.
- ▷ Handy als Audioquelle nutzen.
- ▷ Audiogerät als Audioquelle nutzen, siehe Seite 178.

Vom Handy und Audiogerät unterstützte Funktionen werden bei der Anmeldung als Symbol angezeigt.

Weißes Symbol: Funktion aktiv.

Graues Symbol: Funktion inaktiv.

Symbol	Funktion
	Telefon
	Zusatztelefon
	Datenaustausch
	Audioquelle

Drei Geräte können gleichzeitig mit dem Fahrzeug verbunden und mit unterschiedlichen Funktionen belegt werden. Mit dem Telefon können alle nachfolgend beschriebenen Telefon-Funktionen ausgeführt werden. Mit dem Zusatztelefon können Anrufe empfangen werden.

Voraussetzungen

- ▷ Geeignetes Handy.
- ▷ Handy betriebsbereit.
- ▷ Bluetooth am Fahrzeug, siehe Seite 197, und Handy aktiviert.
- ▷ Ggf. Bluetooth-Voreinstellungen am Handy notwendig, z.B. Verbindung nicht mit Bestätigung oder Sichtbarkeit, siehe Bedienungsanleitung des Handys.
- ▷ Ggf. Bluetooth-Audio deaktivieren, siehe Seite 196.
- ▷ Zahl mit mindestens 4 bis maximal 16 Stellen als Bluetooth-Passkey wurde festgelegt. Nur zur einmaligen Anmeldung erforderlich.
- ▷ Zündung eingeschaltet.

Bluetooth-Audio

Um Handy als Telefon und Audiogerät im Fahrzeug zu nutzen, diese Funktion vor Anmeldevorgang aktivieren. Informationen über geeignete Handys, siehe Seite 195, die diese Funktion unterstützen.

1. „Telefon“
2. „Bluetooth (Telefon)“

3. „Optionen“ aufrufen.

4. „Bluetooth-Audio“

Um Handy ausschließlich als Telefon im Fahrzeug zu nutzen, Funktion deaktivieren und Handy erneut verbinden.

Anmelden und verbinden

 Handy anmelden

Handy nur bei stehendem Fahrzeug anmelden, sonst kann es aufgrund mangelnder Aufmerksamkeit zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

1. „Telefon“
2. „Bluetooth (Telefon)“
3. „Neues Gerät hinzufügen“

Der Bluetooth-Name des Fahrzeugs wird angezeigt.

4. Weitere Arbeitsschritte am Handy durchführen, siehe Bedienungsanleitung des Handys: z.B. Bluetooth-Gerät suchen, verbinden oder Neues Gerät.

Der Bluetooth-Name des Fahrzeugs wird am Display des Handys angezeigt.

5. Bluetooth-Namen des Fahrzeugs am Display des Handys auswählen.
Aufforderung über iDrive oder Handy, denselben Bluetooth-Passkey einzugeben.
6. Passkey eingeben und bestätigen.



7. Funktionen auswählen, für die das Handy genutzt werden soll.

8. „OK“

War die Anmeldung erfolgreich, wird das Handy an erster Stelle der Liste der Handys angezeigt.

Vier Geräte können gleichzeitig am Fahrzeug angemeldet sein. Drei Geräte können gleichzeitig mit dem Fahrzeug verbunden sein.

War die Anmeldung nicht erfolgreich: Was ist, wenn..., siehe Seite 190.

Nach erstem Anmelden

- ▷ Handy ist im Fahrzeug nach kurzer Zeit erkennbar/verbunden, wenn Motor läuft oder Zündung eingeschaltet ist.
- ▷ Die auf der SIM-Karte* oder dem Handy gespeicherten Telefonbucheinträge des Telefons werden nach Erkennung an das Fahrzeug übertragen, abhängig vom Handy.
- ▷ Vier Geräte können angemeldet werden.
- ▷ Bei einigen Handys sind evtl. bestimmte Einstellungen notwendig, z.B. Autorisierung oder gesicherte Verbindung, siehe Bedienungsanleitung des Handys.

Bluetooth-Verbindung aktivieren/deaktivieren

Bluetooth ist nicht überall zugelassen. Länderbestimmungen beachten.

1. „Telefon“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Bluetooth“

Bestimmtes Handy verbinden

Wird mehr als ein Handy vom Fahrzeug erkannt, wird das Handy verbunden, das am weitesten oben in der Liste steht. Soll ein anderes Handy verbunden werden, kann es ausgewählt werden.

1. „Telefon“
2. „Bluetooth (Telefon)“
Alle angemeldeten Handys werden aufgelistet.
3. Handy auswählen, das verbunden werden soll.

Die vor dem Abmelden des Handys zugewiesenen Funktionen werden dem Handy beim Wiederverbinden zugewiesen. Bei einem bereits

verbundenen Handy werden diese Funktionen ggf. deaktiviert.

Telefonfunktionen konfigurieren

Telefonfunktionen können bei einem verbundenen Handy aktiviert oder deaktiviert werden.

1. „Telefon“
2. „Bluetooth (Telefon)“
3. Zu konfigurierendes Handy markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Gerät konfigurieren“
6. Funktionen aktivieren/deaktivieren.
 - ▷ „Telefon“
 - ▷ „Zusatztelefon“
 - ▷ „Datenübertragung“
 - ▷ „Audio“
7. „OK“

Handy als Audioquelle nutzen

Audiofähiges Handy als Audioquelle nutzen. Bluetooth-Audio aktivieren, siehe Seite 196.

Handy am Fahrzeug anmelden und verbinden, siehe Seite 196.

Handy wird als Audioquelle genutzt, wenn noch kein anderes Gerät als Audioquelle verbunden ist.

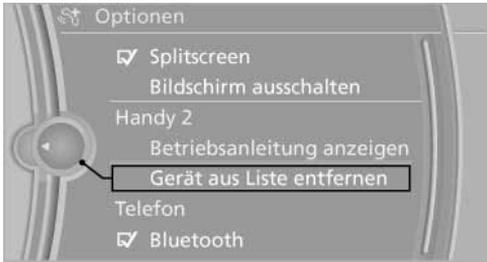
Ist bereits ein Gerät als Audioquelle verbunden:

1. Handy am Fahrzeug anmelden und verbinden, siehe Seite 196.
2. „Bluetooth-Gerät für Audio nutzen“
Handy ist als Audioquelle verbunden. Bisherige Audioquelle ist nicht mehr mit dem Fahrzeug verbunden.

Handy abmelden

1. „Telefon“
2. „Bluetooth (Telefon)“
Alle angemeldeten Handys werden aufgelistet.
3. Handy markieren, das abgemeldet werden soll.

4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Gerät aus Liste entfernen“



Was ist, wenn...

Informationen über geeignete Handys, siehe Seite 195.

Handy konnte nicht angemeldet oder verbunden werden.

- ▷ Ist Bluetooth am Fahrzeug und am Handy aktiviert? Bluetooth im Fahrzeug und am Handy aktivieren.
- ▷ Stimmt der Bluetooth-Passkey an Handy und Fahrzeug überein? Denselben Passkey am Handy und über iDrive eingeben.
- ▷ Dauer für Passkey-Eingabe länger als 30 Sekunden? Anmeldung wiederholen.
- ▷ Zu viele Bluetooth-Geräte mit dem Handy oder mit dem Fahrzeug verbunden? Ggf. Verbindung mit anderen Geräten löschen.
- ▷ Audioverbindung ist aktiviert? Audioverbindung deaktivieren.
- ▷ Handy befindet sich im Stromsparmmodus oder hat nur noch geringe Akkulaufzeit? Handy in Snap-in-Adapter* oder über Ladekabel aufladen.
- ▷ Ggf. kann nur ein Gerät mit dem Fahrzeug verbunden werden, abhängig vom Handy. Verbundenes Gerät vom Fahrzeug abmelden und nur ein Gerät anmelden und verbinden.
- ▷ Handy reagiert nicht mehr? Handy aus- und wieder einschalten. Anmeldung wiederholen.

Es werden nicht alle Telefonbucheinträge angezeigt.

- ▷ Die Übertragung der Telefonbucheinträge ist noch nicht abgeschlossen.
- ▷ Ggf. werden nur die Telefonbucheinträge des Handys oder der SIM-Karte* übertragen.
- ▷ Telefonbucheinträge mit Sonderzeichen können ggf. nicht angezeigt werden.
- ▷ Anzahl an zu speichernden Telefonbucheinträgen zu hoch.

Qualität der Telefonverbindung ist schlecht.

- ▷ Stärke des Bluetooth-Signals am Handy kann eingestellt werden, handyabhängig.
- ▷ Handy in Snap-in-Adapter* einlegen oder im Bereich der Mittelkonsole ablegen.

Sind alle Punkte der Liste überprüft und die gewünschte Funktion kann nicht ausgeführt werden, bitte an Hotline oder Service wenden.

Bedienung

Lautstärke einstellen

Knopf drehen, bis gewünschte Lautstärke erreicht ist. Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Lautstärke des Mikrofons am Telefon und Lautstärke des Gesprächspartners lassen sich unabhängig voneinander einstellen. Die Einstellungen sind nur während eines Gesprächs möglich und müssen für jedes Telefon separat eingestellt werden. Die Einstellungen werden gelöscht, sobald das Telefon abgemeldet wird.

1. „Einstellungen“
2. „Klang“
3. „Lautstärkenausgleich“
4. Gewünschte Einstellung auswählen: „Mikrofon“ oder „Lautspr.“
5. Einstellen: Controller drehen.
6. Speichern: Controller drücken.

Eingehender Anruf

Angerufen werden

Wenn die Nummer des Anrufers im Telefonbuch gespeichert ist und vom Netz übertragen wird, wird der Name des Kontaktes angezeigt.

Ist einem Kontakt mehr als eine Telefonnummer zugewiesen, wird nur der Name des Kontaktes übertragen.

Bei Anrufen auf dem Zusatztelefon wird nur die Nummer angezeigt, wenn diese vom Netz übertragen wird.

Ein eingehender Anruf auf dem Zusatztelefon wird automatisch abgewiesen, wenn ein Gespräch auf dem anderen Telefon aktiv ist.

Anruf annehmen

Über Taste am Lenkrad



Taste drücken.

Über Instrumentenkombination

„Annehmen“

Über iDrive

📞 „Annehmen“

Anruf ablehnen

Über Instrumentenkombination

„Ablehnen“

Über iDrive

📞 „Ablehnen“

Gespräch beenden

Über Taste am Lenkrad



Taste drücken.

Über Instrumentenkombination

„Auflegen“

Über iDrive

📞 „Auflegen“

Eingabe Rufnummer

Nummer wählen

1. „Telefon“
2. „Nummer wählen“
3. Ziffern einzeln auswählen.
4. 📞 Symbol auswählen.



Gespräche mit mehreren Teilnehmern

Allgemein

Wechseln zwischen Gesprächen und Zusammenschalten von zwei Gesprächen zu einer Konferenz möglich. Funktionen müssen von Handy und Diensteanbieter unterstützt werden.

Anruf während eines Gesprächs annehmen

Evtl. muss diese Funktion vom Diensteanbieter freigeschaltet und das Handy dafür eingestellt werden.

Bei einem zweiten Anruf während eines laufenden Gesprächs hören Sie ggf. einen Anklopfton.

📞 „Annehmen“

Der Anruf wird angenommen und das bestehende Gespräch wird gehalten.

Ein zweites Gespräch aufbauen

Während eines Gesprächs ein weiteres Gespräch aufbauen.

1. „Telefon“
2. „Aktive Gespräche“

3.  „Halten“
Das aktuelle Gespräch wird gehalten.
4. Neue Rufnummer wählen oder aus einer Liste auswählen.

Zwischen zwei Gesprächen wechseln, makeln

Aktives Gespräch ist farbig dargestellt.

Gehaltenes Gespräch ist grau dargestellt.

 Symbol auswählen, um auf das gehaltene Gespräch zu wechseln.

Konferenz aufbauen

Zwei Gespräche können zu einer Telefonkonferenz zusammengeschaltet werden.

1. Zwei Gespräche aufbauen.
2.  „Konferenz aufbauen“

Beim Beenden werden immer beide Gespräche beendet. Wird das Gespräch von einem anderen Teilnehmer beendet, wird das andere Gespräch ggf. weitergeführt.

Mikrofon stumm schalten

Bei aktiven Gesprächen kann das Mikrofon stumm geschaltet werden.

1. „Telefon“
2. „Aktive Gespräche“
3.  „Mikrofon stumm“

Stumm geschaltetes Mikrofon wird automatisch aktiviert:

- ▷ Wenn ein neues Gespräch aufgebaut wird.
- ▷ Wenn bei Makeln der Gesprächspartner gewechselt wird.

DTMF-Nachwahl

Über DTMF-Nachwahl Zugang zu Netzdiensten erhalten oder zum Steuern von Geräten nutzen, z.B. zur Fernabfrage eines Anrufbeantworters. Dazu wird der DTMF-Code benötigt.

1. „Telefon“
2. Kontakt aus einer Liste auswählen oder „Nummer wählen“.

3.  „DTMF-Nachwahl“
4. DTMF-Code eingeben.

Telefonbuch

Anzeigen

Das Telefonbuch greift auf die Kontakte zu und zeigt alle Kontakte, bei denen eine Telefonnummer eingetragen ist. Die Einträge können ausgewählt und ein Gespräch aufgebaut werden.

1. „Telefon“
2. „Telefonbuch“

Ein Symbol kennzeichnet den Speicherort der Kontakte.



Kontakt anrufen

1. Gewünschten Kontakt auswählen.
 Symbol auswählen. Kontakt mit einer Telefonnummer. Verbindung wird aufgebaut.
 2.  Symbol auswählen. Kontakt mit mehr als einer Telefonnummer. Telefonnummer auswählen, Verbindung wird aufgebaut.
-  Anruf nicht möglich, Handy ohne Empfang oder Netz oder TeleService Call aktiv.

Kontakt bearbeiten

Ändern der Einträge im Menü „Kontakte“. Wird ein Kontakt geändert, werden die Änderungen nicht auf dem Handy gespeichert. Es wird eine Kopie des Eintrags im Fahrzeug gespeichert.

1. Kontakt markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Eintrag bearbeiten“

Der Kontakt kann bearbeitet werden.

Wahlwiederholung

Allgemein

Liste der gewählten Nummern im Handy werden in das Fahrzeug übertragen, handyabhängig. Die 20 zuletzt gewählten Rufnummern werden angezeigt. Die Sortierung der Rufnummern erfolgt handyabhängig.

Nummer wählen über Instrumentenkombination

Möglich, wenn gerade kein Gespräch aktiv ist.

1.  Taste am Lenkrad drücken.
2. Gewünschte Telefonnummer auswählen.
Die Verbindung wird aufgebaut.

Nummer wählen über iDrive

1. „Telefon“
2. „Wahlwiederholung“



3. Gewünschten Eintrag und ggf. Telefonnummer auswählen.
Die Verbindung wird aufgebaut.

Eintrag in Kontakten speichern

1. Eintrag markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Als Kontakt speichern“ oder „Zu Kontakt hinzufügen“
4. Art der Nummer auswählen: „Privat“, „Geschäftlich“, „Mobil“ oder „Andere“
5. Einträge ggf. vervollständigen.
6. Ggf. „Kontakt speichern“

Eingegangene Anrufe

Anrufe anzeigen

Liste der gewählten Nummern im Handy werden in das Fahrzeug übertragen, handyabhängig. Die 20 zuletzt eingegangenen Anrufe werden angezeigt. Die Sortierung und Anzeige der Rufnummern erfolgt handyabhängig.

1. „Telefon“
2. „Eingegangene Anrufe“



Nummer aus der Liste anrufen

Eintrag auswählen.
Die Verbindung wird aufgebaut.

Eintrag in Kontakten speichern

1. Eintrag markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Als Kontakt speichern“ oder „Zu Kontakt hinzufügen“
4. Art der Nummer auswählen: „Privat“, „Geschäftlich“, „Mobil“ oder „Andere“
5. Einträge ggf. vervollständigen.
6. Ggf. „Kontakt speichern“

Freisprechanlage

Allgemein

Gespräche, die über die Freisprechanlage geführt werden, können über das Handy fortgesetzt werden und umgekehrt.

Vom Handy zur Freisprechanlage

Gespräche, die außerhalb der Bluetooth-Reichweite des Fahrzeugs begonnen wurden, können

bei eingeschalteter Zündung über die Freisprechanlage fortgesetzt werden.

Abhängig vom Handy wird automatisch auf Freisprechen umgeschaltet.

Wird nicht automatisch umgeschaltet, danach richten, was auf dem Display des Handys angezeigt wird, siehe auch Betriebsanleitung des Handys.

Von der Freisprechanlage zum Handy

Gespräche, die über die Freisprechanlage geführt werden, können ggf. auch über das Handy fortgesetzt werden, abhängig vom Handy.

Danach richten, was am Display des Handys angezeigt wird, siehe auch Betriebsanleitung des Handys.

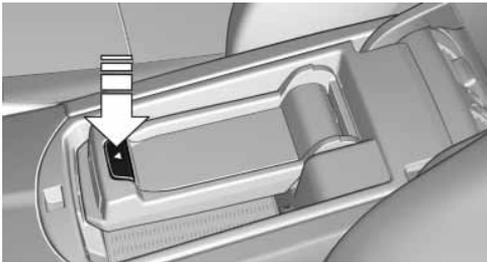
Snap-in-Adapter*

Einbauort

In der Mittelarmlehne.

Snap-in-Adapter einsetzen

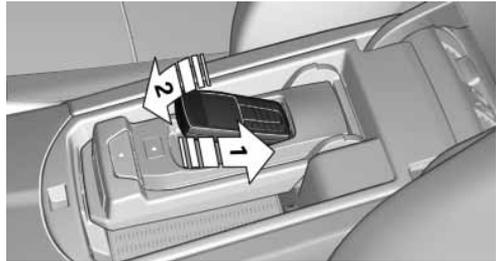
1. Taste drücken und Abdeckung herausnehmen.



2. Snap-in-Adapter vorn einsetzen, Pfeil 1, und nach unten drücken, Pfeil 2, bis er einrastet.

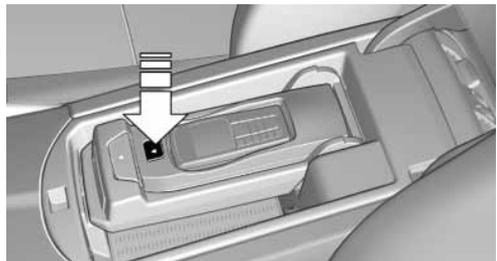


Handy einlegen



1. Abhängig vom Handy ggf. die Schutzkappe vom Antennenstecker und vom USB-Anschluss des Handys entfernen.
2. Handy mit den Tasten nach oben in Richtung der elektrischen Anschlüsse schieben, Pfeil 1, und nach unten drücken, Pfeil 2, bis es einrastet.

Handy entnehmen



Taste drücken und Handy entnehmen.

Überblick

Allgemein

Kontakte, Termine, Aufgaben, Notizen, SMS und E-Mails vom Handy können am Control Display angezeigt werden, wenn das Handy diese Funktionen und die erforderlichen Bluetooth-Standards kompatibel unterstützt.

Informationen, welche Handys die Funktionen von Office unterstützen unter www.bmw.com/bluetooth.

Inhalte werden nur im Stand vollständig angezeigt.

Auf das Handy wird nur lesend zugegriffen.

Daten werden über das Handy regelmäßig aktualisiert.

 Office nicht während der Fahrt bedienen
Eingaben nur dann vornehmen, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt, sonst kann es infolge mangelnder Aufmerksamkeit zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

Voraussetzungen

- ▷ Geeignetes Handy ist am Fahrzeug angemeldet und verbunden. Bei einigen Handys muss der Datenzugriff am Handy bestätigt werden.
- ▷ Uhrzeit, Zeitzone und Datum, siehe Seite 74, sind am Control Display und am Handy korrekt eingestellt, um z.B. Termine richtig anzuzeigen.

Office aktuell

Anzahl der ungelesenen Nachrichten und aktiven Aufgaben sowie anstehende Termine werden angezeigt.

1. „Office“
2. „Office aktuell“

3. Gewünschten Eintrag auswählen, um Details anzuzeigen.



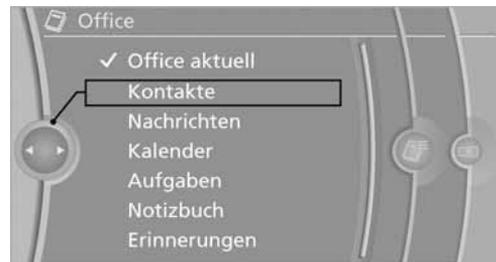
Kontakte

Allgemein

Kontakte können angelegt und bearbeitet werden. Es werden auch die Kontakte vom Handy* angezeigt, wenn das Handy diese Funktion unterstützt, sowie die Kontakte aus dem BMW Online Adressbuch*. Die Adressen können für die Navigation als Ziel übernommen und die Telefonnummern gewählt werden.

Kontakte anzeigen

1. „Office“
2. „Kontakte“



Alle Kontakte werden in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet. Abhängig von der Anzahl der Kontakte wird die A-Z Suche angeboten, siehe Seite 23.

Ein Symbol kennzeichnet den Speicherort der Kontakte:

Symbol	Speicherort
kein Symbol	Im Fahrzeug, Adresse nicht als Ziel überprüft.
	Im Fahrzeug, Adresse als Ziel* überprüft.
	Handy*
	BMW Online Adressbuch*

Kontakte von BMW Online anzeigen*

Um Kontakte von BMW Online anzuzeigen, muss bei der Anmeldung, siehe Seite 217, zu BMW Online die Funktion „Automatisch anmelden“ aktiviert sein.

Rufnummer wählen*

1. Gewünschten Kontakt auswählen.
2. Telefonnummer auswählen.
Die Verbindung wird aufgebaut.

Kontakt bearbeiten

1. Gewünschten Kontakt auswählen.
2. „Kontakt bearbeiten“



3. Einträge ändern.
4. „Kontakt im Fzg. speichern“

Wird ein Kontakt bearbeitet der vom Handy* oder von BMW Online* kommt, werden die Änderungen nicht auf dem Handy oder bei BMW Online* gespeichert. Es wird eine Kopie des Eintrags im Fahrzeug gespeichert und nur die Kopie wird angezeigt.

Kontakt als Navigationsziel auswählen*

1. Gewünschten Kontakt auswählen.
2. Adresse auswählen.
Bei Kontakten vom Handy und vom BMW Online Adressbuch* muss die Adresse ggf. mit den im Fahrzeug enthaltenen Navigationsdaten abgeglichen werden. In diesem Fall:
Die Adresse korrigieren.
3. „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“

Adresse als Ziel prüfen*

Eine Adresse, die in die Zielführung übernommen werden soll, muss mit den im Fahrzeug enthaltenen Navigationsdaten übereinstimmen. Dazu kann die Adresse überprüft werden.

1. Gewünschten Kontakt auswählen und Adresse markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Als Ziel überprüfen“
4. Ggf. die Adresse korrigieren und speichern.

Wird die Adresse korrigiert und gespeichert, wird eine Kopie im Fahrzeug angelegt. Die Adresse wird nicht auf dem Handy oder bei BMW Online* geändert.

Internetadresse eines Kontaktes anzeigen*

Zu einem Kontakt gespeicherte Internetadresse kann aufgerufen werden.

1. Gewünschten Kontakt auswählen.
2. Internetadresse auswählen.
Ausgewählte Internetadresse wird im Browser angezeigt.

Zusätzliche Informationen von BMW Online anzeigen*

Anzeige zusätzlicher Informationen zu einem Kontakt, wenn bei BMW Online vorhanden.

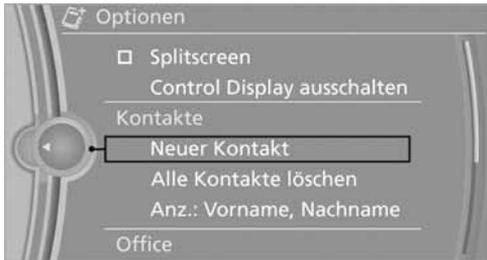
1. Gewünschten Kontakt auswählen.

2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Zusatzinfo (BMW Online)“

Neuer Kontakt

Einem Kontakt können bis zu 8 Telefonnummern, 2 Adressen, 3 E-Mail-Adressen und eine Internetadresse zugeordnet werden.

1. „Office“
2. „Kontakte“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Neuer Kontakt“



5. Eingabefelder noch mit vorigen Eingaben belegt: „Eingabefelder leeren“
6. Eingabefelder ausfüllen: Symbol neben Eingabefeld auswählen.
7. Text eingeben und Kontakttyp zuweisen.
8. Bei Ausstattung mit Navigationssystem: Adresse eingeben. Es können nur Adressen eingegeben werden, die in den Navigationsdaten im Fahrzeug enthalten sind. Dadurch wird sichergestellt, dass für alle Adressen eine Zielführung möglich ist.
Ggf. „Übernehmen“
9. „Kontakt im Fzg. speichern“

Kontakttypen

Telefonnummern und Adressen können verschiedene Kontakttypen zugewiesen werden.

Symbol	Bedeutung
	Telefonnummer privat
	Telefonnummer geschäftlich
	Telefonnummer Mobil

Symbol	Bedeutung
	Andere Telefonnummer
	Adresse privat
	Adresse geschäftlich

Heimatadresse festlegen

Eine Heimatadresse kann gespeichert werden. Diese steht in den Kontakten an erster Stelle.

1. „Heimatadresse“
2. Kontakt anlegen.
3. „Kontakt im Fzg. speichern“

Sortierung der Namen auswählen*

Namen können in unterschiedlicher Reihenfolge angezeigt werden.

1. „Kontakte“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Anz.: Nachname, Vorname“ oder „Anz.: Vorname, Nachname“

Abhängig davon, wie die Kontakte auf dem Handy gespeichert wurden, kann die Sortierung der Namen von der ausgewählten Sortierung abweichen.

Kontaktbilder anzeigen*

Zu Kontakten gespeicherte Bilder werden beim Verbinden des Handys mit dem Fahrzeug im Fahrzeug gespeichert. Anzahl der übertragenen Bilder ist handyabhängig. Das Handy muss diese Funktion unterstützen.

1. „Kontakte“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Bilder anzeigen“

Anzeige aller Kontaktbilder ist aktiviert oder deaktiviert.

Kontakte exportieren/importieren

Kontakte können über Personal Profile, siehe Seite 31, exportiert und importiert werden. Es werden die im Fahrzeug gespeicherten Kon-

take exportiert, nicht die vom Handy oder von BMW Online*.

Kontakte löschen

Es werden nur Kontakte gelöscht, die im Fahrzeug gespeichert sind. Die Kontakte vom Handy* oder von BMW Online* können nicht gelöscht werden.

1. „Kontakte“
2. Kontakt markieren.
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Kontakt löschen“ oder „Alle Kontakte löschen“.

Nachrichten

Allgemein

Die Anzeige von SMS und E-Mails vom Handy ist abhängig davon, ob die Übertragung ins Fahrzeug vom Handy unterstützt wird. Ggf. werden SMS und E-Mails vom Dienstanbieter nicht unterstützt oder die Funktion muss gesondert freigeschaltet werden. Nach erstem Anmelden eines Handys kann die Übertragung einige Minuten dauern. Nachrichten werden nur im Stand vollständig angezeigt. Nachrichten vom Zusatztelefon werden nicht übertragen.

Anzeige verschiedener Nachrichten:

- ▷ SMS.
- ▷ Nachrichten von Meine Info* aus dem BMW Assist Portal.
- ▷ Nachrichten vom BMW Auskunftsdienst*.
- ▷ E-Mails vom Handy.

Nachrichten anzeigen

1. „Office“
2. „Nachrichten“

Ein Symbol kennzeichnet den Nachrichtentyp.

Symbol	Nachrichtentyp
	SMS.
	Meine Info.

Symbol	Nachrichtentyp
	Nachricht vom Auskunftsdienst.
	E-Mail vom Handy.

Nachrichten löschen

Nachrichten vom Auskunftsdienst, Meine Info und BMW Online* können gelöscht werden.

Eine Nachricht löschen:

1. „Office“
2. „Nachrichten“
3. Gewünschte Nachricht auswählen.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Nachricht löschen“

Alle Nachrichten löschen:

1. „Office“
2. „Nachrichten“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Alle Nachrichten löschen“

SMS

Absender einer SMS anrufen

1.  Gewünschte Nachricht auswählen.
2.  Symbol auswählen.

Absender in Kontakten speichern

1. Gewünschte Nachricht markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Als Kontakt speichern“ oder „Zu Kontakt hinzufügen“

SMS vorlesen

SMS vorlesen, siehe Seite 210.

Meine Info*

Antworten

Eine vordefinierte Antwort schicken.

1.  Gewünschte Nachricht auswählen.
2. „Optionen“ aufrufen.

3. „Beantworten“

Zielführung starten

1.  Gewünschte Nachricht auswählen.
2. „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“

Nummer in Nachricht wählen

Bis zu 4 Telefonnummern können mit einer Nachricht übertragen werden.

1.  Gewünschte Nachricht auswählen.
2.  „Anrufen“:
Enthält die Nachricht eine Nummer, wird eine Telefonverbindung aufgebaut.
 „Telefonnummer auswählen“:
Enthält die Nachricht mehr als eine Nummer, gewünschte Nummer aus Liste auswählen. Telefonverbindung wird aufgebaut.

E-Mail-Adresse in Nachricht auswählen

1.  Gewünschte Nachricht auswählen.
2.  „E-Mail senden (BMW Online)“

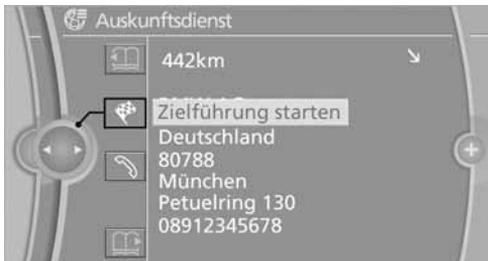
Internetadresse aufrufen

1.  Gewünschte Nachricht auswählen.
2.  „Link im Browser öffnen“

Nachricht vom Auskunftsdienst*

Zielführung starten

1. Gewünschte Nachricht auswählen.
2.  „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“



3. Ggf. Zielführung starten.

Nummer in Nachricht wählen

Bis zu 4 Telefonnummern können mit einer Nachricht übertragen werden.

1.  Gewünschte Nachricht auswählen.
2.  „Anrufen“:
Enthält die Nachricht eine Nummer, wird eine Telefonverbindung aufgebaut.
 „Telefonnummer auswählen“:
Enthält die Nachricht mehr als eine Nummer, gewünschte Nummer aus Liste auswählen. Telefonverbindung wird aufgebaut.

Adresse speichern

1.  Gewünschte Nachricht auswählen.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Kontakt im Fzg. speichern“

E-Mail-Adresse in Nachricht auswählen

1.  Gewünschte Nachricht auswählen.
2.  „E-Mail senden (BMW Online)“

Internetadresse aufrufen

1.  Gewünschte Nachricht auswählen.
2.  „Link im Browser öffnen“

Zusatzinformationen anzeigen

1.  Gewünschte Nachricht auswählen.
2. „Weitere Informationen“

E-Mail*

E-Mail anzeigen

1. „Office“
2. „Nachrichten“
3.  Gewünschte E-Mail auswählen.

E-Mail-Kontakte anzeigen

Werden die Absender und Empfänger einer E-Mail vom Handy übertragen, werden diese in der E-Mail angezeigt.

„Sender/Empfänger“

Sind die E-Mail-Adressen in den Kontakten gespeichert, wird der Kontakt angezeigt. Kontakt auswählen, um Details anzuzeigen.

Sind die E-Mail-Adressen nicht in den Kontakten gespeichert, wird ggf. nur die E-Mail-Adresse angezeigt.

Kontaktdaten verwenden

Wenn in der E-Mail Telefonnummern oder E-Mail-Adressen enthalten sind, können diese direkt verwendet oder in den Kontakten gespeichert werden.

Kontakt anzeigen oder Telefonnummer wählen:

1.  „Kontaktdaten verwenden“
 - ▷ Kontakt auswählen, um Detailansicht des Kontakts anzuzeigen.
 - ▷ Telefonnummer auswählen, um direkt eine Verbindung aufzubauen.

Kontaktdaten speichern:

1.  „Kontaktdaten verwenden“
2. Telefonnummer oder E-Mail-Adresse markieren.
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Zu Kontakt hinzufügen“ oder „Als Kontakt speichern“

Vollständige Anzeige deaktivieren

Beim Öffnen einer E-Mail am Fahrzeug wird diese vollständig an das Fahrzeug übertragen. Dadurch könnten Kosten entstehen. Die vollständige Übertragung deaktivieren, um nur E-Mail-Inhalte vom Handy ins Fahrzeug zu laden.

1. „Office“
2. „Nachrichten“
3. „Optionen“
4. „E-Mails vollständig laden“

E-Mail vorlesen

E-Mail vorlesen, siehe Seite [210](#).

Kalender

Kalender anzeigen

Termine der letzten 20 und der nächsten 50 Tage können angezeigt werden.

1. „Office“
2. „Kalender“
 - Termine des aktuellen Tages werden angezeigt.

Kalendertag auswählen

1. Datum auswählen.



2. Gewünschten Tag oder Datum auswählen.
 - ▷ „Nächster Tag“
 - ▷ „Datum:“
 - ▷ „Vorheriger Tag“
 - ▷ „Heute“

Termin anzeigen

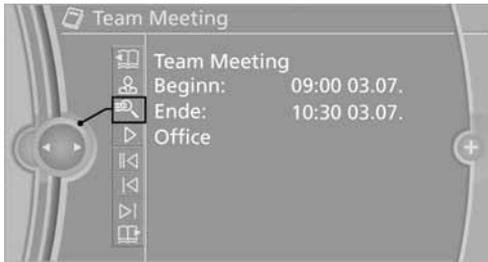
1. Gewünschten Termin auswählen.
2. Ggf. im Termin blättern:
 - ▷ Controller drehen.
 - ▷   Symbol auswählen.

Kontaktdaten verwenden

Wenn im Termin Telefonnummern oder E-Mail-Adressen enthalten sind, können diese direkt verwendet oder in den Kontakten gespeichert werden.

Kontakt anzeigen oder Telefonnummer wählen:

1.  „Kontaktdaten verwenden“



2. Kontakt anzeigen oder Telefonnummer wählen:
 - ▷ Kontakt auswählen, um Detailansicht des Kontakts anzuzeigen.
 - ▷ Telefonnummer auswählen, um direkt eine Verbindung aufzubauen.

Kontaktdaten speichern:

1.  „Kontaktdaten verwenden“
2. Telefonnummer oder E-Mail-Adresse markieren.
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Zu Kontakt hinzufügen“ oder „Als Kontakt speichern“

Termin vorlesen

Termin vorlesen, siehe Seite 210.

Aufgaben

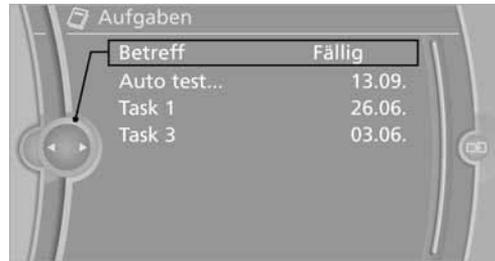
Aufgabenliste anzeigen

Offene Aufgaben anzeigen, die innerhalb der nächsten 90 Tage fällig sind.

1. „Office“
2. „Aufgaben“

Aufgabenliste sortieren

1. Kopfzeile in der Aufgabenliste auswählen.



2. Sortierkriterium auswählen:
 - ▷ „Priorität (!)“*
 - ▷ „Betreff“
 - ▷ „Fälligkeit“

Aufgabe anzeigen

1. Gewünschte Aufgabe auswählen.
2. Ggf. in der Aufgabe blättern:
 - ▷ Controller drehen.
 - ▷   Symbol auswählen.

Kontaktdaten verwenden

Wenn in der Aufgabe Telefonnummern oder E-Mail-Adressen enthalten sind, können diese direkt verwendet oder in den Kontakten gespeichert werden.

Kontakt anzeigen (oder Telefonnummer wählen):

1.  „Kontaktdaten verwenden“
 - ▷ Kontakt auswählen, um Detailansicht des Kontakts anzuzeigen.
 - ▷ Telefonnummer auswählen, um direkt eine Verbindung aufzubauen.

Kontaktdaten speichern:

1.  „Kontaktdaten verwenden“
2. Telefonnummer oder E-Mail-Adresse markieren.
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Zu Kontakt hinzufügen“ oder „Als Kontakt speichern“

Aufgabe vorlesen

Aufgabe vorlesen, siehe Seite 210.

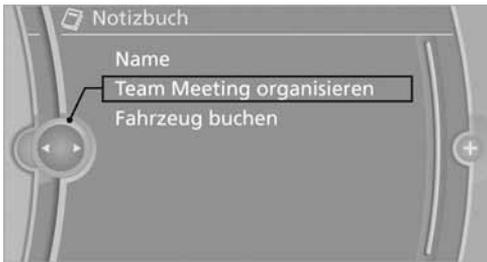
Notizen

Notizen anzeigen

1. „Office“
2. „Notizbuch“
Alle Notizen werden angezeigt.

Notiz anzeigen

1. Gewünschte Notiz auswählen.



2. Ggf. in der Notiz blättern:
 - ▷ Controller drehen.
 - ▷   Symbol auswählen.

Kontaktdaten verwenden

Wenn in der Notiz Telefonnummern oder E-Mail-Adressen enthalten sind, können diese direkt verwendet oder in den Kontakten gespeichert werden.

Kontakt anzeigen oder Telefonnummer wählen:

1.  „Kontaktdaten verwenden“
 - ▷ Kontakt auswählen, um Detailansicht des Kontakts anzuzeigen.
 - ▷ Telefonnummer auswählen, um direkt eine Verbindung aufzubauen.

Kontaktdaten speichern:

1.  „Kontaktdaten verwenden“
2. Telefonnummer oder E-Mail-Adresse markieren.

3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Zu Kontakt hinzufügen“ oder „Als Kontakt speichern“

Notiz vorlesen

Notiz vorlesen, siehe Seite 210.

Erinnerungen

Erinnerungen anzeigen

Fällige Erinnerungen zu Terminen und Aufgaben werden angezeigt. Nach Ablauf eines Termins oder Fälligkeit der Aufgabe wird die Erinnerung nicht mehr angezeigt.

1. „Office“
2. „Erinnerungen“
3. Gewünschte Erinnerung auswählen.

Der zugehörige Termin oder die Aufgabe werden angezeigt.

Vorlesen

SMS, E-Mails, Termine, Aufgaben und Notizen können vorgelesen werden.

1. Gewünschte Nachricht, Termin, Aufgabe oder Notiz auswählen.
2. ▷ Symbol auswählen.

Während des Vorlesens stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- ▷  „Pause“
Vorlesen unterbrechen. Erneut auswählen, um Vorlesen wieder zu starten.
- ▷  „Zum Anfang“
Nachricht erneut von vorne vorlesen.
- ▷  Symbol auswählen.
Absatz überspringen.
- ▷  Symbol auswählen.
Absatz zurückspringen.
- ▷ Um Vorlesen zu beenden Controller nach links kippen.

Was ist, wenn ...

Informationen über geeignete Handys, siehe Seite 195.

- ▷ Termine, Aufgaben, Notizen, SMS oder E-Mails vom Handy werden nicht angezeigt?
Handy ist für die fehlende Funktion nicht geeignet oder nicht korrekt verbunden.
Funktion Office ist deaktiviert.
Handy ist als Zusatztelefon verbunden.
Termine sind älter als 20 oder liegen mehr als 50 Tage in der Zukunft.
Aufgaben sind als erledigt markiert oder liegen mehr als 90 Tage in der Zukunft.
Abhängig von der Anzahl gespeicherter Termine, Aufgaben, Notizen und Nachrichten im Handy werden nicht alle im Fahrzeug angezeigt.
- ▷ Nicht alle Termine und Aufgaben vom Handy werden zur richtigen Zeit angezeigt?
Zeitzone, Uhrzeit oder Datum ist am Control Display und am Handy nicht korrekt eingestellt.
- ▷ Der E-Mail-Anhang wird nicht angezeigt?
E-Mails werden ohne Anhang übertragen.
- ▷ Texte von Einträgen werden nicht vollständig angezeigt?
Texte werden bereits vom Handy gekürzt übertragen.
Synchronisation zwischen Handy und Fahrzeug kann einige Minuten dauern.
- ▷ Kontaktbilder werden nicht angezeigt?
Es können max. 200 Kontaktbilder im Fahrzeug gespeichert werden.
- ▷ E-Mail wird verzögert angezeigt?
E-Mail-Einstellungen am Telefon überprüfen und ggf. anpassen.
- ▷ Sind alle Punkte der Liste überprüft und die gewünschte Funktion kann nicht ausgeführt werden, bitte an Hotline oder Service wenden.

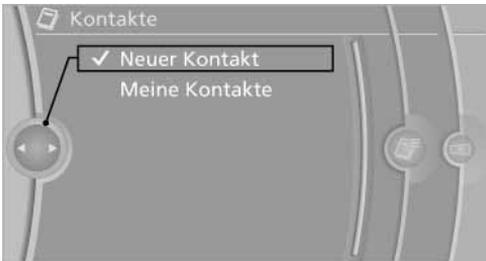
Kontakte*

Allgemein

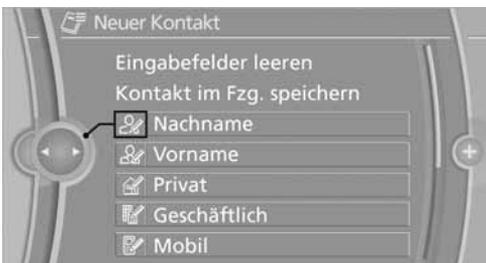
Kontakte können angelegt und bearbeitet werden. Es werden auch die Kontakte vom Handy* angezeigt, wenn das Handy diese Funktion unterstützt. Adressen können für die Navigation als Ziel übernommen und die Telefonnummern gewählt werden.

Neuer Kontakt

1. „Kontakte“
2. „Neuer Kontakt“



3. Eingabefelder noch mit vorigen Eingaben belegt: „Eingabefelder leeren“
4. Eingabefelder ausfüllen: Symbol neben Eingabefeld auswählen.



5. Text eingeben, siehe Seite 23.
6. Bei Ausstattung mit Navigationssystem: Adresse eingeben. Es können nur Adressen eingegeben werden, die in den Navigationsdaten im Fahrzeug enthalten sind. Dadurch wird sichergestellt, dass für alle Adressen eine Zielführung möglich ist.

7. Ggf. „Speichern“
8. „Kontakt im Fzg. speichern“

Heimatadresse festlegen

Eine Heimatadresse kann gespeichert werden. Diese steht in den Kontakten an erster Stelle.

1. „Heimatadresse“
2. Kontakt anlegen.
3. „Kontakt im Fzg. speichern“

Meine Kontakte

Allgemein

Auflistung aller Kontakte aus dem Fahrzeug und dem Handy.

Kontakte anzeigen

1. „Kontakte“
2. „Meine Kontakte“



Alle Kontakte werden in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet. Abhängig von der Anzahl der Kontakte wird die A-Z Suche angeboten, siehe Seite 23.

Ein Symbol kennzeichnet den Speicherort der Kontakte:

Symbol	Speicherort
kein Symbol	Im Fahrzeug, Adresse nicht als Ziel überprüft.
	Im Fahrzeug, Adresse als Ziel überprüft.
	Handy

Rufnummer wählen*

1. Gewünschten Kontakt auswählen.
2. Telefonnummer auswählen.
Die Verbindung wird aufgebaut.

Kontakt bearbeiten

1. Gewünschten Kontakt auswählen.
2. „Kontakt bearbeiten“



3. Einträge ändern.
4. Controller nach links kippen.
5. „Ja“

Wird ein Kontakt bearbeitet, der vom Handy kommt, werden die Änderungen nicht auf dem Handy gespeichert. Es wird eine Kopie des Eintrags im Fahrzeug gespeichert und nur die Kopie wird angezeigt. Unter bestimmten Voraussetzungen wird ein namentlich identischer Kontakteintrag erstellt.

Kontakt als Navigationsziel auswählen*

1. Gewünschten Kontakt auswählen.
2. Adresse auswählen.
Bei Kontakten vom Handy muss die Adresse ggf. mit den im Fahrzeug enthaltenen Navi-

gationsdaten abgeglichen werden. In diesem Fall:

Die Adresse korrigieren.

3. „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“

Adresse als Ziel prüfen*

Eine Adresse, die in die Zielführung übernommen werden soll, muss mit den im Fahrzeug enthaltenen Navigationsdaten übereinstimmen. Dazu kann die Adresse überprüft werden.

1. Gewünschten Kontakt auswählen und Adresse markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Als Ziel überprüfen“
4. Ggf. die Adresse korrigieren und speichern.

Wird die Adresse korrigiert und gespeichert, wird eine Kopie im Fahrzeug angelegt. Die Adresse wird nicht auf dem Handy geändert.

Sortierung der Namen auswählen

Namen können in unterschiedlicher Reihenfolge angezeigt werden.

1. „Meine Kontakte“
2. Kontakt markieren.
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Anz.: Nachname, Vorname“ oder „Anz.: Vorname, Nachname“

Abhängig davon, wie die Kontakte auf ihrem Handy gespeichert wurden, kann die Sortierung der Namen von der ausgewählten Sortierung abweichen.

Kontakte exportieren/importieren

Kontakte können über Personal Profile, siehe Seite 31, exportiert und importiert werden.

Kontakte löschen

Es werden nur die Kontakte gelöscht, die im Fahrzeug gespeichert sind. Die Kontakte vom Handy können nicht gelöscht werden.

1. „Meine Kontakte“
2. Kontakt markieren.
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Kontakt löschen“ oder „Alle Kontakte löschen“.

BMW Assist*

Allgemein

Assist stellt bestimmte Dienste zur Verfügung, z.B. einen Auskunftsdienst.

Das genaue Angebot ist länderspezifisch unterschiedlich. Weitere Fragen beantwortet Ihr Service.

Assist kann auch über das Internet genutzt werden, hier stehen weitere Dienste zur Verfügung: www.bmw.com

Während einer Verbindung zu Assist kann möglicherweise keine Telefonverbindung über das Handy aufgebaut werden. Soll mit dem Handy telefoniert werden, dieses vom Fahrzeug abmelden.

BMW TeleServices*

Allgemein

TeleServices unterstützt die Kommunikation mit dem Service.

- ▷ Daten zum Servicebedarf des Fahrzeugs können direkt an den Service übertragen werden. Damit kann sich der Service vorzeitig auf die notwendigen Arbeiten einstellen. Der Werkstattaufenthalt wird verkürzt.
- ▷ Im Pannenfall können Daten zum Zustand des Fahrzeugs an den Mobilien Service übertragen werden. Ggf. können Funktionsstörungen direkt behoben werden.
- ▷ Das Angebot ist länderspezifisch.
- ▷ Es können Verbindungskosten anfallen.
- ▷ Dienste können im Ausland eingeschränkt sein.

Voraussetzungen

- ▷ BMW Assist ist aktiviert.
Ist BMW Assist nicht aktiviert, muss das gewählte Mobilfunknetz Circuit Switched Data, CSD, unterstützen, die Rufnummern-

übertragung muss freigeschaltet und ein von BMW für TeleServices empfohlenes Handy muss mit dem Fahrzeug verbunden sein.

- ▷ SIM-Karte ist für kostenlose Servicernummern freigeschaltet.
- ▷ Mobilfunkempfang ist vorhanden.
- ▷ Motor läuft.

Nutzung der BMW TeleServices*

Die BMW TeleServices sind im Allgemeinen im Fahrzeug aktiviert.

Wenn die Dienste von BMW TeleServices nicht aktiv sind, ist weiterhin eine Sprachverbindung zum Mobilien Service möglich.

Zur weiteren Nutzung oder zur Deaktivierung der Dienste wenden Sie sich an Ihren Service Partner oder die BMW Kundenhotline.

Auskunftsdienst*

Allgemein

Auskunft über z.B. Hotels, Notdienstapotheken etc. Rufnummern und Adressen können ins Fahrzeug gesendet und direkt angerufen oder als Ziel in die Navigation* übernommen werden.

Auskunftsdienst starten

1. „BMW Dienste“
2. „Auskunftsdienst“



3. „Dienst starten“

Sprachverbindung mit BMW Auskunftsdienst wird aufgebaut. Rufnummern und Adressen können als Nachricht übermittelt werden.

Pannenhilfe

Überblick

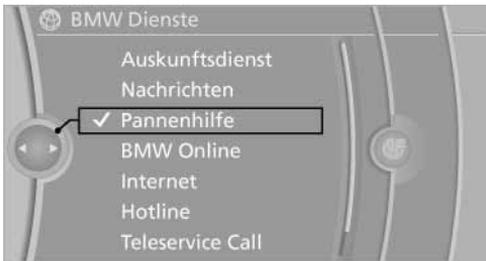
Mögliche Kontaktaufnahme mit dem Mobilien Service* der BMW Group, wenn bei einer Panne Hilfe benötigt wird.

Pannenhilfe starten

Ausstattung ohne BMW Assist oder BMW TeleServices

1. „BMW Dienste“
2. „Pannenhilfe“

Die Nummer der Pannenhilfe wird angezeigt. Bei angemeldetem Handy* wird eine Verbindung zur Pannenhilfe aufgebaut.



Ausstattung mit BMW Assist oder BMW TeleServices

1. „BMW Dienste“
2. „Pannenhilfe“
3. „Dienst starten“



BMW Teleservice Diagnose*

Die Teleservice Diagnose ermöglicht per Mobilfunk eine Übertragung detaillierter Fahrzeugdaten, die für die Diagnose des Fahrzeugs notwendig sind. Diese Daten werden automatisch übertragen.

Nach Übertragung der Daten wird eine Sprachverbindung zum Mobilien Service aufgebaut.

BMW Teleservice Hilfe*

Die Teleservice Hilfe ermöglicht per Mobilfunk eine tiefergehende Diagnose des Fahrzeugs durch den Mobilien Service.

Nach Aufforderung durch den Mobilien Service und Beenden der Sprachverbindung kann die Teleservice Hilfe gestartet werden.

BMW Teleservice Hilfe starten

1. Fahrzeug sicher abstellen.
2. Parkbremse betätigen.
3. Motor läuft.
4. „Teleservice Hilfe“

Nach Abschluss der Teleservice Hilfe wird eine Sprachverbindung zum Mobilien Service aufgebaut.

BMW Assist aktivieren*

Allgemein

Werden bei einem gültigen Assist Vertrag die Dienste nicht angezeigt, müssen diese ggf. aktiviert werden.

Aktivieren

1. Sicherstellen, dass das Fahrzeug den Standort bestimmen kann. In der Regel ist das unter freiem Himmel möglich.
2. Zündung einschalten.
3. „Assist aktivieren“

Die Aktivierung kann einige Minuten dauern. Bei Aufruf eines anderen Menüs läuft die Aktivierung im Hintergrund weiter.

BMW Online*

Überblick

BMW Online ist ein Online-Portal, das Ihnen bestimmte Dienste zur Nutzung im Fahrzeug zur Verfügung stellt, z. B. Informationen zur Wettervorhersage, aktuelle Nachrichten, Börsenkurse, Zugang zu E-Mails und persönlichem Adressbuch.

Lizenzbedingungen

Dieses Produkt enthält NetFront Browser Software von ACCESS Co., Ltd. Copyright © 2007 ACCESS Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

NetFront ist ein Warenzeichen oder registriertes Warenzeichen von ACCESS Co., Ltd. in Japan und in anderen Ländern.

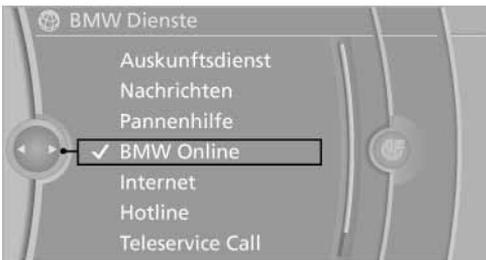
Teile der Software, die in diesem Produkt enthalten sind, basieren teilweise auf der Arbeit der Independent JPEG Group.

Voraussetzungen

- ▶ BMW Online ist bei Ihrem Service beantragt.
- ▶ Ein Mobilfunknetz muss verfügbar sein.
- ▶ Für bestimmte Dienste muss das Fahrzeug den Standort bestimmen können, z. B. für Informationen am Standort.
- ▶ Am Control Display ist das aktuelle Datum eingestellt, siehe Seite 75.

BMW Online starten

1. „BMW Dienste“
2. „BMW Online“



3. Ggf. „OK“

Die BMW Online Startseite wird angezeigt.

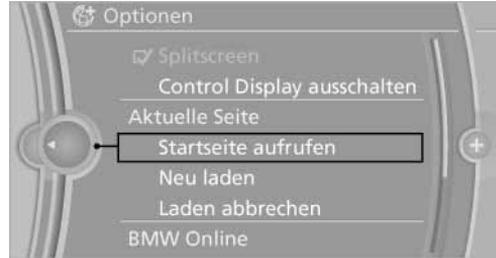
BMW Online bedienen

Inhalte auswählen und anzeigen:

- ▶ Controller drehen, um ein Element zu markieren.
- ▶ Controller drücken, um ein Element anzuzeigen.

Startseite aufrufen

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Startseite aufrufen“



Seite neu laden

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Neu laden“

Abbrechen

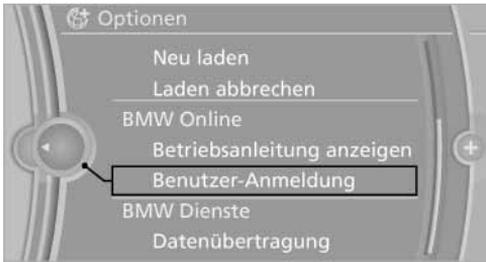
1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Laden abbrechen“

Anmelden

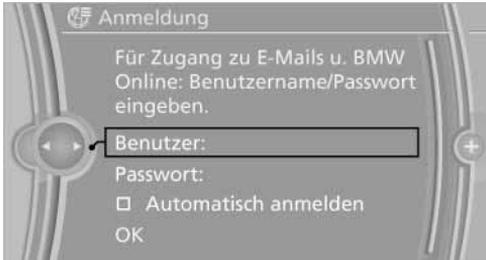
Zur Anzeige von Kontakten von BMW Online oder anderen persönlichen Daten ist eine Anmeldung erforderlich.

1. „BMW Dienste“
2. „BMW Online“
3. „Optionen“ aufrufen.

4. „Benutzer-Anmeldung“



5. „Benutzer:“



6. Benutzername eingeben und „OK“ auswählen.

7. „Passwort:“

8. Passwort eingeben.

9. „OK“

Automatisch anmelden

Die Anmeldung erfolgt automatisch bei Aufruf von BMW Online.

„Automatisch anmelden“

Abmelden

1. „BMW Dienste“

2. „BMW Online“

3. „Optionen“ aufrufen.

4. „Benutzer-Abmeldung“

Internet*

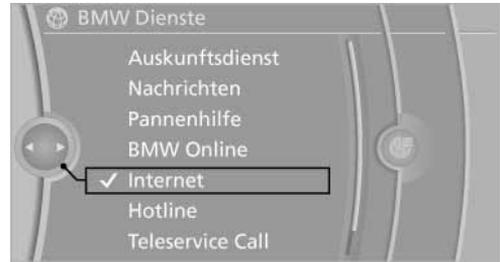
Allgemein

Zu Ihrer eigenen Sicherheit wird das Internet nur bis ca. 5 km/h angezeigt, bei einigen Länderausführungen nur im Stand.

Internet aufrufen

1. „BMW Dienste“

2. „Internet“



3. Ggf. „OK“

Die Startseite wird angezeigt. Es kann möglich sein, dass die Internetseiten nicht auf dieselbe Weise angezeigt werden wie an einem PC. Bei Flash- oder Java-Applikationen kann es zu fehlerhaften Darstellungen kommen.

Lizenzbedingungen

Dieses Produkt enthält NetFront Browser Software von ACCESS Co., Ltd. Copyright © 2007 ACCESS Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

NetFront ist ein Warenzeichen oder registriertes Warenzeichen von ACCESS Co., Ltd. in Japan und in anderen Ländern.

Teile der Software, die in diesem Produkt enthalten sind, basieren teilweise auf der Arbeit der Independent JPEG Group.

Internet bedienen

Menüleiste

Es wird eine Menüleiste zur Bedienung angezeigt. Um die Menüleiste zu aktivieren, Controller so lang nach links kippen, bis der Cursor in der Menüleiste steht.

Symbol	Funktion
	Mauszeiger aktivieren.
	Startseite aufrufen.
	aktualisieren, neu laden
	abbrechen
	zurück

Symbol	Funktion
I-	URL eingeben.
☆	Lesezeichen/Favoriten
Q±	Zoom
🏠	Browser verlassen.

Mit Mauszeiger navigieren

1. 🏠 Symbol auswählen.
2. Mit Mauszeiger auf der Seite navigieren.
 - ▶ Mauszeiger bewegen: Controller in entsprechende Richtung kippen.
 - ▶ Mauszeiger diagonal bewegen: Controller in entsprechende Richtung kippen und Controller drehen.
 - ▶ Element auswählen: Mauszeiger auf das Element bewegen und Controller drücken.
 - ▶ Scrollen: Controller drehen.

Statusanzeige

Ein Symbol oben links am Bildschirm zeigt folgende Status an:

Symbol	Bedeutung
🌐	Keine Verbindung möglich
🌐	Datenübertragung/Verbindung
🌐	Gesicherte Verbindung

Internetadresse eingeben

1. I- Symbol auswählen.
2. Adresse eingeben und „OK“ auswählen.

Controller nach oben kippen, um zwischen Groß- und Kleinschreibung zu wechseln.



Lesezeichen/Favoriten

Lesezeichen hinzufügen

Es wird die aktuell angezeigte Seite als Lesezeichen gespeichert.

1. ☆ Symbol auswählen.
2. „Zu Lesezeichen hinzufügen“



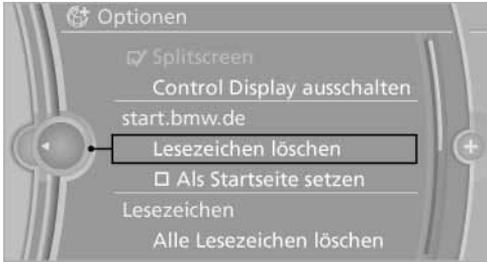
Lesezeichen auswählen

1. ☆ Symbol auswählen.
2. Gewünschtes Lesezeichen auswählen.

Lesezeichen löschen

1. ☆ Symbol auswählen.
2. Lesezeichen markieren, das gelöscht werden soll.

3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Lesezeichen löschen“ oder „Alle Lesezeichen löschen“



Lesezeichen als Startseite festlegen

1. ☆ Symbol auswählen.
2. Gewünschtes Lesezeichen markieren.
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Als Startseite setzen“

Verbindung trennen

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Datenübertr. mit BT-Gerät“
Funktion deaktivieren. Verbindung wird sofort getrennt.

Einstellungen

Cookies unterdrücken

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Cookies unterdrücken“

Pop-ups unterdrücken

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Pop-ups unterdrücken“

Sicherheitswarnung unterdrücken

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Warnungen unterdrücken“

Hotline

Überblick

Für Informationen rund um das Fahrzeug die BMW Hotline kontaktieren.

Hotline anrufen

Ausstattung ohne BMW Assist oder BMW TeleServices

1. „BMW Dienste“
2. „Hotline“

Die Telefonnummer der Hotline wird angezeigt. Bei angemeldetem Handy* wird ggf. eine Verbindung zur Hotline aufgebaut.



Ausstattung mit BMW Assist oder BMW TeleServices

1. „BMW Dienste“
2. „Hotline“
3. „Dienst starten“

Teleservice Call*

Überblick

Information an Ihren Service Partner schicken, dass ein Servicetermin vereinbart werden soll. Die Teleservice Daten werden dabei übertragen. Ihr Service Partner wird, wenn möglich, Kontakt mit Ihnen aufnehmen.

Teleservice Call starten

1. „BMW Dienste“
2. „Teleservice Call“

3. „Dienst starten“

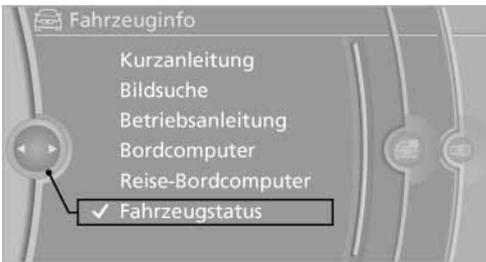


Automatischer Teleservice Call*

Die Teleservice Daten zum Servicebedarf des Fahrzeugs werden automatisch vor einer Fälligkeit an Ihren Service Partner übertragen. Dieser wird, wenn möglich, Kontakt aufnehmen und es kann ein Servicetermin vereinbart werden.

Überprüfen, wann Ihr Service Partner benachrichtigt wurde:

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“



3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Letzter Teleservice Call“



Service Partner*

Adresse und Kontaktdaten des Service Partners.

Service Partner anzeigen

1. „BMW Dienste“
2. „Ihr Servicepartner“

Datenübertragung*

Status der Datenübertragung wird angezeigt.

1. „BMW Dienste“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Datenübertragung“

Dienstestatus*

Verfügbare Dienste anzeigen

Anzeige aller im Fahrzeug verfügbaren Dienste.

1. „BMW Dienste“
2. „Dienstestatus“
3. „Verfügbare Dienste“



BMW Dienste aktualisieren

Manuelle Aktualisierung von BMW TeleService*, BMW Assist* und BMW Online*.

„BMW Dienste aktualisieren“

Erweiterte BMW Online Dienste

Allgemein

Die erweiterten BMW Online Dienste bieten die Möglichkeit, Informationen und Daten über BMW Online mit dem Fahrzeug auszutauschen.

Im Folgenden sind die Funktionen der erweiterten BMW Online Dienste aufgelistet.

Navigation

- ▷ Informationen zu den Sonderzielen von BMW Online, siehe Seite [140](#).
- ▷ Aktuelle Verkehrsregeln und Informationen zum Land anzeigen, siehe Seite [150](#).

CD/Multimedia

- ▷ Album-Informationen aktualisieren, siehe Seite [173](#).

Kontakte

- ▷ BMW Online Adressbuch anzeigen, siehe Seite [203](#).
- ▷ Zusätzliche Informationen zu einem Kontakt anzeigen, siehe Seite [204](#).

Personal Profile

- ▷ Benutzerprofil exportieren/importieren, siehe Seite [31](#).

BMW Online und Internet

- ▷ BMW Online, siehe Seite [217](#).
- ▷ Internet, siehe Seite [218](#).





Mobilität

Damit Ihre Mobilität immer sichergestellt ist erfahren Sie im Folgenden Wichtiges zu den Themen Betriebsstoffe, Räder und Reifen, Wartung und Pannenhilfe.

Tanken

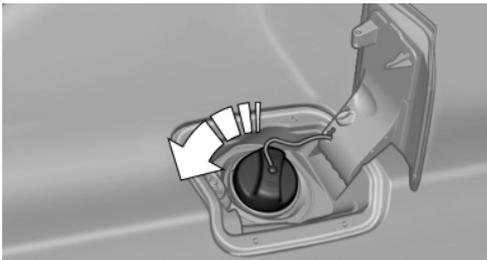
Tankverschluss

Öffnen

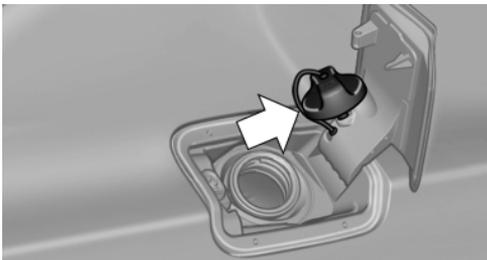
1. Tankklappe am hinteren Rand antippen.



2. Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen.



3. Tankverschluss in die Halterung an der Tankklappe stecken.



Schließen

1. Verschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum deutlich hörbaren Klick drehen.
2. Tankklappe schließen.



Befestigungsband nicht quetschen

Das am Verschluss befestigte Band nicht quetschen, sonst kann der Verschluss nicht richtig geschlossen werden und Kraftstoffdämpfe können austreten. ◀

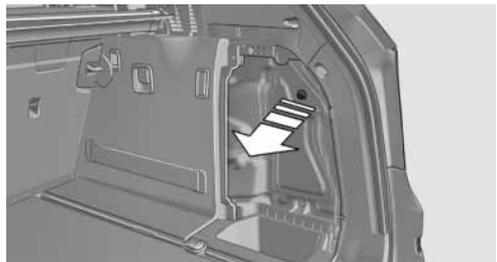
Tankklappe manuell entriegeln

Z. B. bei elektrischem Defekt.

1. Abdeckung der rechten Seitenverkleidung aufklappen.



2. Grünen Knopf mit dem Tanksäulen-Symbol ziehen. Tankklappe wird entriegelt.



Beim Tanken beachten

Beim Tanken die Zapfpistole in das Einfüllrohr einhängen. Ein Anheben der Zapfpistole während des Tankens führt zu:

- ▶ vorzeitigem Abschalten.
- ▶ einer reduzierten Rückführung der Kraftstoffdämpfe.

Der Kraftstofftank ist voll, wenn die Zapfpistole erstmalig abschaltet.



Umgang mit Kraftstoffen

Die an Tankstellen ausliegenden Sicherheitsvorschriften beachten. ◀

Kraftstofftank-Inhalt

Kraftstofftank-Inhalt: ca. 67 Liter.



Rechtzeitig tanken

Bei einer Reichweite unter 50 km tanken, sonst sind Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten. ◀

Kraftstoff

Kraftstoffqualität

Benzin

Das Benzin sollte für optimalen Kraftstoffverbrauch schwefelfrei oder möglichst schwefelarm sein.

 Nur bleifreies Benzin tanken
Kein verbleites Benzin tanken, sonst kommt es zu dauerhaften Schäden am Katalysator. ◀

Es können Kraftstoffe mit einem maximalen Ethanolanteil von 10 %, d. h. E10, getankt werden.

 Kein Ethanol E85 tanken
Kein E85, d. h. Kraftstoff, der aus 85 % Ethanol besteht, oder Flex Fuel tanken, sonst entstehen Schäden an Motor und Kraftstoffversorgung. ◀

Benzinqualität

Der Motor ist klopfgeregelt. Daher können unterschiedliche Benzinqualitäten getankt werden.

Empfohlen wird die Verwendung von Superbenzin bleifrei mit 95 ROZ.

Kraftstoffqualitäten bleifrei mit 91 ROZ und höher sind zulässig.

 Mindestqualität
Kein Benzin unterhalb 91 ROZ tanken, sonst können Motorschäden entstehen. ◀

Diesel

 Falsches Betanken
Kein Rapsmethylester RME, Biodiesel oder Benzin tanken.

Nach Falschbetankung den Motor nicht starten, sonst besteht Gefahr der Motorschädigung. ◀

Der Einfüllstutzen ist für das Tanken an Dieselpfäulen ausgelegt.

Nach Falschbetankung mit dem Service in Verbindung setzen.

Dieselqualität

Der Motor ist ausgelegt auf Diesel-Kraftstoff DIN EN 590.

Winterdiesel

 Keine Dieselezusätze
Keine Zusätze, auch nicht Benzin, beimischen, sonst besteht Gefahr der Motorschädigung. ◀

Für die Betriebssicherheit des Dieselmotors während der kalten Jahreszeit muss Winterdiesel verwendet werden.

Dieser wird in diesem Zeitraum an den Tankstellen vertrieben.

Die serienmäßige Kraftstofffilterheizung verhindert das Stocken des Kraftstoffs im Fahrbetrieb.

BMW empfiehlt Aral Kraftstoffe 

BMW empfiehlt BP Kraftstoffe 

Räder und Reifen

Reifenfülldruck

Information zur Sicherheit

Die Reifenbeschaffenheit und der Reifenfülldruck beeinflussen Folgendes:

- ▷ Lebensdauer der Reifen.
- ▷ Fahrsicherheit.
- ▷ Fahrkomfort.

Druck prüfen



Reifenfülldruck regelmäßig prüfen

Regelmäßig prüfen und ggf. korrigieren: mindestens zweimal monatlich und vor einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität oder Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen. ◀

Nach Korrektur des Reifenfülldrucks die Reifen Pannen Anzeige neu initialisieren.

Druckangaben



Druckangaben für freigegebene Reifengrößen befinden sich an der Türsäule der Fahrertür.

Ist der Geschwindigkeitsbuchstabe des Reifens nicht zu finden, gilt der Reifenfülldruck der entsprechenden Größe, z. B. 255/50 R 19.

Reifengrößen

Druckangaben gelten für die freigegebenen Reifengrößen und empfohlenen Reifenfabrikate.

Mehr Informationen zu Räder und Reifen erhalten Sie beim Service.

Reifenprofil

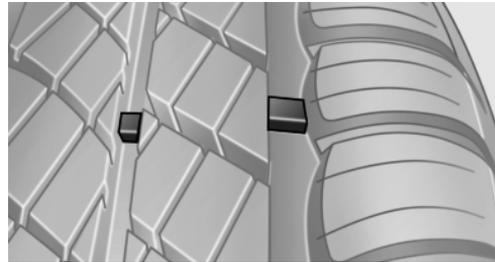
Sommerreifen

Reifenprofiltiefe von 3 mm nicht unterschreiten. Unter 3 mm Profiltiefe besteht hohe Aquaplaninggefahr.

Winterreifen

Reifenprofiltiefe von 4 mm nicht unterschreiten. Unter 4 mm ist die Wintertauglichkeit eingeschränkt.

Mindestprofiltiefe



Verschleißanzeigen verteilen sich über den Reifenumfang und haben die gesetzliche Mindesthöhe von 1,6 mm.

Sie sind auf der Reifenseitenwand mit TWI, Tread Wear Indicator, gekennzeichnet.

Reifenschäden

Reifen öfter auf Beschädigungen, Fremdkörper und Abnutzung kontrollieren.

Hinweise auf Reifenschäden oder sonstigen Defekt am Fahrzeug:

- ▷ ungewohnte Vibrationen während der Fahrt.
- ▷ ungewohntes Fahrverhalten wie heftiges Ziehen nach links oder rechts.



Bei Reifenschäden

Bei Hinweis auf Reifenschäden sofort Geschwindigkeit reduzieren und Räder sowie Reifen umgehend überprüfen lassen, sonst besteht erhöhte Unfallgefahr.

Vorsichtig zum nächsten Service oder Reifenfachbetrieb fahren.

Fahrzeug ggf. dorthin schleppen lassen. ◀



Reparatur von Reifenschäden

Der Hersteller Ihres Fahrzeugs empfiehlt aus Sicherheitsgründen, beschädigte Reifen nicht zu reparieren, sondern austauschen zu lassen. Sonst können Folgeschäden nicht ausgeschlossen werden. ◀

Reifenalter

Empfehlung

Unabhängig vom Verschleiß Reifen spätestens nach 6 Jahren austauschen.

Herstellungsdatum

Auf der Reifenseitenwand:

DOT ... 3510: der Reifen wurde in der 35. Woche 2010 gefertigt.

Austausch von Rädern und Reifen

Montage



Hinweise zur Reifenmontage

Montage inkl. Auswuchten nur vom Service oder Reifenfachbetrieb durchführen lassen. Bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten besteht Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken. ◀

Rad-Reifenkombination

Die richtige Rad-Reifenkombination und Felgenausführungen für Ihr Fahrzeug können Sie bei Ihrem Service erfragen.

Durch falsche Rad-Reifenkombinationen werden verschiedene Systeme in ihrer Funktion beeinträchtigt, z. B. ABS oder DSC.

Zur Erhaltung der guten Fahreigenschaften nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden.

Nach einem Reifenschaden die ursprüngliche Rad-Reifenkombination wiederherstellen.



Freigegebene Räder und Reifen

Der Hersteller Ihres Fahrzeugs empfiehlt, nur Räder und Reifen zu verwenden, die für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben wurden.

Es kann z. B. infolge von Toleranzen trotz gleicher Nenngröße zu Karosserieberührungen und damit zu schweren Unfällen kommen.

Bei nicht freigegebenen Rädern und Reifen kann der Hersteller Ihres Fahrzeugs eine Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. ◀

Empfohlene Reifenfabrikate



Je Reifengröße werden bestimmte Reifenfabrikate vom Hersteller Ihres Fahrzeugs empfohlen. Diese sind an einem Stern auf der Reifenseitenwand erkennbar.

Bei sachgerechter Nutzung genügen diese Reifen höchsten Standards bezüglich Sicherheit und Fahreigenschaften.

Runderneuerte Reifen

Der Hersteller Ihres Fahrzeugs empfiehlt, keine runderneuerten Reifen zu verwenden.



Runderneuerte Reifen

Durch möglicherweise unterschiedliche Reifenunterbauten mit fortgeschrittenem Alter, kann die Haltbarkeit eingeschränkt und somit die Fahrsicherheit beeinträchtigt sein. ◀

Winterreifen

Es werden Winterreifen für den Betrieb auf winterlichen Fahrbahnen oder bei Temperaturen unter +7 °C empfohlen.

Sogenannte Ganzjahresreifen mit M+S-Kennzeichnung haben zwar bessere Wintereigenschaften als Sommerreifen, erreichen aber in der Regel nicht die Leistungsfähigkeit von Winterreifen.

Höchstgeschwindigkeit der Winterreifen

Ist die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher als die zulässige Geschwindigkeit für die Winterreifen, ein entsprechendes Hinweisschild im Blickfeld anbringen. Das Schild ist beim Reifenfachbetrieb oder beim Service erhältlich.



Höchstgeschwindigkeit für Winterreifen

Höchstgeschwindigkeit für jeweilige Winterreifen einhalten, sonst kann es zu Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen. ◀

Bereifung mit Notlaufeigenschaften

Zur eigenen Sicherheit nur Bereifung mit Notlaufeigenschaften verwenden. Bei einer Panne steht kein Reserverad zur Verfügung. Ihr Service berät Sie dazu gern.

Räderwechsel zwischen den Achsen

Der Hersteller Ihres Fahrzeugs empfiehlt, keinen Wechsel der vorderen Räder nach hinten oder umgekehrt.

Dadurch können die Fahreigenschaften beeinträchtigt werden.

Lagerung

Abmontierte Räder oder Reifen kühl, trocken und möglichst dunkel lagern.

Reifen vor Öl, Fett und Kraftstoff schützen.

Den auf der Reifenseitenwand angegebenen maximalen Reifenfülldruck nicht überschreiten.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften*

Kennzeichnung



RSC-Kennzeichnung auf der Reifenseitenwand.

Die Räder bestehen aus begrenzt selbsttragenden Reifen und besonderen Felgen.

Durch die Verstärkung der Seitenwand bleibt der Reifen bei Druckverlust noch eingeschränkt fahrbar.

Weiterfahrt mit beschädigtem Reifen, siehe Seite 87.

Wechsel von Bereifung mit Notlaufeigenschaften

Zur eigenen Sicherheit nur Bereifung mit Notlaufeigenschaften verwenden. Bei einer Panne steht kein Reserverad zur Verfügung. Ihr Service berät Sie dazu gern.

Mobility System

Hinweise

- ▶ Hinweise zur Anwendung des Mobility Systems auf dem Kompressor und der Dichtmittelflasche beachten.
- ▶ Die Anwendung des Mobility Systems kann bei Reifenschäden ab einer Größe von ca. 4 mm wirkungslos sein.

- ▷ Mit dem Service in Verbindung setzen, falls der Reifen nicht fahrbereit gemacht werden kann.
- ▷ Eingedrungene Fremdkörper möglichst im Reifen belassen.
- ▷ Aufkleber für die Geschwindigkeitsbegrenzung von der Dichtmittelflasche abziehen und auf das Lenkrad kleben.

Unterbringung

Das Mobility System befindet sich im Gepäckraum unter der Bodenplatte.

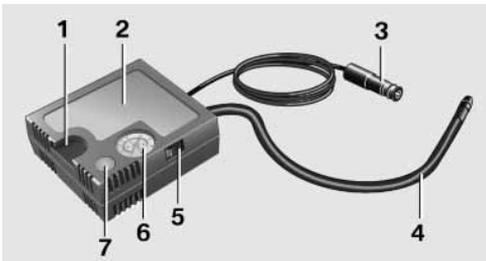
Dichtmittelflasche



- ▷ Dichtmittelflasche, Pfeil 1.
- ▷ Füllschlauch, Pfeil 2.

Haltbarkeitsdatum auf der Dichtmittelflasche beachten.

Kompressor



- 1 Aufnahme für Flasche
- 2 Kompressor
- 3 Stecker/Kabel für Steckdose
- 4 Verbindungsschlauch
- 5 Ein-/Ausschalter

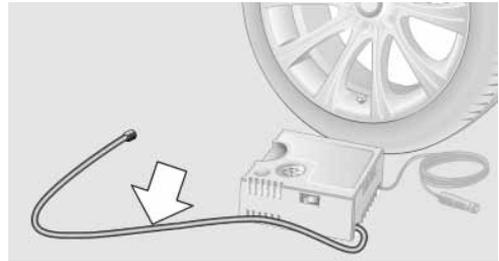
- 6 Anzeige des Reifenfülldrucks
- 7 Reifenfülldruck verringern

Dichtmittel einfüllen

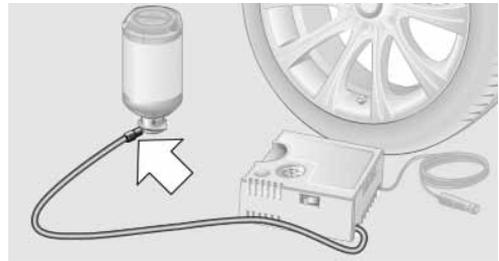
1. Dichtmittelflasche schütteln.



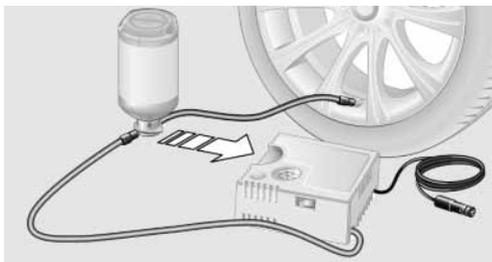
2. Verbindungsschlauch vollständig aus dem Kompressorgehäuse ziehen. Schlauch nicht knicken.



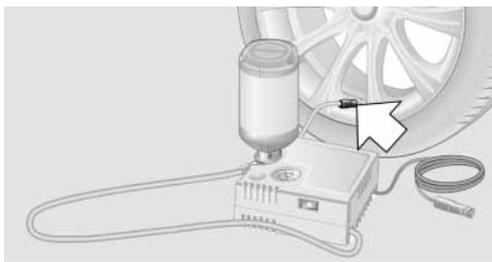
3. Verbindungsschlauch auf den Anschluss der Dichtmittelflasche schrauben.



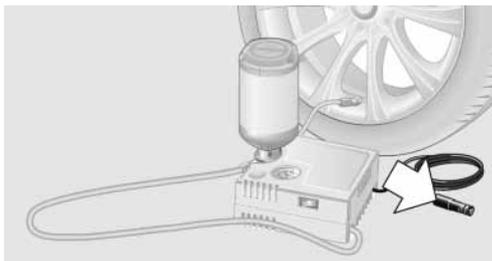
4. Dichtmittelflasche am Gehäuse des Kompressors aufrecht einstecken.



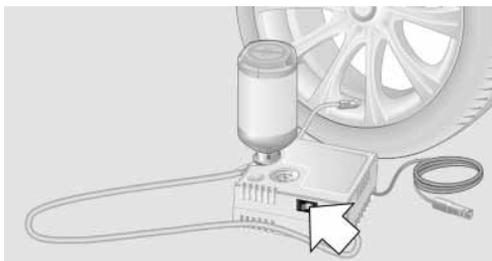
5. Füllschlauch der Dichtmittelflasche auf das Ventil des defekten Rads schrauben.



6. Bei ausgeschaltetem Kompressor den Stecker in die Steckdose im Fahrzeuginnenraum einstecken.



7. Bei laufendem Motor den Kompressor einschalten.



Kompressor ca. 3 bis 8 Minuten laufen lassen, um das Dichtmittel einzufüllen und einen Reifenfülldruck von ca. 2,5 bar zu erreichen.

Beim Einfüllen des Dichtmittels kann der Fülldruck kurzzeitig auf bis zu ca. 5 bar ansteigen. Kompressor in dieser Phase nicht abschalten.

 Kompressor nach 10 Minuten ausschalten

Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen lassen, sonst wird das Gerät überhitzt und möglicherweise beschädigt. ◀

Wird der Reifendruck von 2 bar nicht erreicht:

1. Kompressor ausschalten.
2. Füllschlauch vom Rad abschrauben.
3. 10 m vor- und zurückfahren, um Dichtmittel im Reifen zu verteilen.
4. Reifen mit Kompressor erneut aufpumpen.
Wird der Reifendruck von 2 bar nicht erreicht, mit dem Service in Verbindung setzen.

Mobility System verstauen

1. Füllschlauch der Dichtmittelflasche vom Rad abschrauben.
2. Verbindungsschlauch des Kompressors von der Dichtmittelflasche abschrauben.
3. Den zuvor mit dem Ventil verbundenen Füllschlauch der Dichtmittelflasche mit dem freien Anschluss an der Dichtmittelflasche verbinden.
Dadurch kann verhindert werden, dass Reste des Dichtmittels aus der Flasche austreten.
4. Leere Dichtmittelflasche verpacken, um Verschmutzungen des Gepäckraums zu vermeiden.
5. Mobility System wieder im Fahrzeug verstauen.

Dichtmittel verteilen

Sofort ca. 5 km fahren, damit sich das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen verteilt.

Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.

Wenn möglich, 20 km/h nicht unterschreiten.

Reifenfülldruck korrigieren

1. An geeigneter Stelle anhalten.
2. Verbindungsschlauch des Kompressors direkt auf Reifenventil schrauben.
3. Stecker in die Steckdose im Fahrzeuginnenraum einstecken.
4. Reifenfülldruck auf 2,5 bar korrigieren.
 - ▷ Druck erhöhen: Bei laufendem Motor den Kompressor einschalten.
 - ▷ Druck verringern: Taste am Kompressor drücken.

Fahrt fortsetzen

Zulässige Maximalgeschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.

Reifen Pannen Anzeige, siehe Seite 86, neu initialisieren.

Den defekten Reifen und die Dichtmittelflasche des Mobility Systems möglichst bald ersetzen lassen.

Schneeketten

Feingliedrige Schneeketten

Nur bestimmte feingliedrige Schneeketten sind vom Hersteller Ihres Fahrzeugs getestet, als verkehrssicher eingestuft und empfohlen.

Diese erfahren Sie bei Ihrem Service.

Verwendung

Verwendung ist nur paarweise auf den Hinterrädern mit Reifen der folgenden Größe zulässig:

- ▷ 205/65 R 17.
- ▷ 225/60 R 17.
- ▷ 245/50 R 18.

 Keine Schneeketten auf Reifen der Größe 245/45 R 19

Auf Reifen mit der Größe 245/45 R 19 keine Schneeketten montieren, sonst kann das Fahrzeug beschädigt werden. ◀

Hinweise des Kettenherstellers beachten.

Sicherstellen, dass die Schneeketten immer ausreichend gespannt sind. Bei Bedarf entsprechend den Angaben des Kettenherstellers nachspannen.

Mit Schneeketten die Reifen Pannen Anzeige nicht initialisieren, sonst kann es zu Fehlanzeigen kommen.

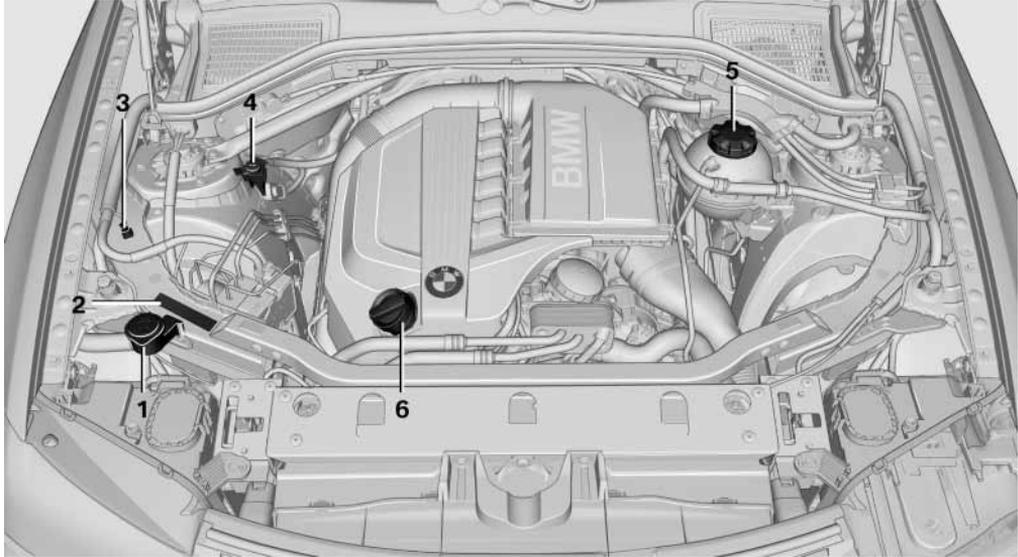
Beim Fahren mit Schneeketten ggf. Dynamische Traktions Control kurzzeitig aktivieren.

Höchstgeschwindigkeit mit Schneeketten

Mit Ketten 50 km/h nicht überschreiten.

Motorraum

Wichtiges im Motorraum



- | | |
|---------------------------------|-----------------------|
| 1 Behälter für Waschflüssigkeit | 4 Starthilfe, Pluspol |
| 2 Identifikationsnummer* | 5 Kühlmittelbehälter |
| 3 Starthilfe, Minuspol | 6 Öleinfüllstutzen |

Motorhaube

Motorhaube öffnen



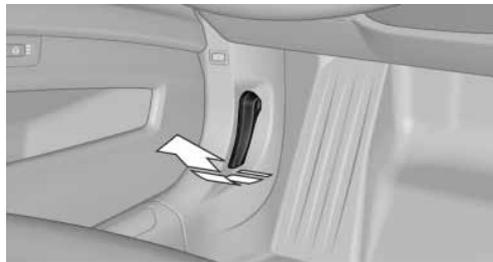
Arbeiten im Motorraum

Arbeiten am Fahrzeug nicht ohne einschlägige Kenntnisse durchführen.

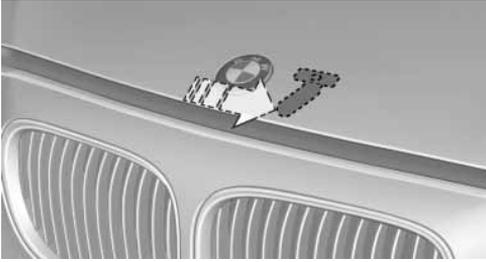
Bei Unkenntnis zu beachtender Vorschriften Arbeiten am Fahrzeug nur vom Service durchführen lassen.

Sonst besteht bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken. ◀

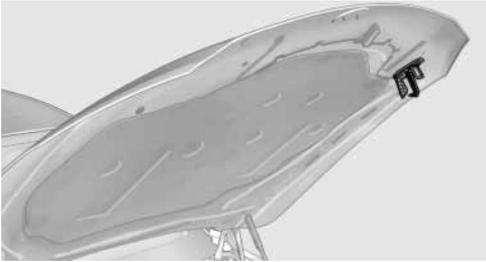
1. Hebel ziehen.



2. Entriegelungshebel drücken und Motorhaube öffnen.



3. Auf hervorstehende Teile der Motorhaube achten.



- ⚠ Verletzungsgefahr bei offener Motorhaube

Bei geöffneter Motorhaube besteht durch hervorstehende Teile Verletzungsgefahr. ◀

- ⚠ Offene Motorhaube während der Fahrt
Sollte sich während der Fahrt herausstellen, dass die Motorhaube nicht richtig verriegelt ist, sofort anhalten und korrekt schließen. ◀

- ⚠ Einklemmgefahr
Darauf achten, dass beim Schließen der Motorhaube der Schließbereich frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen. ◀

Motorhaube schließen



Aus ca. 40 cm Höhe fallen lassen und nachdrücken um die Motorhaube wieder vollständig zu verriegeln.

Motorhaube muss auf beiden Seiten hörbar einrasten.

Motoröl

Allgemein

Der Motorölverbrauch ist abhängig von der Fahrweise und den Einsatzbedingungen.

Deshalb regelmäßig, nach jedem Tanken, den Motorölstand mit der elektronischen Ölstandskontrolle prüfen.

Ölstandskontrolle

Prinzip

Der Ölstand wird elektronisch überwacht und am Control Display angezeigt.

Voraussetzungen

- ▷ Laufender und betriebswarmer Motor nach mind. 10 km Fahrt.
- ▷ Fahrzeug steht oder fährt auf ebener Straße.

Ölstand anzeigen

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3.  „Motorölstand“

Mögliche Meldungen

- ▷ „Motorölstand OK.“
- ▷ „Zur Zeit keine Messung möglich.“
- ▷ „Motorölstand wird gemessen...“
Dauer bei laufendem Motor: ca. 3 Minuten.
Dauer während der Fahrt: ca. 5 Minuten.
- ▷ „Motorölstand unter Minimum. 1 Liter Öl nachfüllen“
Innerhalb der nächsten 200 km Öl nachfüllen.
- ▷ „Motorölstand zu hoch! Vom Service prüfen lassen“
Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.



Zu viel Motoröl

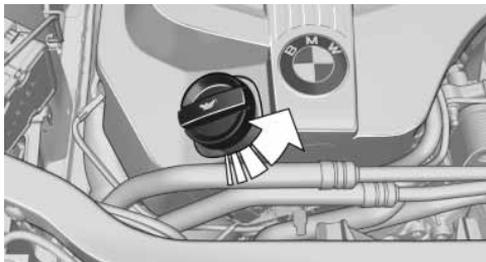
Fahrzeug umgehend überprüfen lassen, sonst kann es durch zu viel eingefülltes Öl zu Motorschäden kommen. ◀

- ▷ „Messung inaktiv. Beim nächsten Service prüfen.“

Neu berechnete Restlaufstrecke bis zum nächsten Ölservice beachten. System möglichst bald überprüfen lassen.

Motoröl nachfüllen

Einfüllstutzen



Bei Anzeige in der Instrumentenkombination, innerhalb der nächsten 200 km 1 Liter Öl nachfüllen.

Empfohlene Ölsorten, siehe Seite 237.



Kinder schützen

Öle, Fette usw. für Kinder unzugänglich aufbewahren und Warnhinweise auf Behältern beachten, sonst können gesundheitliche Risiken entstehen. ◀

Ölsorten

Hinweis



Keine Ölzusätze

Ölzusätze könnten unter Umständen zu Motorschäden führen. ◀

Freigegebene Ölsorten

Vom Hersteller Ihres Fahrzeugs freigegebene Motoröle erfahren Sie bei Ihrem Service.

Die Motorölqualität ist für die Lebensdauer des Motors entscheidend.

Freigegebene Öle sind an den folgenden Spezifikationen zu erkennen:

Benzinmotoren

Bevorzugt: BMW Longlife-01
BMW Longlife-01 FE

Alternativ: BMW Longlife-04
BMW Longlife-98

Dieselmotoren

Bevorzugt: BMW Longlife-04

Alternativ: BMW Longlife-01
BMW Longlife-98

Freigegebene Öle gehören den Viskositätsklassen SAE 0W-40, SAE 0W-30, SAE 5W-40 und SAE 5W-30 an.

Alternative Ölsorten

Sind freigegebene Öle nicht erhältlich, können Mengen bis zu 1 Liter eines anderen Öls mit der folgenden Spezifikation verwendet werden:

ACEA A3/B4

! Viskositätsklassen bei ACEA A3/B4 Ölen
Bei der Auswahl eines ACEA A3/B4 Öls darauf achten, dass das Öl eine der Viskositätsklassen SAE 0W-40, SAE 0W-30, SAE 5W-40 und SAE 5W-30 besitzt, sonst können Funktionsstörungen oder Motorschäden auftreten. ◀

BMW recommends 

Kühlmittel

Allgemein

! Verbrühungsgefahr bei heißem Motor
Kühlsystem nicht bei heißem Motor öffnen, sonst kann es durch entweichendes Kühlmittel zu Verbrühungen kommen. ◀

! Geeignete Zusätze
Nur geeignete Zusätze verwenden, sonst können Motorschäden entstehen. Die Zusätze sind gesundheitsschädlich. ◀

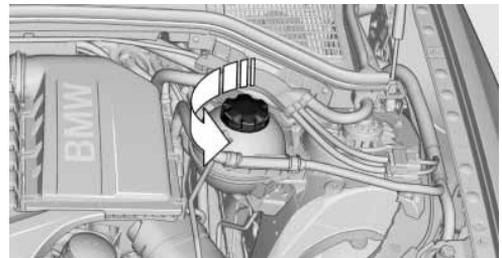
Kühlmittel besteht aus Wasser und Kühlmittelzusatz.

Nicht alle handelsüblichen Zusätze sind für Ihr Fahrzeug geeignet. Geeignete Zusätze kennt Ihr Service.

Kühlmittelstand

Prüfen

1. Motor abkühlen lassen.
2. Verschluss des Ausgleichsbehälters gegen den Uhrzeigersinn etwas aufdrehen, bis Überdruck entweichen kann, danach öffnen.



3. Kühlmittelstand ist korrekt, wenn er sich zwischen der Min- und Max-Markierung im Einfüllstutzen befindet.



4. Bei Bedarf langsam bis zum korrekten Füllstand auffüllen, nicht überfüllen.
5. Verschluss bis zum hörbaren Klick zudrehen.
6. Ursache für Kühlmittelverlust möglichst bald beheben lassen.

Entsorgung



Bei der Entsorgung von Kühlmittel und Kühlmittelzusätzen die entsprechenden Umweltschutzbestimmungen beachten.

Wartung

BMW Wartungssystem



Das System erhält die Verkehrs- und Betriebssicherheit des Fahrzeugs und berücksichtigt Aspekte wie den rechtzeitigen Fahrzeugcheck. Ziel ist die Optimierung von Wartungsmaßnahmen im Hinblick auf günstige Unterhaltskosten.

Condition Based Service CBS

Sensoren und spezielle Algorithmen berücksichtigen die Einsatzbedingungen Ihres Fahrzeugs. Condition Based Service ermittelt damit den Wartungsbedarf.

Das System ermöglicht somit den Wartungsumfang an das individuelle Nutzungsprofil anzupassen.

Am Control Display können detaillierte Informationen zum Servicebedarf, siehe Seite 76, angezeigt werden.

Service Daten in der Fernbedienung

Informationen des Wartungsbedarfs werden kontinuierlich in der Fernbedienung gespeichert. Der Service liest diese Daten aus und schlägt einen optimierten Wartungsumfang vor.

Deshalb dem Serviceberater die Fernbedienung überreichen, mit der zuletzt gefahren wurde.

Standzeiten

Standzeiten mit abgeklemmter Batterie werden nicht berücksichtigt.

Aktualisierung der zeitabhängigen Wartungsumfänge wie Bremsflüssigkeit und ggf. Motoröl und Mikro-/Aktivkohlefilter vom Service durchführen lassen.

Serviceheft

Wartung und Reparatur beim Service durchführen lassen. Wartungsarbeiten im Serviceheft bestätigen lassen. Die Eintragungen sind der Nachweis über eine regelmäßige Wartung.

Übersicht: Wartungsumfänge

Standardumfänge

Wartungsarbeiten

Check-Control-Meldungen prüfen.

Kontroll- und Warnmeldungen prüfen.

Motoröl

Wartungsarbeiten

Motoröl und Ölfilter wechseln.

Parkbremse:

Auf Funktion prüfen.

Klimaautomatik:

Gegen gesonderte Berechnung: Mikrofilter wechseln.

Bei Benzinmotor:

Bei jedem 2. Motorölwechsel.

Gegen gesonderte Berechnung: Zündkerzen erneuern.

Wartungsarbeiten

Bei Dieselmotor:

Bei jedem 2. Motorölwechsel.

Gegen gesonderte Berechnung: Kraftstofffilter erneuern, bei schlechter Kraftstoffqualität Wechselintervall verkürzen.

Bei jedem 2. Motorölwechsel.

Ansauggeräuschkämpfer:

Gegen gesonderte Berechnung: Luftfilterein-satz erneuern, bei größerem Staubanfall Wechselintervall verkürzen.

Serviceanzeige nach Werksvorschrift zurücksetzen.

Bremse vorn

Wartungsarbeiten

Bremsbeläge wechseln, Bremsschächte reinigen.

Bremsscheiben:

Oberfläche und Dicke kontrollieren.

Gegen gesonderte Berechnung: wenn nötig erneuern.

Serviceanzeige nach Werksvorschrift zurücksetzen.

Bremse hinten

Wartungsarbeiten

Bremsbeläge wechseln, Bremsschächte reinigen.

Bremsscheiben:

Oberfläche und Dicke kontrollieren.

Gegen gesonderte Berechnung: wenn nötig erneuern.

Parkbremse:

Auf Funktion prüfen.

Serviceanzeige nach Werksvorschrift zurücksetzen.

Bremsflüssigkeit

Wartungsarbeiten

Bremsflüssigkeit wechseln.

Serviceanzeige nach Werksvorschrift zurücksetzen.

Fahrzeug-Check

Wartungsarbeiten

Signalhorn, Lichthupe und Warnblinkanlage prüfen.

Instrumenten-/Schriftfeldbeleuchtung und Heizungsgebläse prüfen.

Lichtanlage prüfen.

Sicherheitsgurte:

Zustand des Gurtbands, Funktion von Aufrollmechanismus, Gurtsperre und Gurtschloss prüfen.

Scheibenwisch- und Waschanlage prüfen.

Mobility System:

Haltbarkeitsdatum auf der Dichtmittelflasche prüfen.

Wenn nötig Dichtmittelflasche ersetzen, gegen gesonderte Berechnung.

Reifen:

Profiltiefe, Laufbild, äußeren Zustand und Füll-druck prüfen, Fülldruck ggf. korrigieren.

Reifen Pannen Anzeige RPA initialisieren.

Lenkungsölbehälter*:

Ölstand prüfen.

Gegen gesonderte Berechnung: wenn nötig ergänzen.

Kühlmittelstand und -konzentration prüfen.

Gegen gesonderte Berechnung: wenn nötig nachfüllen.

Wartungsarbeiten

Scheibenwaschanlage:

Flüssigkeitsstand prüfen, ggf. ergänzen.

Gegen gesonderte Berechnung: bei Bedarf mit Zusatz von Frostschutz ergänzen.

Bremsleitungen und -anschlüsse:

Auf Dichtheit, Beschädigung und richtige Lage prüfen.

Unterboden inkl. aller sichtbaren Teile:

Auf Schäden, Korrosion, Dichtheit inkl. Dichtheit Stoßdämpfer und Montage Federn ausgefedert prüfen.

Lenkungscomponenten:

Spielfreiheit, Dichtheit, Schäden und Verschleiß prüfen.

Auf Verkehrssicherheit prüfen, Probefahrt:

Bremsen, Lenkung, Stoßdämpfer, Getriebe.

Serviceanzeige nach Werksvorschrift zurücksetzen.

Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.

▷ Die Warnleuchte leuchtet:

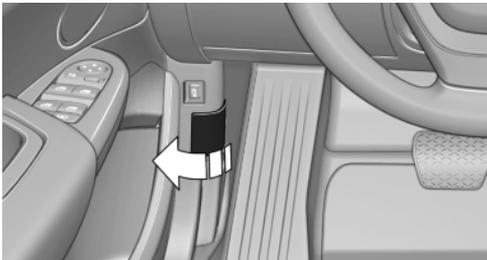
Verschlechterung der Emissionen. Fahrzeug möglichst bald überprüfen lassen.

Datenspeicher

Ihr Fahrzeug zeichnet Daten über den Betrieb, Fehler und Benutzereinstellungen auf. Diese Daten werden im Fahrzeug und auszugsweise in der Fernbedienung gespeichert und können mit geeigneten Geräten insbesondere im Service ausgelesen werden. Die ausgelesenen Daten werden zur Unterstützung der Serviceprozesse und Reparatur oder zur Optimierung und Weiterentwicklung von Fahrzeugfunktionen verwendet.

Besteht zusätzlich ein Vertrag für Assist, können bestimmte Fahrzeugdaten zusätzlich auch direkt vom Fahrzeug gesendet werden, um die gewünschten Dienste zu ermöglichen.

Steckdose für On-Board-Diagnose OBD



Auf der Fahrerseite befindet sich eine OBD-Steckdose zur Prüfung von Komponenten, die für die Emissionszusammensetzung maßgeblich sind.

Recycling

Der Hersteller Ihres Fahrzeugs empfiehlt, das Fahrzeug an eine von der BMW Group benannte Rücknahmestelle zu geben. Für die Rücknahme gelten die jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Informationen dazu finden Sie beim Service.

Emissionen



▷ Die Warnleuchte blinkt:
Motorstörung, die zur Beschädigung des Katalysators führen kann.

Auswechseln von Teilen

Bordwerkzeug



Das Bordwerkzeug befindet sich hinter der linken Klappe im Gepäckraum unter dem Verbandpäckchen.

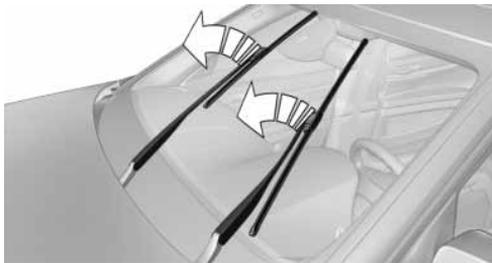
Wechsel der Wischerblätter

 Wischer nicht ohne Wischerblätter anklappen

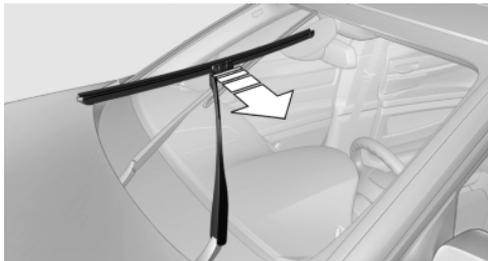
Wischer nicht anklappen, solange keine Wischerblätter montiert sind, sonst kann die Scheibe beschädigt werden. ◀

Vordere Wischerblätter wechseln

1. Zum Wechseln die Wischer in Abklappstellung, siehe Seite 65, bringen.
2. Wischer abklappen.



3. Wischerblatt in waagrechte Position schwenken.
4. Wischerblatt seitlich abnehmen.



Hintere Wischerblätter wechseln

1. Wischerarm ganz anheben und Wischerblatt abziehen, Pfeil.



2. Neues Wischerblatt einsetzen. Es muss hörbar einrasten.

Lampen- und Leuchtenwechsel

Allgemein

Lampen und Leuchten tragen wesentlich zur Fahrsicherheit bei.

Der Hersteller Ihres Fahrzeugs empfiehlt, entsprechende Arbeiten von Ihrem Service durchführen zu lassen, wenn Sie mit ihnen nicht vertraut oder sie hier nicht beschrieben sind.

Eine Ersatzlampenbox ist bei Ihrem Service erhältlich.



Verbrennungsgefahr

Lampen nur im abgekühlten Zustand wechseln, sonst kann es zu Verbrennungen kommen. ◀



Arbeiten an der Lichtanlage

Bei allen Arbeiten an der Lichtanlage die betreffenden Leuchten ausschalten, sonst kann es zu Kurzschlüssen kommen.

Die ggf. beigefügten Hinweise des Lampenherstellers beachten, sonst können Verletzungen und Beschädigungen beim Lampenwechsel entstehen. ◀



Lampen nicht anfassen

Glaskolben neuer Lampen nicht mit bloßen Händen anfassen, sonst brennen sich selbst geringe Verunreinigungen ein und die Lebensdauer der Lampe verringert sich.

Sauberer Tuch, Papierserviette o. Ä. benutzen oder die Lampe am Sockel anfassen. ◀

Leuchtdioden LEDs

Bedienteile, Anzeigeteile und andere Ausstattungen besitzen hinter einer Abdeckung Leuchtdioden als Lichtquelle.

Diese sind mit herkömmlichen Lasern verwandt und werden als Licht emittierende Diode Klasse 1 bezeichnet.



Abdeckungen nicht entfernen

Abdeckungen nicht entfernen und nicht über mehrere Stunden direkt in den ungefilterten Strahl hineinsehen, sonst kann es zur Reizung der Netzhaut des Auges kommen. ◀

Scheinwerfergläser

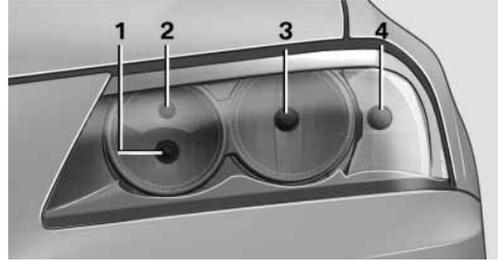
Bei kühlem bzw. feuchtem Wetter können die Außenleuchten innen beschlagen. Bei eingeschaltetem Licht verschwindet der Beschlag nach kurzer Zeit. Die Scheinwerfergläser müssen nicht gewechselt werden.

Bei größerer Feuchtigkeit, z. B. Wassertropfen in der Leuchte, diese vom Service prüfen lassen.

Frontleuchten, Lampenwechsel

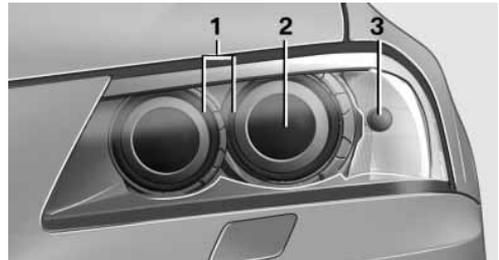
Überblick

Halogen-Scheinwerfer



- 1 Fernlicht/Lichthupe
- 2 Standlicht
- 3 Abblendlicht
- 4 Blinker

Xenon-Scheinwerfer*



- 1 Standlicht/Tagfahrlicht*
- 2 Abblendlicht/Fernlicht
- 3 Blinker

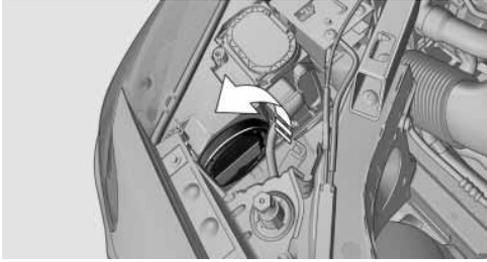
Halogen-Scheinwerfer

Hinweise zu Lampen und Leuchten, siehe Seite 243, beachten.

Abblendlicht

Lampe 55 Watt, H7

1. Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn aufdrehen und herausnehmen.



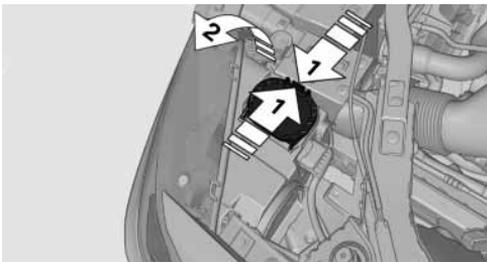
2. Stecker vorsichtig herausziehen.
3. Lampe vom Stecker abziehen und neue Lampe aufstecken.
4. Zum Einsetzen der neuen Lampe und Anbringen der Abdeckung umgekehrt vorgehen.

Fernlicht und Standlicht

Fernlicht: Lampe 55 Watt, H7

Standlicht: Lampe 5 Watt, W5W

1. Drücken, Pfeile 1, und Deckel abklappen, Pfeil 2.



2. Lampenhalterung entnehmen.
Die untere Lampe ist das Fernlicht, die obere Lampe ist das Standlicht.

Blinker

Die Blinker befinden sich im Motorraum jeweils neben dem Ablendlicht.

Lampe 21 Watt, PY 21W

1. Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn drehen und vorsichtig entnehmen.
Die Lampe ist auf der Abdeckung befestigt.

2. Lampe im Uhrzeigersinn drehen um sie zu entnehmen.
3. Zum Einsetzen der neuen Lampe und Anbringen der Abdeckung umgekehrt vorgehen.

Xenon-Licht*

Aufgrund der hohen Lebensdauer der Lampen ist die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls sehr gering. Häufiges Ein- und Ausschalten verkürzt die Lebensdauer.

Sollte eine Lampe ausfallen, kann mit Nebelscheinwerfern* verhalten weitergefahren werden. Die landesspezifischen Gesetze beachten.



Keine Arbeiten/Lampenwechsel am Xenon-Licht durchführen

Arbeiten an der Xenon-Lichtanlage einschließlich des Lampenwechsels nur vom Service durchführen lassen.

Sonst besteht aufgrund der Hochspannung bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten Lebensgefahr. ◀

Xenon-Scheinwerfer*: Ablendlicht

Hinweise zu Lampen und Leuchten, siehe Seite 243, beachten.

Die Leuchten sind in Xenon-Technik ausgeführt.

Bei einem Defekt an den Service wenden.

Adaptives Kurvenlicht

Standlicht und Tagfahrlicht sind in LED-Technik ausgeführt.

Bei einem Defekt bitte an den Service wenden.

Nebelscheinwerfer*

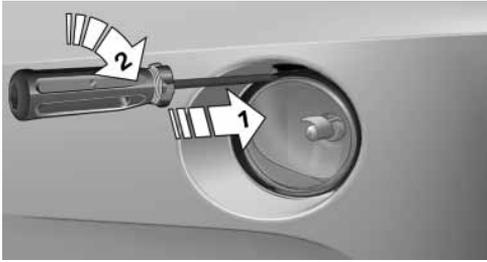
Hinweise zu Lampen und Leuchten, siehe Seite 243, beachten.

Nebelscheinwerfer bei Ausstattung mit Adaptivem Kurvenlicht*: Lampe 55 Watt, H11

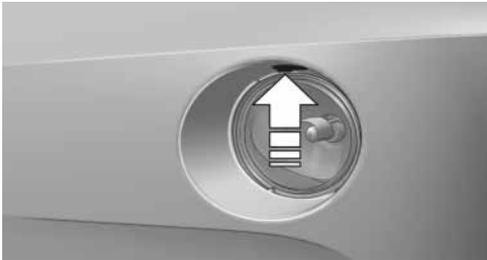
Nebelscheinwerfer ohne Adaptives Kurvenlicht: Lampe 35 Watt, H8

1. Schraubenzieher aus dem Bordwerkzeug mit der flachen Seite aussenseitig am Ent-

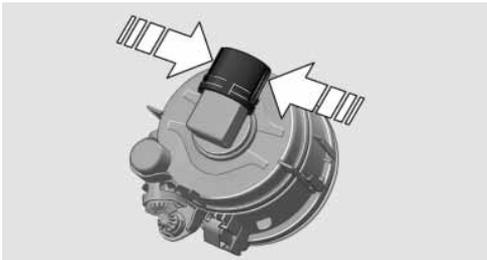
nahmehaken vorbei auf die Klammer führen, Pfeil 1.



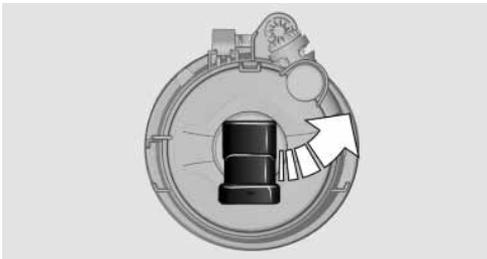
- Schraubenzieher um 90° drehen, Pfeil 2.
- Entnahmehaken nach oben drücken, Pfeil, und Nebelscheinwerfer am Haken nach vorn entnehmen.



- Stecker lösen.



- Lampenhalterung drehen und abnehmen.



- Lampe herausnehmen und wechseln.
- Zum Einsetzen des Nebelscheinwerfers in umgekehrter Reihenfolge vorgehen. Dabei die Führungsschienen beachten.

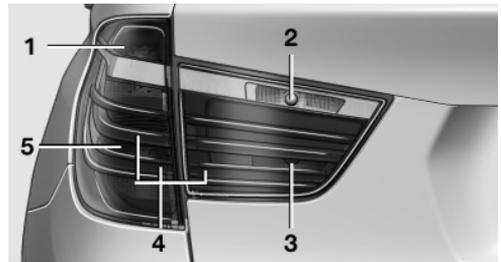
Seitliche Blinker

Hinweise zu Lampen und Leuchten, siehe Seite 243, beachten.

Die Leuchten sind in LED-Technik ausgeführt. Bei einem Defekt bitte an den Service wenden.

Heckleuchten, Lampenwechsel

Überblick



- Blinker
- Rückfahrcheinwerfer
- Nebelschlussleuchte
- Schlussleuchte/Bremslicht*
- Schlussleuchte*

Adaptives Kurvenlicht* oder Xenon-Scheinwerfer*: Schlussleuchten

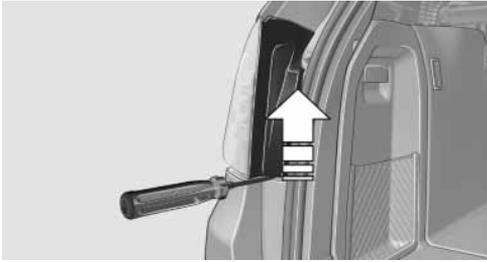
Hinweise zu Lampen und Leuchten, siehe Seite 243, beachten.

Die Leuchten sind in LED-Technik ausgeführt. Bei einem Defekt an den Service wenden.

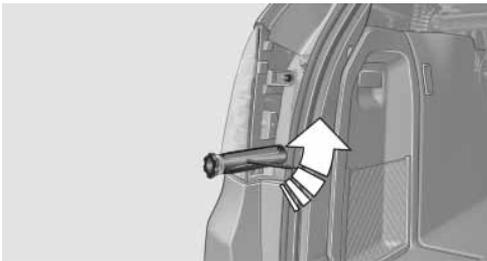
Halogenscheinwerfer: Blinker, Schlussleuchte und Bremsleuchte

- Heckklappe öffnen.
- Schraubenzieher aus dem Bordwerkzeug zwischen Blende und Karosserie einführen,

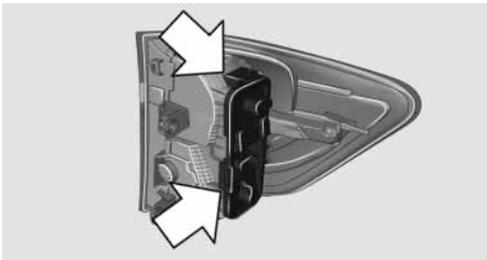
nach oben schieben, Pfeil, und Blende abnehmen.



3. Muttern lösen.



4. Heckleuchte von der Karosserie abnehmen und Stecker lösen.
5. Lampenträger von der Heckleuchte lösen.



6. Lampe drehen und abnehmen.
7. Zum Einsetzen der neuen Lampe und Anbringen des Lampenträgers umgekehrt vorgehen.
Darauf achten, dass der Lampenträger richtig festgesteckt wird.

Blinker

Lampe 21 Watt, P21W

Blinker ist die obere Leuchte auf dem Lampenträger.

Schlussleuchte/Bremsleuchte

Lampe 21 Watt, P21W

Schlussleuchte/Bremsleuchte ist die untere Leuchte auf dem Lampenträger.

Rückfahrcheinwerfer und Nebelschlussleuchte

1. Heckklappe öffnen.
2. Abdeckung an Griffmulde herausziehen, Pfeil.



3. Stecker lösen.
4. Heckleuchte von der Karosserie abnehmen.
5. Lampenträger von der Heckleuchte lösen.

Rückfahrcheinwerfer

Lampe 16 Watt, W16W

Rückfahrcheinwerfer ist die obere Leuchte auf dem Lampenträger.

Lampe vorsichtig abziehen.

Nebelschlussleuchte

Lampe 21 Watt, H21W

Nebelschlussleuchte ist die untere Leuchte auf dem Lampenträger.

Lampe nach unten drücken und nach links drehen.

Radwechsel

Hinweise

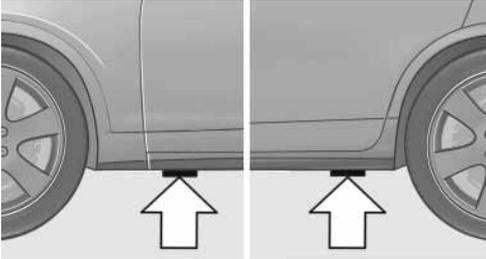
Je nach Ausstattung besitzt das Fahrzeug herkömmliche Bereifung mit Mobility System, siehe Seite 231, oder Bereifung mit Notlaufeingenschaften, siehe Seite 231.

Ein sofortiger Radwechsel bei Reifefülldruckverlust im Pannenfall ist nicht erforderlich.

Bei einer Panne steht kein Reserverad zur Verfügung.

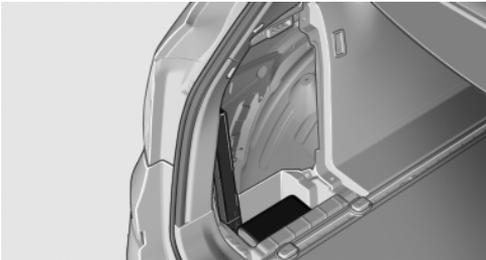
Passendes Werkzeug für den Radwechsel gibt es als Zubehör bei Ihrem Service.

Wagenheberaufnahmen

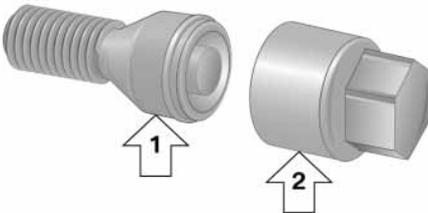


Die Aufnahmen für einen Wagenheber befinden sich an den dargestellten Positionen.

Radschraubensicherung*



Die Radschraubensicherung befindet sich im Bordwerkzeug oder in einer Ablage beim Bordwerkzeug.



- ▷ Radschraube, Pfeil 1.
- ▷ Adapter, Pfeil 2.

Abnehmen

1. Adapter auf die Radschraube stecken.
2. Radschraube abschrauben.

Nach dem Anschrauben den Adapter wieder abnehmen.

Fahrzeuggatterie

Wartung

Die Batterie ist wartungsfrei, d. h. die eingefüllte Säuremenge ist für die Lebensdauer der Batterie ausreichend.

Bei Fragen zur Batterie berät Sie Ihr Service gern.

Batteriewechsel

 Nur freigegebene Fahrzeugbatterien verwenden.

Nur Fahrzeugbatterietypen verwenden, die vom Hersteller Ihres Fahrzeugs freigegeben sind, sonst kann es zu Schäden am Fahrzeug kommen und Systeme oder Funktionen sind nicht oder nur eingeschränkt verfügbar. ◀

Die Fahrzeugbatterie nach einem Wechsel von Ihrem Service am Fahrzeug anmelden lassen, damit alle Komfortfunktionen uneingeschränkt verfügbar sind.

Batterie laden

Im Fahrzeug nur bei abgestelltem Motor über die Anschlüsse, siehe Seite 251, im Motorraum laden.

Stromunterbrechung

Nach einer vorübergehenden Stromunterbrechung müssen einige Ausstattungen neu initialisiert werden.

Individuelle Einstellungen müssen wieder aktualisiert werden:

- ▷ Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory: Positionen neu speichern.
- ▷ Uhrzeit: Aktualisieren.
- ▷ Datum: Aktualisieren.

- ▷ Radiosender: Neu speichern.
- ▷ Navigationssystem: Abwarten der Funktionsfähigkeit der Navigation.

Altbatterie entsorgen



Altbatterien vom Service entsorgen lassen oder bei einer Sammelstelle abgeben.

Gefüllte Batterien aufrecht transportieren und lagern. Beim Transport gegen Umkippen sichern.

Sicherungen

Hinweise



Sicherungen auswechseln

Durchgebrannte Sicherungen nicht flicken oder durch solche mit anderer Farbe oder Amperezahl ersetzen, sonst kann durch überbeanspruchte elektrische Leitungen ein Brand im Fahrzeug entstehen. ◀

Eine Kunststoffpinzette und Angaben zur Sicherungsbelegung befinden sich bei den Sicherungen im Gepäckraum.

Im Handschuhkasten



Klappe nach unten schwenken, Pfeil.

Im Gepäckraum

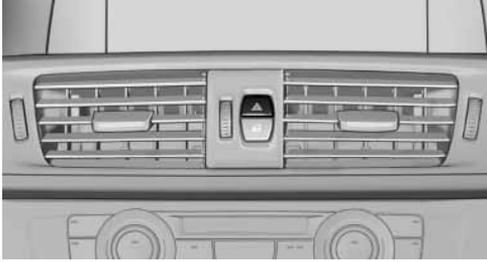


Abdeckung der rechten Seitenverkleidung aufklappen und die Schallisolierung abnehmen.

Angaben zur Sicherungsbelegung befinden sich auf einem separaten Falblatt.

Hilfe im Pannfall

Warnblinker



Die Taste befindet sich in der Mittelkonsole.

Notruf*

Voraussetzungen

- ▷ Ausstattung mit Handy Vorbereitung Business.
Notruf auch möglich, wenn kein Handy am Fahrzeug angemeldet ist.
- ▷ BMW Assist ist aktiviert.
- ▷ Radiobereitschaft ist eingeschaltet.
- ▷ BMW Assist System ist in einem von BMW Assist unterstützten Mobilfunknetz eingebucht.
- ▷ Notrufsystem funktionsfähig.

Notruf nur im Notfall verwenden.

Auch wenn kein BMW Assist Notruf unterstützt wird, kann in einigen GSM-Netzen ein Notruf möglich sein. Die Nutzungsbedingungen können sich länderspezifisch unterscheiden.



Notruf nicht sichergestellt

Der Notruf kann aus technischen Gründen unter ungünstigsten Bedingungen nicht sichergestellt werden. ◀

Teilnehmervertrag

- ▷ Bei Ablauf des Teilnehmervertrags mit BMW Assist kann das BMW Assist System

ohne Werkstattbesuch durch den Service deaktiviert werden.

Nach der Deaktivierung des Systems ist kein Notruf möglich.

- ▷ Das System kann nach Abschluss eines neuen Vertrags beim Service unter Umständen wieder aktiviert werden.

Notruf auslösen



1. Zum Öffnen Abdeckklappe antippen.
2. SOS-Taste drücken, bis LED in der Taste leuchtet.

- ▷ LED leuchtet: Notruf ausgelöst.

Wird eine Abbruch-Abfrage am Control-Display angezeigt, kann der Notruf abgebrochen werden.

Wenn es die Gegebenheiten zulassen, im Fahrzeug warten, bis Sprachverbindung aufgebaut ist.

- ▷ LED blinkt, wenn Verbindung zur Notrufnummer aufgebaut wurde.

Bei einem BMW Assist Notruf werden Daten, die zur Bestimmung der erforderlichen Rettungsmaßnahmen dienen, z. B. die aktuelle Position des Fahrzeugs, wenn diese bestimmt werden kann, an die Notrufzentrale übermittelt. Wenn Rückfragen aus der Notrufzentrale unbeantwortet bleiben, werden automatisch Rettungsmaßnahmen veranlasst.

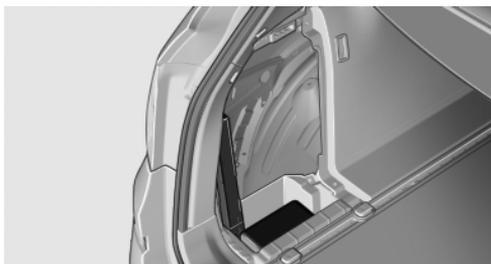
- ▷ Wenn LED blinkt, aber die Notrufzentrale nicht über die Freisprecheinrichtung zu hören ist, kann z. B. die Freisprecheinrichtung

außer Funktion sein. Sie können dann für die Notrufzentrale jedoch noch zu hören sein.

Notruf automatisch auslösen

Unter bestimmten Voraussetzungen wird un-mittelbar nach einem schweren Unfall ein Notruf automatisch ausgelöst. Automatischer Notruf wird nicht beeinträchtigt durch Drücken der SOS-Taste.

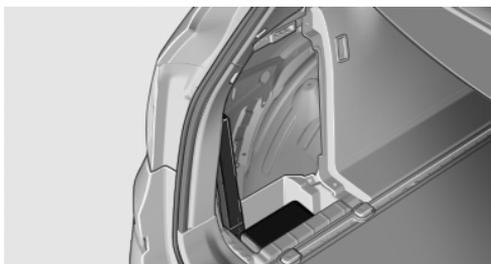
Warndreieck*



Das Warndreieck befindet sich hinter der linken Abdeckung im Gepäckraum.

Zum Herausnehmen die Halterungen lösen.

Verbandtasche*



Die Verbandtasche befindet sich hinter der linken Abdeckung im Gepäckraum.

Die Haltbarkeit einiger Artikel ist begrenzt.

Die Verfallsdaten des Inhalts regelmäßig prüfen und ggf. rechtzeitig ersetzen.

Mobiler Service

Bereitschaft

Der Mobile Service ist in vielen Ländern rund um die Uhr telefonisch erreichbar. Im Pannenfall erhalten Sie dort Unterstützung.

Rufnummern des Mobilens Services finden Sie in der Broschüre Contact.

Pannenhilfe

Für die Pannenhilfe, siehe Seite 216, kann über iDrive die Rufnummer angezeigt werden oder direkt eine Verbindung mit dem Mobilens Service* hergestellt werden.

Starthilfe

Hinweise

Bei entladener Batterie kann ein Motor mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs über zwei Starthilfekabel angelassen werden. Dazu nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden.

Um Personenschäden oder Schäden an beiden Fahrzeugen zu vermeiden, nicht von der folgenden Vorgehensweise abweichen.

-  Stromführende Teile nicht berühren
-  Stromführende Teile bei laufendem Motor nicht berühren, sonst besteht Lebensgefahr. ◀

Vorbereitung

1. Prüfen, ob die Batterie des anderen Fahrzeugs 12 Volt Spannung aufweist. Angaben sind auf der Batterie.
2. Motor des Spenderfahrzeugs abstellen.
3. Verbraucher in beiden Fahrzeugen abschalten.

-  Karosseriekontakt der Fahrzeuge vermeiden

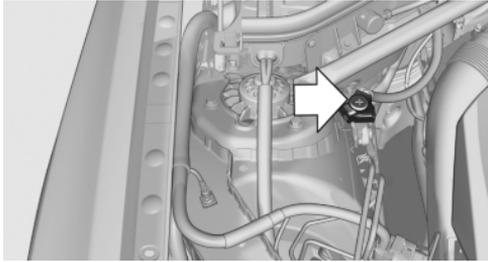
Es darf kein Karosseriekontakt zwischen den beiden Fahrzeugen bestehen, sonst besteht Kurzschlussgefahr. ◀

Starthilfestützpunkte

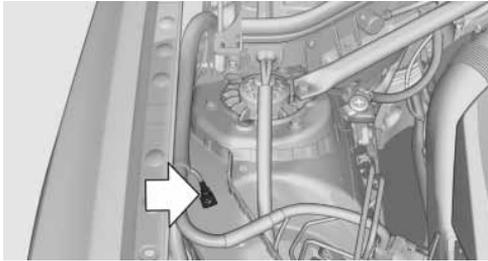


Reihenfolge beim Anklemmen

Reihenfolge beim Anklemmen der Starthilfekabel einhalten, sonst besteht durch Funkenbildung Verletzungsgefahr. ◀



Der so genannte Starthilfe-Stützpunkt im Motorraum dient als Batterie-Pluspol.



Als Minuspol dient die Karosseriemasse oder eine spezielle Mutter.

Kabel anklemmen

1. Die Abdeckkappe des BMW Starthilfe-Stützpunkts abziehen.
2. Eine Polzange des Plus-Starthilfekabels am Pluspol der Batterie oder am entsprechenden Starthilfe-Stützpunkt des Spenderfahrzeugs anklemmen.
3. Zweite Polzange am Pluspol der Batterie oder am entsprechenden Starthilfe-Stützpunkt des zu startenden Fahrzeugs anklemmen.
4. Eine Polzange des Minus-Starthilfekabels am Minuspol der Batterie oder an der ent-

sprechenden Motor- oder Karosseriemasse des Spenderfahrzeugs anklemmen.

5. Zweite Polzange am Minuspol der Batterie oder an der entsprechenden Motor- oder Karosseriemasse des zu startenden Fahrzeugs anklemmen.

Motor starten

Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays verwenden.

1. Motor des Spenderfahrzeugs starten und einige Minuten mit erhöhter Leerlaufdrehzahl laufen lassen.
Bei zu startendem Fahrzeug mit Dieselmotor: Motor des Spenderfahrzeugs ca. 10 Minuten laufen lassen.
 2. Motor des zu startenden Fahrzeugs wie gewohnt starten.
Bei Misslingen einen erneuten Startversuch erst nach einigen Minuten wiederholen, um eine Stromaufnahme der entladenen Batterie zu ermöglichen.
 3. Beide Motoren einige Minuten laufen lassen.
 4. Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.
- Ggf. die Batterie prüfen und nachladen lassen.

An- und Abschleppen

Automatic-/Sport-Automatic-Getriebe*: Transportieren Ihres Fahrzeugs

Hinweis

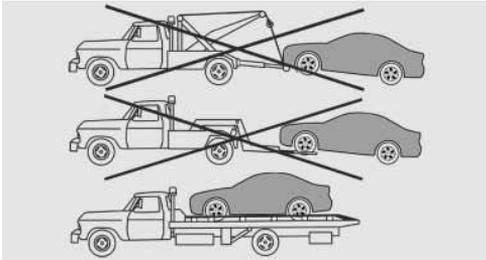
Ihr Fahrzeug darf nicht abgeschleppt werden. Deshalb im Pannenfall mit dem Service in Verbindung setzen.



Fahrzeug nicht abschleppen

Ihr Fahrzeug nur auf einer Ladefläche transportieren lassen, sonst kann es zu Beschädigungen kommen. ◀

Abschleppwagen



Fahrzeug nicht anheben

Fahrzeug nicht an Schleppöse oder Karosserie- und Fahrwerksteilen anheben, sonst kann es zu Beschädigungen kommen. ◀

Vorn eingeschraubte Schleppöse nur zum Rangieren verwenden.

Schaltgetriebe

Vor dem Abschleppen Ihres Fahrzeugs beachten



Parkbremse blockiert

Manuelle Entriegelung der Parkbremse nicht möglich.

Bei blockierter Parkbremse nicht mit angehobener Vorderachse abschleppen, sonst kann das Fahrzeug beschädigt werden.

Mit dem Service in Verbindung setzen. ◀

Schalthebel in Leerlaufstellung.

Geschleppt werden



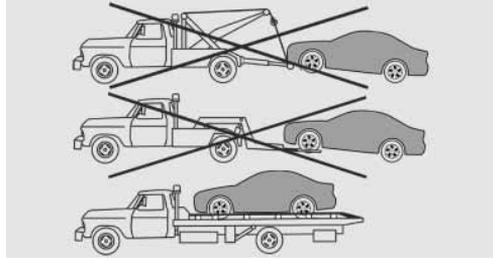
Hinweise zum Schleppen beachten

Alle Hinweise zum Schleppen beachten, sonst kann es zu Schäden am Fahrzeug oder zu Unfällen kommen. ◀

- ▷ Darauf achten, dass die Zündung eingeschaltet ist, sonst könnten Abblendlicht, Heckleuchten, Blinker und Scheibenwischer nicht mehr zur Verfügung stehen.
- ▷ Das Fahrzeug nicht mit angehobener Hinterachse abschleppen, sonst kann die Lenkung einschlagen.

- ▷ Bei Stillstand des Motors fehlt die Servounterstützung. Dadurch wird ein erhöhter Kraftaufwand beim Bremsen und Lenken benötigt.
- ▷ Größere Lenkradbewegungen sind nötig.

Abschleppwagen



Den BMW nur auf einer Ladefläche transportieren lassen.



Nicht mit einzeln angehobener Vorder- oder Hinterachse abschleppen

Den BMW nicht mit einzeln angehobener Vorder- oder Hinterachse abschleppen, sonst können die Räder blockieren und das Verteilergetriebe kann beschädigt werden. ◀



Fahrzeug nicht anheben

Fahrzeug nicht an Schleppöse oder Karosserie- und Fahrwerksteilen anheben, sonst kann es zu Beschädigungen kommen. ◀

Schleppen von anderen Fahrzeugen

Allgemein



Leichtes Zugfahrzeug

Ihr Fahrzeug darf nicht leichter als das abzuschleppende Fahrzeug sein, sonst wird das Fahrverhalten nicht mehr beherrschbar. ◀



Abschleppstange/Abschleppseil korrekt befestigen

Abschleppstange oder Abschleppseil an der Schleppöse befestigen, sonst kann es bei Befestigung an anderen Fahrzeugteilen zu Beschädigungen kommen. ◀

- ▷ Je nach Länderbestimmung die Warnblinkanlage einschalten.
- ▷ Bei Ausfall der elektrischen Anlage das abzuschleppende Fahrzeug kenntlich machen, z. B. durch Hinweisschild oder Warn-dreieck in der Heckscheibe.

Abschleppstange

Die Schleppösen beider Fahrzeuge sollten auf der gleichen Seite sein.

Lässt sich eine Schrägstellung der Stange nicht vermeiden, Folgendes beachten:

- ▷ Freigängigkeit ist bei Kurvenfahrten eingeschränkt.
- ▷ Schrägstellung der Schleppstange erzeugt Seitenkraft.

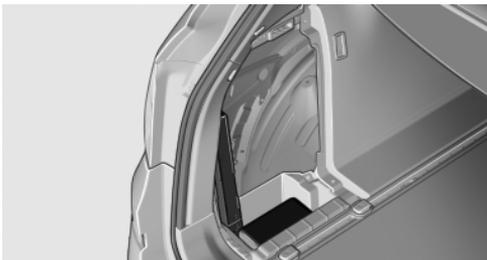
Abschleppseil

Beim Anfahren des Zugfahrzeugs darauf achten, dass das Abschleppseil gespannt ist.

Zum Schleppen Nylonseile oder Nylonbänder verwenden, die allzu ruckartige Zugbelastungen vermeiden.

- ⚠ Abschleppseil korrekt befestigen
Abschleppseil ausschließlich an der Schleppöse befestigen, sonst kann es bei Befestigung an anderen Fahrzeugteilen zu Beschädigungen kommen. ◀

Schleppöse



Die schraubbare Schleppöse immer mitführen. Sie kann vorn oder hinten am BMW eingeschraubt werden. Sie befindet sich im Bordwerkzeug hinter der linken Klappe im Gepäckraum.

- ⚠ Schleppöse, Hinweise zur Verwendung
 - ▷ Nur die dem Fahrzeug beiliegende Schleppöse verwenden und diese bis zum Anschlag fest einschrauben.
 - ▷ Die Schleppöse nur zum Schleppen auf einer befestigten Fahrbahn verwenden.
 - ▷ Querbelastungen der Schleppöse vermeiden, z. B. Fahrzeug nicht an der Schleppöse anheben.

Sonst kann es zu Beschädigungen an der Schleppöse und am Fahrzeug kommen. ◀

Schraubgewinde

Auf das Pfeilsymbol auf der Abdeckung drücken, um diese herauszudrücken.

Vorn



Hinten



Anschleppen

Automatic-/Sport-Automatic-Getriebe*

Fahrzeug nicht anschleppen.

Wegen des Automatic-Getriebes ist ein Starten des Motors durch Anschleppen nicht möglich.

Die Ursache der Startschwierigkeiten beheben lassen.

Schaltgetriebe

Fahrzeug möglichst nicht anschleppen, sondern Motor mittels Starthilfe, siehe Seite 251, starten. Mit Katalysator nur bei kaltem Motor anschleppen.

1. Warnblinkanlage einschalten, Länderbestimmungen beachten.
2. Zündung, siehe Seite 57, ein.
3. 3. Gang einlegen.
4. Bei getretener Kupplung anschleppen lassen und die Kupplung langsam loslassen. Nach dem Anspringen des Motors sofort wieder die Kupplung treten.
5. An geeigneter Stelle anhalten, Schleppstange oder -seil entfernen, Warnblinkanlage ausschalten.
6. Fahrzeug überprüfen lassen.

Die Bergabfahrhilfe HDC, siehe Seite 90, beim Anschleppen nicht aktivieren.

Pflege

Fahrzeugwäsche

Hinweise



Dampfstrahler oder Hochdruckreiniger
Beim Gebrauch von Dampfstrahlern oder Hochdruckreinigern auf genügend Abstand und eine maximale Temperatur von 60 °C achten.

Zu geringer Abstand, zu hoher Druck oder zu hohe Temperatur verursachen Beschädigungen oder Vorschädigungen, die dann zu Langzeitschäden führen können.

Die Bedienungshinweise für den Hochdruckreiniger beachten. ◀



Reinigung von Sensoren/Kameras mit Hochdruckreinigern

Mit Hochdruckreinigern nicht lang anhaltend und mit einem Abstand von mindestens 30 cm auf Sensoren und Kameras außen am Fahrzeug, wie z. B. Park Distance Control* sprühen. ◀

Besonders im Winter das Fahrzeug häufiger waschen.

Starke Verschmutzung und Tausalze können zu Schäden am Fahrzeug führen.

Waschen in automatischen Waschanlagen oder Waschstraßen

Ihr Fahrzeug kann von Anfang an in automatischen Waschanlagen gewaschen werden.

Textile Waschanlagen oder Anlagen mit weichen Bürsten bevorzugen um Lackschäden zu vermeiden.

Hinweise

Folgendes beachten:

- ▶ Räder und Reifen dürfen nicht durch Transporteinrichtungen beschädigt werden.
- ▶ Außenspiegel anklappen, sonst könnten sie bedingt durch die Breite des Fahrzeugs beschädigt werden.

- ▶ Regensensor, siehe Seite 64, deaktivieren, um ein unbeabsichtigtes Wischen zu vermeiden.
- ▶ In manchen Fällen kann, bedingt durch den Innenraumschutz der Alarmanlage* ungewollt Alarm ausgelöst werden. Hinweise zum Vermeiden ungewollten Alarms, siehe Seite 40, beachten.



Führungsschienen in Waschstraßen

Waschanlagen oder Waschstraßen vermeiden, deren Führungsschienen höher als 10 cm sind, sonst können Karosserieteile beschädigt werden. ◀

Vor Einfahrt in die Waschstraße

Das Fahrzeug kann rollen, wenn folgende Schritte eingehalten werden:

Schaltgetriebe:

1. Leerlauf einlegen.
2. Parkbremse, siehe Seite 61, lösen.
3. Motor abstellen.

Automatic-/Sport-Automatic-Getriebe*:

1. Bremse treten.
2. Getriebeposition N einlegen.
3. Parkbremse, siehe Seite 61, lösen oder Automatic Hold, siehe Seite 62, deaktivieren.
4. Motor abstellen.



Getriebeposition P bei ausgeschalteter Zündung

Bei ausgeschalteter Zündung wird automatisch die Getriebeposition P eingelegt. Darauf achten, dass z. B. in der Waschstraße die Zündung nicht unbeabsichtigt ausgeschaltet wird. ◀

Ein Verriegeln des Fahrzeugs von außen in Getriebeposition N ist nicht möglich.

Beim Versuch das Fahrzeug zu verriegeln wird ein Signal ausgegeben.

Getriebeposition

Getriebeposition P wird automatisch eingelegt:

- ▷ bei ausgeschalteter Zündung.
- ▷ nach ca. 15 Minuten.

Scheinwerfer

- ▷ Nicht trocken reiben und keine scheuernenden oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden.
- ▷ Verunreinigungen, z. B. Insekten, mit Shampoo einweichen und mit Wasser abwaschen.
- ▷ Vereisungen mit Enteisungsspray auftauen, keine Eiskratzer verwenden.

Nach der Fahrzeugwäsche

Nach der Fahrzeugwäsche die Bremsen kurz trocken bremsen, sonst kann sich die Bremswirkung kurzzeitig verringern und die Brems Scheiben können korrodieren.

Fahrzeuopflege

Pflegemittel

BMW empfiehlt Reinigungs- und Pflegemittel von BMW zu verwenden, da diese getestet und freigegeben sind.



Pflege- und Reinigungsmittel

Hinweise auf der Verpackung beachten.

Bei Innenreinigung Türen oder Fenster öffnen.

Nur Mittel verwenden, die zur Fahrzeugreinigung vorgesehen sind.

Reinigungsmittel können gefährliche oder gesundheitsschädliche Substanzen enthalten. ◀

Fahrzeuolackierung

Regelmäßige Pflege trägt zur Fahrsicherheit und Werterhaltung bei.

Umwelteinflüsse können auf die Fahrzeuglackierung einwirken. Die Häufigkeit und den Umfang der Fahrzeugpflege danach ausrichten.

Lederpflege

Das Leder öfter mit einem Tuch oder Staubsauger entstauben.

Staub und Straßenschmutz scheuern sonst in Poren und Falten und führen zu starkem Abrieb sowie zu vorzeitiger Versprödung der Lederoberfläche.

Um Einfärbungen, etwa durch Kleidung, vorzubeugen, Leder ca. alle zwei Monate pflegen.

Helles Leder häufiger säubern, da Verschmutzungen darauf deutlicher sichtbar sind.

Lederpflegemittel verwenden, da Schmutz und Fett sonst langsam die Schutzschicht des Leders angreifen.

Geeignete Pflegemittel sind beim Service erhältlich.

Polsterstoffpflege

Regelmäßig mit einem Staubsauger absaugen.

Bei stärkeren Verschmutzungen, z. B. Getränkflecken, einen weichen Schwamm oder ein Mikrofasertuch mit geeigneten Innenreinigern verwenden.

Polster großflächig bis zu den Nähten reinigen. Starkes Reiben vermeiden.



Beschädigung durch Klettverschlüsse

Geöffnete Klettverschlüsse an Hosen oder anderen Kleidungsstücken können die Sitzbezüge schädigen. Darauf achten, dass die Klettverschlüsse geschlossen sind. ◀

Pflege spezieller Teile

Leichtmetallräder

Besonders während der Wintermonate mit Felgenreiniger pflegen. Keine aggressiven, säurehaltigen, stark alkalischen und rauen Reinigungsmittel oder Dampfstrahler über 60 °C verwenden, Hinweise des Herstellers beachten.

Chromartige Oberflächen*

Teile, wie z. B. Kühlergrill oder Türgriffe besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und evtl. Shampoozusatz sorgfältig reinigen.

Gummitteile

Außer mit Wasser nur mit Gummipflegemittel behandeln.

Für die Pflege von Gummidichtungen keine silikonhaltigen Pflegemittel verwenden, um Beschädigungen oder Geräusche zu vermeiden.

Edelholzteile*

Edelholzblenden und in Edelholz ausgeführte Teile ausschließlich mit feuchtem Lappen reinigen. Anschließend mit weichem Tuch trocknen.

Kunststoffteile

Dazu gehören:

- ▷ Dachhimmel.
- ▷ Leuchtengläser.
- ▷ Deckglas der Instrumentenkombination.
- ▷ Mattschwarz gespritzte Teile.

Zur Reinigung ein Mikrofasertuch verwenden.

Das Tuch ggf. leicht mit Wasser anfeuchten und evtl. Kunststoffpflegemittel verwenden.

Dachhimmel nicht durchfeuchten.

 Keine alkohol-/lösungsmittelhaltigen Reiniger

Keine alkoholhaltigen oder lösungsmittelhaltigen Reiniger wie Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff o. Ä. verwenden, sonst können die Oberflächen beschädigt werden. ◀

Sicherheitsgurte

Verschmutzte Gurtbänder behindern das Aufrollen und beeinträchtigen damit die Sicherheit.

 Chemische Reinigung

Nicht chemisch reinigen, sonst kann das Gewebe zerstört werden. ◀

Nur mit milder Seifenlauge in eingebautem Zustand säubern.

Sicherheitsgurte nur in trockenem Zustand aufrollen.

Bodenteppiche und Fußmatten*

 Keine Gegenstände im Bewegungsbereich der Pedale

Fußmatten, Teppiche oder andere Gegenstände dürfen nicht in den Bewegungsbereich der Pedale kommen, sonst können diese während der Fahrt die Funktion der Pedale beeinträchtigen.

Keine weitere Fußmatte auf eine vorhandene oder über sonstige Gegenstände legen.

Nur Fußmatten verwenden die für das Fahrzeug frei gegeben sind und entsprechend befestigt werden können.

Darauf achten, dass die Fußmatten wieder sicher befestigt werden, nachdem diese entfernt wurden, z.B. zur Reinigung. ◀

Fußmatten können zur Reinigung des Innenraums herausgenommen werden.

Bodenteppiche bei stärkerer Verschmutzung mit einem Mikrofasertuch und Wasser oder Textilreiniger säubern. Dabei in Fahrtrichtung vor und zurück reiben, sonst kann es zur Verfilzung des Teppichs kommen.

Sensoren/Kameras

Zur Reinigung von Sensoren oder Kameras ein mit etwas Glasreiniger befeuchtetes Tuch verwenden.

Displays/Bildschirme

Zur Reinigung von Displays ein Mikrofasertuch verwenden.

 Reinigung von Displays

Keine chemischen oder Haushalts-Reinigungsmittel verwenden.

Flüssigkeiten aller Art und Nässe vom Gerät fernhalten.

Oberflächen oder elektrische Bauteile könnten sonst angegriffen oder beschädigt werden.

Bei der Reinigung zu starken Druck vermeiden und keine kratzenden Materialien verwenden, sonst können Beschädigungen entstehen. ◀

Fahrzeugstilllegung

Ihr Service berät, was zu beachten ist, wenn das Fahrzeug länger als drei Monate abgestellt werden soll.



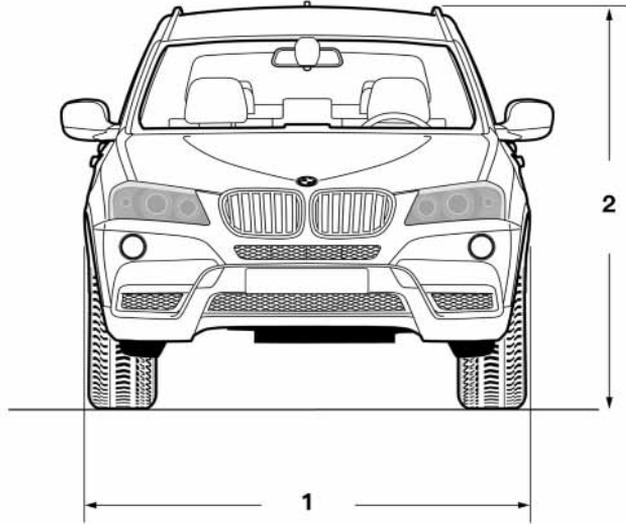
Nachschlagen

Das Kapitel enthält die technischen Daten, die Kurzkommandos des Spracheingabesystems und das Stichwortverzeichnis, das Sie am schnellsten zu den gesuchten Informationen führt.

Technische Daten

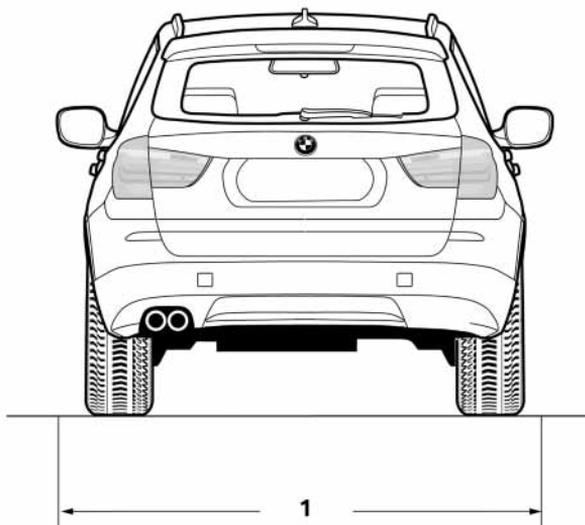
Maße

Breite ohne Spiegel, Höhe



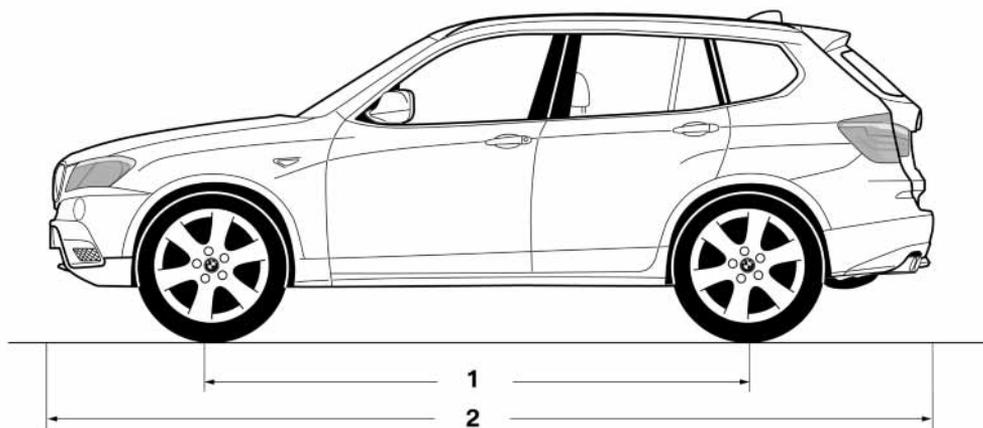
- 1 Fahrzeugbreite ohne Spiegel: 1881 mm
- 2 Fahrzeughöhe: 1675 mm

Breite mit Spiegeln



- 1 Fahrzeugbreite, mit Spiegel: 2098 mm

Länge, Radstand



- 1 Radstand: 2810 mm
2 Fahrzeuglänge: 4642 mm

Kleinster Wendekreis

Ø: 11,90 m

Gewichte

Werte vor dem / gelten für Fahrzeuge mit Schaltgetriebe, Werte nach dem / für Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe/Sport-Automatic-Getriebe.

X3 xDrive28i		
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung	kg	1820
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2305
Zuladung	kg	560
Zulässige Achslast vorn	kg	1080
Zulässige Achslast hinten	kg	1280
Zulässige Dachlast	kg	100
Gepäckraumvolumen	Liter	550–1600
X3 xDrive35i		
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung	kg	1880
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2365
Zuladung	kg	560
Zulässige Achslast vorn	kg	1130
Zulässige Achslast hinten	kg	1290
Zulässige Dachlast	kg	100
Gepäckraumvolumen	Liter	550–1600
X3 xDrive20d		
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung	kg	1790/1800
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2290/2300
Zuladung	kg	575
Zulässige Achslast vorn	kg	1080

X3 xDrive20d

Zulässige Achslast hinten	kg	1280
Zulässige Dachlast	kg	100
Gepäckraumvolumen	Liter	550–1600

Anhängerbetrieb*

Werte vor dem / gelten für Fahrzeuge mit Schaltgetriebe, Werte nach dem / für Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe/Sport-Automatic-Getriebe.

X3 xDrive28i

Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service.

ohne Bremse	kg	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	2000
mit Bremse bei Steigung bis 12 % und erhöhter Anhängelast* bei Automatic-Getriebe		2400*
mit Bremse bei Steigung bis 8 %	kg	2000
mit Bremse bei Steigung bis 8 % und erhöhter Anhängelast* bei Automatic-Getriebe		2400*
Zulässige Deichselstützlast	kg	100
Zulässige Achslast hinten	kg	1430
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2405

X3 xDrive35i

Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service.

ohne Bremse	kg	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	2000
mit Bremse bei Steigung bis 12 % und erhöhter Anhängelast* bei Automatic-Getriebe		2400*
mit Bremse bei Steigung bis 8 %	kg	2000
mit Bremse bei Steigung bis 8 % und erhöhter Anhängelast* bei Automatic-Getriebe		2400*
Zulässige Deichselstützlast	kg	100

X3 xDrive35i

Zulässige Achslast hinten	kg	1440
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2465

X3 xDrive20d

Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service.

ohne Bremse	kg	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	2000
mit Bremse bei Steigung bis 12 % und erhöhter Anhängelast* bei Automatic-Getriebe		2400*
mit Bremse bei Steigung bis 8 %	kg	2000
mit Bremse bei Steigung bis 8 % und erhöhter Anhängelast* bei Automatic-Getriebe		2400*
Zulässige Deichselstützlast	kg	100
Zulässige Achslast hinten	kg	1430
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2390/2400

Füllmengen

	Liter	Bemerkung
Kraftstofftank	ca. 67	Kraftstoffqualität, siehe Seite 228
Scheiben- und Scheinwerferreinigungsanlage	ca. 5	

Kurzkommandos des Spracheingabesystems*

Allgemein

Anleitung zum Spracheingabesystem, siehe Seite 24.

Mögliche Sprachkommandos ansagen lassen:
›Sprachoptionen‹

Praktische Kurzkommandos

Funktion	Kommando
Betriebsanleitung	›Betriebsanleitung‹
Musiksammlung aufrufen.	›Musiksammlung‹
Klang aufrufen.	›Klang‹
Einstellungen aufrufen.	›Einstellungen‹
Profile aufrufen.	›Profile‹
Bordcomputer aufrufen.	›Bordcomputer‹
Kontakte aufrufen.	›Kontakte‹
Telefonbuch anzeigen.	›Telefonbuch‹
BMW Dienste aufrufen.	›B M W Dienste‹
Heimatadresse aufrufen.	›Heimatadresse‹
Zieleingabe aufrufen.	›Zieleingabe‹

Einstellungen

Fahrzeug

Funktion	Kommando
Hauptmenü aufrufen.	›Hauptmenü‹
Einstellungen aufrufen.	›Einstellungen‹
Optionen aufrufen.	›Optionen‹
Info Display der Instrumentenkombination.	›Info Display‹
Einstellungen Control Display.	›Control Display‹

Funktion	Kommando
Uhrzeit und Datum aufrufen.	›Uhrzeit und Datum‹
Sprache und Einheiten aufrufen.	›Sprache und Einheiten‹
Geschwindigkeitslimit aufrufen.	›Geschwindigkeit‹
Licht aufrufen.	›Licht‹
Türverriegelung aufrufen.	›Türverriegelung‹
Profile aufrufen.	›Profile‹

Ausstattung*

Funktion	Kommando
Klima aufrufen.	›Klima‹
Head-Up Display aufrufen.	›Head Up Display‹

Fahrzeuginfo

Betriebsanleitung

Funktion	Kommando
Betriebsanleitung aufrufen.	›Betriebsanleitung anzeigen‹
Kurzanleitung aufrufen.	›Kurzanleitung‹
Stichwortsuche aufrufen.	›Betriebsanleitung‹
Suche über Bilder aufrufen.	›Bildsuche‹

Bordcomputer

Funktion	Kommando
Bordcomputer aufrufen.	›Bordcomputer‹
Reise-Bordcomputer aufrufen.	›Reisebordcomputer‹

Fahrzeug

Funktion	Kommando
Fahrzeuginfo aufrufen.	›Fahrzeuginfo‹
Fahrzeugstatus aufrufen.	›Fahrzeugstatus‹

Navigation*

Allgemein

Funktion	Kommando
Navigation Menü.	›Navigation‹
Zieleingabe aufrufen.	›Zieleingabe‹
Adresse eingeben.	›Zieleingabe‹
Zielführung aufrufen.	›Zielführung‹
Zielführung starten.	›Zielführung starten‹
Zielführung beenden.	›Zielführung beenden‹
Heimatadresse aufrufen.	›Heimatadresse‹
Routenkriterien aufrufen.	›Routenkriterien‹
Routenverlauf aufrufen.	›Routenverlauf‹
Sprachhinweis einschalten.	›Sprachhinweise einschalten‹
Sprachhinweis wiederholen.	›Sprachhinweis wiederholen‹
Sprachhinweis ausschalten.	›Sprachhinweise ausschalten‹
Adressbuch anzeigen.	›Adressbuch‹
Letzte Ziele anzeigen.	›Letzte Ziele‹
Verkehrsinfos aufrufen.	›Verkehrsinfo‹
Sonderziele.	›Sonderziele‹

Karte

Funktion	Kommando
Karte anzeigen.	›Karte‹
Karte nordweisend.	›Karte nordweisend‹
Karte fahrtweisend.	›Karte fahrtweisend‹
Karte perspektivisch.	›Karte perspektivisch‹
Karte Automatische Skalierung.	›Karte Automatische Skalierung‹

Funktion	Kommando
Maßstab...Meter.	›Karte Maßstab ... Meter‹ z. B. Karte Maßstab 100 Meter
Maßstab...Kilometer.	›Karte Maßstab ... Kilometer‹ z. B. Karte Maßstab 5 Kilometer

Splitscreen Einstellungen

Funktion	Kommando
Splitscreen.	›Splitscreen einschalten‹
Splitscreen ausschalten.	›Splitscreen ausschalten‹
Splitscreen anpassen.	›Splitscreen Inhalt‹
Splitscreen Karte nordweisend.	›Splitscreen nordweisend‹
Splitscreen aktuelle Position.	›Splitscreen Position‹
Splitscreen fahrtweisend.	›Splitscreen fahrtweisend‹
Splitscreen Perspektive.	›Splitscreen Perspektive‹
Splitscreen, erweiterter Kreuzungszoom.	›Splitscreen 3 D Ausfahrten‹
Splitscreen Maßstab...Meter.	›Splitscreen Maßstab ... Meter‹ z. B. Splitscreen Maßstab 100 Meter
Splitscreen Maßstab...Kilometer.	›Splitscreen Maßstab ... Kilometer‹ z. B. Splitscreen Maßstab 5 Kilometer
Splitscreen Verkehrslage hervorheben.	›Splitscreen, Verkehrslage‹
Splitscreen Bordcomputer.	›Splitscreen Bordcomputer‹
Splitscreen Reise-Bordcomputer.	›Splitscreen Reisebordcomputer‹
Splitscreen automatisch skalieren.	›Splitscreen automatisch skalieren‹

Zielführung mit Etappenzielen

Funktion	Kommando
Neue Zieleingabe.	›Zieleingabe‹
Reiselinste.	›Gespeicherte Reisen‹

Radio

FM

Funktion	Kommando
Radio aufrufen.	›Radio‹
FM-Sender aufrufen.	›F M‹
Manuelle Suche aufrufen.	›Manuelle Suche‹
Frequenz aufrufen.	›Frequenz ... Megahertz‹ z. B. 93.5 Megahertz oder Frequenz 93.5
Frequenzbereich wählen.	›Frequenz wählen‹
Sender aufrufen.	›Sender wählen‹
Sender direkt aufrufen.	›Sender ... ‹ z. B. Sender Bayern 3

AM

Funktion	Kommando
AM-Sender aufrufen.	›A M‹
Manuelle Suche aufrufen.	›Manuelle Suche‹
Frequenz aufrufen.	›Frequenz ... Kilohertz‹ z. B. Frequenz 753 oder 753 Kilohertz

DAB

Funktion	Kommando
Digitales Radio aufrufen.	›D A B‹
Digitales Radio einschalten.	›D A B ein‹
Sender direkt aufrufen.	›Sender ... ‹ z. B. Sender B5 plus

Gespeicherte Sender

Funktion	Kommando
Gespeicherte Sender aufrufen.	›Gespeicherte Sender‹
Gespeicherten Sender wählen.	›Gespeicherten Sender wählen‹
Gespeicherten Sender auswählen.	›Gespeicherter Sender ... ‹ z. B. Gespeicherter Sender 2

CD/Multimedia*

CD/DVD-Laufwerk

Funktion	Kommando
CD wiedergeben.	›C D ein‹
CD auswählen.	›C D wählen‹
CD und Titel wählen.	›C D ... Titel ... ‹ z. B. CD 3 Titel 5
Titel wählen.	›Titel ... ‹ z. B. Titel 5 oder ›C D Titel ... ‹ z. B. CD Titel 5
CD und Multimedia Menü aufrufen.	›C D und Multimedia‹
CD und DVD.	›C D‹
DVD auswählen.	›D V D ... ‹ z. B. DVD 3
Entertainment Details im Splitscreen anzeigen.	›Entertainment Details‹

Musiksammlung

Funktion	Kommando
Aktuelle Wiedergabe aufrufen.	›Aktuelle Wiedergabe‹
Musiksammlung aufrufen.	›Musiksammlung‹
Musiksammlung wiedergeben.	›Musiksammlung ein‹
Musik suchen, Menü aufrufen.	›Musiksuche‹
Meistgespielte Titel wiedergeben.	›Top Fünfzig‹

Externe Geräte

Funktion	Kommando
Externe Geräte aufrufen.	›Externe Geräte‹
Bluetooth Geräte aufrufen.	›Bluetooth‹
AUX vorn.	›AUX vorn‹

TV

Funktion	Kommando
TV aufrufen.	›TV‹

Klang

Funktion	Kommando
Klang aufrufen.	›Klang‹

Telefon*

Funktion	Kommando
Telefon Menü aufrufen.	›Telefon‹
Telefonbuch anzeigen.	›Telefonbuch‹
Wahlwiederholung.	›Wahlwiederholung‹
Eingegangene Anrufe anzeigen.	›Eingegangene Anrufe‹
Telefonnummer wählen.	›Nummer wählen‹
Liste der Nachrichten.	›Nachrichten‹
Bluetooth-Geräte aufrufen.	›Bluetooth‹

Office*

Funktion	Kommando
Office Menü aufrufen.	›Office‹
Office aktuell anzeigen.	›Office aktuell‹
Kontakte anzeigen.	›Kontakte‹
Nachrichten anzeigen.	›Nachrichten‹
Kalender anzeigen.	›Kalender‹
Aufgaben anzeigen.	›Aufgaben‹
Erinnerungen anzeigen.	›Erinnerungen‹

Kontakte*

Funktion	Kommando
Meine Kontakte.	›Meine Kontakte‹
Kontakte aufrufen.	›Kontakte‹
Neuer Kontakt.	›Neuer Kontakt‹

BMW Dienste*

Funktion	Kommando
BMW Dienste aufrufen.	›B M W Dienste‹
BMW Online aufrufen.	›B M W Online‹
Internet aufrufen.	›Internet‹

Alles von A bis Z

Stichwortverzeichnis

A

- Abblendautomatik, siehe Fernlichtassistent [81](#)
- Abblendende Spiegel [52](#)
- Abblendlicht [79](#)
- Abdeckrollo [113](#)
- Abgestelltes Fahrzeug, Kondenswasser [126](#)
- Abkippen, Beifahrerspiegel [51](#)
- Abklappstellung, Scheibenwischer [65](#)
- Ablagemöglichkeiten [117](#)
- Ablagen [117](#)
- Abmessungen [262](#)
- ABS, Anti-Blockier-System [89](#)
- Abschleppen [252](#)
- Abschleppwagen [253](#)
- Abstandswarnung, siehe PDC [96](#)
- Abstellen des Motors [58](#)
- Abtauen der Scheiben [106](#), [109](#)
- Achslasten, Gewichte [264](#)
- Adaptives Bremslicht, siehe dynamische Bremsleuchten [88](#)
- Adaptives Kurvenlicht [80](#)
- Adaptives Kurvenlicht, Lampenwechsel [245](#)
- Airbags [84](#)
- Airbagschalter, siehe Schließschalter für Beifahrerairbags [85](#)
- Aktivierung, Airbags [85](#)
- Aktivkohlefilter [109](#)
- Aktualität der Betriebsanleitung [6](#)
- Aktuellen Standort speichern [138](#)
- Alarmanlage [39](#)
- Alarm, ungewollt [40](#)
- Allgemeine Fahrhinweise [124](#)
- ALL-Programm, Klimaautomatik [109](#)
- Allrad [90](#)
- Altbatterie entsorgen [249](#)
- Alternative Ölarten [238](#)
- AM-/FM-Sender [158](#)
- Änderungen, technische, siehe eigene Sicherheit [6](#)
- Anfahrhilfe, siehe DSC [89](#)
- Angurten, siehe Sicherheitsgurte [48](#)
- Anhängelasten [265](#)
- Anhängerbetrieb [128](#)
- Anhängerbetrieb, Daten [265](#)
- Anhängerkupplung [130](#)
- Anhänger-Stabilisierungskontrolle [129](#)
- Ankunftszeit [72](#)
- Anlassen des Motors [57](#)
- Anmelden, Handy mit Handyvorbereitung Business [188](#)
- Anmelden, Handy mit Handyvorbereitung Professional [195](#)
- Ansage Navigation, siehe Sprachhinweise [146](#)
- Anschleppen [252](#)
- Anti-Blockier-System, ABS [89](#)
- Antriebsschlupfregelung, siehe DSC [89](#)
- Anzeige in Frontscheibe [103](#)
- Anzeige, Instrumentenkombination [69](#)
- Anzeigen [12](#)
- Anzeigenbeleuchtung, siehe Instrumentenbeleuchtung [83](#)
- Anzünder [112](#)
- Aquaplaning [125](#)
- Arbeiten im Motorraum [235](#)
- Armlehne, siehe Mittelarmlehne [118](#)
- Assist [215](#)
- AUC Automatische Umluft Control [108](#)
- Audiowiedergabe [163](#)
- Audiowiedergabe, Bluetooth [178](#)
- Auf-/Abblenden, siehe Fernlichtassistent [81](#)
- Ausfallmeldung, siehe Check-Control [77](#)
- Auskunftsdienst [215](#)
- Auspuffanlage [124](#)
- Außenluft, siehe AUC [108](#)
- Außenspiegel [51](#)
- Außentemperaturanzeige [69](#)
- Außentemperaturwarnung [69](#)
- Ausstattung, innen [111](#)
- Austausch von Rädern/Reifen [230](#)
- Auswahlliste in Instrumentenkombination [71](#)
- Auswechseln von Teilen [243](#)
- Autobatterie [248](#)
- AUTO-Intensität [108](#)
- Automatic-Getriebe mit Steptronic [66](#)
- Automatic Hold [61](#)
- Automatische Fahrlichtsteuerung [80](#)
- Automatische Heckklappe [37](#)
- Automatisches Verriegeln [36](#)
- Automatische Umluft Control AUC [108](#)
- AUTO-Programm, Intensität [108](#)
- AUTO-Programm, Klima [105](#)
- AUTO-Programm, Klimaautomatik [108](#)
- Auto Start Stop Funktion [59](#)
- Autowaschanlagen [256](#)
- Autowäsche [256](#)

AUX-In-Anschluss 175

B

Balance 156

Bässe 156

Batterie, Fahrzeug 248

Batteriewechsel, Fahrzeug-
batterie 248

Batteriewechsel, Fernbedie-
nung Fahrzeug 30

Becherhalter, siehe Getränke-
halter 118

Bedienprinzip iDrive 18

Befördern von Kindern 54

Begrüßungslicht 79

Beifahrerairbags, Deaktivie-
rung/Aktivierung 85

Beifahrerairbags, Leuchte 86

Beifahrerspiegel abkippen 51

Beladung 127

Beleuchtung 79

Beleuchtung über Fernbedie-
nung 34

Belüftung 109

Benzin 228

Benzinqualität 228

Bereifung mit Notlaufreifen-
schaften 231

Bereitschaftsdienst, siehe
Mobiler Service 251

Bergabfahrhilfe 90

Beschlag an Schei-
ben 106, 109

Bildschirm, siehe Control Dis-
play 18

Biodiesel 228

Birnen wechseln, siehe Lam-
penwechsel 243

Blinker, Bedienung 62

Bluetooth Audio 178

Bluetooth-Verbindung aktivie-
ren/deaktivieren mit Handy-
vorbereitung Business 189

Bluetooth-Verbindung aktivie-
ren/deaktivieren mit Handy-
vorbereitung Professio-
nal 197

BMW Assist 215

BMW EfficientDynamics,
siehe Kraftstoff sparen 131

BMW Homepage 6

BMW Internetseite 6

BMW Online 217

BMW TeleServices 215

BMW Wartungssystem 240

Bodenteppich, Pflege 258

Bordcomputer 71

Bordmonitor, siehe Control
Display 18

Bordsteinautomatik 51

Bordwerkzeug 243

Breite, Fahrzeug 262

Bremsassistent 89

Bremsbeläge einfahren 124

Bremsen, Hinweise 125

Bremsleuchten, dyna-
misch 88

Bremslicht, adaptives 88

Bremsscheiben einfah-
ren 124

Buchstaben und Ziffern einge-
ben 23

C

CBS Condition Based Ser-
vice 240

CD/DVD 163

CD/DVD Hinweise 169

CDs speichern 170

Check-Control 77

Chromartige Teile, Pflege 257

Comfort Access, siehe Kom-
fortzugang 38

Computer, siehe Bordcompu-
ter 71

Condition Based Service
CBS 240

Control Display 18

Control Display, Einstellun-
gen 74

Controller 18

Cupholder, Getränkehal-
ter 118

D

DAB, Digitales Radio 159

Dachgepäckträger 128

Dachhimmel 17

Dachlast 264

Dämpfer Control, dyna-
misch 91

Daten, technische 262

Datum 70

Deaktivierung, Airbags 85

Defrost, siehe Scheiben ab-
tauen 106, 109

Deichselstützlast 265

Dichtmittel 231

Diebstahlsicherung, Rad-
schrauben 248

Diebstahlsicherung, siehe
Zentralverriegelung 33

Diebstahlwarnanlage, siehe
Alarmanlage 39

Dieselmotorkraftstoff 228

Dieselpartikelfilter 125

Digitales Radio, DAB 159

Digitaluhr 70

Displays reinigen 258

Dosenhalter, siehe Getränke-
halter 118

Dreh-Drück-Steller, siehe
Controller 18

Drehzahlmesser 70

Druck, Reifen 229

Druckwarnung, Reifen 86

DSC Dynamische Stabilitäts
Control 89

DTC Dynamische Traktions
Control 89

DTMF-Nachwahl mit Handy-
vorbereitung Business 192

DTMF-Nachwahl mit Handy-
vorbereitung Professio-
nal 200

Durchfahren von Wasser 125
Durchschnittsgeschwindig-
keit 72

Durchschnittsverbrauch 72

DVD/CD 163

DVDs speichern 170

DVD, Video [165](#)
 DVD-Wechsler [167](#)
 Dynamische Bremsleuchten [88](#)
 Dynamische Dämpfer Control [91](#)
 Dynamische Stabilitäts Control DSC [89](#)
 Dynamische Traktions Control DTC [89](#)
 Dynamische Zielführung [150](#)

E

Edelholz, Pflege [258](#)
 EfficientDynamics, siehe Kraftstoff sparen [131](#)
 Eigene Sicherheit [6](#)
 Einfahren [124](#)
 Einfüllstutzen Motoröl [237](#)
 Einheiten, Maße [75](#)
 Einklemmschutz, Fenster [41](#)
 Einklemmschutz, Glasdach [43](#)
 Einlagerung, Fahrzeug [259](#)
 Einparkhilfe, siehe PDC [96](#)
 Einschaltzeiten, Standlüftung [110](#)
 Einstellungen am Control Display [74](#)
 Einstellungen DVD [166](#)
 Einstellungen, Sitze/Kopfstützen [45](#)
 Einstellungen speichern von Sitz, Spiegel [50](#)
 Eiswarnung, siehe Außentemperaturwarnung [69](#)
 Elektrische Fensterheber [41](#)
 Elektronische Anzeigen, Instrumentenkombination [14](#)
 Elektronische Ölstandskontrolle [237](#)
 Elektronisches Stabilitäts Programm ESP, siehe DSC [89](#)
 Empfohlene Reifenfabrikate [230](#)
 Empfohlene Touren [144](#)
 Energie-Control [70](#)

Energierückgewinnung [70](#)
 Entfernung zum Ziel [72](#)
 Entfrosten, siehe Scheiben abtauen [106, 109](#)
 Entriegeln/Verriegeln mit Fernbedienung [34](#)
 Entriegeln/Verriegeln über Türschloss [35](#)
 Entriegeln/Verriegeln von innen [36](#)
 Entriegelungswerkzeug [243](#)
 Entsorgung, Batterie Fahrzeug [249](#)
 Entsorgung, Kühlmittel [239](#)
 Equalizer [156](#)
 Ergänzende Textmeldungen, Textmeldungen, ergänzend [78](#)
 Erneuerung von Rädern/Reifen [230](#)
 Ersatzsicherung [249](#)
 Ersatz von Rädern/Reifen [230](#)
 Erste Hilfe Set [251](#)
 Erweiterte BMW Online Dienste [222](#)
 ESP Elektronisches Stabilitäts Programm, siehe DSC [89](#)
 Etappenziele [142](#)
 Externe Geräte [175](#)

F

Fader [156](#)
 Fahrdynamik Control [92](#)
 Fahrhinweise, Allgemein [124](#)
 Fahrhinweise, Einfahren [124](#)
 Fahrlichtsteuerung, automatische [80](#)
 Fahrspurlinien, Rückfahrkamera [99](#)
 Fahrstabilitätsregelsysteme [89](#)
 Fahrtipps [124](#)
 Fahrtrichtungsanzeiger, siehe Blinker [62](#)
 Fahrwerkseinstellungen [92](#)
 Fahrzeugbatterie [248](#)
 Fahrzeugbatterie, Wechsel [248](#)
 Fahrzeug, einfahren [124](#)
 Fahrzeuggestellnummer, siehe Identifikationsnummer im Motorraum [235](#)
 Fahrzeuglackierung [257](#)
 Fahrzeugpflege [257](#)
 Fahrzeugstilllegung [259](#)
 Fahrzeugwäsche [256](#)
 Favoritentasten, iDrive [22](#)
 Fehlalarm, siehe ungewollten Alarm [40](#)
 Fehleranzeigen, siehe Check-Control [77](#)
 Fensterheber [41](#)
 Fernabfrage mit Handylvorbereitung Business [192](#)
 Fernabfrage mit Handylvorbereitung Professional [200](#)
 Fernbedienung/Schlüssel [30](#)
 Fernbedienung, Störung [35](#)
 Fernbedienung, universell [111](#)
 Fernlicht [63](#)
 Fernlichtassistent [81](#)
 Fernlicht, Lampenwechsel [245](#)
 Fernsehen, TV [182](#)
 Feststellbremse, siehe Parkbremse [60](#)
 Feuchtigkeit im Scheinwerfer [244](#)
 Flaschenhalter, siehe Getränkehalter [118](#)
 FM-/AM-Sender [158](#)
 Fondsteckdose [113](#)
 Freigegebene Motoröle [237](#)
 Fremdstart [251](#)
 Frontairbags [84](#)
 Frontleuchten [244](#)
 Frontscheibe, Klimakomfort [125](#)
 Frostschutz, Waschflüssigkeit [65](#)
 Fülldruck, Reifen [229](#)
 Fülldruckwarnung, Reifen [86](#)

Funkschlüssel, siehe Fernbedienung **30**
Fußbremse **125**
Fußmatten, Pflege **258**

G

Gangwechsel, Automatic-Getriebe **66**
Ganzjahresreifen, siehe Winterreifen **231**
Garagentoröffner, siehe Integrierte Universal-Fernbedienung **111**
Gebläse, siehe Luftmenge **105, 108**
Gefälle **126**
Gefrierschutz, Waschflüssigkeit **65**
Gepäckraum **113**
Gepäckraumabdeckung **113**
Gepäckraum, Ablagen **119**
Gepäckraumklappe **36**
Gepäckraum vergrößern **114, 115**
Gepäckträger, siehe Dachgepäckträger **128**
Gesamtgewicht **264**
Gesamtgewicht, zulässig **264**
Geschleppt werden, siehe An-/Abschleppen **252**
Geschwindigkeitslimit einstellen **72**
Geschwindigkeitsmesser **12**
Geschwindigkeitsregelung **94**
Gespeicherte Sender **161**
Geteilte Bildschirmansicht, Splitscreen **22**
Getränkehalter **118**
Getriebe, Automatic **66**
Getriebe, Schaltgetriebe **66**
Gewichte **264**
Glasdach, siehe Panorama-Glasdach **42**
Glätte, siehe Außentemperaturwarnung **69**
Glühlampen wechseln, siehe Lampenwechsel **243**

GPS-Navigation, siehe Navigationssystem **136**
Guided Tours **144**
Gummiteile, Pflege **258**
Gurterinnerung **48**
Gurte, Sicherheitsgurte **48**

H

Halter für Getränke **118**
Handbremse, siehe Parkbremse **60**
Handschuhkasten **117**
Handsender, Wechselcode **112**
Handy mit Handylvorbereitung Business **188**
Handy mit Handylvorbereitung Professional **195**
Hausnummer eingeben, Navigation **137**
HDC Hill Descent Control **90**
Head-Up Display **103**
Head-Up Display, Pflege **258**
Heckklappe **36**
Heckklappe, automatisch **37**
Heckklappe über Fernbedienung **35**
Heckleuchten **246**
Heckscheibenheizung **106, 109**
Heimleuchten **79**
Heimleuchten über Fernbedienung **34**
Heiße Auspuffanlage **124**
Helligkeit, am Control Display **76**
Hilfe im Pannenfall **250**
Hill Descent Control HDC **90**
Hindernismarkierung, Rückfahrkamera **100**
Hinweise **6**
Höchstgeschwindigkeit, Winterreifen **231**
Hochwasser **125**
Höhe, Fahrzeug **262**
Höhen, Klang **156**
Höhe, Sitze **45**

Holz, Pflege **258**
Homepage **6**
Hotline **220**
Hupe **10**

I

Identifikationsnummer, siehe im Motorraum **235**
iDrive **18**
Individuelle Einstellungen, siehe Personal Profile **31**
Individuelle Luftverteilung **105, 107**
Individuelles Fahrzeug **6**
Info Display, siehe Bordcomputer **71**
Infos Navigationsdaten **150**
Initialisieren, Reifen Pannen Anzeige RPA **87**
Innenausstattung **111**
Innenlicht **83**
Innenlicht über Fernbedienung **34**
Innenraumschutz **40**
Innenspiegel **52**
Innen- und Außenspiegel, automatisch abblendend **52**
Instrumentenbeleuchtung **83**
Instrumentenkombination **12, 69**
Instrumentenkombination, elektronische Anzeigen **14**
Integrierter Schlüssel **30**
Integrierte Universal-Fernbedienung **111**
Intensität, AUTO-Programm **108**
Interaktive Karte **141**
Internet **218**
Internetseite **6**
Intervallanzeige, Servicebedarf **76**
iPod/iPhone **175**
ISOFIX Kindersitzbefestigung **55**

J

Joystick, Automatic-Getriebe 66

K

Kaltstart, siehe Motorstart 58
 Kamera, Rückfahrkamera 101
 Kameras, Pflege 258
 Kamera, Top View 102
 Karte im Splitscreen 148
 Kartenansicht 146
 Karte, Zieleingabe 141
 Katalysator, siehe Heiße Auspuffanlage 124
 Kennzeichnung, Bereifung mit Notlaufeigenschaften 231
 Kennzeichnung freigegebener Reifen 230
 Keyless-Go, siehe Komfortzugang 38
 Key Memory, siehe Personal Profile 31
 Kick-down, Automatic-Getriebe 66
 Kilometerzähler 69
 Kinderrückhaltesysteme 54
 Kinder sicher befördern 54
 Kindersicherung 56
 Kindersitzbefestigung ISO-FIX 55
 Kindersitze 54
 Kindersitzklassen, ISOFIX 55
 Kindersitzmontage 54
 Klang 156
 Kleiderhaken 119
 Kleinster Wendekreis 264
 Klemme 0 57
 Klemme 15 57
 Klemme R 57
 Klima 105, 107
 Klimaautomatik 105
 Klimaautomatik mit erweitertem Umfang 107
 Klimakomfortscheibe 125
 Knopf, Start-/Stopp 57
 Kombiinstrument 12

Kombiinstrument, elektronische Anzeigen 14
 Kombischalter, siehe Blinker 62
 Kombischalter, siehe Wischanlage 63
 Komfortöffnen 34
 Komfortschließen 34
 Komfortzugang 38
 Kompressor 231
 Kondenswasser unter Fahrzeug 126
 Kontakte mit Handyvorbereitung Business 212
 Kontakte mit Handyvorbereitung Professional 203
 Kontrollleuchten 12
 Kontroll- und Warnmeldungen 12
 Kopfairbags 84
 Kopfstützen 45
 Kopfstützen, hinten 49
 Kopfstützen, vorn 49
 Korrosion an den Brems scheiben 126
 Kraftstoffanzeige 70
 Kraftstoffqualität 228
 Kraftstoff sparen 131
 Kraftstoff, Tankinhalt 266
 Kreuzung eingeben, Navigation 137
 Kühlen, maximales 108
 Kühlflüssigkeit 238
 Kühlfunktion 106, 109
 Kühlmittel 238
 Kühlsystem 238
 Kunststoff, Pflege 258
 Kurvenlicht 80
 Kurzkommandos 267

L

Lackierung, Fahrzeug 257
 Ladung 127
 Lagerung, Reifen 231
 Lampen und Leuchten 243
 Lampenwechsel 243
 Lampenwechsel, hinten 246

Lampenwechsel, vorn 244
 Land auswählen, Navigation 136
 Länge, Fahrzeug 263
 Lautstärke einstellen 156
 Leder, Pflege 257
 LEDs Leuchtdioden 244
 Leergewicht 264
 Lehnenbreite 47
 Lehnenkontur, siehe Lordosenstütze 47
 Lehne, Sitze 45
 Leichtmetallräder, Pflege 257
 Lendenwirbelstütze 47
 Lenkrad, einstellen 52
 Lenkradheizung 53
 Leuchtdioden LEDs 244
 Leuchtenwechsel, hinten 246
 Leuchtenwechsel, vorn 244
 Licht 79
 Lichthupe 63
 Lichtschalter 79
 Linksverkehr, Lichteinstellung 126
 Lordosenstütze 47
 Luftauslässe, siehe Belüftung 109
 Luftausströmer, siehe Belüftung 109
 Luftdruck, Reifen 229
 Lüften, siehe Belüftung 109
 Lüften, siehe Standlüften 110
 Luftmenge, Klimaautomatik 105, 108
 Luft trocken, siehe Kühlfunktion 106, 109
 Luftumwälzung, siehe Umluftbetrieb 106, 108
 Luftverteilung, manuell 105, 107

M

Manuellbetrieb, Getriebe 67
 Manuelle Bedienung, Außenspiegel 51
 Manuelle Bedienung, Park Distance Control PDC 97

Manuelle Bedienung, Rückfahrkamera [99](#)
Manuelle Bedienung, Tankklappe [226](#)
Manuelle Bedienung, Top View [101](#)
Manuelle Bedienung, Türschloss [35](#)
Manuelle Luftmenge [105](#), [108](#)
Manuelle Luftverteilung [105](#), [107](#)
Maße [262](#)
Maßeinheiten [75](#)
Maßstab ändern bei Navigation [147](#)
Mautstrecken, Route [145](#)
Maximales Kühlen [108](#)
Meldung einer Reifenpanne [87](#)
Meldungsliste Verkehrsinformationen [149](#)
Memory, Sitz, Spiegel [50](#)
Menü in der Instrumentenkombination [71](#)
Menüs bedienen, iDrive [18](#)
Menüs, siehe iDrive Bedienprinzip [19](#)
Mikrofilter [107](#), [109](#)
Mindestprofil, Reifen [229](#)
Mittelarmlehne [118](#)
Mittelkonsole [16](#)
Mobiler Service [251](#)
Mobilfunk im Fahrzeug [125](#)
Mobility System [231](#)
Mobiltelefon mit Handylvorbereitung Business [188](#)
Mobiltelefon mit Handylvorbereitung Professional [195](#)
Momentanverbrauch [70](#)
Monitor, siehe Control Display [18](#)
Montage von Kinderrückhaltesystemen [54](#)
Motor abstellen [58](#)
Motor, automatisch aus [59](#)
Motorhaube [235](#)
Motorkühlmittel [238](#)

Motoröl [237](#)
Motoröleinfüllstutzen [237](#)
Motoröl nachfüllen [237](#)
Motorölsorten, alternativ [238](#)
Motorölsorten, freigegeben [237](#)
Motoröltemperatur [70](#)
Motorölzusätze [237](#)
Motorraum [235](#)
Motorstart [57](#)
Motorstart bei Störung [31](#)
Motorstart, Hilfe [251](#)
Motorstopp [58](#)
Motortemperatur [70](#)
MP3-Spieler [175](#)
Multifunktionslenkrad, Tasten [10](#)
Multimedia [163](#)
Musiksammlung [170](#)
Musik speichern [170](#)
Musiksuche [171](#)

N

Nach Fahrzeugwäsche [257](#)
Nachrichten [206](#)
Nackenstützen, hinten, siehe Kopfstützen [49](#)
Nackenstützen, vorn, siehe Kopfstützen [49](#)
Navigation [136](#)
Navigationsdaten [150](#)
Nebelscheinwerfer [82](#)
Nebelscheinwerfer, Lampenwechsel [245](#)
Nebelschlussleuchten [82](#)
Neigungsalarmgeber [40](#)
Neigung, Sitze [45](#)
Neue Räder und Reifen [230](#)
NORMAL-Programm, Fahrdynamik [93](#)
Notdienst, siehe Mobiler Service [251](#)
Notentriegelung, Tankklappe [226](#)
Notentriegelung, Türschloss [35](#)

Noterkennung, Fernbedienung [31](#)
Notlaufeigenschaften, Bereifung [231](#)
Notruf [250](#)
Notstartfunktion, Motorstart [31](#)
Nylonseil zum An-/Abschleppen [254](#)

O

OBD On-Board Diagnose [242](#)
Oberschenkelaufgabe [47](#)
Office [203](#)
Öffnen/Schließen mit Fernbedienung [34](#)
Öffnen/Schließen über Türschloss [35](#)
Öffnen/Schließen von innen [36](#)
Oktanzahl, siehe Benzinqualität [228](#)
Öl [237](#)
Öleinfüllstutzen [237](#)
Öl nachfüllen [237](#)
Ölsorten, alternativ [238](#)
Ölsorten, freigegeben [237](#)
Ölstandskontrolle [237](#)
Ölwechselintervall, Servicebedarf [76](#)
Ölzusätze [237](#)
On-Board Diagnose OBD [242](#)
Online, siehe BMW Online [217](#)
Ort eingeben, Navigation [136](#)
Ösen zum Ladegut sichern [127](#)
Öse zum Abschleppen, siehe Schleppöse [254](#)

P

Pannendienst, Mobiler Service [251](#)
Pannenhilfe [216](#)
Panne, Radwechsel [247](#)

Panne, Reifen Pannen Anzeige RPA 86
 Panorama-Glasdach 42
 Parkbremse 60
 Park Distance Control PDC 96
 Parken mit Auto Hold 61
 Parklicht 80
 Partikelfilter 125
 PDC Park Distance Control 96
 Pendeln des Anhängers, siehe Anhänger-Stabilisierungskontrolle 129
 Performance Control 90
 Personal Profile 31
 Persönliche Informationen 203
 Pflaster, siehe Verbandtasche 251
 Pflege Displays 258
 Pflege, Fahrzeug 257
 Pflegemittel 257
 Platz für Kinder 54
 Polsterpflege 257
 Position speichern 138
 Postleitzahl eingeben, Navigation 136
 Profile, siehe Personal Profile 31
 Profil, Reifen 229

Q

Quittierungssignale 35

R

Räder, Alles zu Räder und Reifen 229
 Räder, Reifen Pannen Anzeige RPA 86
 Rädertausch 230
 Radio 158
 Radiobereitschaft 57
 Radschraubensicherung 248
 Radstand, Fahrzeug 263
 Radwechsel 247

Random 164
 Rapsmethylester RME 228
 RDS 159
 Rechtsverkehr, Lichteinstellung 126
 Recycling 242
 Regelsysteme, Fahrstabilität 89
 Regensensor 64
 Regionalprogramme 159
 Reichweite 70
 Reifen, Alles zu Räder und Reifen 229
 Reifentalter 230
 Reifendichtmittel 231
 Reifendrucküberwachung, siehe RPA 86
 Reifenfülldruck 229
 Reifen mit Notlaufeigenschaften 231
 Reifen Pannen Anzeige RPA 86
 Reifenpanne, Warnleuchte 87
 Reifenprofil 229
 Reifenschäden 229
 Reifentausch 230
 Reifenwechsel 247
 Reinigung Displays 258
 Reinigungsflüssigkeit 65
 Reise-Bordcomputer 73
 Reise importieren, Online 143
 Reise importieren, USB 143
 Reservesicherung 249
 Reservewarnung, siehe Reichweite 70
 Restweg 70
 Richtiger Platz für Kinder 54
 RME Rapsmethylester 228
 Rollos, Sonnenschutz 42
 Route anzeigen 145
 Routenabschnitt umfahren 146
 Routenkriterien, Route 144
 Routenverlauf 145
 ROZ Benzinqualität 228
 RPA Reifen Pannen Anzeige 86

RSC Runflat System Component, siehe Bereifung mit Notlaufeigenschaften 231
 Rückfahrkamera 98
 Rückhaltesysteme für Kinder 54
 Rücklicht 246
 Rückspiegel 51
 Runderneuerte Reifen 230
 Rund um den Dachhimmel 17
 Rund um die Mittelkonsole 16
 Rund ums Lenkrad 10
 Run Flat Reifen 231
 Rußpartikelfilter 125

S

Schäden, Reifen 229
 Schalter für Fahrdynamik 92
 Schalter, siehe Cockpit 10
 Schaltgetriebe 66
 Schaltpunktanzeige 74
 Schaltung, Automatic-Getriebe 66
 Schaltung, Schaltgetriebe 66
 Scheibenreinigungsanlage 63
 Scheibenreinigungsbehälter, Inhalt 266
 Scheibenwaschdüsen 64
 Scheibenwischer 63
 Scheibenwischer, Abklappstellung 65
 Scheinwerfer 244
 Scheinwerfergläser 244
 Scheinwerfer, Pflege 257
 Scheinwerferreinigungsanlage 63
 Schiebe-Hebedach 42
 Schleppen, siehe An-/Abschleppen 252
 Schleppöse 254
 Schließen/Öffnen mit Fernbedienung 34
 Schließen/Öffnen über Türschloss 35
 Schließen/Öffnen von innen 36
 Schloss, Tür 35

Schlüssel/Fernbedienung 30
Schlüsselschalter für Beifahrerairbags 85
Schlussleuchten 246
Schneeketten 234
Schraubenschlüssel 243
Schraubenzieher 243
Schraubgewinde für Schleppöse 254
Schutzfunktion, Fenster 41
Schutzfunktion, Glasdach 43
Schweres Ladegut, Ladung verstauen 127
Seil zum An-/Abschleppen 254
Seitenairbags 84
Sender speichern 158
Sensoren, Pflege 258
Servicebedarf, Anzeige 76
Servicebedarf, CBS Condition Based Service 240
Service, Mobil 251
Service Partner 221
Sicher bremsen 125
Sicherheitsgurte 48
Sicherheitsgurte, Pflege 258
Sicherheitsshalter, Fenster 42
Sicherheitssysteme, Airbags 84
Sicher sitzen 45
Sicherung 249
Sicherung, Radschrauben 248
Sicherung, Türen und Fenster 56
Signale beim Entriegeln 35
Signalhorn, Hupe 10
Sitze 45
Sitzheizung, hinten 47
Sitzheizung, vorn 47
Sitz- und Spiegel-Memory 50
SMS 206
Snap-in-Adapter, Handy 202
Software aktualisieren 181
Software-Update 181
Sommerreifen, Profil 229
Sonderziele, Navigation 139

Sonnenschutzrollos 42
Spannbänder, Ladung sichern 127
Sperrleiste, Fensterheber 42
Spiegel 51
Spiegel, Memory 50
Splitscreen 22
Splitscreen Karteneinstellungen 148
SPORT+ - Programm, Fahrdynamik 92
Sport-Automatic-Getriebe 67
Sportlenkung, variabel 91
SPORT - Programm, Fahrdynamik 92
Sportprogramm, Getriebe 67
Sprache, am Control Display 75
Spracheingabe, Kurzkommandos 267
Spracheingabesystem 24
Sprachhinweise, Navigation 146
Stabilitätsregelsysteme 89
Standlicht 79
Standlicht, Lampenwechsel 245
Standlüftung 110
Stange zum An-/Abschleppen 254
Start-/Stopp-Knopf 57
Starten, siehe Motorstart 57
Startfunktion bei Störung 31
Starthilfe 251
Statusinformationen, iDrive 21
Steckdose 112
Steckdose, On-Board Diagnose OBD 242
Steptronic, Automatic-Getriebe 66
Stilllegung, Fahrzeug 259
Störungsanzeigen, siehe Check-Control 77
Straße eingeben, Navigation 137
Strecken meiden 145
Stromunterbrechung 248

Stützpunkt, Starthilfe 252
Symbole 6

T

Tachometer 12
Tageskilometerzähler 69
Tagfahrlicht 80
Tankanzeige 70
Tankempfehlung 146
Tanken 226
Tankklappe 226
Tankverschluss 226
Tasten am Lenkrad 10
Tausch von Rädern/Reifen 230
Technische Änderungen, siehe eigene Sicherheit 6
Technische Daten 262
Teile und Zubehör 7
Teilewechsel 243
Telefon mit Handylvorbereitung Business 188
Telefon mit Handylvorbereitung Professional 195
TeleServices 215
Temperaturanzeige, Außentemperatur 69
Temperatur, Klimaautomatik 106, 108
Temperatur, Motoröl 70
Tempomat, siehe Geschwindigkeitsregelung 94
Teppich, Pflege 258
Tippblinker 63
Top View 101
Touristenfunktion, siehe Rechts-/Linksverkehr 126
TP, Verkehrsfunk 162
TRACTION-Programm, Fahrdynamik 90
Traktionskontrolle 89
Treibstoffqualität 228
Trennnetz 115
Türschloss 35
Türschlüssel, siehe Fernbedienung 30
TV 182

U

Überbrücken, siehe Start-
hilfe [251](#)
Überwintern, Pflege [259](#)
Uhr [70](#)
Umluftbetrieb [106](#), [108](#)
Umluftfilter [109](#)
Ungewollter Alarm [40](#)
Universelle Fernbedie-
nung [111](#)
Unlock-Taste, Automatic-
Getriebe [66](#)
USB-Audio-Schnittstelle [175](#)
USB-Schnittstelle [117](#)

V

Variable Sportlenkung [91](#)
Veränderungen, technische,
siehe eigene Sicherheit [6](#)
Verbandtasche [251](#)
Verbrauch, siehe Durch-
schnittsverbrauch [72](#)
Verchromte Teile, Pflege [257](#)
Verkehrsfunk [162](#)
Verkehrsinform., Navigation [149](#)
Verkehrslage/Graue
Karte [149](#)
Verriegeln/Entriegeln mit
Fernbedienung [34](#)
Verriegeln/Entriegeln über
Türschloss [35](#)
Verriegeln/Entriegeln von in-
nen [36](#)
Verriegeln, automatisch [36](#)
Verriegeln über Heck-
klappe [37](#)
Verriegelung, zentral [33](#)
Version Navigationsda-
ten [150](#)
Verwendete Symbole [6](#)
Verzurrösen, Ladung si-
chern [127](#)
Videowiedergabe [165](#)
Vordersitze einstellen [45](#)
Vor Einfahrt in die Wasch-
straße [256](#)

Vorgeschriebene Ölsor-
ten [237](#)

W

Wagenheber [248](#)
Wagenheberaufnahmen [248](#)
Wagenschlüssel, siehe Fern-
bedienung [30](#)
Wagen zum An-/Abschlep-
pen [253](#)
Wählhebel, Automatic-
Getriebe [66](#)
Warnblinker [250](#)
Warndreieck [251](#)
Warnleuchten [12](#)
Warnmeldungen, siehe
Check-Control [77](#)
Wartung [240](#)
Wartungsbedarf [240](#)
Wartung, Servicebedarf [76](#)
Wartungssystem BMW [240](#)
Waschanlage [256](#)
Waschdüsen, Scheiben [64](#)
Wäsche, Fahrzeug [256](#)
Waschflüssigkeit [65](#)
Waschstraße [256](#)
Wasser auf Straßen [125](#)
Wechsel-Code-Handsен-
der [112](#)
Wechsel von Teilen [243](#)
Wegstreckenzähler, siehe Ta-
geskilometerzähler [69](#)
Wendekreis [264](#)
Wendekreislinien, Rückfahr-
kamera [99](#)
Werkzeug [243](#)
Wichtiges im Motorraum [235](#)
Wiederverwertung [242](#)
Winterdiesel [228](#)
Winterreifen, Profil [229](#)
Winterreifen, richtige Rei-
fen [231](#)
Wischanlage [63](#)
Wischerblätter wechseln [243](#)
Wischwasser [65](#)
Wordmatch-Prinzip, Naviga-
tion [23](#)

X

xDrive [90](#)
Xenon-Licht, Lampenwech-
sel [245](#)

Z

Zentraler Bildschirm, siehe
Control Display [18](#)
Zentralschlüssel, siehe Fern-
bedienung [30](#)
Zentralverriegelung [33](#)
Zieleingabe, Navigation [136](#)
Zielentfernung [72](#)
Zielführung [144](#)
Zielführung mit Etappenzie-
len [142](#)
Zigarettenanzünder [112](#)
Zubehör und Teile [7](#)
Zufallswiedergabe [164](#)
Zulässige Achslast [264](#)
Zulässiges Gesamtgewicht im
Anhängerbetrieb [265](#)
Zündschlüssel, siehe Fernbe-
bedienung [30](#)
Zündung aus [57](#)
Zündung ein [57](#)
Zurmittel, Ladung si-
chern [127](#)
Zusätze, Öl [237](#)

Mehr über BMW



www.bmw.com

Freude am Fahren

01 40 2 605 189 De



Online Version für Sach Nr. 01 40 2 605 189 - 09 10 500